Bezugsgebühr
vierteljährlich Mk. 2,50, durch die Post Mk. 2,75.
Die Annahme von Ankündigungen für die nächste Nummer erfolgt in d. Hauptgeschäftsstelle, Marienstr. 38, 1 u. den Nebenannahmestellen v. Vorm. bis 3 Uhr Nachm. Sonntags nur Marienstr. 38 v. 11–½1 Uhr Mittags.
Anzeigentarif.
Die 1spaltige Grundzeile ca. 8 Silben 15 Pf. An Anzeigen außer Privatseite Zeile 20 Pf.; Doppelzeile „unterm Strich“ (Eingesandt) 40 Pf. Grundzeile für Montage oder nach Festtagen 20 Pf., (für Familiennachrichten 2c.) bis 30 Pf. — Auswärtige Aufträge nur gegen Vorausbezahlung.
Belegblätter werd. m. 10 Pf. berechnet. Für Rückgabe eingesandter Schriftstücke keine Verbindlichkeit.
Fernsprechanschluß: Amt I Nr. 11 u. Nr. 2096.
Die Dresdner Nachrichten erscheinen täglich Morgens.

Dresdner Nachrichten

42. Jahrgang.

Telegr.-Adresse: Nachrichten, Dresden

Lobeck & Co.
Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs von Sachsen!!
Chocoladen, Cacaos, Desserts.
Einzelverkauf **Dresden, Altmarkt 2.**

Simon's
Annen-Hof
Dresden
(im Centrum der Stadt).
Vorzügliches
Mittelstands-Hôtel
für Geschäfts- und Vergnügungs-Reisende, Familien und Touristen.
Mässige Preise.
Gutes Restaurant
Pilsner Actienbrauerei.

WEIN-Handlung -Stuben
Portikus a. d. Markthalle

Max: Kunath
Wallstr. 8

L. Weidig, Waisenhausstr. 34
Eingang sämmtlicher Neuheiten
in elegant garnirten Damenhüten jeden Genres und jeder Preislage.

Atelier für feine
Corsets
nach Maass.
Grosses Lager von Paris und Brüssel.

Heinrich Plaul
Hoflieferant
Wallstr. 25

„Perfectio“, Dr. med. Wolfermann's Patent-Bruchband, unerreicht an Sitz u. Wirkung u. ein Segen für jeden Bruchleidenden. Alleinverkauf bei **M. H. Wendschuch sen., Marienstr. 22b**

Nr. 291. Spiegel: Reden in Frankreich. Hofnachrichten, Gesammtrathssitzung, Meißner Festspiele, Leipziger Ausstellung, Elbüberschwemmung, Gerichtsverhandlungen. | Muthmaßliche Witterung: Heiter, warm. | **Mittwoch, 20. Oktober 1897.**

Politisches.

Obwohl die französischen Parlamentswahlen noch ein beträchtliches Stück Weges voraus liegen, sind doch alle Parteien in Frankreich schon heute ganz und gar auf dem Qui vive und die politische Pose beherrscht alle öffentlichen Kundgebungen ohne Ausnahme. Wie an einer koketten Schönen jede Miene studirt, jede Bewegung geschickt berechnet ist, so haben auch die französischen Politiker zur Zeit die gesunde natürliche Farbe der Entschließung eingebüßt und sind sammt und sonders angekränkelt von der Blässe des Gedankens, um jeden Preis sich bei der öffentlichen Meinung einzuschmeicheln und es einer dem andern um eine jeweilige Nasenlänge in der populären Gunsthaicherei zuvorzuthun. Die gemäßigten Republikaner, die Radikalen, die Sozialisten und die Monarchisten — sie haben sämmtlich große programmatische Kundgebungen losgelassen und harren nun klopfenden Herzens des Eindrucks, den sie im Lande gemacht haben. Soweit sich die Lage bis jetzt übersehen läßt, ist es den gemäßigten Republikanern vorerst geglückt, das ganze Fett von der Suppe abzuschöpfen. Freilich waren die Gemäßigten auch in der bevorzugten Lage, daß sie den Schöpflöffel Männern in die Hand geben konnten, die immerhin einige positive Leistungen aufzuweisen haben. Zuerst kam der Minister des Innern Herr Barthou an die Reihe, der als Vorläufer des Ministerpräsidenten diesem natürlich nicht zuviel vorweg nehmen durfte und deshalb nur andeutungsweise auf das eingehen konnte, was sein Kabinetschef zum Hauptstichwort zu machen gedachte: den Kampf gegen den Radikalismus. Man muß es Herrn Méline lassen, daß vor ihm noch kein französischer Ministerpräsident mit auch nur annähernd gleicher Entschiedenheit die Hand zum Schlage wider den radikalen Erbfeind jeder gesunden und folgerichtigen inneren Entwickelung erhoben hat. Es war weit mehr als eine glatte Absage, die Herr Méline vor seinen Wählern in Remiremont an Herrn Bourgeois und Genossen richtete. Der leitende Staatsmann der Republik ging viel weiter. Er warf Herrn Bourgeois mit seinen Anhängern kaltlächelnd in einen Topf mit den revolutionären Sozialisten und sprach ihnen schlankweg jede Regierungsfähigkeit ab, unter dem vernichtenden Hinweis auf die beiden radikalen Experimentministerien, deren sich die dritte Republik bis jetzt zu erfreuen hatte: die Kabinette Goblet und Bourgeois. Unter Goblet spielten der General Boulanger und die Schnäbeleaffaire die Hauptrolle und Herr Bourgeois wußte während seiner „Regierungsthätigkeit“ nichts Besseres anzufangen als mit aller Kraft die sozialrevolutionäre Begriffsverwirrung in den Köpfen der urtheilslosen Masse zu fördern. Den dritten und höchsten Steigerungsgrad erreichte die Wahlagitation der Gemäßigten in den Kundgebungen, deren Schauplatz das Pariser Börsenbankett zu Ehren Felix Faure's war. Die Rede, die Herr Faure bei jener Gelegenheit gehalten, und die Art, wie er sich dort persönlich gegeben hat, werden ohne Zweifel viel dazu beitragen, um der Regierungspolitik für die bevorstehenden Wahlen einen zugleich autoritativen und volksthümlichen Nimbus zu verleihen. Was auch die Monarchisten sonst an dem offiziellen Auftreten Felix Faure's zu tadeln haben mögen — er soll gegenüber fremden Souveränen und Diplomaten zu steifleinen in der Haltung und unbehilflich in liebenswürdigen Improvisationen sein —, dieses Mal können sie ihm jedenfalls nichts am Zeuge flicken. Unter den ehrbaren Handelsherren der Pariser City befand sich Herr Faure in seinem Element. Dort wußte er genau den richtigen Ton zu treffen und jedem eine Artigkeit nach seinem Geschmack zu sagen. Die Ovationen für den Präsidenten wollten denn auch kein Ende finden, sodaß Herr Faure schließlich französischen Abschied nehmen mußte, um sich nicht Huldigungen auszusetzen, die von den Radikalen und Sozialisten zu Angriffen auf die „monarchischen Gelüste“ des Präsidenten hätten ausgenutzt werden können.

Gegenüber diesen eindrucksvollen Kraftäußerungen des gemäßigt republikanischen Geistes in Frankreich giebt die Rede, die Herr Bourgeois im Kreise seiner Getreuen in Châlons-sur-Marne gehalten hat, ein recht klägliches Bild von der kopfhängerischen Stimmung, die sich des Radikalismus bemächtigt hat. Im Gegensatz zu Herrn Faure, der bei der Erwähnung des französisch-russischen Verhältnisses die naheliegende Versuchung eines starken rhetorischen Effekts mit kühler diplomatischer Reserve überwunden hatte, fiel Herr Bourgeois gleich mit der Thür in's Haus, indem er die „Allianz“ verkündete und den verdienstlichen Antheil an ihrem Zustandekommen sorgfältig nach genauen Bruchtheilen „auf alle Regierungen seit 1890“ (also auch auf sein eigenes glorreiches Regiment vom 2. November 1895 bis zum 30. April 1896) verrechnete. Was Herr Bourgeois sonst noch über die innere Politik sagte, war dermaßen schwach und verwässert, daß die radikalen Parteigänger im Lande allgemeines Mißvergnügen darüber empfinden. Die radikale Presse macht Herrn Bourgeois u. A. den für die Denkungsart dieser Kreise bezeichnenden Vorwurf, daß er sichtlich unter dem Einfluß der Besorgniß gestanden habe, ja nicht die Grenzen des parlamentarischen Anstands zu überschreiten. Demnach gehört ein bischen unparlamentarisches Gebahren unbedingt zu der radikalen Staffage. Gute Manieren — brr! Davor hat der waschechte Demokrat einen geheiligten Abscheu. Sie sind ihm ein sicheres äußeres Kennzeichen „reaktionärer“ Gesinnung. In diesem Punkt bilden die Radikalen in aller Herren Länder eine geschlossene internationale Gesellschaft, deren Mitglieder auch bei uns im deutschen Vaterland den Schmerz voll zu würdigen wissen werden, den die Anhänger Herrn Bourgeois' in Frankreich ob der allzu salonfähigen Haltung ihres Herrn und Meisters bei seinem letzten öffentlichen Auftreten empfinden. Die Quintessenz der „Anklagen“, die Herr Bourgeois gegen das Kabinet Méline richtete, bestand in der Behauptung, daß dessen ganzes Bestreben auf die Sicherung seiner Herrschaft bei den Wahlen gerichtet sei. In den Augen aller verständigen Franzosen wird dieser Umstand gerade einen Vorzug bedeuten. Herr Méline hat während seiner bereits mehr als einjährigen Amtsdauer einen entschiedenen Anlauf zu einer mittelstandsfreundlichen Politik genommen, unter besonderer Berücksichtigung der nothleidenden landwirthschaftlichen Interessen, und dabei gleichzeitig gegen den Radikalismus und Sozialismus eine entschiedene Frontstellung eingenommen. Die gemäßigten Republikaner haben daher das größte Interesse, Herrn Méline's feste Hand auch bei der Leitung der bevorstehenden Neuwahlen zum Parlament in Thätigkeit zu setzen.

Je fester sich die Méline'schen Regierungsgrundsätze in Frankreich einbürgern, desto stärkere Wurzeln wird auch die republikanische Staatsform im Volksbewußtsein schlagen, das höchstens durch ein weiteres Vordringen der radikal-sozialistischen Elemente für die monarchischen Liebeswerbungen wieder empfänglich gemacht werden könnte. Schon jetzt läßt sich aus dem kraftlosen Einsetzen der monarchischen Wahlbewegung erkennen, wie sehr das Méline'sche Regiment den Royalisten die letzten Stützen ihrer Sache gelockert hat. Einmal beschränken sich die Herren bei der Eröffnung des Wahlfeldzugs auf Erörterungen in der Presse und zum andern sind die Gründe, die von den royalistischen Federn zum Kampfe gegen die Republik verwerthet werden, so lahmer Natur, daß sie damit kaum einen Hund hinter dem Ofen hervorzulocken und ihn zum Anbellen der Republik zu bewegen vermögen. Im Wesentlichen beschränken sich die Verfechter der royalistischen Sache darauf, der Republik vorzuwerfen, daß sie „die Industrie ruinire“ und „den Luxus fördere“. Diese beiden Themata werden jetzt von der royalistischen Presse mit wenig Witz und viel Behagen wie auf eine gemeinsame Losung behandelt, mit dem zum Schluß regelmäßig angehängten Ausdruck der Hoffnung, daß die nächsten Wahlen die Wiederaufrichtung der Monarchie in die Wege leiten würden. Die Widerlegung jener beiden royalistischen Anklagepunkte können die gemäßigten Republikaner aus dem Aermel schütteln. Für den angeblich übermäßigen Luxus kann die Republik nichts, da er noch eins der üblen Erbtheile des Kaiserreichs bildet, und daß die französische Industrie keineswegs zu Grunde geht, beweist die Statistik überzeugend. Nach der amtlichen Zollstatistik betrug nämlich der Werth der in Frankreich eingeführten Waaren in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres rund 39 Millionen Francs mehr gegen den gleichen Zeitraum des Vorjahrs, während die Ausfuhr von Frankreich in derselben Zeit ein Mehr von nicht weniger als 212½ Millionen ausmachte. Bei dieser Sachlage wird in ganz kurzer Zeit, gleichbleibende Verhältnisse vorausgesetzt, die Ausfuhr Frankreichs die Einfuhr überholt haben und damit dem Lande die lange vermißte Gläubigerstellung auf dem Weltmarkt zurückgegeben sein. Das ist eine handelspolitische Entwickelung, die bei den Wahlen ein wesentliches Gewicht zu Gunsten des Kabinets Méline (der Ministerpräsident wird der „Vater der Schutzzölle“ genannt) in die Waagschale werfen dürfte. Dazu kommt, daß Herr Méline die „Ralliirten“ (d. h. diejenigen Monarchisten, die sich auf Geheiß des Papstes der Republik angeschlossen haben) den alten und ursprünglichen Republikanern ausdrücklich als völlig ebenbürtig und in gleichem Maße vertrauenswürdig an die Seite gestellt hat. Durch diesen klugen Schachzug, der einen Keil in die Reihen der royalistischen Opposition treibt, sichert sich Herr Méline den konservativen Zuwachs zu den Stimmen der gemäßigten Republikaner, der nach der vollständigen Absage an die radikale Gruppe zum Zwecke einer verläßlichen Mehrheitsbildung für die Regierung unumgänglich nöthig geworden ist. Herr Méline hat also einstweilen alle Fäden in der Hand. Gelingt es ihm, sie bis zu den Wahlen festzuhalten, so kann das friedliebende Ausland damit ebenso zufrieden sein wie Frankreich selbst.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 19. Oktober.

Berlin. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht das Togo-Abkommen; dazu wird offiziös bemerkt: Der deutsch-französische Vertrag vom 24. Dezember 1885, welcher die Grenzen zwischen Dahomeh und Togo bis zum 9. Grad nördlicher Breite regelte, hatte im Norden dieser Linie der Thätigkeit beider Mächte freien Spielraum gelassen. Deutschland wie Frankreich haben daher, wie bekannt, wiederholt Missionen nach diesem Gebiete gesendet, um dort Verträge mit den eingeborenen Häuptlingen zu schließen und vom Lande Besitz zu ergreifen. Anfang dieses Jahres nahm die Thätigkeit dieser Missionen einen solchen Umfang an, daß, um drohenden Verwickelungen vorzubeugen, die beiden Regierungen sich entschlossen, die Abgrenzung ihrer Besitzungen in diesem Theile Afrikas zu vervollständigen. Bei den in Paris vom Mai bis Juli ds. Js. hierüber gepflogenen Verhandlungen stellte sich heraus, daß die eingeborenen Häuptlinge wiederholt gleichzeitig Schutzverträge mit deutschen und französischen Agenten abgeschlossen und dabei ihren Machtbereich über die Wirklichkeit hinaus angegeben und eine in Wahrheit nicht vorhandene Unabhängigkeit sich beigemessen hatten. Es zeigte sich auch als unmöglich, sich an die Thatsache der erfolgten Besetzung eines Gebiets zu halten, da die beiderseitigen Missionen Stationen oft in nächster Nachbarschaft, oft sogar in demselben Orte gegründet hatten. Die Delegirten beider Theile einigten sich daher darüber, bei sonst regelmäßig abgeschlossenen Verträgen als entscheidendes Merkmal der Giltigkeit die Zeit des Abschlusses anzunehmen. Auf dieser Grundlage und aus geographischen Rücksichten wurden französischerseits Deutschland die Gebiete von Gambaga, Pafilo, Kuntum und Kirikri und von deutscher Seite Frankreich Semere, Aledjo und Sugu zuerkannt. Im Laufe der Verhandlungen wurde ferner in Berücksichtigung der wirthschaftlichen Interessen und der allgemein gedeihlichen Entwickelung der beiderseitigen Schutzgebiete eine weitere Einigung erzielt, wonach Frankreich seine Rechte auf Sansanne-Mango aufgab und Togo einen Gebietszuwachs und eine Grenzberichtigung in der Nähe der Küste zugestand, während Deutschland seine Ansprüche auf Sugurugu und Gurma fallen ließ. Die Berichtigung der im Vertrage von 1885 zwischen der Küste und dem 9. Grade nördlicher Breite festgesetzten Grenzen entspricht den wirthschaftlichen Bedürfnissen der Kolonie insofern, als diese Grenzen ohne jede Rücksicht auf die örtlichen Verhältnisse gezogen waren. Durch die neue natürliche, dem Thalwege des Monu folgende Grenzlinie werden bisher häufig hervorgetretene Uebelstände dauernd beseitigt werden. In Anbetracht des Vortheils, welcher den beiderseitigen Kolonien einerseits durch die Beseitigung der bisher vorhandenen Streitpunkte und andererseits durch Sicherung eines ihren Bedürfnissen entsprechenden Thätigkeitsfeldes erwächst, ist das von den beiderseitigen Delegirten am 9. Juni vereinbarte Protokoll von beiden Regierungen genehmigt worden.

Berlin. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht den Gesetzentwurf über die Angelegenheit der freiwilligen Gerichtsbarkeit. Der Entwurf, der gleichzeitig mit dem neuen Bürgerlichen Gesetzbuche in Kraft treten soll, enthält folgende Abschnitte: Allgemeine Vorschriften, Vormundschaftssachen, Annahme an Kindesstatt, Personenstand, Nachlaß und Theilungssachen, Schifffahrtsrecht, Handelssachen, Vereinssachen und Güterrechtsregister, Offenbarungseid, Untersuchung und Verwahrung von Sachen, Pfandverkauf, gerichtliche und notarielle Urkunden, Schlußbestimmungen. Ueber eine größere Anzahl von Punkten der freiwilligen Gerichtspflege bleiben die bestehenden landesgesetzlichen Vorschriften unberührt. — Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht eine Bekanntmachung, wonach der Bundesrath beschlossen hat, daß in Molkereien im Allgemeinen bei täglich einmaliger Milchlieferung der Sonntagsbetrieb während sechs Stunden bis 12 Uhr Mittags, bei täglich zweimaliger Milchlieferung während sechs Stunden bis 12 Uhr Mittags und während zweier Nachmittagsstunden zugelassen werden soll. In Molkereien, welche ausschließlich oder vorwiegend Fett- oder Halbfetthartkäse herstellen, findet der Betrieb des Sonntags statt, ohne Beschränkung auf die vorstehend bezeichneten Stunden. Diese Ausnahme findet in der Zeit, wo die Herstellung von Fett- oder Halbfetthartkäse sich auf die sogenannten Kellerarbeiten beschränkt, keine Anwendung. Für diese Zeit gelten vielmehr die obigen Bestimmungen. Die Arbeiter dürfen innerhalb dieser Zeit von Sonnabend Abend 6 Uhr bis Montag früh 6 Uhr im Ganzen nicht länger als 18 Stunden beschäftigt werden. Ihnen ist mindestens an jedem dritten Sonntage die zum Besuche des Gottesdienstes erforderliche Zeit freizugeben. — Reichskanzler Fürst zu Hohenlohe hat sich nach Schillingsfürst begeben, von wo er in 10 bis 12 Tagen nach Berlin zurückkehrt. — Die „Kreuz-Ztg.“ hat Grund zu der Annahme, daß momentan die ganze Frage des Rücktritts des Reichskanzlers nichts weniger als akut und daß die kommende Session des Parlaments den Reichskanzler auf seinem Platze finden werde. Es entspreche auch der Lage der Dinge und dürfte mit den Wünschen des Fürsten Hohenlohe nicht im Widerspruch stehen. — Der mit der Stellvertretung des Staatssekretärs des Auswärtigen Amtes beauftragte Botschafter v. Bülow begiebt sich mit seiner Gemahlin von Wiesbaden nach Monza, um dem König von Italien sein Abberufungsschreiben zu überreichen. Sein Nachfolger ist der jetzige Botschafter in Konstantinopel v. Saurma. Botschafter in Konstantinopel wird der bisherige Staatssekretär des Auswärtigen Freiherr v. Marschall, dessen Ernennung unmittelbar bevorsteht. — Die Stelle des Kriminalkommissars v. Tausch ist jetzt endgiltig durch den Kriminalkommissar Schöne besetzt worden. Wie in früheren Jahren Herr v. Tausch, so ist in diesem Jahre Herr Schöne im Auftrage des Generalstabs bei den großen Manövern zugegen gewesen.

Berlin. Der Justiz-Ausschuß des Kolonialraths tagte heute im Auswärtigen Amte, um einen Gesetzentwurf betreffend die Strafrechtspflege bei den Eingeborenen in Ostafrika vorzubereiten. Der Direktor der Kolonialabtheilung Freiherr v. Richthofen nahm persönlich an den Verhandlungen Theil. — Die „Nat.-Ztg.“ schreibt: Morgen tritt in Paris eine Kommission englischer und französischer Delegirter zusammen, um über die Abgrenzung im Nigerbogen zu verhandeln und wobei es darauf im Wesentlichen ankommt, womöglich die Gandufrage zu erledigen. Das Letztere kann nicht geschehen ohne gebührende Berücksichtigung wohlbegründeter deutscher Rechte. In Gandu hat Dr. Gruner einen Vertrag mit dem Sultan abgeschlossen, der an sich in unzweifelhaft rechtsverbindlicher Form Deutschland die Schutzherrschaft einräumt über ein Gebiet, was unter Umständen sich nach Süden bis gegen den 10. Grad nördlicher Breite und am Niger etwa bis Bussang erstreckt. Der Niger ist ein internationaler Strom, die freie Schifffahrt ist auf diesem gewährleistet; wir hätten also, wenn wir unsere Rechte auf Gandu durchsetzten, eine Flußkolonie, die sehr wohl entwickelungsfähig wäre. Allerdings macht auch England mehrere Verträge geltend, welche die Royal-Niger-Company mit dem Sultan von Gandu und zwar vor Dr. Gruner abgeschlossen habe.

Leipzig. Heute Nachmittag nach Schluß der Ausstellung machte der Luftschiffer Godard seine große Fahrt mit dem 3000 Kubikmeter fassenden Fesselballon in Begleitung der Herren Professor Krause, der Journalisten Lencer und Halser, sämmtlich aus Leipzig, Wertheim aus Frankfurt, Dunker aus Bremen und Melichke aus Dresden. Nach der Tragfähigkeit des Ballons und nach der Windrichtung zu urtheilen, dürfte der Ballon nach der russischen Grenze gehen. Die Fahrt ist auf mehrere Tage berechnet. Es ist dies der erste derartige Versuch, mit so vielen Personen eine solche weite Fahrt zu machen. Bei dem Aufstiege waren die Spitzen der Behörden zugegen.

Kiel. Die Enthüllung des hiesigen Bismarckdenkmals findet am 6. November statt.

Breslau. Ein Neffe des Präsidenten der französischen Republik wurde, auf einer Reise nach Rußland begriffen, wegen Unvollständigkeit seines Passes von den russischen Grenzbeamten in Sosnowice am Ueberschreiten der Grenze gehindert. — Im Bahnschacht „Königsgrube“ wurden durch einen Pfeilereinsturz beim Abbau ein Häuer und ein Schlepper verschüttet. Die Leiche des Letzteren ist noch nicht gefunden.

Meine Frau sagt: **Triumph-Seife** ist doch die beste — für Wäsche und Haushalt

Wein-Grosshandlung **Heinrich Grell** Wein-Restaurant Zahngasse 2 mit feinster Küche

Köln. Die „Köln. Ztg." meldet: In der heute abgehaltenen, zahlreich, nicht allein von den niederrheinisch-westfälischen, sondern auch von den Werken an der Saar, in Lothringen und Würzburg besuchten Versammlung westdeutscher Gußeisenerzeuger wurde folgender Antrag einstimmig angenommen: Die Versammlung erblickt in der Gewährung von Vergütung auf ausgeführtes Eisen und Stahlerzeugnisse des deutschen Zollvereins ein wirksames Mittel sowohl zur Aufrechterhaltung einer befriedigenden Geschäftslage, als auch insbesondere zu einer stetigen Beschäftigung unserer Arbeiterbevölkerung, wie das, im Gegensatz zu anderen Industriestaaten, die deutschen Eisen- und Stahl-Industriellen manchmal mit großen Opfern aufrecht zu erhalten gesucht haben. Unter Betonung der grundsätzlichen Bedingungen, daß derartige Vergütungen nur von Verbänden an Verbände zu gewähren sind, und daß sie nur eine Beihilfe für den exportirenden Fabrikanten sein sollen, beschloß die Versammlung, indem sie die bereits ausgesprochene Bereitwilligkeit des rheinisch-westfälischen Roheisensyndikats und des rheinisch-westfälischen Kohlensyndikats freudig begrüßte, daß beide Verbände Halbzeugverbände und etwa in Betracht kommende andere Vereinigungen nunmehr zur Erreichung des gleichen Zieles eine Organisation auf breiter Grundlage fassen werden und wählte zu diesem Zwecke eine Kommission, die mit der Ausführung der weiteren Schritte betraut wird.

Wiesbaden. Der Kaiser von Rußland hat sich für morgen kum Besuch bei dem deutschen Kaiser hierselbst angesagt.

München. Die Abgeordnetenkammer nahm heute einstimmig einen Antrag Stöcker (nat.) an, es möchten Erhebungen darüber angestellt werden, ob die Straßen und Wege in dem diesjährigen Manövergelände ungewöhnlich beschädigt wurden und es möchten, falls ungewöhnliche Beschädigungen erwiesen würden, den betreffenden Gemeinden und Distrikten entsprechende Beiträge zur Wiederherstellung der Wege und Straßen gewährt werden. Der Kriegsminister Freiherr v. Asch und der Minister des Innern hatten den Antrag bekämpft mit dem Hinweis auf die Konsequenzen, die aus der Annahme des Antrags entstehen würden. Man könnte dann auch Entschädigung für die Abnutzung der regelmäßig vom Militär benutzten Straßen beanspruchen. Dann wurde die Berathung der Anträge auf Einführung des direkten Wahlrechts beziehungsweise des Proportional-Systems in Bayern begonnen. Heute kamen in dieser Angelegenheit nur die verschiedenen Antragsteller zu Worte. Fortsetzung morgen. — Der Abgeordnete Grillenberger, welcher noch Vormittags in der Kammer der Abgeordneten eine fast einstündige Rede gehalten hatte, wurde heute Nachmittag gegen 2 Uhr auf dem Nachhausewege vom Mittagessen in der Neuhauserstraße vom Schlag gerührt und bewußtlos in das Krankenhaus gebracht.

Nürnberg. In der Schlußsitzung des Ausschusses des 5. Deutschen Bundesschießens wurde ein Defizit von ca. 100,000 M. festgestellt. Vom Garantiefonds wurden 25 Prozent eingefordert.

Wien. Abgeordnetenhaus. Bei Beginn der Sitzung wurden drei namentliche Abstimmungen vorgenommen. Da die dritte Abstimmung Beschlußunfähigkeit des Hauses ergab, wurde die Sitzung aufgehoben.

Wien. Der vielgenannte Abgeordnete Szajer von der polnischen Bauernpartei wurde wegen ungebührlichen Benehmens in einer sozialdemokratischen Versammlung, der er beiwohnte, vom Parteiverband ausgeschlossen.

Paris. Die hiesigen sozialistischen Stadträthe hatten einem sozialistischen Arbeiter, der sich zum Sozialistenkongreß nach Toulouse begeben wollte, die Reisekosten bewilligt. Der Seinepräfekt versagte diesem Beschluß die Genehmigung. Hierüber zur Rechenschaft gezogen, erklärte er gestern, das Geld der Steuerzahler sei nicht dazu da, Umstürzlern Lustreisen zu bezahlen und wenn die Sozialisten des Stadtraths einen Genossen auf Reisen schicken wollten, so müßten sie die Diäten aus ihrer eigenen Tasche bezahlen.

Paris. Ein heute in der Kammer vertheiltes Gelbbuch über den Togo-Vertrag mit Deutschland enthält lediglich den Wortlaut des am 23. Juli ds. Js. zu Paris unterzeichneten Abkommens.

Genua. Der Dampfer „Agordat" sollte mit 1500 Auswanderern den hiesigen Hafen verlassen. Nach Vertheilung des Frühstücks an 600 Passagiere stellten sich plötzlich bei 325 Auswanderern heftige Krämpfe ein. Die Erkrankten wurden in einer langen Reihe von Wagen nach den Hospitälern gebracht, wo Vergiftung konstatirt wurde. Das Schiff wurde hafenpolizeilich angehalten und bewacht, da man absichtliche Vergiftung annimmt.

Madrid. Vom „Triton" wurden insgesammt 52 Personen gerettet, 120 fehlen. 20 retteten sich in einem Boote. Viele Frauen und Kinder kamen um. Ein Hauptmann, die Unmöglichkeit der Rettung sehend, stürzte sich, seine Frau und Tochter umschlingend, in die Wellen. Der Kapitän des „Triton" erschoß sich bei dem Sinken des Schiffes.

London. Der Londoner Deutsche Veteranen-Verein beging gestern Abend mit dem Deutschen Turnverein sein Fahnenweihfest unter zahlreicher Betheiligung der Deutschen Londons; Vertreter der deutschen Botschaft und des Generalkonsulats waren zugegen. Die Fahne ist ein Geschenk von Frauen und Jungfrauen in Leipzig, der Fahnenstock vom Fürsten Bismarck aus dem Sachsenwald gewidmet. — In einer gestern in Forres gehaltenen Wahlrede erklärte der Generalfiskal Finlai, daß eine erhebliche Vergrößerung von Heer und Flotte nöthig sei, namentlich für die Marine behufs Aufrechterhaltung der Meeresherrschaft Englands. Die Wehrkraft zu Lande verlange ebenfalls eine wesentliche Verstärkung, es dürfte nothwendig werden, in einem gewissen Verhältniß die Bürger mittelst Ausloosung zum Milizdienst heranzuziehen.

Sofia. Die Sobranje wird durch Ukas des Fürsten am 27. Oktober einberufen.

New-York. Auf der Eisenbahnstrecke Rock-Island wurde ein Zug von vermummten Personen angehalten und die Reisenden ausgeplündert.

Simla. Nach einer Meldung aus Peschawur ist eine Aufklärungsabtheilung der bengalischen Kavallerie, welche vom Fort Bara aus auf der Straße gegen Mammanne zu vorrückte, in einen Hinterhalt gerathen, wobei ein eingeborener Offizier und 14 Sowar-Reiter getödtet wurden. 21 Pferde mußten auf dem Platze gelassen werden.

Chicago. Der Vorsitzende der Schlafwagen-Gesellschaft, Georg Pullman, ist heute plötzlich an einem Herzleiden gestorben.

Die heutige **Berliner Börse** verlief still und reservirt, nur Bergwerke und nordamerikanische Eisenbahnen wiesen einiges Leben auf, die Kurse hielten sich meist auf gestrigem Schluß-Niveau; später trat eine leichte Erholung ein, namentlich zeigte sich für Bankwerthe Deckungsbegehr. Auch in Industrien machte sich in zweiter Stunde etwas Kauflust geltend. Banken setzten schwächer ein, erholten sich aber später auf Deckungen. Von Bahnen waren heimische, Lübeck-Büchener und Dortmund-Gronauer angeboten und niedriger; von fremden Bahnen schweizerische und nordamerikanische behauptet, Prince Henri fest. Bergwerke lebhaft, Kohlen- und Hüttenwerke anziehend. Renten sehr still. Privatdiskont 4⅛ Prozent. — In Getreide- und Mühlenfabrikaten fand kein offizieller Verkehr statt. Am Markt für Loco-Spiritus herrschte starkes Angebot, sodaß der Preis 50 Pfg. weichen mußte. 70er 43,1, 50er 62,8. Zu dieser Abschwächung trug die matte Haltung am Terminmarkt wesentlich bei. Am Frühmarkt war die Haltung für Getreide recht matt, die Nachfrage bleibt klein, dagegen soll das Angebot vom Inland dringlicher geworden sein. Von den meisten auswärtigen Plätzen lagen matte Berichte vor, namentlich von Nordamerika, Wien und Pest. Weizen soll um etwa ½ Mark, Roggen um 1 M. zurückgegangen sein. Hafer relativ fest, aber sehr still. Nach Ermittelung der Centralnotirungsstelle der preußischen Landwirthschaftskammern wurden bezahlt in Berlin: Weizen 185,50 Roggen 157,50, Hafer 149, in Stettin-Stadt Weizen 170—174, Roggen 130—134, Hafer 130—135. **Wetter:** Nebelig. Windstill.

Frankfurt a. M. (Schluß.) Credit 198,50. Disconto 197.40. Dresdner Bank —,—. Staatsbahn —,—. Lombarden —. Laurahütte 166.80. Ungar. Gold —,—. Portugiesen —,—. Still.

Paris. (3 Uhr Nachmittags.) Rente 103.07. Italiener 93.47. Spanier 63⅝. Portugiesen 21.70. Türken 22.27. Tintenloose 114.50. Ottomanbank 660.00. Staatsbahn 720.00. Lombarden —,—. Ruhig.

Paris. Produktenmarkt. Weizen per Oktober 29.05, per Januar-April 28.35, matt. Spiritus per Oktober 40.00, per Januar-April 39.25, behauptet. Rüböl per Oktober 58.25, per Januar-April 59.25, ruhig.

Amsterdam. Produktenbericht. Weizen per Novbr. 218, per März 213, per Mai —. Roggen per Oktober 124, per März 127, per Mai 128.

Oertliches und Sächsisches.

— Ihre Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Leopold von **Preußen** besuchte gestern folgende hiesige Firmen: das Seidenwaarengeschäft von Albert Krone, die Thee- und Porzellanhandlung von H. Zebrfeld und das Porzellangeschäft von Ernst Göcke. Vorgestern Nachmittag besuchte die Frau Prinzessin in Begleitung der Baronesse von Cerrini die Friseursalons von Scholich und Werner, Moszinskystraße 5, Hotel du Nord, und verweilte nahezu 1½ Stunde, um sich daselbst nach amerikanischem System champooniren und frisiren zu lassen.

— An der vorgestrigen (7.) Jagd des **Großenhainer Parforcejagd-Vereins** betheiligten sich 61 Herren, darunter wiederum Ihre Königl. Hoheiten die Prinzen Friedrich August und Albert. Am Stelldicheinplatze, dem Jägerhof in Folbern, wurde ein Damhirsch ausgesetzt, welcher nach einer Jagd von ca. 5000 Meter von Herrn Rittmeister Frhr. von Fuchs-Nordhoff vom Königs-Husarenregiment östlich Adelsdorf ausgehoben wurde, worauf die Vertheilung der Brüche durch Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August erfolgte. Das Jagdfrühstück wurde bei Herrn Amtshauptmann von Wilucki eingenommen.

— Mit Genehmigung Sr. Majestät des Königs ist dem Sekondelieutnant im 1. (Leib-)Grenadier-Regiment Nr. 100 **Vegler** für die von ihm am 1. August unter eigener Lebensgefahr bewirkte Errettung eines Gefreiten vom Tode des Ertrinkens in der Hochfluth der Weißeritz in Gittersee die goldene Lebensrettungsmedaille nebst der Befugniß zum Tragen derselben am weißen Bande verliehen worden.

— Infolge Ernennung des derzeitigen Inhabers zum medizinischen Beirathe der Königl. Kreishauptmannschaft Zwickau kommt die Stelle eines Bezirksarztes im amtshauptmannschaftlichen Bezirke **Borna** mit dem Wohnsitze in Borna am 1. November zur Erledigung. Bewerber um diese Stelle wollen ihre Gesuche unter Beifügung der erforderlichen Zeugnisse bis zum 31. Oktober an die Königl. Kreishauptmannschaft Leipzig einsenden.

— Dem Oberlehrer am Seminar zu Schneeberg **Dost** ist der Titel „Königl. Musikdirektor" verliehen worden.

— Gestern hat sich der österreichisch-ungarische Gesandte Graf **Lützow** auf mehrwöchigen Urlaub begeben. Die Leitung der Gesandtschaft ist inzwischen dem Legationssekretär Grafen Dionys Széchényi von Sárvár und Felsö-Vidék übertragen worden.

— **Mittheilungen aus der Gesammtrathssitzung.** Nach den vom Rathe genehmigten Grundsätzen über Vereinfachung und Abkürzung der Haushaltplanberathung ist dem Rathe ein Gesammtbericht über den **Haushaltplan-Entwurf** auf das Jahr 1898 für Dresden zur Beschlußfassung unterbreitet worden. Der Voranschlag balancirt in Einnahme und Ausgabe mit 23,089,175 Mark (gegenüber 20,667,940 Mark im Vorjahre). Der gesammte Ueberschuß (Reinertrag) der Vermögensnutzungen und selbstständigen Unternehmungen ist auf rund 1,940,000 Mark veranschlagt, das sind rund 135,000 Mark weniger, als 1897, hauptsächlich infolge Verminderung des Ueberschusses der Gasfabriken, bei denen eine Erhöhung der Rücklage an den Erweiterungsfonds um 200,000 Mark vorgesehen ist. An Steuern, Abgaben und Gerechtsamen ist ein Gesammtertrag von rund 7¼ Millionen Mark (davon über 3 Millionen aus Einkommensteuer, fast 2 Millionen aus Eingangsabgaben von Verzehrungsgegenständen, gegen 1 Million aus Verkehrsabgaben vom Grundbesitz) und ein Reinertrag von rund 6,900,000 Mark angenommen. Insgesammt ergeben sich bei den Positionen der Ueberschüsse 15,741,580 Mark Einnahme, 5,840,448 Mark Ausgabe, also 9,901,132 Mark Ueberschuß. Die Ausgaben für die allgemeine Verwaltung sind auf 1,646,180 Mark (gegenüber rund 586,000 Mark Einnahme) geschätzt. Damit erhöht sich der Zuschuß gegen das Vorjahr um rund 114,000 Mark. Für Verzinsung der Stadtanleihen und geschuldeter Kapitalien, sowie für Tilgung der ersteren werden rund 2,4 Millionen Mark erfordert. Im Vergleiche mit 1897 ergiebt sich ein Mehrzuschuß von rund 60,000 Mark. Der Aufwand für Verkehr ist zu rund 4,1 Millionen Mark (gegenüber rund 310,000 Mark Einnahme) und damit eine Erhöhung des Zuschusses gegenüber dem Vorjahre um fast 396,000 Mark angenommen. Davon entfallen auf Tiefbau rund 1,670,000 Mark (bei rund 100,000 Mark Einnahme), d. i. rund 315,000 Mark mehr Zuschuß als 1897, ferner auf Straßenreinigung, Straßenbesprengung und Schneebeseitigung rund 89[illegible],000 Mark) gegenüber rund 150,000 Mark Einnahme), auf Gartenanlagen und Baumschulen rund 210,000 Mark (gegenüber rund 29,000 Mark Einnahme), auf die öffentliche Beleuchtung rund 1 Million Mark (gegenüber rund 19,000 Mark Einnahme) u. s. w. Das Polizeiwesen erfordert über 720,000 Mark Zuschuß (rund 100,000 Mark mehr als 1897) bei rund 1,156,000 Mark Ausgabe und rund 434,000 Mark Einnahme. Hervorzuheben ist eine Erhöhung des Zuschusses bei der Wohlfahrtspolizei um nahezu 45,000 Mark, wobei die beschlossene Beamtenvermehrung, Regelung der Beamtengehälter u. s. w. und der Einnahmeausfall infolge der Herabsetzung der Gebühren von Wasserklosetanlagen (mit 18,000 Mark Mindererertrag) besonders in Betracht kommen. Infolge der Einverleibung der Vororte Pieschen und Trachenberge erhöht sich der nach der Einwohnerzahl berechnete Beitrag an die Königliche Polizeidirektion um 60,400 Mark auf 276,000 Mark. Der Aufwand für das allgemeine Volksschulwesen ist auf 3,574,855 Mark, derjenige für das übrige Unterrichtswesen auf nahezu 955,000 Mark (gegenüber rund 512,000 Mark Einnahme) veranschlagt. Ersterer Voranschlag erhöht sich danach um fast 470,000 Mark gegen 1897, namentlich infolge der allgemeinen Lehrergehaltserhöhung, der Vermehrung von Lehrerstellen und des Zuwachses der Pieschener und Trachenberger Schulen. Der Zuschuß für das übrige Unterrichtswesen wächst um über 26,600 Mark. Hier kommt hauptsächlich die Einstellung des Zuschusses für das am 1. April 1898 zu übernehmende Vitzthum'sche Gymnasium, sowie die Vermehrung der Ausgaben an Gehältern u. s. w. bei der städtischen Gewerbeschule in Betracht. Beim Armenamte, den Armen-, Kranken- und Wohlthätigkeits-Anstalten ist die Ausgabe auf über 2¾ Millionen Mark, die Einnahme auf über 1⅓ Millionen Mark veranschlagt und es ergiebt sich eine Erhöhung des Zuschusses gegen 1897 um rund 192,000 Mark. Das Krankenhaus erfordert einen Mehrzuschuß von nahezu 34,000 Mark, namentlich infolge Einstellung der Mittel für Einrichtung elektrischer Beleuchtung in den Krankengebäuden. Beim Irren- und Siechenhause steigt der Zuschuß um rund 55,000 Mark. Die Positionen der Zuschüsse insgesammt schließen mit 17,248,727 Mark Ausgabe, 7,347,595 Mark Einnahme, also 9,901,132 Mark Zuschuß ab. — Die Roheinnahme bei den Wasserwerken ist auf 1,497,900 Mark (rund 110,000 Mark höher als im Vorjahre) geschätzt. Die Rücklage für Erweiterungen ist zu 627,8[illegible] Mark angenommen. Der Rohertrag bei der Sparkasse ist mit rund 2,900,000 Mark eingestellt, wonach sich der Ueberschuß gegenüber 1897 um rund 31,000 Mark auf über 470,000 Mark erhöht. Die Roheinnahme beim Leihamt ist auf 140,700 Mark beziffert, wenig mehr als im Vorjahre. Der Voranschlag für das Kohlenlager balancirt mit 367,274 Mark in Einnahme und Ausgabe. Der Rath genehmigte den Haushaltplanentwurf mit einigen Abänderungen und Ergänzungen und beschloß, danach im Jahre 1898 wiederum die Gemeinde-Einkommensteuer nach 60 Proz. und die Schuleinkommensteuer nach 40 Prozent der Staatseinkommensteuer zu erheben, von den Betriebsüberschüssen der Gasfabriken 1,080,000 Mk. in den Betrieb einzustellen (120,000 Mk. weniger als im Vorjahre) und den Beitrag aus dem Betriebsvermögen auf 1,045,000 Mk. (d. i. 275,000 Mk. mehr als 1897) festzustellen. — Von dem zur Anlage von Kühl- und Gefrierräumen bestimmten Raume des Kellergeschosses in der Hauptmarkthalle ist zunächst, dem damaligen Bedarf entsprechend, nur ein Theil, zwei Abtheilungen, zu solcher Verwendung ausgebaut worden. Mit Rücksicht auf den inzwischen gesteigerten Bedarf wird beantragt, zwei weitere Abtheilungen und zwar eine zu Kühlzellen für Fleischwaaren und eine als besonderen Kühlraum für Butter und Käse auszubauen. Die Kosten sind auf 18,843 M. 93 Pfg. veranschlagt. — In beiden städtischen Körperschaften ist wiederholt der Wunsch nach Verschärfung und Verbesserung der Maßregeln zur Verhütung von Unfällen beim Straßenbahnbetriebe laut geworden und hat den nächsten Anlaß gegeben, Abänderungen und Ergänzungen der geltenden Vorschriften für den Betrieb der Straßenbahnen in Erwägung zu ziehen. Auch ist das Bedürfniß nach einer einheitlichen Zusammenfassung der zahlreichen einzelnen bezüglichen Regulative, Bekanntmachungen u. s. w. immer mehr hervorgetreten. Es erschien jedoch zweckmäßig, mit dem Erlasse neuer Vorschriften so lange zu warten, bis über den elektrischen Betrieb, der über kurz oder lang den Pferdebetrieb vollständig zu ersetzen bestimmt ist, hinreichende Erfahrungen gesammelt sein würden. Nunmehr ist vom Straßenbahnamte im Einvernehmen mit der Königl. Polizeidirektion und dem Königl. Kommissar für die Straßenbahnen der Entwurf einer umfassenden Betriebsordnung für die hiesigen Straßenbahnen ausgearbeitet worden, welcher von dem zugleich mit Begutachtung der Straßenbahnangelegenheiten beauftragten Beleuchtungsausschusse zur Annahme empfohlen wird. Der Entwurf enthält eingehende Bestimmungen über die Betriebsleitung, die allgemeinen an das Betriebspersonal zu stellenden Anforderungen, das Betriebsmaterial, den Betrieb selbst und die Pflichten des Betriebspersonals im Einzelnen, weiter Vorschriften für die Fahrgäste, sowie für den übrigen Straßenverkehr in seinem Verhältnisse zum Straßenbahnbetrieb, endlich Schluß- und Strafbestimmungen. Einzelvorschriften über Bau, Anlage und Ausrüstung des Wagenmaterials, insbesondere auch über die an den Wagen anzubringenden Schutzvorrichtungen, sowie Vorschriften für die Signalwärter sind der Betriebsordnung als Anlagen beigefügt. Der Rath genehmigte den Entwurf mit einigen Abänderungen und erklärte dadurch zugleich den Beschluß der Stadtverordneten für erledigt, wodurch der Rath ersucht worden war, die Straßenbahngesellschaften zur Anbringung von Schutzvorrichtungen an den Vorderperrons der Straßenbahnwagen zu veranlassen.

— **Meißen**, die alte Bennostadt, die uns nie schöner dünkt als im vielfarbigen Schmuck ihrer herbstlichen Pracht, sieht seit vorgestern im Zeichen des **Gustav Adolf-Festspiels**. Der Gewerbeverein, dessen Verdienste um das Zustandekommen des Lutherfestspiels noch in frischer Erinnerung sind, hat mit unermüdlichem Fleiße es zu erreichen gewußt, eine der Idee eines solchen Festspiels und seinem feierlich festlichen Charakter würdige Realisirung zu schaffen. 120 Bürger der Stadt Meißen hatten sich unter Leitung des Herrn Camillo Kox zusammengethan und in unzähligen Proben sich auf das große Ereigniß vorbereitet, das am Montag Abend im Marmorsaal der „Geipelburg", eines Etablissements, das sich in jeder Großstadt sehen lassen könnte, zum ersten Male vor die Oeffentlichkeit eines großen Publikums trat. Daß man dazu gerade den 18. Oktober gewählt hatte, war ein außerordentlich glücklicher Gedanke; die Erinnerung an den großen Tag der Schlacht bei Leipzig, an die Oktober-Zeiten der Reformation und an die frohen Herbsttage, die der „Königssaar aus dem Norden" in seines Landes Hauptstadt feiern durfte, als er an einem 25. Oktober mit seiner Braut in Stockholm einzog, — all' dieses Gedenken stimmt die Empfindungen der Patrioten um einen Ton höher als sonst und läßt die Zeit für ein solches Festspiel wohlgeeignet erscheinen. Man hatte dafür das von Dr. **Paul Kaiser** gewählt, der das Wirken Gustav Adolf's in Deutschland in vier Abtheilungen dramatisch für die Volksbühne zusammengefaßt hat; freilich ist er dabei gar manchmal in ein fürchterliches „Dichten" verfallen, und mehr als oft muß man den guten, ehrlichen Willen für die künstlerische That nehmen. Selbstverständlich geht es dabei nicht ohne ein starkes Idealisiren des Helden ab; der Gustav Adolf der Wirklichkeit ist für ein Stück mit vorwiegend kirchlicher Tendenz nicht möglich, und sein Charakterbild, diese wunderliche Mischung von kühlen realpolitischen Eigenschaften, fabelhaftem Enthusiasmus, hochfliegendem Ehrgeiz und tiefer Religiosität, hat sich nach mancher Richtung hin starke Retouche gefallen lassen müssen, über die wir mit Herrn Dr. Kaiser nicht rechten wollen. Das Kompliment darf man ihm wenigstens machen, daß er es verstanden hat, das Ganze seinem speziellen Zwecke anzupassen und für die Volksbühne so einzurichten, daß sich das Spiel mit einem nicht allzu großen Apparat aufführen läßt auf einer Bühne, die bei einfachen Mitteln — eigentlich nur verschiedentlich abgetheilte Stoffdekorationen — ziemlich viel hergiebt. Das Kaiser'sche Festspiel setzt mit dem Abschied Gustav Adolf's von den Schwedischen Ständen und seiner Landung auf der Nordspitze der Insel Usedom — 4. Juli 1630 — ein und endet mit dem Tod des kühnen Schwedenkönigs bei Lützen — 16. November 1632 — und der Ueberbringung der traurigen Todesnachricht an Marie Eleonore. In diesen Rahmen sind mit Geschick, wie man bei der Schwierigkeit der ganzen Aufgabe anerkennen muß, alle die wechselvollen Ereignisse, die sich in diesen Jahren abspielten, zusammengefaßt und wirkungsvoll in Zusammenhang gebracht. Die Darstellung verlangt vor Allem ein sicheres Ineinandergreifen aller Mitspielenden, eine große Begeisterung für die gute Sache — die Rollen sind keineswegs von geringem Umfang, was schon aus der Spieldauer von 2½ Stunden hervorgeht — und einen guten Vertreter der Titelpartie des schwedischen Glaubens- und Kriegshelden. Diese Vorbedingungen für ein glückliches Gelingen der Aufführung waren in Meißen mit beinahe restloser Vollkommenheit erfüllt, so daß man — bei dem guten Gesammteindruck lassen sich kleinere kritische Bedenken mit Vergnügen unterdrücken — seine helle Freude an dem Werke haben konnte. Da die Festspielordnung die Namen der einzelnen Mitwirkenden verschwieg, müssen wir uns auf ein summarisches Lob beschränken und können nur Herrn **Lehrer Fischer**, der mit wahrem Feuereifer sich des Gustav Adolf's annahm, unser spezielles Kompliment machen. Er hatte für die Rolle die nöthige Imposanz der Erscheinung — der König war nach den Worten Weibull's, seines besten modernen Biographen, „schön und stark von Körper" —, ein helles tenoral gefärbtes Organ, einen interessanten Kopf — die Maske war, besonders, wenn der Darsteller seinen Blick nach oben richtete, von frappanter Porträtähnlichkeit — und die Intelligenz, seinen bedeutsamen Worten das erforderliche Ausdrucksvermögen zu geben. Im Spiel verfiel er freilich einige Male in den Fehler aller nicht berufsmäßigen Schauspieler und agirte oft nur mit den Unterarmen; im Ganzen kann man jedenfalls der schönen Leistung des Herrn Fischer nur anerkennendes Lob spenden, das zu uneingeschränkter Bewunderung für seinen Fleiß wird, der ihn textlich die Rolle tadellos beherrschen ließ. Neben ihm müssen die Verdienste des Leiters der Spiele, des Herrn Camillo Kox anerkannt werden, der für ein nach besten Kräften exaktes und stylgerechtes Ensemble gesorgt hatte, das an Sicherheit — vorgestern hörte man auf und hinter der Bühne bisweilen noch recht vernehmlich das Räderwerk klappern — gewiß in den folgenden Aufführungen noch gewinnen wird. Die vorkommenden Gesänge wurden durch die Meißner Vereine „Hippokrene", „Lehrergesangverein", „Bürgergesangverein" und „Liedertafel" unter Leitung der Herren Kantor Stahl, Lehrer Wenzel und Naumann bisweilen etwas zaghaft, aber sonst befriedigend ausgeführt; nur das Lutherlied, diese enthusiastische protestantische Kriegserklärung in Tönen an den „alten bösen Feind" muß unbedingt in energischeren Rythmen gesungen und womöglich durch ein Posaunenquartett unterstützt werden. Die Trachten und Waffen, die die Dresdner Firma Jacobi Nachf. (E. Müller u. Co.) geliefert hatte, waren dem fraglichen Zeitalter in der Hauptsache gut angepaßt; nur Gustav Adolf muß sich den unmöglichen Spitzenbesatz von seinen schlotternden Reiterstiefeln abtrennen lassen. — Alles in Allem darf Meißen und besonders sein rühriger, strebsamer Gewerbeverein mit berechtigtem Stolze auf das neueste Werk seiner Hände Fleiß zurückblicken und die allgemeine Anerkennung dafür mag ihm Lohn sein, „der reichlich lohnet!"

— Man schreibt der B. B.-Ztg. aus Leipzig: Nach einer durch die Presse laufenden Meldung beabsichtigt der nationalsoziale Verein für den 12. Sächsischen Reichstagswahlkreis (Leipzig-Stadt) Herrn Geheimrath Professor **Sohm** als **Kandidaten** aufzustellen. Die „Absicht" mag vorliegen, ob sie zur Thatsache wird, d. h. ob Herr Professor Sohm seinen guten Namen für eine nicht nur aussichtslose, sondern auch recht bedenkliche Sache hergiebt, muß nach der scharf ausgesprochenen Stellung, die derselbe vor 14 Tagen auf dem nationalsozialen Delegirtentag in Erfurt gegenüber der Sozialdemokratie eingenommen hat, insolange bezweifelt werden, als nicht seine eigene Zustimmung vorliegt. Ein Gegner der Sozialdemokratie kann sich weder direkt noch indirekt in den Dienst dieser Sozialdemokratie stellen und auf nichts Anderes als eine indirekte Unterstützung der letzteren würde eine Kandidatur Sohm bei den Verhältnissen im Wahlkreise der Stadt Leipzig hinauslaufen. Gelegentlich der letzten Wahl 1893 wurden in der Hauptwahl abgegeben 10,826 natlb. Stimmen, 11,784 soziD. St., 7077 antisemitische St. und 698 St. der freis. Volkspartei; in der Stichwahl siegte Prof. Dr. Hasse (natlb.) mit 16,241 St. über den Sozialdemokraten, der 14,223 St. erhielt. Es bedarf keines besonderen Hinweises, daß eine national-soziale Kandidatur Sohm eine weitere Zersplitterung der auf dem Boden der heutigen Staats- und Gesellschaftsordnung stehenden Elemente bedeutet, die um so bedenklicher ist, als die Herren Göhre, Wenck, v. Gerlach, Martin u. A. auf der jüngsten öffentlichen Versammlung des nationalsozialen Vereins einen Ton angeschlagen haben, der, wenn vorbildlich für die Wahlagitation, nothwendiger Weise zu scharfer Gegenwehr herausfordern muß. Daß ein solcher Kampf der erst in der Stichwahl fallenden Entscheidung nicht förderlich, ja unter Umständen durch gegenseitige Erbitterung und Verbitterung gefährlich ist, weiß niemand besser einzuschätzen als die Sozialdemokratie, die diesem Streit manches Mandat verdankt und daher das Vorgehen der Nationalsozialen mit gewissem Behagen begrüßt. Im Uebrigen sollen die „Genossen" die Absicht hegen, den Schriftsteller Dr. Franz Mehring in Berlin — ehemaligen Redakteur der demokratischen „Berliner Volks-Ztg." und Herausgeber einer „Geschichte der Deutschen Sozialdemokratie" — als Kandidaten für Leipzig aufzustellen. Will Geheimrath Professor Dr. Sohm diesem Manne wirklich die Wege bereiten?

— Das „Dresdn. Journ." macht darauf aufmerksam, daß das von uns in der Sonntagsnummer mitgetheilte Programm für das im nächsten Jahre stattfindende **25jährige Regierungsjubiläum** noch nicht feststeht. Wir nehmen hiervon Notiz, obgleich es ganz selbstverständlich ist, daß ein solches Programm, welches ein halbes Jahr vorher nothwendiger Weise Gegenstand der Diskussion ist, in seinen Details immer Modifikationen erfahren wird. Das Programm für die Festlichkeiten wird

seinerzeit durch das Königl. Hausministerium bekannt gegeben werden.

— Der Umbau der Leipziger Linie innerhalb der Strecke Dresden-Kötzschenbroda macht in neuerer Zeit überraschende Fortschritte. Das elbseits angelegte neue Hochgleis, auf welchem späterhin nur die Vorortzüge von Meißen nach Dresden verkehren werden, ist bis nach Radebeul vollständig fertiggestellt und wird seit einigen Tagen schon von allen Zügen in Richtung nach Dresden befahren. Die Fahrt findet, bis der Boden sich mehr befestigt hat, mit gebotener Vorsicht im langsamen Tempo statt; einige der Züge, namentlich die schnellerfahrenden, erhalten daher jetzt einige Verzögerung. In kurzer Zeit wird man voraussichtlich das jetzt freigewordene Tiefgleis abbrechen und darauf die Massenschüttungen zum Hochgleis vornehmen. Nach Fertigstellung auch dieses zweiten Hochgleises dürfte man, vermuthlich nächstes Jahr noch, auch bei den Fahrten in der Richtung nach Leipzig bez. Berlin schon die Hochlage benutzen. Das dritte Hochgleis, als Hauptgleis für alle in Richtung nach Meißen, Döbeln, Riesa, Röderau und Elsterwerda verkehrenden Züge, wird vermuthlich erst dann in Betrieb genommen werden, wenn der neue Personenbahnhof Dresden-Neustadt eröffnet wird. Ebenso rasche Fortschritte bemerkt man im Bau der Kurve, welche die Leipziger und Berliner Linien in den neuen Personenbahnhof Dresden-Neustadt einführt. In der Nähe der König'schen Malzfabrik in Vieschener Flur sieht man nach links abbiegend schon die Dammschüttung weithin. Diese Kurve wird sich durch Pieschen und die Leipziger Vorstadt, nach Dresden zu gesehen, links wenden und die Moritzburger Straße, die Großenhainer Straße, die Johann Meyer-Straße, den Bischofsplatz schneidend, künftig zwischen den Gleisen der Görlitzer Linie, welche mehr auseinander gelegt werden sollen, dem Neustädter Bahnhof nähern. Interessant sind ferner die Arbeiten für die Hochlegung des Dresden-Neustädter Güterbahnhofs, zu welchem der jetzige Leipziger Bahnhof umgebaut wird. Täglich bringen zahlreiche Bauzüge große Menge Massen zur Aufschüttung. Die Schüttung ist so hoch, daß die Bauzüge die Concordienbrücke schneiden.

— Polizeibericht, 19. Oktober. Auf der Villnitzerstraße wurde am Sonnabend Abend ein Arbeiter, wie er selbst angab, durch eigenes Versehen, von einem Radfahrer umgerissen. Der Mann erlitt eine Quetschung am Kopfe. — Im großen Ostragehege wurde gestern Abend der Leichnam eines 21 Jahre alten, seit einigen Tagen vermißten hiesigen Einwohners aus dem Wasser gezogen.

— Die am 23. Oktober erscheinende Nummer des „Daheim" bringt das Bildniß des jüngst verstorbenen Oberhofpredigers D. Meier, Vicepräsident des ev.-luth. Landeskonsistoriums, mit einer biographischen Würdigung dieses großen Theologen aus geschätzter Feder.

— In dem Konsumgeschäft der Aktien-Gesellschaft für Glas-Industrie vorm. Fr. Siemens in Döhlen bei Potschappel ist in der Nacht zum 19. d. M. ein größerer Einbruchsdiebstahl verübt worden. Den Einbrechern sind große Mengen Lebensmittel, Materialwaaren und die gesammte, einen größeren Geldbetrag enthaltende Ladenkasse in die Hände gefallen. Von den Thätern hat man noch keine Spur.

— In einer am Sonntag in Plauen i. V. abgehaltenen Versammlung Gabelsberger'scher Stenographenvereine, an welcher die Stenographenvereine zu Auerbach, Elsterberg, Greiz, Gründbach, Lengenfeld, Markneukirchen, Netzschkau, Oelsnitz und Plauen (Herren und Damen) theilnahmen, wurde einstimmig die Gründung eines „Vogtländischen Verbandes Gabelsberger'scher Stenographenvereine" beschlossen. Jeder Verbandsverein muß Mitglied des „Deutschen Stenographenbundes" sein.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Bei dem Festmahle zur Enthüllung des Kaiser Wilhelm-Denkmals in Karlsruhe sprach der Großherzog in seinem Trinkspruch auf den Kaiser zunächst den erschienenen Gästen, insbesondere dem Generaloberst Grafen Waldersee als dem Vertreter des Kaisers, seinen Dank aus. Alsdann wies der hohe Redner auf die Bedeutung des Tages hin und betonte dabei, daß ein Rückblick auf die Vergangenheit in einem Kreise von Männern, welche dem hochseligen Kaiser noch persönlich gedient haben, von ganz besonderem Werth sei. Ein solcher Rückblick enthalte so viel Weihevolles und treibe Alle an, während des ganzen Lebens festzuhalten an dem schönen Streben, das zu bewahren, was der große Kaiser schuf, die Größe des Reiches. Das müsse man sich immer und immer wieder vor Augen führen und der gesammten Nation an's Herz legen. Das geschehe aber dadurch, daß bei solchen Gelegenheiten, wie die heutige, Diejenigen zusammenkämen, welche die große Zeit noch miterlebt hätten und daher bekunden könnten, wie die großen Ereignisse waren und entstanden. Daß aber das, was sie zeitigten, erhalten werde, das sei heute unser aller treuester Wunsch. Diese Gesinnung, daß das Denkmal des hochseligen Kaisers ein wahrer Denkstein sein solle und sein werde, wie dies der Oberbürgermeister von Karlsruhe, Schnetzler, in so treffender und beredter Weise ausführte, könne nicht ohne bleibende Wirkung sein. Mögen auch die Aufgaben der Gegenwart immer schwerer werden, so würden Alle doch ihre Pflicht am besten erfüllen, wenn Jeder an seiner Statt, sei es im Großen oder Kleinen, dem Kaiser treu und liebevoll beistände. „In dieser Empfindung," so schloß der fürstliche Redner, „fordere ich Sie auf zu einem dreimaligen Hurrah auf Se. Majestät den Kaiser."

Die Kaiserin Friedrich wurde in Wiesbaden vom Kaiser zum Chef des 80. Infanterie-Regiments ernannt. Bei der Galatafel im Schloß hielt der Kaiser eine Rede, in der er des milden Charakters seines Vaters gedachte. Als ein Zeichen seines besonderen Wohlwollens für Nassau versprach er den Ausbau der bekannten Saalburg zu einem Museum. Dem Intendanten Kammerherrn von Hülsen überreichte er selbst den Rothen Adlerorden dritter Klasse. Im Hoftheater fand Abends Galavorstellung statt, zu welcher das Kaiserpaar mit den Prinzen erschien. Die Kaiserin trug dabei ein rothseidenes Kostüm mit schwarzem Spitzenkragen und reichem Brillantschmuck, die Prinzessin Karl von Hessen und die Prinzessin Heinrich waren weiß gekleidet. Der Kaiser hatte Kürassier-Uniform angelegt. Das Festspiel gefiel sehr. Hauptmann Lauff, der auch zur Tafel geladen war, wohnte ebenfalls der Vorstellung bei. Nach Schluß derselben fuhr das Kaiserpaar durch die festlich illuminirte Stadt.

Der Kaiser empfing gestern Vormittag in Wiesbaden das Offizierkorps des Füsilierregiments „v. Gersdorff" (Hessisches) Nr. 80, zu dessen Chef die Kaiserin Friedrich ernannt worden ist. Die Kaiserin unternahm Vormittags mit den Prinzen eine Spazierfahrt.

Das russische Kaiserpaar, sowie der Großherzog und die Großherzogin von Hessen sind gestern von Koburg nach Darmstadt zurückgekehrt.

Zur Enthüllung des Kaiser Friedrich-Denkmals in Wiesbaden schreibt der Berichterstatter der „Köln. Ztg.": Wieder eine Enthüllung! wird mancher Leser mit Staunen sagen. Die Denkmal-Errichtungen und Feste der Denkmal-Enthüllungen häufen sich besonders seit dem Tode der Kaiser Wilhelm und Friedrich in einer Weise, die oft lebhafte und ernste Betrachtungen in unseren politischen Parteien hervorrufen. Politische Kannengießer haben schon den schlechten Witz wiederholt, daß wir am Ende unseres Jahrhunderts nicht nur im Zeichen des Verkehrs, sondern auch im Zeichen der Enthüllungen lebten; seien keine politischen Enthüllungen auf der Tagesordnung, so werde wenigstens ein Denkmal enthüllt; enthüllt werde aber immer. Soviel ist zweifellos, daß das Interesse an Denkmalfesten in der Allgemeinheit sehr abnimmt, ja allmählich in den Kreisen, die außerhalb der Peripherie des Denkmalortes ihr Dasein fristen, verschwindet. Fällt dazu eine solche Feier mit ihren Begleiterscheinungen auf einen Werktag und häufen sich solche kostspieligen Tage im Laufe der Wochen, dann ist ein weiteres Kapitel zu der Frage geliefert, welche Wirkung häufige rauschende Festlichkeiten, die in die bürgerlichen Arbeitstage hineinragen, auf unsere wirthschaftlichen und sozialen Verhältnisse üben und ob nicht von gewisser Seite da ein schützender Damm errichtet werden könnte gegen Hochfluthen verschiedener Regungen, Gesinnungen und Lebensart, die heute noch zu wenig beachtet wurden, trotz ihrer weittragenden, große Gefahren in sich bergenden Richtung und Wirkung.

Zur braunschweigischen Frage schreiben die „Hamb. Nachr.": Der Herzog von Cumberland hat dem hannoverschen Rittmeister a. D. von Reden ein aus Gmunden, den 8. Oktober 1897 datirtes Handschreiben zugehen lassen, worin er die ihm und seiner Gemahlin anläßlich der neulichen Konfirmationsfeier in Gmunden „aus Hannover zugegangenen zahlreichen Beweise der Liebe und Anhänglichkeit" mit Dank erwiedert und dann fortfährt: „Daß in allen Lagen des Lebens diese treue Theilnahme und Anhänglichkeit mich und mein Haus stets umgiebt, ist mir eine wirksame Hilfe in allen schweren Zeiten. Ich erwiedere diese Treue aus warmem Herzen und in dem Bewußtsein, damit eine heilige Pflicht für mich und mein Haus zu erfüllen. Ich danke Gott, welcher dieses Band bisher kräftig erhalten hat und bitte ihn, daß er dasselbe auch ferner stärken und dereinst nach seiner Gnade diese Treue lohnen wolle." In Würdigung der Bedeutsamkeit des Inhalts wird dieses Dankschreiben von dem führenden welfischen Parteiorgan in großem Sperrdruck ohne jeglichen Kommentar veröffentlicht. Freilich ist ein solcher für Die, die das Schreiben angeht, auch nicht nöthig, denn die Worte sprechen für sich selbst. Sie können nur den Sinn haben, daß der Herzog von Cumberland die auf Wiederherstellung des vormaligen Königreichs Hannover gerichteten Tendenzen nicht nur billigt, sondern ihren Trägern auch seinerseits Treue gelobt und in ihnen die Hoffnung rege hält, daß Gott ihnen einst ihre Hingabe lohnen, d. h. sie die Restitution der welfischen Herrschaft auf Kosten der preußischen Monarchie erleben lassen werde. Wir würden dem Vorgange nur pathologisches Interesse widmen, wenn der Herzog von Cumberland nicht als Anwärter auf den braunschweigischen Thron aufträte. Wir halten die Etablirung eines welfischen Hofes in Braunschweig überhaupt, namentlich aber unter dem Herzog von Cumberland für einen der schwersten Fehler, die begangen werden können. Wenn es noch eines Beweises dafür bedurft hätte, daß ein solcher Hof sofort zum Krystallisationspunkte für alle welfischen sowie verwandten Umtriebe werden und eine ernste Gefahr für die Sicherheit und Festigkeit Preußens resp. des Deutschen Reichs bilden würde, so wäre er durch die neue Kundgebung des Herzogs von Cumberland als erbracht anzusehen. Wir warten ab, ob sie dazu beiträgt, daß die nunmehr seit 12 Jahren schwebende braunschweigische Thronfolgefrage in einer dem deutschen Nationalbewußtsein und dem preußischen Staatsinteresse entsprechenden Weise gelöst wird.

In einer Besprechung der parlamentarischen Lage konstatirt das offiziöse Wiener „Fremdenblatt" das rasche Verstummen der Gerüchte über eine Ministerkrise, welches mehr der Sehnsucht verschiedener Parteien, aus der unbehaglichen Lage befreit zu werden, entsprungen sei. Das Blatt hegt in Betreff des Schicksals des Ausgleichsprovisoriums mit Ungarn keine Besorgniß, weil keine Partei ihre parlamentarische Strategie und Taktik auf die Reichsfrage und die Machtfrage des Reiches werde erstrecken wollen, da die bisherigen Erfahrungen gelehrt hätten, daß durch derlei Beginnen die Parteien stets den Anspruch auf Führung verwirkt hätten. Aber auch nach Erledigung des Ausgleichsprovisoriums bleibe die schwierige Lage des Parlaments bestehen, weshalb es die gebieterische Pflicht aller Parteien sei, eine weitere Ausdehnung der verworrenen parlamentarischen Lage zu hemmen und die Sprachenfrage muthig vor das Parlament zu bringen, wozu der Antrag Dipauli die Möglichkeit geboten habe. In vielen deutsch-fortschrittlichen und deutsch-nationalen Kreisen beginne das ursprüngliche Mißtrauen gegen den Antrag Dipauli bereits zu weichen. Auch die czechischen Organe kämen zu der Ansicht, daß die gesetzliche Regelung des Streites nicht abwendbar sei.

Nach der „Dtsch. Tagesztg." besteht im 18. hann. Wahlkreise in nationalliberal-agrarischen Kreisen die Absicht, dem nationalliberalen Dr. Sattler einen Gegenkandidaten entgegenzustellen. Man will den Grafen Herbert Bismarck zum Kandidaten der vereinigten produktiven Stände proklamiren, oder, falls der Graf eine Kandidatur nicht annehmen sollte, eine im praktischen Leben stehende Persönlichkeit im Wahlkreise selbst.

Hofprediger a. D. Stöcker wird in seinem alten Wahlkreis Wittgenstein-Siegen, den er bis 1893 vertreten hat, bei den nächsten Reichstagswahlen wiederum kandidiren. Im Jahre 1893 siegten in jenem Kreise die Nationalliberalen mit einer Majorität von rund elfhundert Stimmen über Stöcker.

In den Schwurgerichtsbezirken Oppeln und Ratibor besteht, wie der Breslauer Fürstbischof Dr. Kopp auf Grund von Mittheilungen der staatlichen Behörden bekannt giebt, seit längerer Zeit eine auf gegenseitige Eidesbilfe gegründete und geradezu bandenmäßig organisirte Gesellschaft, welche darauf abzielt, mit dem verbrecherischen Mittel des Meineids bei eingeleiteten Untersuchungen — namentlich durch den Alibibeweis — oder bei schwebenden Prozessen Wahrheit und Recht zu untergraben und die Rechtsordnung und Rechtssicherheit auf das Aeußerste zu gefährden. Der Fürstbischof giebt seinem Schmerz über dies Treiben Ausdruck und beauftragt den Pfarrklerus, aus diesen traurigen Vorkommnissen einen neuen Anlaß zu wiederholten nachdrücklichen Belehrungen und Mahnungen über den Frevel des Meineids in Predigt, Christenlehre, Religionsunterricht und allen sonst sich darbietenden Gelegenheiten zu entnehmen.

Der neue Rektor der Berliner Universität, Professor Schmoller, richtete bei den ersten von ihm vollzogenen Immatrikulationen beherzigenswerthe Worte an die Studirenden: „Durch den Handschlag — so etwa sagte er — werden Sie auf die Statuten der Universität verpflichtet; Sie bekräftigen, daß Sie ihre Gesetze beobachten und ihnen nachleben wollen. Ich möchte Sie zugleich als Rektor bitten, Ihre Zeit als Studirende zu benutzen und die Freiheit, welche die Universität Ihnen gewährt, nicht zu mißbrauchen; sie könnte Ihnen sonst leicht verhängnißvoll werden. Sie werden an die Universität nur dann einst mit ungetrübter Freude zurückdenken, wenn Sie Ihre Aufgabe darin erblicken, nicht Kollegien zu schwänzen und zu faulenzen, sondern ernst und tüchtig zu arbeiten. Bei einem unthätigen Genußleben aber würden Sie intellektuell und moralisch Schaden leiden!"

Der Geh. Oberpostrath und vortragende Rath im Reichspostamt Henne, der zweitälteste vortragende Rath, hat nach der „D. Postztg." seine Versetzung in den Ruhestand nachgesucht.

Es ist eine bekannte Thatsache, daß zwischen dem Großherzog von Sachsen-Weimar und dem Altreichskanzler Fürsten Bismarck stets ein äußerst freundschaftliches Verhältniß bestanden hat, welches von dem Letzteren sehr oft vor der Oeffentlichkeit betont und wieder durch den Besuch des Großherzogs in Friedrichsruh bekräftigt worden ist. In den letzten Wochen waren nun Gerüchte im Umlauf, welche eine plötzliche und tiefgehende Trübung dieses Verhältnisses behaupteten und solche auf die durch die Presse verbreiteten Aeußerungen des Fürsten Bismarck über die Kaiserin Augusta, die Schwester des Großherzogs, zurückführten. Alle diese Ausstreuungen sind indessen völlig unbegründet. Es wird dies am besten durch den Umstand bewiesen, daß der Altreichskanzler am 8. Oktober, dem Vermählungstage des Großherzogs, ein herzliches Telegramm nach der Wartburg gerichtet hat, in dem der „einsame Wittwer im Sachsenwalde" in den wärmsten Worten der verstorbenen Frau Großherzogin und deren unvergänglicher Verdienste gedenkt. Die Depesche, welche den hohen Empfänger sehr erfreute, wurde sofort mit dem Ausdrucke innigen Dankes erwiedert.

Liebknecht erläßt im „Vorwärts" folgenden „Dank": Für die theilnehmenden Zuschriften, die mir in den letzten Tagen zugegangen sind und die einzeln zu beantworten mir nicht möglich ist, sage ich hiemit herzlichen Dank. In Sorge um mich braucht man nicht zu sein. An solche Zwischenfälle des Krieges bin ich gewöhnt und ein paar Monate Ruhe sind mir ganz nützlich.

Der Landwehrunteroffizier aus Eßlingen, der, wie mitgetheilt, kürzlich vom Militärgericht Tübingen zu zwei Monaten verurtheilt wurde, weil er unbedachter Weise dem der Kompagnie voranreitenden, ihm persönlich befreundeten Landwehrhauptmann die Bemerkung zugerufen hatte: „Fallen nur Sie nicht vom Pferde", ist begnadigt worden.

Bei Langfuhr bei Danzig wurde ein junger Schriftsteller Namens Arthur Dix von einem Husarenoffizier im Duell erschossen.

In Peiskretscham (Schlesien) stürzte auf den Ziegeleianlagen des Baumeisters Schmidt ein im Bau befindlicher Ziegelofen ein und begrub unter seinen Trümmern den Baumeister und drei Arbeiter. Die Verunglückten wurden todt aufgefunden.

Oesterreich. Der Wiener Bürgermeister Dr. Lueger hatte eine längere Unterredung mit dem Ministerpräsidenten Grafen Badeni.

Frankreich. In Oran sollten dieser Tage 4 fremde Legionäre, 2 deutsche und 2 belgische, hingerichtet werden, weil sie das Arrestlokal in Brand gesteckt hatten. Es kam jedoch die Entscheidung, daß die Legionäre zu 20jähriger bezw. lebenslänglicher Zwangsarbeit begnadigt werden sollen.

Die Delegirten der Stadt Paris, welche der Enthüllung des Vertheidigungsdenkmals in Château-Eau beiwohnen sollten, blieben der Feier fern, weil der Marineminister verlangte, daß sie vorher ihm den Wortlaut der Reden unterbreiten sollten. Aus demselben Grunde lehnte auch Deroulède die Theilnahme an der Feier ab.

Italien. In der vatikanischen Gutsverwaltung wurden nach der „Magdeb. Ztg." neue Unterschleife entdeckt; es sollen mehrere Millionen veruntreut sein. 17 Beamte wurden entlassen.

England. In England, der Heimath des ausgesprochensten Manchesterthums, macht sich gegenwärtig eine sehr lebhafte Bewegung zu Gunsten der Verstaatlichung der Eisenbahnen bemerklich. Eine „Liga zur Nationalisirung der Eisenbahnen" mahnt in öffentlichen Belesen, man solle sich die Schweiz bei dieser Aufgabe zum Muster nehmen. Es heißt da u. A.: „Da unsere großen Eisenbahnen fortwährend kleinere Bahnen blos durch die Ausgabe neuer Aktien mit sich vereinigen, kann sicherlich unser Eisenbahnsystem an den Staat übertragen werden und zwar mit Ankauf auf die Höhe des fünfundzwanzigjährigen durchschnittlichen Reinertrags. Das würde die Schaffung neuer Staatspapiere in einer Höhe von 960 Millionen Pfund Sterling bedeuten; neue Anleihen oder neue Steuern wären aber deshalb nicht nöthig.

Rußland. In Baku gerieth Abends eine Naphthaquelle im Vororte Romany in Brand. Das Feuer verbreitete sich mit rasender Schnelligkeit auch über benachbarte Naphthaquellen, so daß zur Zeit das ganze Thal von Romany einem Flammenmeere gleicht. Im Ganzen stehen 4 Naphthaquellen und 23 Bohrlöcher in Flammen. Mehrere Geschäfts- und Wohnhäuser sind bereits vernichtet. Das Feuer konnte bisher nicht bewältigt werden. Der Schaden ist ein ungeheurer. Verunglückungen von Personen wurden bisher nicht gemeldet.

Serbien. König Alexander und König Milan sind in Belgrad eingetroffen.

Amerika. Zu der Schiffskatastrophe, der der spanische Dampfer „Triton" an der Küste von Pinar del Rio (Cuba) zum Opfer gefallen ist, wird noch gemeldet: Der „Triton" führte Munition, Flinten, Lebensmittel und 32,000 Thaler für das Infanterie-Bataillon in Pinar del Rio an Bord, ferner 8 Offiziere, 72 Soldaten, 30 Köpfe Bemannung und 80 Privatpassagiere. Die Dampfer „Marie Christine" und „Lucie" retteten 33 Passagiere und 15 Soldaten. Diese schwammen bereits stundenlang auf Brettern im Sturm gepeitschten Meere herum, 3 Personen trieben sogar neun Seemeilen weit bis zum Hafen von Havana. Als die Rettungsdampfer zurückkehrten, wurden sie von einer ungeheueren Menschenmenge, welche die Geretteten sehen wollte, gestürmt. Herzzerreißend ist der Geretteten Schilderung von dem Unglück, das um 2 Uhr Nachts, als Alles trotz des Sturmes schlief, passirte. Ein furchtbarer Stoß legte das Schiff breit, Alles stürzte auf Deck und das Schiff sank in wenigen Minuten.

Asien. Vom indischen Kriegsschauplatz wird gemeldet: Die Division des Generals Yeatman-Biggs trieb nach heftigem, den ganzen Tag andauerndem Gefecht eine große Ansammlung von Eingeborenen über Chagrukotal, westlich vom Fort Gulistan, in die Samana-Berge zurück. Die Gordon-Hochländer und die Ghurkas erstürmten das Plateau von Margai, erlitten aber mehrere Verluste. Auf britischer Seite sind bei dem Gefecht ein Offizier und 10 Mann gefallen und 43 Mann verwundet. Der Verlust der Eingeborenen war schwerer.

Kunst und Wissenschaft.

† Das Königl. Hofschauspiel giebt heute „Doktor Klaus".

† Mittheilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Statt der für heute Mittwoch angekündigten Aufführung der Oper „Lucrezia Borgia" wird Neßler's „Trompeter von Säkkingen" mit Herrn Scheidemantel in der Titelrolle im Königl. Hoftheater in Scene gehen. — Donnerstag den 21. Oktober geht im Königl. Schauspielhause — außer Abonnement —, mit Frl. Salbach in der Titelrolle und Herrn Waldeck als Herzog Albrecht, Otto Ludwig's Schauspiel „Agnes Bernauer" zum ersten Male in Scene. Das nach hinterlassenen Manuskripten O. Ludwig's von C. Fides vollendete Schauspiel, um dessen Aufführungsrecht sich die Hoftheater von Berlin und Wien bewerben, wird dem Wunsche der Bearbeiterin entsprechend überhaupt zum ersten Male in Dresden aufgeführt.

† Im Residenztheater gelangt heute „Heißes Blut", Posse mit Gesang in drei Akten von Krenn und Lindau, zum ersten Male zur Aufführung.

† Im nächsten Sonnabends-Sinfonie-Concert der Gewerbehauskapelle wird Prof. Major aus Budapest seine neueste Suite romantique unter eigener Leitung zur Aufführung bringen.

† Ueber das Schicksal des Sudermann'schen Dramas „Johannes" hört die „Volksztg.", daß die Entscheidung über die Aufführungserlaubniß jetzt einzig und allein beim Kaiser steht, der in Besitz des Manuskripts gesetzt ist. Wann und wie diese Entscheidung fallen wird, das bleibt abzuwarten.

† Eine außerordentlich interessante Ausstellung steht für die nächsten Tage in Emil Richter's Kunstsalon (Pragerstraße) zu erwarten: es werden daselbst verschiedene Serien der Gallé'schen Kunstgläser zu sehen sein, wie sie nach Zahl und Verschiedenheit der Exemplare bisher am Platze noch nicht vertreten waren. Bei den in früheren kunstgewerblichen Ausstellungen hier zur Schau gestellten Gläsern handelte es sich immer nur um einzelne Paradestücke der berühmten Glasfabrik von Nancy, die dem Meister der französischen Keramik Emile Gallé unterstellt. Natürlich waren diese Stücke in jedem Muster nur einmal da, bei ihrer exorbitant kostspieligen Herstellung nur zu ganz hohen Preisen zu haben. Diesmal werden aber auch kleinere Ziter- und Kunstgläser von Gallé ausgestellt, die zwar ebenfalls von Gallé entworfen, aber nicht in nur einem einzigen Exemplare, sondern in einer erheblich größeren Anzahl hergestellt sind, so daß sich ihr Preis demgemäß niedriger stellt und somit auch dem weniger bemittelten Kunstfreund die Anschaffung eines solchen prächtigen Glases ermöglicht ist.

† Die Abonnements auf den Cyclus von sechs deutschen „Dichterabenden", der vom Verein „Dresdner Presse" veranstaltet wird, laufen sehr zahlreich ein. Ersichtlich ist das Interesse, die Verfasser vielgelesener Werke der neuzeitlichen Litteratur persönlich kennen zu lernen, äußerst rege. Den Dichterzug eröffnet am 27. Oktober der Schöpfer der köstlichen, allbekannten Figur der „Wilhelmine Buchholz", der hervorragende Humorist Dr. Julius Stinde. Er wird einzelne besonders wirksame Stücke aus den Memoiren der Frau Buchholz vorlesen; er gilt als Meister der Vorlesekunst. Dann folgen in diesem Jahre Emil Franzos und Gerhard von Amyntor; in den drei ersten Monaten des nächsten Jahres lesen an noch zu bestimmenden Tagen Dr. Ludwig Fulda, Jos. Kainz und Karl Bleibtreu.

† Der zuletzt veröffentlichte Opernbericht des Musikverlags J. Schuberth u. Co., Leipzig, verzeichnet in separater Ausgabe die im Verlage der genannten Firma erschienenen Werke Carl Grammann's, die Opern: „Das Irrlicht", „Ingrid", „Thusnelda", Lieder, mehrstimmige Gesänge, Klavier-, Kammermusik- und Orchester-Kompositionen. Die meisten dieser geistreichen, thematisch vorzüglich gearbeiteten Werke verdienen die allgemeinere Aufmerksamkeit um so mehr, als Grammann's vornehme Zurückhaltung der weiteren Verbreitung seiner Kompositionen nicht besonders förderlich werden konnte.

† Der „reichsräthliche Klub der czechischen Abgeordneten" hat beschlossen, dem Direktor der Wiener Hofoper Gustav Mahler seinen Dank und seine Anerkennung für die Einstudirung und Aufführung von Smetana's „Dalibor" auszusprechen! Das Wiener „Deutsche Volksblatt" bemerkt hierzu: „Als wir die enthusiastische Aufnahme des „Dalibor" in unserer Oper am Namenstage des Kaisers als eine czechische politische Demonstration hinstellten, fiel die czechische Presse wüthend über uns her. Nun haben wir die Bestätigung der Richtigkeit unserer Ansicht Schwarz auf Weiß, denn, was geht, wenn es sich nicht um eine politische Demonstration handelte, die Aufführung des „Dalibor" die jungczechischen Abgeordneten an? Einzeln hätten die Herren Dank und Anerkennung aussprechen können so viel sie wollten, in dem Moment, als die Fraktion sich mit der Sache aber als Klub beschäftigte, stempelte sie die Aufführung zu einer politischen Angelegenheit."

† C. A. Paulig's Leihbibliothek, Moritzstraße 9, erhielt u. A. folgende neue Bücher. B. Teutomar: Die Umsturzgefahr, ihre Ursachen und die Mittel ihrer Abwendung. F. Betiez: Mann und Weib, im Anschluß an die „Natur und Gesetz". Coucheron-Aamot: Durch das Land der Japaner, Schilderungen aus Japan rc. N. N. Lazarus (N. Remy): Ich suchte Dich, biographische Schilderung. A. Moll: Das nervöse Weib, Abhandlungen rc. Tamera: Schwere Kämpfe, Krieg 1870/71. H. Land: Von zwei Erbtheern, Roman. F. v. Zobeltitz: Heilendes Gift, Roman. J. v. Dürow: Fern von Madrid, Roman. A. Zapp: Drei Mädchen rc. Bop-Ed: Eine reine Seele, Roman. Freiin v. Brakel: Im Streit der Zeit, Roman. W. Heimburg: Trotzige Herzen, Roman. Otto Birnbaum: Stilpe, ein Roman aus der Froschperspektive. Franz Hofen: Wer einmal . . . . Roman. H. Bahr: Die gute Schule, Roman. H. Mathers: Das Bäschen. Fr. Spielhagen: Faustulus, Roman. F. Dahn: Ebroin, Roman. Kaarsberg: Zwei dänische Dorfgeschichten. B. Schulze-Schmidt: Kein Ritter hindert Cupido, Roman. C. Telmann: Gottesgnadel, Roman. S. Junghanns: Lore Fay, Roman. L. Haidheim: Johann Dupe, Roman. W. Jensen: Aus See und Land, Roman. H. Heiberg: Leben einer Frau, Roman. R. Krauß: Waldwinkel, Novellen. Karus v. d. Lippe: Kreuzspinne, Roman. C. Torresani: Steyrische Schlösser, Roman. M. Elsborn: Eine aus der Gesellschaft, Roman. H. Werder: Christophorus, Roman. D. Steinhausen: Entsagen und Frieden, Roman. L. Ganghofer: Der laufende Berg, Roman. B. Schönthan: Renaissance, Lustspiel. Lecestre: Lettres inédites de Napoléon I. 2 Bände. Germanis: Sankt Georg, Roman. Zöller-Lionheart: Selbstbefreiung, Roman. d'Annunzio: Lust, Roman. H. Lee: Der Prinzessinnen-Tänzer, Garnisonsgeschichte. H. Hoffmann: Allerlei Gelebrie, Novellen. J. Frapan: In der Stille, Novellen. Klaus Rittland: Welt-Bummler, aus den Erinnerungen eines Konsuls. Baron Roberts: Schwiegertöchter, Roman. M. Janitschek: Im's Leben verirrt, Roman.

SLUB
Wir führen Wissen.

Oertliches und Sächsisches.

— Die am Sonntag im Vereinshause veranstaltete erste volksthümliche Abendmusik, ausgeführt von der Concertsängerin Frl. Helene Kunze, Herrn Königl. Kammermusiker Carl Braun und dem Herrn Vereinshausorganist Hans Menzel, trug durchweg künstlerisches Gepräge und brachte die Gesangs-, Violin- und Orgelvorträge des aus Händel, Bach, Mozart, Rheinberger, Krebs, Blutti u. A. reich zusammengestellten Programms in erhebender Weise zu Gehör. Die trefflich registrirte und mit sicherer kundiger Hand gespielte Orgel sprach als Begleitinstrument zu der edlen Gesangsstimme und dem herrlichen Violinspiel mit einer Fülle zartester Töne ebenso an, wie sie im Einzelvortrag mit der ganzen Wucht der Stimme packte. Herr Diakonus Püschmann wies in anmuthiger Ansprache auf den Zweck dieser Abende hin aus den auf dem Boden der evangelischen Kirche erwachsenen musikalischen Schätzen dem Volk Edles zu bieten. Dieser Zweck ist mit dem ersten Abend völlig erreicht, wie die begeisterte und dankbare Theilnahme der Zuhörer zeigte.

— Das Apollotheater hat jetzt eine besonders zugkräftige Sensationsnummer aufzuweisen in der Person des unverwundbaren Singhalesen Mister Rannie. Dieser von unserer die Ausbildung der Körperkräfte immer mehr vernachlässigenden Kultur noch nicht verweichlichte Sohn Indiens überrascht durch uns unglaublich erscheinende Unempfindlichkeit seiner Haut sowohl, wenn er sich auf Nägeln und scharfen Schwertern herumwälzt, als auch seiner Knochen, wenn er etwa ein starkes Brett an seiner Stirn zerschlägt, einen Nagel mit der Faust durch ein 3 Centimeter starkes Brett treibt; eine Eisenstange mit den Zähnen krumm biegt oder gar auf seinem Haupte einen mächtigen Granitblock mit einem Schmiedehammer zerschlagen läßt. Schon dieser einzig dastehenden Nummer wegen lohnt sich ein Besuch dieses unter tüchtiger Leitung stehenden Variétés. Außerdem fesselt der beliebte Salonhumorist William Merkel seine Hörer durch immer neue, stets witzige Couplets, eine routinirte Costümsoubrette tritt auf, ferner drei spanische Mandolinvirtuosinnen, ein gewandter Zauberkünstler setzt seine Gemeinde in Erstaunen, Frl. Melanie balancirt in wagehalsigster Weise am Trapez und Herr Reinhold Goltz produzirt sich als der einzig existirende Handakrobat auf dem Drahtseile. Der Handstand auf dem dünnen Draht mit brennender Lampe auf dem Kopf macht ihm nicht gleich Einer nach.

— Die Frage der Elbüberschwemmung durch die Fluthrinne, die auf dem linken Elbufer bei Zschachwitz vom Elbbett abzweigt und in zwei Bogen in Länge von über 7700 Meter sich hinzieht und bei Tolkewitz wieder in die Elbe mündet, hat schon mehrfache Erörterungen hervorgerufen und jüngst, wie bereits mitgetheilt, zu einem Gutachten geführt, das auf Veranlassung der Staatsregierung abgefaßt worden ist. Dasselbe erörtert die beiden Möglichkeiten: 1. Absperrung der Fluthrinne gegen eintretendes Hochwasser durch Schutzdämme, so daß das Areal derselben in Größe von über 850,000 Quadratmeter als Bauland (Werth mindestens à 3 Mk. 50 Pfg.) und nur der übrige Theil von über 190,000 Quadratmeter als Wiesenland brauchbar wird und der Mehrzufluß zur Elbe durch Vertiefung (Profilveränderung) des Elbstroms aufgenommen wird, eine Arbeit, welche im ungefähren Voranschlage zu 757,000 Mark berechnet ist; oder 2. Korrektion und Ausgleichung der Fluthrinne auf 135 Meter Breite und 1 bis 2,15 Meter Scheitelhöhe und etwa 7000 Meter Länge mit Ueberspannung durch drei Ueberführungsbrücken. Die Kosten dieser Arbeit inkl. der nöthigen Uferbauten sind auf etwa 600,000 Mark berechnet. Für den ersten Plan haben sich die zuständigen Ministerien ausgesprochen. Vorgestern Nachmittag waren nun die betheiligten Gemeinden zu einer diesbezüglichen Aussprache nach Laubegast (Stadt Amsterdam) von den zuständigen Amtshauptmannschaften eingeladen worden. Den Vorsitz führte Herr Amtshauptmann v. Burgsdorff. Es waren anwesend unter Anderem die Herren Amtshauptmann v. Teubern (Pirna), Bauräthe Hoffmann-Pirna, Grosch-Dresden, Regierungsbauinspektoren Ringel und Seiffert. Das Protokoll führte Herr Bezirkssekretär Ludwig. Die betheiligten Gemeinden waren meist mit ihren Vorständen und Gemeinderäthen erschienen und zwar: Groß- und Kleinzschachwitz, Meußlitz, Sporbitz, Laubegast, Zschieren, Tolkewitz, Leuben, Groß-Dobritz, Mügeln. Eine längere Debatte ergab schließlich das Resultat, daß man sich dahin einigte, einen Verband zu bilden — es hatte sich die große Mehrzahl für unbedingte Verschließung der Fluthrinne ausgesprochen, — und in diesen die Gemeindevorstände der betheiligten Gemeinden mit Zuwahlrecht zu wählen, an die Staatsregierung aber die Bitte zu richten, genaue Planungen und Kostenanschläge herstellen zu lassen und sich hierüber mit dem Verband zu vernehmen.

— Der Verein Gewerbtreibender Dresdens begann am Montag im Hotel „zu den vier Jahreszeiten, wo auch die weiteren Versammlungen stattfinden werden, seine Winterthätigkeit. Nach kurzem Rückblick des Vorsitzenden über das Vereinsleben im Sommer hielt das Ehrenmitglied des Vereins, Herr Pastor Dr. Sulze, einen Vortrag über die Geschichte des Armenwesens. Redner schilderte einleitend, wie bei den Israeliten, Griechen und Römern, sowie von den ersten Christengemeinden und im Mittelalter die Armenpflege geübt wurde, um dann die Grundsätze zu erläutern, nach denen jetzt in Deutschland das Armenwesen geordnet ist, wobei die preußische Landarmenordnung als Vorlage diente. Weiter gab Redner einen Ueberblick über die Entwickelung dieser Materie in anderen Ländern und führte zum Schluß aus, daß durch die Arbeiterversicherungsgesetze in Deutschland eine gewaltige Umwälzung in der Armenpflege hervorgerufen wurde. Reicher Beifall lohnte den trefflichen Vortrag.

— Im Monat September wurde die Feuerwehr 31 Mal alarmirt und zwar zu 20 wirklichen und 8 muthmaßlichen Bränden in der Stadt, 1 wirklichen und 1 muthmaßlichen Brande auf dem Lande und 1 Mal zum Herausbringen eines in eine Stalljauchengrube geführten Pferdes. Bei 7 Bränden in der Stadt kam die städtische Wasserleitung in 1 Falle mit 7 Schlauchleitungen (einschließlich 5 von Privatfeuerhähnen) zusammen 1 Stunde 45 Minuten, in 1 Falle mit 2 Schlauchleitungen zusammen 15 Minuten und in 5 Fällen mit je 1 Schlauchleitung (einschließlich 1 von einem Privatfeuerhahn) 20, 20, 15, 15 und 2 Minuten in Anwendung. Das hierbei verbrauchte Wasser, ausschließlich des von Privatleitungen entnommenen, beziffert sich auf 23 Kbmtr. Alle übrigen Brände waren nur geringfügiger Art. Außerdem wurden der Feuerwehr noch nachträglich 19 Brände zur Kenntniß gebracht, sodaß in der Stadt überhaupt 39 Brände stattgefunden haben.

— Das 4. Stiftungsfest der Gruppe Löbtau vom Evangelischen Arbeiterverein findet morgen von Abends ½9 Uhr an im Saale zum „Drei-Kaiser-Hof" daselbst statt. Den Festvortrag hierbei über: „Die Heinzelmännchen" hat Herr Oberkonsistorialrath Dr. Dibelius übernommen, während die Begrüßungsansprache und die Erstattung des Jahresberichts durch Herrn Diakonus Fiebig-Löbtau geschieht. Musikalische und gesangliche Darbietungen bilden den übrigen Theil des Programms.

— Loschwitz. Im Gutsbezirk Fischhaus (Abtheilung 6) wurde vorgestern Nachmittag die Leiche eines unbekannten männlichen Selbstmörders aufgehoben. Derselbe hatte sich durch einen Schuß in's Herz entleibt. Die Leiche ist der Anatomie in Leipzig überwiesen worden.

— Der frühere Schneidermeister und Kirchendiener Heyder in Gräfenhainichen vollendet heute sein 100. Lebensjahr.

— Der über 30 Jahre in der Fabrik von Fedor Bischille in Großenhain thätige Scheermeister Christian Gotthelf Müller erhielt das tragbare Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit.

— Dem Maurerpolier Johann Gottlieb Weinhold in Niederkolmnitz und dem Maurergesellen Karl Friedrich Böhme in Spechtshausen, welche 37 bez. 40 Jahre lang in dem Betriebe des Amtsbaumeisters Lommatzsch in Tharandt thätig gewesen sind, wurde von dem Königl. Ministerium des Innern das Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen.

— Die bei der Firma Arno und Moritz Meister, A.-G. in Erdmannsdorf beschäftigte Arbeiterin Rottloff erhielt das tragbare Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit.

— Der Stadtbrunnen in Altenburg wird erst nach sechs Jahren zur Ausführung kommen. Die dortigen Stadtverordneten beschlossen, bis zum 1. Oktober 1903 die Zinsen des vom verstorbenen Rentier Steudemann für den Bau des Brunnens gestifteten Legats von 15,000 Mark zum Kapital zu schlagen und erst dann an die Errichtung des Brunnens zu gehen.

— Landgericht. Nach einer von dem Gemeindevorstand in Löbtau am 26. November 1896 erlassenen Bekanntmachung ist das Austragen von Backwaaren und Milch durch schulpflichtige Kinder vor dem Vormittags-Schulunterricht bei Strafe verboten. Veranlassung hierzu bot der Umstand, daß die betreffenden Kinder nicht selten unpünktlich oder in unreinlichem Zustande zur Schule kamen resp. die während des Unterrichts erforderliche Aufmerksamkeit vermissen ließen. Am 28. Mai früh 6 Uhr, eines Sonntags, wurde die schulpflichtige Tochter des Milchhändlers Johann Traugott Fischer aus Obergorbitz bei dem Austragen von Milch auf der Reisewitzer Straße in Löbtau betroffen und es erhielt deshalb deren Vater ein auf 3 M. lautendes Strafmandat, wogegen er gerichtliche Entscheidung beantragte. Das Schöffengericht erkannte in demselben Sinn, während die Berufungsinstanz ein freisprechendes Urtheil fällte und hierbei namentlich in Erwägung zog, daß an den Sonn- und Festtagen Schulunterricht nicht ertheilt wird. — Die Kurzwaarenhändlerin Anna Rosalie Walther hielt in ihrem Kramladen auf der Louisenstraße 4 bez. 6 Stück Kinder-Bierseidel feil, deren Deckel bleihaltig waren resp. 83,55 Proz. Blei enthielten, obwohl sie nach den gesetzlichen Vorschriften nicht mehr als 10 Proz. Blei enthalten dürfen. Frau W. hatte die Seidel auf der Dresdner Vogelwiese gekauft und nahm hiernach an, daß der Weiterverkauf zulässig sei resp. schon vorher eine desfallsige behördliche Prüfung stattgefunden habe. Andererseits war allerdings der hohe Bleigehalt sehr leicht zu bemerken. Das Schöffengericht erkannte wegen fahrlässiger Uebertretung des Reichsgesetzes vom 25. Juli 1887, den Verkehr mit bleihaltigen Gegenständen betreffend, auf eine Geldstrafe von 2 M. resp. 1 Tag Haft und dieses Urtheil wurde von der Staatsanwaltschaft mit dem Rechtsmittel der Berufung angefochten, weil die Strafe zu niedrig sei. Der Gerichtshof zweiter Instanz bestätigte dagegen, den Ausführungen des Vertheidigers, Herrn Rechtsanwalt Dr. Wilke beipflichtend, das frühere Urtheil und bürdete die neuentstandenen Gerichtskosten der Staatskasse auf. — Zu der exemplarischen Strafe von 4 Jahren Zuchthaus und 6 Jahren Ehrenrechtsverlust wurde der 61 Jahre alte, aus Niederwiesa bei Frankenberg gebürtige und in Fischergasse wohnhafte Handarbeiter Carl Friedrich Fürchtegott Forbrig verurtheilt, nachdem ihn die 3. Strafkammer der in den §§ 176, Abs. 3 und 183 des Reichsstrafgesetzbuchs gedachten Sittlichkeitsverbrechen in einer Reihe von Fällen schuldig befunden hatte. Der Angeklagte war aus demselben Grunde schon mit 2 Jahren 6 Monaten Zuchthaus vorbestraft. — In der zweiten Hälfte des August öffnete der Arbeiter Franz Wilhelm Gutmann den Koffer des bei seinen Eltern wohnenden Zeugen Poppe, sowie eine darin befindliche Sparbüchse mit falschen Schlüsseln und entwendete aus letzterer 13 Mk. Am 2. September wiederholte der schon mehrfach bestrafte Angeklagte den schweren Diebstahl und verschaffte sich dabei eine Baarschaft von 41 Mk. Gutmann wurde unter Einrechnung einer ihm am 9. September zuerkannten Strafe von 6 Wochen Gefängniß zu 2 Jahren 4 Monaten Gefängniß und 5 Jahren Ehrenrechtsverlust verurtheilt. — Der am 1. Oktober 1896 wegen Verschwendung entmündigte Dachdeckermeister Carl Heinrich Dude erschien am 29. Juni d. J. bei seinem Zustands-Vormund, dem Gemeindevorstand Werner in Radebeul, und beschwerte sich wegen des antheiligen Beitrags von 12 Mk., den er anläßlich der von ihm selbst beantragten Errichtung eines Grabsteins für seine verstorbene Frau zahlen sollte. Bei dieser Gelegenheit gebrauchte D. die Worte: Gemeinheit und Unverschämtheit"; auch warf er dem Zeugen vor, er sei „besoffen", und da er der wiederholten Aufforderung, sich zu entfernen resp. in nüchternem Zustand wieder zu kommen, keine Folge leistete, brachte Werner den Hausfriedensbrecher mit Hilfe eines Sparkassenbeamten in der Ortszelle unter. Der bereits wegen Nöthigung, Körperverletzung und Sittlichkeitsvergehen vorbestrafte Angeklagte wurde erstinstanzlich wegen Beleidigung und Hausfriedensbruchs zu 3 Wochen Gefängniß verurtheilt, und gestern von dem Berufungsgericht mit seinem Rechtsmittel abgewiesen. — Anläßlich einer in Nr. 129 der „Deutschen Wacht" veröffentlichten Kritik über die früheren feuergefährlichen Verhältnisse im „Viktoriasalon" hatte der verantwortliche Redakteur Wilhelm Hugo Kühn die Behauptung ausgesprochen, der Inhaber des gedachten Etablissements erfreue sich einer guten Fürsprache bei der Polizei und brauche sich deshalb nicht, wie andere Konkurrenten, nach einer strengen Befolgung der polizeilichen Vorschriften zu richten. Die Königl. Polizeidirektion und der Stadtrath stellten deshalb gegen den Verfasser Strafantrag wegen Beleidigung und das Schöffengericht ahndete den unbegründeten Vorwurf einer pflichtwidrigen parteilichen Begünstigung gegenüber den Beamten der Sicherheits- und Wohlfahrtspolizei mit einer Geldstrafe von 500 Mk. event. 100 Tagen Gefängniß. Der Angeklagte legte Berufung ein und machte gestern auf's Neue geltend, daß er nicht in beleidigender Absicht, sondern lediglich in der Wahrnehmung berechtigter Interessen gehandelt habe, um eine baldige Beseitigung der feuergefährlichen Verhältnisse im Interesse des Publikums herbeizuführen. Von diesem Gesichtspunkt ausgehend, erachtete das Gericht zweiter Instanz eine Herabsetzung der Strafe am Platze und erkannte hiernach unter Aufhebung des früheren Urtheils betreffs des Strafmaßes auf 150 Mk. Geldstrafe event. 30 Tage Gefängniß. Die Kosten des Rechtsmittels sind von der Staatskasse zu tragen.

— Amtsgericht. Der czechische Bauarbeiter Johann Adam verwirkte wegen Verübung groben Unfugs und Beamtenbeleidigung eine 3tägige Haft und 4 Wochen Gefängniß. — Am 18. August hatten zwei Gerichtsvollziehergehilfen den Auftrag, bei dem Klempnermeister Emil Richard Baumann eine Zwangsvollstreckung auszuführen. B. versuchte die Pfändung gewaltsam zu hintertreiben. Nur mit Mühe gelang es den Beamten, die amtlichen Siegelmarken anzubringen, welche B. später, ohne Kenntniß der Beamten, eigenmächtig wieder entfernte. Wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt und Beseitigung amtlicher Siegelmarken wurde Baumann zu einer Gefängnißstrafe von 3 Wochen und 4 Tagen verurtheilt. — Auf dem Bischofsweg verübten die Handarbeiter Hermann Bernhard Buder und Friedrich Arthur Unger ruhestörenden Lärm. Bei der Festnahme versuchte Unger seinen Kollegen zu befreien. Buder, welcher bereits verurtheilt ist, verwirkte eine Gefängnißstrafe von 3 Monaten und 3 Tage Haft, Unger wegen Verübung groben Unfugs eine Haft von 5 Tagen. — Dem Dachdecker Carl Delling wurde wegen Verübung groben Unfugs von der Königl. Polizeidirektion eine 14tägige Haft zudiktirt, gegen welche er Einspruch erhob. Das Schöffengericht ließ es bei der erkannten Strafverfügung bewenden. — Wegen ruhestörenden Lärmens in Verbindung groben Unfugs und Widerstands gegen einen Nachtwächter wurde der Zimmermann Wilhelm Heinrich Krenzel zu 1 Woche Haft und 1 Woche Gefängniß verurtheilt. — Der 15jährige Fabrikarbeiter Joseph Rudolph Eichler stahl aus der Kasse einer Produktenhändlerin in Cotta 4 Mark. Der wiederholt vorbestrafte Angeklagte wurde zu 2 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Mit einem gerichtlichen Verweis wurde das Aufwartemädchen Pauline Anna Brendel belegt, welches einem Stellmacher gelegentlich der Aufwartung ein 10-Markstück entwendet hatte. Dem Eigenthümer wurde das Geldstück wieder zugestellt. — Vom Gemeindevorstand zu Leuben ging dem 20jährigen Buchhalter Fiedler daselbst eine Strafverfügung von 3 Mark zu, gegen welche er Antrag auf gerichtliche Entscheidung erhob. Es ist dem Buchhalter zur Last gelegt, während der Hundesperre seinem Hund freien Lauf ohne Maulkorb und Leine gelassen zu haben. F. bestreitet die ihm zur Last gelegte Uebertretung und behauptet, es könne mit dem aufsichtslosen Hund nur der Hund eines Nachbars gemeint sein. Im weiteren Verlaufe der Verhandlung spielte sich an der Gerichtsstelle eine heitere Hunde-Idylle ab, indem die beiden Vierfüßler, zwei zum Verwechseln sich ähnliche schwarze Spitze, vorgeführt wurden und gegenseitig in heftiger, ja feindseliger Art sich anknurrten. Außerdem erschienen noch fünf Zeugen, deren Aussagen nicht mit Bestimmtheit zu ergeben vermochten, welcher von den beiden Spitzen die verbotswidrige Dorfpromenade unternommen hatte. Aus diesem Grunde erfolgte Fiedler's kostenlose Freisprechung. — In seiner Eigenschaft als Reisender in dem Neumann'schen Holzgeschäft vereinnahmte der Kaufmann Max Kretzschmar, ohne im Besitz des Inkasso-Auftrags gewesen zu sein, 75 Mark und machte sich der Unterschlagung dieses Geldbetrags schuldig. Der bisher unbescholtene Angeklagte verwirkte eine Gefängnißstrafe von 2 Wochen.

— Im Geschäftsbereiche des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Erledigt: die Lehrerstelle zu Jugel. Kollator: die oberste Schulbehörde. Einkommen: 1000 M. Gehalt, 72 M. für den Fortbildungsschulunterricht, 99 M. Holzgeld zur Heizung des Schulzimmers, außerdem freie Wohnung im Schulhause. Gesuche nebst den erforderlichen Beilagen sind bis zum 15. November an den Königl. Bezirksschulinspektor Dr. Hanns in Schwarzenberg zu richten; — die Nebenstelle zu Lauta. Kollator: die oberste Schulbehörde. Einkommen: 1065 M. vom Schuldienst, 30 M. vom Kirchendienst, 72 M. für Fortbildungsschule, 36 M. für Sommerturnen, freie Wohnung und Gartengenuß. Gesuche mit allen erforderlichen Beilagen sind bis zum 31. Oktober bei dem Königl. Bezirksschulinspektor Pfuze in Marienberg einzureichen. — Zu besetzen: die 3. ständige Lehrerstelle an der 8klassigen Schule zu Clausnitz bei Burgstädt. Kollator: die oberste Schulbehörde. Einkommen: 1100 M. Gehalt, 72 M. für Turnen und Amtswohnung. Gesuche sind unter Beifügung sämmtlicher Zeugnisse bis in die neueste Zeit bis zum 7. November bei dem Königl. Bezirksschulinspektor Schulrath Dr. Böhme in Rochlitz einzureichen; die erste Lehrerstelle an der oberen Schule in Lichtenberg. Kollator: die oberste Schulbehörde. Einkommen: 1000 M. Gehalt, 200 M. persönliche Zulage bis zum Eintritt der ersten Alterszulage, 109 M. vom Kirchendienste, 13,36 M. Legatzinsen, 90 M. für Fortbildungs- und 45 M. für Turnunterricht und freie Wohnung mit Garten; nach Befinden 75 M. für Handarbeitsunterricht. Gesuche sind bis zum 8. November an den Königl. Bezirksschulinspektor Schulrath Dr. Winkler in Freiberg einzureichen.

Wiege * Altar * Grab.

Geboren: Fabrikbesitzer Emil Förster's S., Neusalza-Spremberg. Richard Petzsch's T., Rittergut Gorschmitz b. Leisnig. Technikumlehrer Kurth's S., Mittweida. Karl Leonhardt's S., Crossen b. Zwickau.

Verlobt: Marie Jordan m. Kaufmann Richard Storz, Großenhain. Lina Dittrich m. Schuhmacher Ernst Brumm, Meißen-Triebischthal. Elise Muchow, Leipzig-Eutritzsch m. August Maaß, Werdau.

Vermählt: Rechtsanwalt Arthur Carstanjen, Leipzig m. Ilse Schlabitz, Göhlitz. Dr. Max Eisig m. Mathilde de Liagre, Leipzig. Lehrer Walter Schubert m. Maria Friedrich, Leipzig-Gohlis. Richard Felber, Chemnitz m. Rosa Strohm, Annaberg.

Gestorben: Bahnhofsinspektor a. D. Gustav Adolf Hamm, Geithain. Privatmann Wilhelm Graß, L.-Gohlis. Schlossermeister Theodor Feinler, Leipzig. Steinmetzpolier und Musikdirektor Franz Otto Nitzsche, Leipzig. Privatmann Jacob Lödel Kroch, Leipzig. Paul Oskar Helfer, 23 J., Leipzig. August Reinhold Jedicke, Oschatz. Bahnmeister a. D. Adalbert Bobacek, Riesa. Verw. Kofferträger Zieger, Riesa. Louise verw. Görlitz geb. Naumann, Meißen. Verw. Gürtlermeister Amalie Auguste Schulze geb. Gleichmann, Freiberg. Amalie verehl. Kandler geb. Vogel, Freiberg. Webermeister Karl Eduard Wiedemann, 81 J., Frankenberg. Julius Keuberg, 54 J., Werdau. Erwine Ernestine verehel. Wolf geb. Rentzsch, 42 J., Cunsdorf b. Reichenbach i. V. August Hermann Henne, Plauen i. V. (starb in Colditz). Henriette verw. Schiller, 66 J., Zwickau. Kaufmann Johannes Otto Weigel, Chemnitz.

Die glückliche Geburt eines

munteren Knaben

zeigen nur hierdurch hocherfreut an

Dresden, den 18. Oktober 1897,

Carl Voigt und Frau **Flora** geb. **Richter.**

Die glückliche Geburt eines

prächtigen Mädchens

zeigen hocherfreut an

Dresden, den 18. Oktober 1897,

Rich. Beyer und Frau **Else** geb. **Haupt.**

Doris Stange
Max Zahn
e. s. n. Verlobte.
Löbtau-Dresden, im Oktober 1897.

Ein treues Vaterherz hat aufgehört zu schlagen!

Allen lieben Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber, guter Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Gutsbesitzer

Karl Dietze
in Kemnitz

nach langem und schwerem Leiden heute Morgen 3 Uhr sanft verschieden ist.

Kemnitz, den 19. Oktober 1897.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags ½3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Statt besonderer Anzeige.

Nach kurzer, schwerer Krankheit ist in der vergangenen Nacht unsere geliebte Schwester, Fräulein

Lina Johanna Caspari,

im Alter von 59 Jahren sanft entschlafen.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 21. d. M. Nachm. ½3 Uhr von der Halle des Johannesfriedhofes in Tolkewitz aus statt.

Dresden, Chemnitz und **Warschau,** den 19. Oktober 1897.

Franziska verw. **Meitzner** geb. **Caspari,**
Ernst Caspari,
Staatsanwalt **Oswald Caspari,**
Gymnasialoberlehrer **Alexander Caspari,**
Rosa Johanna Caspari,
Laura Winkler.

Lieben Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß unser lieber, treusorgender Gatte, Vater, Bruder und Schwiegervater, Herr

Bahnmeister Adolf Grosse
in **Oberoderwitz**

am 18. d. Mts. ganz plötzlich und unerwartet aus dem Leben geschieden ist.

Oberoderwitz, Dresden und Meißen, den 19. Oktober 1897.

Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet den 21. d. Mts., Vormittags, in Oberoderwitz statt.

Heute früh ½6 Uhr verschied sanft nach kurzem, aber schwerem Krankenlager unser heißgeliebtes Söhnchen

Ernst

im zarten Alter von 16 Wochen.
Dies zeigen tiefbetrübt an

die trauernden Eltern und Geschwister.

Ernst und Anna Liebsch geb. Mielsch.

Dresden, am 19. Oktober 1897.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht, daß unsere innigstgeliebte, theure Frau, Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwester und Schwägerin

Maximiliane Lippmann
geb. Schreiter

heute Abend ½9 Uhr nach schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Dresden, den 18. Oktober 1897.

Der tieftrauernde Gatte
Herrmann Lippmann, nebst Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 21 Oktober 3 Uhr Nachmittags auf dem inneren Friedrichstädter Friedhof statt.

Am Sonntag Nachmittag ½2 Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden unsere gute Mutter, Groß- und Urgroßmutter

Frau Johanne Christiane verw. Gärtner
geb. Handrak.

Dies zeigen allen Freunden und Bekannten tiefbetrübt an
Niederfedlitz, Dresden, Leuben,
die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittags 3 Uhr von der Parentationshalle in Leuben aus statt.

Nachdem wir die irdische Hülle meiner lieben Frau und unserer Mutter dem Schoße der Erde übergeben haben, drängt es uns, für die herzliche Theilnahme Allen unseren herzlichsten Dank auszusprechen. Vor Allem Herrn und Frau Ortsrichter Welde in Merbitz, sowie meiner Hauswirthin Frau Göpfert für alle ihre Unterstützung und Hilfeleistungen während ihrer Leiden bis zur letzten Stunde. Besten Dank Herrn Pastor Dunger für seine Trost spendende Predigt.

Briesnitz, den 18. Oktober 1897.

Heinrich Mehnert,
Briefträger a. D.,
nebst trauernden Verwandten.

Die glückliche Geburt eines gesunden, strammen **Jungen** zeigen hocherfreut an
Dresden, den 18. Okt. 1897.
Karl Krebs
und **Frau** geb. **Mangold.**

Verloren * Gefunden.

Schwarzer Rattler mit w. Abz. zugelaufen
Markgrafenstraße 21, 1.

Sonntag Abend von 6—7 Uhr v. Leipz. Bahnhof bis Albertplatz eine dreireihige
Korallenkette verloren.
Gegen Belohnung abzug. Sebnitzerstraße 50, 1. rechts.

Verspätet.
1 Cart. m. weißem **Ballkleid** blieb am 15. Septbr. Nachts in der Droschke vom Carolagarten, Christianstr nach dem Deutschen Herold liegen und ist gegen gute Belohnung abzugeben.
Hübler, Christianstr. 36.

Am Sonnabend Nachmittag **Granat-Armband**
verloren.
Es wird geb., dasselbe gegen Belohn. im Putz-Gesch. von **Korschan,** am Altmarkt, gefl. abzug.

Weißer Spitz
mit bräunlich gelben Abzeichen
entlaufen.
Gegen Belohnung abzugeben Blasewitz, Tolkewitzerstraße 3, 1. r.

Gelber Zughund
ohne Maulkorb und Steuermarke ist zugelaufen. Gegen Entschäd. abzuholen Bürgerstraße 21, 1.

Prachtvolles Nußbaum-
Pianino
kreuzsaitig, wie neu, mit sehr schönem Ton, **ganz billig,** ein kleines schwarzes
für 265 Mark
unter Garantie zu verkaufen.
H. Wolfframm,
Victoriahaus,
Ecke der Seestrasse.

Nützliche Bücher!

Richtig Deutsch durch Selbstunterricht.
Enthaltend: Grammatik, Orthographie, Interpunktionslehre, Orthogr. Wörterverzeichnis, alles mit erkl. Beispielen, Uebungen und Auflösungen. Im Anhang: Die Schreibversen und schriftl. Arbeiten des tägl. Lebens als Privatmann, Geschäftsmann od. Beamter. Von **M. Uebelacker.** Preis M. 3.—, geb. M. 3.50. ■ Ein besseres Buch, um seine Muttersprache richtig schreiben und sprechen zu lernen, giebt es nicht ■

Richtig Rechnen durch Selbstunterricht.
Enthaltend: Alle Rechnungsarten von den einfachsten bis zu den schwierigsten mit vollständ. Ausrechnung d. gegeb. Beispiele v. Direktor **C. Schulze.** Preis M. 3.—, geb. M. 3.50. ■ Mit diesem Buche kann sich Jeder z. perfekten Rechner ausbilden. ■

Großer, deutscher Muster-Briefsteller.
Enthaltend: Anleitung z. Abfassung von Briefen, Titulaturen, Privatbriefen, Liebesbriefen, Geschäftsbriefen, Briefsteller u. Ratgeber f. Stellesuchende, Briefe f. d. Verkehr m. Behörden, Eingaben, Berichte, Protokolle, Gesuche, Post-, Telegr.- und Gerichtswesen 2c. von **M. Uebelacker.** Pr. M. 3.—, geb. M 3.50. ■ Einen reichhaltigeren, besseren Briefsteller wird man nicht finden, derselbe ist geradezu unübertrefflich. ■

Versandt überallhin franko! Verz. nützl. Bücher gratis!
Hauptvertrieb
f. d. Königreich Sachsen
Alfred Riedrich
Dresden-Striesen,
Bergmannstr. 35.

Ein großer Posten Wäsche w. noch z. Waschen angenomm. Frau **Richter,** Conradstr. 14, pt.

Prachtvoller kleiner
Bechstein-Flügel,
sehr gut erhalten, im Auftrage für die **Hälfte** des Neukostenpreises zu verkaufen.
H. Wolfframm,
Victoriahaus,
Ecke der Seestrasse.

Friedensburg,
die Perle der Lößnitz.
Täglich frischer Most.
Sonntag letztes großes
Most-Fest!

Was verlangt man als Ersatz für
echtes Pilsner?
Immer nur das
Radeberger Pilsner.

Wohin Sonntag u. Montag?
Zur Kirmes
nach Feldherrenstraße 18,
bei **Groll's.**

Trink **Eberl-Bräu,**
mein lieber Sohn,
Da hast Du stets Genuß
davon.

Restaurant Haideschlößchen
10 Minuten von der Endstation Waldschlößchen.
Zu meinem heute, **Mittwoch den 20. d. M.,** stattfindenden
Einzugsschmaus à la carte
beehre ich mich. Alle meine werthen Gäste, Freunde und Gönner, welche ich mit Einladung überlaufen haben sollte, hierdurch höflichst einzuladen.
Hochachtungsvoll
A. verw. Kranke.

Mars-la-Tour,
49 Marschallstraße 49.
Gute Biere, vorzügl. Küche.
Mittagstisch
zu kleinen Preisen.
Stamm früh u. Abends in großer Auswahl.
Gust. Hanicke.

Emil Heinrich's Weinstuben.
Weine erster Firmen, Austern.
Töpferstr. 11. Fernspr. 2726.

Pillnitzer Hof,
Restaurant mit Garten, Marquise u. Kegelbahn.
Pillnitzerstrasse 66,
gegenüber der Johanneskirche.
Heute
Grosses Schlachtfest.
Früh von 8 Uhr an:
Wellfleisch m. Meerrettig oder Kraut 30 Pf.
ff. Leberwürstchen 10 Pf.
Abends von 5 Uhr an:
Bratwurst m. Sauerkraut 30 Pf.
Schweinskotelette mit Sauerkraut 30 Pf.
Frische Wurst 30 Pf.
und die beliebten **Münchner Schlachtschüssel** 35 Pf.
Sämmtliche Speisen für dieselben Preise auch außer dem Hause.
Hochachtungsvoll
Wilhelm Schmidt.

Sonntag Große Kirmesfeier.

Schöne
Kegelbahn
von besserem Klub für das Winterhalbjahr im Innern der Stadt gesucht. Gef. Offerten erb. unter **L. G. 588** Exped. d. Bl.

Schöne Aussicht
Loschwitz.
Heute sowie jeden Mittwoch frische Eierplinzen.

Eduard Krafft's
Echt Bayr. Bierstuben,
König-Johannstr. 11.
Kulmbacher Petzbräu, Münchner Löwenbräu.
à Glas 20 Pfg.
Stamm à 30 Pfg.,
in großer Auswahl, aus nur **bestem, frischem Fleisch** zubereitet.

Heute wie jeden **Mittwoch:**
Schweine-Schlachten,
von früh ½9 Uhr an
Wellfleisch,
sowie delikate
Leberwürstchen,
später vorzügliche
Bratwürste
und hochfeine
hausschlachtene Wurst,
à Pfund 80 Pf.

Heidelberger Fass,
gr. Frohng. 16. neb. Gewandh.
Jed. Mittwoch Voigtland. Klöße Sauerbr. 50 Pf., Jed. Sonnab. Schweinsknöchel, Klöße 40 Pf. ff. **Reichelbräu. Kulmbach.** **Neu! Bürgerliches Gasthaus. Neu!**
Betten v. 50 Pf. an.

Gasthaus zur grünen Tanne,
Königsbrücker Strasse 62.
Verzapfe jetzt das allgemein beliebte hochfeine
Münchener Spatenbräu.
Mittagstisch, Diners à la carte.
Hochachtungsvoll
Carl Schwieker.

Weinstuben „Zum Niederwald",
Marienstrasse 26.
Jeden **Mittwoch**
Schinken in Brotteig.
Jeden **Sonnabend**
Sauerbraten mit Klösen.
Hochachtungsvoll **Albert John.**
NB. Angenehmster und schönster Familien-Aufenthalt.

Most! Most!
in
C. F. Barthel's Weinhandlung, Niederlössnitz.

Gasthaus „Stadt Löbau",
Dresden-Neustadt.
Empfehle meine vorzüglichen Betten, sowie Ausspannung einem geehrten hiesigen, sowie auswärtigen Publikum einer geneigten Beachtung.
Hochachtungsvoll
Ernst Reinhold,
Fleischergasse 16.

Kerndeutsches Produkt!
Ersatz
für **echt**
Pilsner
bietet das
ebenbürtige,
mehrfach prämiirte
Original-
Leitmeritzer Bürgerbräu.
Dieser, ob des **urdeutschen Charakters** der Brauerei, von den **Czechen** seit Jahren **boykottirten**
köstlichen Stoff
empfehle ich
allen guten Deutschen
hier zu Lande.
Ernst Fleischer,
Dresden-N., Königstr.,
Generalvertret. d. **Bürgerl. Brauhaus Leitmeritz** i. B.

Kleines Rauchhaus
19 Scheffelstr. 19.
Heute
sowie jeden Mittwoch
Leberknödel
mit Sauerkraut od. Bouillon à Portion **40 Pf.**
Echt Münchner Original-Gericht.
Hochachtungsvoll
W. Thormann.

Hotel Bellevue, Blasewitz.
Heute sowie jede Mittwoch
Frische Eier-Plinzen
in bekannter Güte.

Gasthof Wilder Mann.
Heute, sowie **jede Mittwoch**
ff. Eierplinzen.
Hochachtend **G. Opitz.**

Bergschlösschen Räcknitz.
(Neue Bewirthung.)
Heute sowie jede Mittwoch
ff. Plinzen.
Ergebenst **Otto Schulze.**

Weinstuben
„Zum Niederwald",
Marienstr. 26.
Schneidige Bedienung.

Schneekoppe,
Schumannstr. 57,
Ecke Holbeinstr.,
neu renovirtes
besseres Restaurant
der Johannstadt,
empfiehlt sich dem geehrten Publikum zu regem Besuch.
Hochachtungsvoll
Julius Rüster, fr. Reißigerstr.
Auch ist daselbst ein **großes Vereinszimmer** noch frei.

Man verlange ausdrücklich
Bürgerlich Pilsner.

Hotel Lingke,
Seestraße.
Actien-Pilsner v. Tucher'sches Nürnberg à Glas 20 Pf.
Verk. in ½Lit.-Flaschen à 20 Pf. nach hier und auswärts.
Hochachtungsvoll
Robert Zschäckel.

„Taberna",
Moritzstrasse 5,
an der König-Johannstr.,
Weingrosshandlg.,
gegründet 1873.
Besitzer:
Reinhold Ackermann.

Elsasser	Rothwein, 1 M., bei 25 Fl. 85 Pf.	incl. Glas.
Tarragona,	roth, herb, 1.10 M., bei 25 Fl. 95 Pf.	
Tarragona,	roth, süss, 1,25 M., bei 25 Fl. 1,10 M.	
Tarragona,	weiss, à Fl. 1,25, weiss mild, à Fl. 1,50.	

(Diese Qualitäten sind **Magenleidenden** ganz besonders zu empf.)

Rhein- und Moselweine, Bordeaux
(aus den hervorragenden 1892/93er u. 95er Ernten), verschiedene **spanische** und **portug. Weine.**
Altes Lager von
Rum, Arac, Cognac, Vermouth di Torino.
Altbekannte, volksthümlichste
Weinstuben.

Man verlange ausdrücklich
Bürgerlich Pilsner.

Wer sich will die Grillen vertreiben, muß nach der Schöffergasse 3 hineilen, im Restaurant „Bavaria" wird Dir dann Alles klipp und klar.
Ja, auf zur „Bavaria!"

Agsten's
Bahn- und Dampfschiff-Restaurant
Cotta-Dresden,
direkt an der Elbe gelegen.
Prachtvolle Aussicht.
Besonderes Interesse bietet der jetzt bei mir im Bau begriffene
Cottaer Fluth-Kanal.

Weinhandlung und Weinstuben,
Oskar Weichelt,
empfiehlt sich einer geneigten Beachtung. 52 Pirnaischestr. 52, altes Haus.

1. Culmb. Actien-Brauerei. Filiale: Dresden, Schösserplatz ...

Parkschänke Plauen.

Empfehle geehrten Vereinen u. Gesellschaften, sowie Besuchern Plauens meine Lokalitäten zur gefälligsten Beachtung.

Hochachtungsvoll
M. Schleinitz.

2 neugebaute schöne Asphalt-Kegelbahnen.

Picardie,

Kgl. Gr. Garten.
Heute sowie jeden Mittwoch
Eierplinzen
in bekannter Güte.
ff. Kaffee und Biere.
Hochachtungsvoll **F. Wilop.**

Hotel und Restaurant
Amalienhof

empfiehlt seinen guten bürgerl.
Mittagstisch
bei kleinen Preisen v. 12—4 Uhr. Spezialität: Fleisch m. Gemüse, sowie nur echte Biere, feine Weine.

Separate Speisesäle zur Abhaltung von Hochzeiten u. Festessen stehen stets zur Verfügung.

Hochachtungsvoll ergebenst
Hugo Hoyer.

Sonnabend-Kegelbahn
frei geworden **„Schwarzer Adler"**, Schäferstraße 4.

PRIVAT BESPRECHUNGEN

„Erinnerung",

Verein ehemaliger Schüler und Schülerinnen der Schule zu „Rath und That", gegr. 1868.

Sonntag den 24. Oktbr. c.

29. Stiftungs-Fest

im Saale des
Hotel Kaiserhof, Stadt Wien
a. d. Augustusbrücke,
besteh. in **Vorträgen u. Ball.**
Beginn: Abends 7 Uhr.

Eintrittskarten für Mitglieder und deren Angehörige sind zu entnehmen in den Geschäften der Herren: **R. Rämisch**, Wettinerstraße 6, **M. Adam**, Walpurgisstr. 2, sow. Sonnabend Abend im Vereinslokal Hotel **„Englischer Hof"**, Wettinerstr. 43.

Sonntag den 7. Novbr. c.

Katerbummel

nach der **Wilhelmsburg** bei Cossebaude.

Abfahrt Nachmittags 3,10 Uhr vom Bahnhof Dresden-Friedr.

Schutzgemeinschaft für Handel und Gewerbe.

Unser **Incasso-Bureau, Webergasse 28, 1., rechts,** geöffnet v. 10—2 Uhr, empfehlen wir unseren Herren Mitgliedern zu recht fleißiger Benützung. Anmeldungen zur Mitgliedschaft werden daselbst entgegengenommen.
Die Verwaltung.

Ehemalige Kameraden des 107. Regiments
werden zu einer Besprechung für **Mittwoch den 20. Oktober** im Restaurant **Neumann**, Hopfgartenstraße 14, freundlichst eingeladen.
Die Kameraden.

Heute **Probe** zum **Concert.** Ausgabe der Eintrittskarten. Allf. Ersch. dr. erbeten.

Deutsch-katholische Gemeinde.

Freitag den 22. ds. Mts., Abends 8 Uhr
Gemeindeversammlung
im Kanzleilokale, Weberg. 27, 3.
Die Mitglieder der Gemeinde werden um allseitiges Erscheinen ersucht. **Der Aeltestenrath.**

Kaufm. Verein Hansa.
Heute
Monats-Versammlung,
Westphäl. Hof, gr. Brüdergasse.
Anmeldungen zu Kursen in **doppelter Buchführung** oder **fremden Sprachen** daselbst od. bei **W. Biber**, Zinzendorfstr. 9.
Der Vorstand.

Apollo.

Heute dringende Probe.

Donnerstag d. 28. Oktbr. c.
Familien-Abend
in **Meinhold's Sälen.**
Beginn ½9 Uhr.

Einlaßkarten für Mitglieder und deren Angehörige können bei Herrn Kaufmann **O. Pflugk**, Rampischestr. 20, 1., entnommen werden.

Militär-Verein K. S. Ulanen,

Dresden.

Heute **Mittwoch d. 20. Okt.** findet unser
Erstes Wintervergnügen
verbunden mit Concert, humoristischen Vorträgen, Verloosung und Ball im Saale des **Eldorado** statt. Eintrittskarten für Mitglieder und Angehörige sind bei allen Vorstandsmitgliedern, sowie beim Vereinsboten zu entnehmen. Anfang 8 Uhr. Ohne Karte kein Eintritt. Um zahlreiches Erscheinen bittet
D. V.

Pianisten-Verein

zu Dresden.
empfiehlt zu allen Festlichkeiten seine Mitglieder.
Geschäftsstelle: **Goldnes Faß,** Münzgasse 3.
Telephon: Amt I, 3920.

Krankenkassen-Verein der städtischen Beamten Dresdens.

Hauptversammlung
Freitag d. 5. Novbr. 1897, Abends 8 Uhr,
in **Meinhold's Sälen, Moritzstr. 10, I.**

Anträge der Mitglieder, die auf die Tagesordnung gesetzt werden sollen, müssen bis zum 30. dss. Mts. an Unterzeichneten gelangen.

Dresden, am 19. Oktbr. 1897.
Krankenkassen-Verein der städtischen Beamten Dresdens.
Bernh. Büchner, Vorsitzender.

Das unterzeichnete Direktorium hat in seiner letzten Sitzung am 18. Mai dieses Jahres

Herrn Geh. Regierungsrath
Joachim Kaspar Anton Rich. von Schlieben,
vortragenden Rath im Königl. Ministerium des Innern,

zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt, was in Gemäßheit von § 10 Abs. 7 der neuen Satzungen bekannt gemacht wird.

Dresden, 14. Oktober 1897.

Das Direktorium des Landes-Vereins zur Pflege verwundeter und erkrankter Krieger im Königreiche Sachsen.
Graf **Vitzthum,** Vorsitzender.

Heute (Mittwoch), Abends 8 Uhr
Vereins-Versammlung
„3 Raben", Marienstraße.
Vortrag des Herrn Stadtv. Pastor **Gamper: „Jeremias Gotthelf"** zu seinem 100. Geburtstage. — **Stadtverordnetenwahlen** u. s. w. — Damen und Gäste zum Vortrag willkommen.

Thierschutzverein i. Dresden
Augustusstraße 6, 1.
Monats-Versammlung
Mittwoch den 20. Oktober 1897 Abends 7 Uhr.

Geschäftsbericht. — Demonstration einer zusammenlegbaren Hundehütte. — Besprechung über Hundesperre.
Alle sich hierfür Interessirenden werden freundlichst eingeladen.

Kranken- und Begräbnißkasse der Schlosser zu Dresden (E. H.).

Sonntag den 24. Oktober d. J., Vormittags 11 Uhr, in **Merkel's Restaurant,** Altmarkt 8, 1.

Generalversammlung.
Tages-Ordnung.
1. Wahl zweier Revisoren zur Prüfung der Jahresrechnung.
2. Wahl der Krankenkontroleure.
3. Allgemeines.

Eintritt gegen Vorzeigung der letzten Beitragsquittung. Um recht zahlreiche Betheiligung ersucht **der Vorstand.**

Gesellschaft für Litteratur und Kunst.
Mittwoch d. 20. Oktbr., Abends ½8 Uhr:
Professor Dr. Scheffler: Molières Bühne und das Dresdner Komödienhaus (1664). (Mit Ausstellung von Plänen und Modellen.)

Einladung
zur
zwölften ordentlichen Generalversammlung
des
Export-Vereins für das Königreich Sachsen
am 30. Oktober 1897, Nachmittags 3½ Uhr,
Dresden-A., im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, **Moritzstraße 1b.**

Tagesordnung:
1. Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr.
2. Rechnungslegung, eventuell Genehmigung der Bilanz und Dechargeertheilung.
3. Neuwahl für die statutengemäß ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsraths.
4. Abänderung des § 14 der Statuten.

Export-Verein für das Königreich Sachsen.
Der Vorstand.
Karl Lindemann, Vorsitzender.
Heinr. Vogel, stellvertr. Vorsitzender.

Wittwen-Verein.
Donnerstag ½8 Uhr Helbig's, Theaterplatz 2.

Hundesteuer!

Wie man hört, müssen die Sperrmonate von der Hundesteuer abgezogen werden. Meldung be: Zeiten.

Neffe Moritz (50 Pf.). Brief l. hauptpostl. **M. W. 25.**

Neffe **Moritz**, l. Brieft., bitte Bf. u. „Glückauf" Freiberg postl. H.

Nichte Emma, Blasewitz, wird geb., Brief unter **L. 6** Postamt daselbst abzuholen.

Lustige Brüder,

welche ohne große Vorbereitung Musiküberraschung bieten wollen, sollten nicht versäumen, das Okarina-Quintett, welches jeden Abend im Viktoria-Salon-Tunnel auftritt, sich anzuhören. Auskunft über Erlernung, Preis, Notenmaterial ꝛc. ertheilt der Direktor des Orchestre Parisien daselbst. **O. K.**

Auf zur „Bavaria".

Püppchen! Weißer Hirsch!
Erwarte Dich Donnerst. ¼4 Uhr Marienstr., muß Dich dring. sprech.

Miether,
versäumt nicht, die im Adreßbuche nicht verzeichneten Wohnungsänderungen auf dem Wahlamte, Rathhaus, Zimmer 11, mündlich od. schriftl. anzumelden.

Dank.

Ich litt an einer schweren
Lungenkrankheit
mit Blutspeien und kolossalem, übelriechendem Auswurf und Niemand glaubte, daß ich je wieder davon käme. Nur den Mitteln des Herrn **Dr. Hartmann,** Spezialarzt, **Ulm** a. D., verdanke ich meine Genesung, die so gut fortgeschritten ist, daß ich seit 2 Jahren wieder allen meinen Geschäften obliegen kann.

Sontheim a. d. Ilb.
Konrad Bayer, Schreinermst.

Gel. Seele, sei herzl. gegrüßt. Deine Dankbare.

U. M. 26.
Brief lagert. Fritz.

Neffe Moritz.
Brief liegt unter **H. S. 984** Hauptpostamt.

Für **Neffe Moritz** (l. Brief.) liegt Brief u. **H. F. 13** Postamt 9.

Neffe Moritz,
Brf. l. u. **D. R. 333** hauptpostl.

Neffe Moritz.
Br. liegt Hauptpost **N. M. 31.**

Neffe Moritz
(50 Pf.), letzt. Briefkasten, wird gebeten, Brief abzuholen hauptpostlagernd unt. **H. L. 1.**

Neffe **Moritz.** Brief schnell abhol. unter **A. S.** Hauptpost.

Neffe Moritz
(letzer Briefkasten), Brief liegt u. **56. 952. 1897.** Hauptpost Dresden.

Neffe Moritz
wird h. gebeten, Brief unter **J. 1234** Hauptpost abholen zu wollen.

Baby!
M. Lbg., tausd. Grüße. Verzage n.! J. b. für D.! D. w. u. w. m. m. gnält. Mg. l., w. will, i. liebe D. N. d. Td. l. m. v. D. trennen.

Neffe Moritz.
Brief l. u. **H. B.** Dresden, Hauptpostamt.

Elektr. Bahn
Gerokstr.-Loschwitz
(Montag Nachm zw. ½ u. 2 Uhr). Der reizend. Dame im Radmantel herzl. Gruß von d. Herrn, der Schillerpl. leider aussteigen mußte.

Neffe Moritz.
Brief l. unter **K. S. 34** Hauptpostamt.

The. Brief liegt.

Neffe Moritz.

Brief liegt unter **C. M. 24** Hauptpostamt.

Neffe Moritz.
Brief liegt unter **Y. Z. 33** hauptpostlag. Dresden-A.

Neffe Moritz,
bitte Brief abholen u. **M. F. 27** hauptpostlagernd Dresden-A.

Jz. 15. Warum nicht gek.?

K. M. = R. M.?

Neffe Moritz.
Brief l. u. **S. S.** hauptpostlag.

Lieb. gut. Herz! Bedaure herzl., daß Du am 25. nicht schliesst. Ist mein Loos sehr ost. O. könnte ich D. b. 3. Nov. sehen. ¼ J. ist so lang.

Delphi.

Ich zahle
für meine **Corsets** b. i **Leo Stroka,** Waisenhausstraße 17, neben „Café König", **nicht mehr** als anderwärts, habe aber den Vortheil, dasselbe **noch einmal** so lang zu tragen. **Ella.**

Leibbinden
für Unterleibsleidende fertigen in ganz vorzüglicher Ausführung **Herm. Pöhnert** und Frau, Walpurgisstraße 3.
M. W.

Müffe,
große Auswahl. **Heinrich Hanicke,** Kürschnermeister, **13 Wettinerstraße 13,** gegr. 1875. **L. K.**

Was nützt
eine **Perrücke, Scheitel** resp. **Haarersatz,** wenn man dieselben, wie es leider tausendfach vorkommt, sofort als **falsch** erkennt. Obige Arbeiten eign. Erfg., deren Vorzüge sich des Weltrufes erfreuen (10,302 nachweisl. Bestell., ohne den tägl. Verkauf v. Lager), einzig hier v. Wiener Damenfriseur **Leo Stroka,** jetzt Waisenhausstr. 17, Ecke Seestr., neben „Café König", gefertigt, sind **unsichtbar** **K.**

Musikalien
aller Art, neu und antiquarisch, finden Sie in reichster Auswahl vorräthig bei **Heinrich Poffelt, Moritzstraße 3.** **S.**

Empfehle die **erfolgsicheren, einzig** bewährten Lehrkurse für
prakt. Schneidern
und für **Putz,** welche nur bei **Frau Heusinger,** Pillnitzerstr. Nr. 48, 1., erlernt werd können.
Elise v. T.

Schwächliche Personen
können ihrer Gesundheit nicht besser dienen, als wenn sie möglichst oft unter Benutzung des Zusatzes **Maja** baden, welcher außerordentlich zur Kräftigung des menschlichen Organismus beiträgt. **H. F.**

Filzschuhe,
Stiefel u. Pantoffeln billigst bei **Ernst Schöne,** Am See Nr. 50, Waldheimer Fabriklager.
G.

Neuheit!
Frisuren!

Mit **Kirchel's** gesetzlich geschützt **neuen Frisir-Apparat** stellt sich jede Dame in **wenigen Minuten die eleganteste,** wie **einfachste** Frisur her. Man sehe Schaufenster von **Kirchel's** Spezialgeschäft für **Damenfrisuren,** Marienstraße 13.
J.

Keine grauen
Haare mehr, **Jedermann** kann sich sofort **blond, braun** oder **schwarz** färben. **6 Wochen** anhaltend, höchst **unschädlich,** das **Bestexistirende,** nur **echt** zu **haben bei R. Freisleben,** Friseur, **Postplatz 1,** zwischen der Wettiner- und Annenstraße. **V.**

Fri. Martha
Rennert,
Zahnkünstlerin, Amalienstr. **19,** bestens empfohlen. **E.**

Als Bezugsquelle für Livréen (kompl. Ausstattung für Diener, Kutscher, Reitknechte, Pagen ꝛc.) erfreut sich eines stetig wachsenden Kundenkreises, selbst über Deutschland hinaus, das Schneidergeschäft von **N. Hermann,** Waisenhausstr. 20, 1. Etg. Die Reichhaltigkeit der Auswahl, die äußerst civilen Preise, sowie die exakte Bedienung begründen dies.
—n.

Jedermann
sei das **Verleih-Geschäft** für Fracks u. schw. Rockanzüge von **E. Sauer,** Rosmaringasse 1, 3., bestens empfohlen. **R.**

Massage
erfüllt nur dann ihren Zweck, wenn dieselbe von geübten Händen angewendet wird. Frau **Pauline Seibt,** ärztl. gepr. u. empfohlene Masseuse, Marschallstraße 51, I., leistet, wie zahlreiche Dankschreiben bezeugen, hierin Vorzügliches. **Toska v. M.**

Haar-Uhrketten,
reizende, fertigt billigst nur **Rich. Freisleben,** Postplatz 1, zwischen der Wettiner- u. Annenstraße. **V.**

Ohne Friseurin!
Ohne Haarnadeln!
ohne das Haar zu binden, kann sich jede Dame eleg. **selbst** frisiren. Anleitung **gratis** bei **Leo Stroka,** Wiener Damenfriseur, **Waisenhausstraße 17,** neben Café König, Ecke Seestr. **K.**

Der alte
Puppen-Doktor

(kurirt seit 40 Jahren) wohnt Altmarkt 5 (in der Puppenfabrik Roch'sches Haus), Sprechst. früh von 8—12 Uhr. Alle Puppen werden jung gemacht. Augen schmerzlos eingesetzt, Glieder eingerichtet. Neue Köpfe mit prächtigen Gesichtern aufgesetzt. Haarwuchs fest und sauber, ganz nach Wunsch, auch aus dazu gegebenem Haar. Neue unzerbrechliche Köpfe und Körper, Glieder, Perrücken, Kleider und Schuhe sind jetzt reichlich vorhanden. Doch bitte bald. **D. W.**

Schirme
werden binnen 1 Stunde reparirt u. bezogen bei **C. L. Petschke, Wilsdrufferstr. 17,** Annenstr. 9 (Stadthaus). **A. L.**

Die **Spezial-**
Schlafrock-Fabrik
von **C. Werm** befindet sich nur **Rampischestr. 4, p.** **R. F.**

Reisekörbe billig, auch leihweise, nur Schössergasse 10. **M.**

Portemonnaies,
Cig.-Etuis, Brieft., Hand-, Markt- und Reisetaschen, Reise-Nec., Koffer, Baedeker, Albums ꝛc., gut gearbeitet und billigst bei **C. Heinze, Breitestraße 21, Eckladen, Lederwaaren-Specialität. R**

Kaffeemühlen,
vorzügliche Werke, führt in reichster Auswahl **H. Rückert's Niederlage, gr. Brüderg. 8** Ecke Quergasse.
n **C.**

Theater, Concerte, 20. Octobr
Filial-Billet-Verkauf: „Invalidendank", Seestraße 5, I.

K. Hoftheater. Altstadt.
230. Vorstellung.
Mittel-Preise.
Der Trompeter von Säkkingen.
Oper in drei Akten, nebst einem Vorspiel von Rudolf Bunge.
Musik von Victor E. Neßler.

Werner Kirchhofer	Hr. Rüdiam
Konradin, Trompeter eines Werbekommando's	Hr. Decarli
Kurfürstl. Haushofmeister	Hr. Kruis
Der Rector magnificus der Heidelberger Universität	Hr. Eichberger
Ein Student	Hr. Richter
Freiherr von Schönau	Hr. Nebuschka
Maria, dessen Tochter	Frl. Bossenberger
Graf von Wildenstein	Hr. Erl
Dessen gesch. Gemahlin	Frl. Fröhlich
Damian, d. Grafen Sohn	Hr. Holmüller
Bauersleute	Hr. Liebeskind, Hr. Abrams

Herolde: Herren Hafner, Pult, Fiebig und Trost.
Walzer, getanzt vom Corps de ballet.
Anfang ½8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Donnerstag: Marie, oder: Die Regimentstochter. Ballet-Divertissement.
Freitag: 1. Sinfonie-Concert. (Serie B.

(In der Neustadt.)
Mittel-Preise.
26. Vorstellung im ersten Abonnement.
Doctor Klaus.
Lustspiel in fünf Akten von A. L'Arronge.

Leopold Griesinger	Hr. Erdmann
Julie, dessen Tochter	Frl. Tullinger
Max von Boden	Hr. Paul
Doctor Ferdinand Klaus	Hr. Swoboda
Marie	Frl. Guinand
Emma, deren Tochter	Frl. Gasny
Referendarius Gerhel	Hr. Witt
Marianne, Haushälterin	Frau Wolff
Lubowski, Kutscher	Hr. Schubert
Auguste, Dienstmädchen	Frl. Weber
Frau von Schlingen	Fr. Hildebrand
Anna	Frl. Schenk
Behrmann	Hr. Walcher
Colmer, Jacob, Bauern	Hr. Fink, Hr. Witt
Eine Köchin	Frl. Schleißing
Ein Kutscher	Hr. Olbrich
Eine Kammerjungfer	Frl. Müller
Ein Stubenmädchen	Frl. Schneider
Ein Lohndiener	Hr. Neumann

Anfang ½8 Uhr. Ende 10 Uhr.
Donnerstag außer Abonnement.
Zum ersten Male: Agnes Bernauer.
Freitag: Prinz Friedrich von Homburg.

Residenz-Theater.
(Fernsprech-Amt 3, Nr. 3303.)
Gewöhnliche Preise.
Zum ersten Male:
Heißes Blut.
Posse mit Gesang in drei Akten von Leopold Krenn und Carl Lindau.
Musik von H. Schenk.

Kokos, Grundbesitzer	Janny Zanda
Ilona, dessen Mündel	Poldi Gerla
Miklos Tisza	Otto Sarol
Farkas, Bürgermeister	Carl Gulfull
Franka, seine Tochter	Else Barany
Arpad von Zilahy	Julius Basch
Juliska, Magd bei Kokos	Rudi Brehle
Ferency, Knecht	Richard Weise
Schmalzl, Theaterfriseur	Carl Brein
Lori, dessen Frau	Julie Kronthal
Casimir Pamgel, Rentier	Carl Bayer
Barette, Tochter	Richard Hungar
Gottfried, Regisseur	Josef Walter
Fanchette, erste Sängerin	Minna Hänsel
Deveaux, Komiker	Fritz Wölk
Menazzi, Ballettmeister	Herbin, Hellein
Faust, Theatermeister	August Kahlert
Strauch, Inspicient	Carl Wolrich
Flüster, Souffleur	Ludm. Reichmann
Baudow, Theater-Agent	Fritz Burmester
Anna, Stubenmädchen	Louise Thaller
Ninette, Paula, Emma, Amalie — Theater-Chordamen	Else Klebeck, Hanna Lorenz, Elle Bachmann, Magd. Erlenhardt
Ein Kellner	Franz Rehfeld
Zigeuner-Kapellmeister	Reinhold Richter
Ein böhmischer Hausirer	Hans Mahle
Ein slowakischer Hausirer	Fritz Pauler
Embers	Carl Neumann
Dr. Neuert	Conrad Bachmann
Ein Polizei-Kommissar	Carl Herrmann

Anfang ½8 Uhr. Ende 10 Uhr.
Donnerstag: Heißes Blut.

Victoria-Salon.
Waisenhausstraße Nr. 26.
Grosse Vorstellung.
Anfang ½8 Uhr.

Ankündigungen und Bezugsbestellungen
werden täglich bis 3 Uhr Nachmittags angenommen außer in der Hauptgeschäftsstelle **Marienstraße 38:**

grosse Klostergasse 5, Johannes Päßler;	**Schäferstr. 65,** Gust. Senler;
Königsbrückerstr. 30, Fritz Gilbers;	**Uhlandstr. 17,** Otto Bischoff;
Ecke Pillnitzer- und Albrechtsstr., A. Kaul;	**Zöllnerstr. 12,** Ecke Striesenerstraße, Max Roll;
Sachsen-Allee 10, Hindorf;	**Löbtau, Reisewitzerstr. Nr. 15,** C. A. Göhe.

Verloosungs-Liste
des
Dresdner Geflügelzüchter-Vereins

Nr. 50 40 25 96 77 7 59 76 70 **172** 98 26 95 25 13 **256** 23 49 63 55 51 98 **398** 71 21 **443** 30 75 1 26 **590** 10 28 62 8 12 73 **625** 18 75 96 **729** 14 38 46 43 98 49 58 **815** 77 26 85 38 2 1 **919** 33 86 30 20 73 54 50 3 22 12 **1055** 85 40 79 **1100** 88 99 96 19 27 32 73 34 72 **1223** 42 34 53 41 **1370** 67 35 **1449** 71 66 72 32 16 97 24 **1531** 6 28 89 53 71 59 98 63 45 **1616** 49 54 **1790** 95 34 78 13 2 64 25 20 **1888** 46 34 13 68 **1995** 6 13 40 48 32 5 79 21 64 **2095** 12 8 15 83 64 73 67 **2182** 28 46 90 44 83 25 **2217** 79 83 3 31 57 18 **2367** 5 13 27 50 66 48 53 **2406** 3 52 95 37 **2567** 77 35 50 94 16 64 33 9 89 **2653** 81 36 13 16 42 86 72 **2713** 59 71 32 80 1 72 87 53 28 31 **2804** 1 80 41 81 32 7 12 **2943** 4 34 79 78 98 **3057** 27 41 35 32 96 45 50 54 **3157** 92 54 20 19 **3204** 50 16 26 81 66 38 85 18 8 **3320** 8 29 65 99 56 **3463** 86 43 31 83 44 95 39 81 **3538** 65 86 90 61 **3600** 15 92 69 96 37 88 **3772** 69 2 30 66 14 91 13 **3800** 64 48 40 49 24 58 65 15 56 **3908** 43 83 23 52

Telegramm!

Apollo-Theater,

Görlitzerstraße 6.
Hochelegantes Etablissement.

Großes, neues Elite-Programm.

Täglich Auftreten von nur Specialitäten I. Ranges. Frl. **Grete Jersey,** Kostüm-Soubrette; Frl. **Mela Melanie,** Balance-Trapez; **3 Geschwister Malvedi,** pan Mandolin-Virtuosinnen; **François Röthig,** moderne Salon-Magie, assist. durch **Miss Mary;** Herr **Reinhold Goltz,** einzig existirender Handakrobat auf dem Drahtseil; Herr **William Merkel,** Salon-Humorist; **Mr. Rannie,** der unverwundbare Singhalese. Vollständig neue Sensations-Nummer.
Einlass 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. C. Jul. Fischer.
Elektrische Bahn Alaunplatz — Georgplatz, Haltestelle Louisenstr., bis ¼1 Uhr Nachts.

Kurhaus
Klein-Zschachwitz,

gegenüber dem Königl. Schlosse Pillnitz.

Hotel-Restaurant I. Ranges,

empfiehlt seine eleganten Räume und

feinen Saal

zur Abhaltung von Hochzeiten, Diners u. zu Vergnügungen aller Art unter Zusicherung solidester Bedienung.
Hochachtungsvoll **Hermann Muschter.**

Münch's Restaurant,

Prießnitzstraße 41.

Zu meinem heute stattfindenden

Einzugs-Schmaus

lade alle meine Freunde und Bekannten, welche mit besonderer Einladung übergangen worden sind, ganz ergebenst ein.
Hochachtungsvoll **F. August Münch.**

Ergebenste Anzeige.

Zu meinem **nächsten Donnerstag den 21. d. M.** stattfindenden

Einzugsschmaus

lade liebe Nachbarn, Freunde u. Gönner hierdurch freundlichst ein.
Hochachtungsvoll
Friedr. Zickler und Frau,
Dresden-Friedrichstadt, Vorwerkstr. 20.

Zu meinem **heute Mittwoch den 20. Okt.** stattfindenden

Abendessen
mit
Einzugsschmaus

erlaube ich mir alle meine werthen Gäste, Freunde und Gönner, welche aus Versehen durch besondere Einladung unberücksichtigt blieben, hierdurch ergebenst einzuladen.
Hochachtungsvoll
Anton Schönborn, Ehrlichstrasse 2.

Restaurant zum goldnen Stiefel in Torna.
Morgen Donnerstag **Schlachtfest.**
Achtungsvoll **E. Klimpel.**

Stadtwaldschlösschen,

Postplatz.
Schönstes Concert-Lokal im Centrum der Stadt. Treffpunkt aller Einheimischen und Fremden.

Täglich großes Concert
des österreich. Damen-Orchesters „Habsburg".
Direktion: Julius Mann.
Anfang Wochentags 5 Uhr, Sonn- und Feiertags 11—1 Uhr
Frühschoppen-Concert u. Nachmittags von 4 Uhr an.
Hochachtungsvoll **Max Mäser.**

Most! Most! Most!
Meissner Weinstube
an der Sophienkirche.

Größte Sehenswürdigkeit der Residenz!

Welt-Restaurant Société,

Dresden-A., Waisenhausstrasse 18.
Vergnügungs-Etablissement
1500 Sitzplätze. I. Ranges. 1500 Sitzplätze.

Vorzüglicher Mittagstisch.
Besuchtestes Speisehaus Dresdens. Billige Preise.
Jeden Tag Spezialgerichte.
Menu 50, 75, 100 und 150 Pf. von 12—4 Uhr.
Früh und Abends Stamm.

Täglich 2 Grosse Concerte

von Nachmittag 5 bis 11 Uhr Abends

Neu! für Dresden Neu!
Gastspiel
der berühmten einzig existirenden Nigger-Capelle — Stadt-Orchester aus Kamerun — auf der Durchreise nach ihrem schwarzen Erdtheile.

Auftreten der beliebten Künstlervirtuosen Gebr. Forre.
Auftreten der Piston-Virtuosin Baronin v. Hohenfels.
Auftreten der bekannten
Opern- und Concert-Sängerin
Frau **Müller-Felseck**

Täglich von 12—2 Uhr
eintrittsfreies
Frühschoppen-Concert
ausgeführt von der
Neger-Kapelle.
Extra-Eingang zum Concertsaal auf der neuerbauten Terrasse.
Hochachtungsvoll **Fritz Krüger.**

PALAST-Restaurant
Dresden-A. Ferdinandstr. 4.

PALAST RESTAURANT

Täglich von 4 Uhr an:
Wiener Kaffee-Concert.
Abends von 8 Uhr ab:
Populäres Concert
von der aus 16 Mitgliedern bestehenden Kapelle unter Direktion des Herzogl. Kapellmeisters **Fritz Hoffmann** und der Opern- und Concertsänger Fräulein **Therese Busso,** Herr **Paul Nelva.**
Zum ersten Mal in Dresden:
Geschwister Anna und Emma Elsässer,
Concertsängerinnen aus Stuttgart. Vom 17. d. M. an.
Sonn- und Festtags 11—1 Uhr Mittags Concert.

FERDINANDSTRASSE 4. FERDINANDSTRASSE 4.

Variété-Theater
Deutscher Kaiser,
Dresden-Pieschen.
Täglich
Grosse Künstler-Vorstellung.
Anfang 8 Uhr, Sonntags 4 und 8 Uhr.
Hochachtungsvoll **E. Kolpe.**

Neu!
Praktisch!
Patentamtlich geschützt!
„Haarschliesse"
Kein Haarband mehr, kein Lockerwerden der Frisur. Schonung der Haare, kaum eine Haarnadel nothwendig, ein sicheres, angenehmes Gefühl beim Tragen.
„Haarschliesse"
hält das stärkste, sowie auch dünnes Haar angenehm fest. Pr. 1,50 M.
Ad. Marth, Damenfriseur, **jetzt** Wallstr. **14.**
Um unangenehme Irrungen zu vermeiden, achte man auf **Nr. 14 gegenüber der Zahnsgasse.**

Porträts, alte zersprungene, werden ähnlich u. sauber restaurirt Judenhof 2, 2.

---

1 deutsche Dogge, schwarz mit weißen Abzeichen, zu verkauf. Löbtau, Lindenstraße 11, 3. Etg.

Pianino, prachtv., a. Kasse **sehr bill.** Marschallstr. 53, 2. r.

Frauen-Erwerbs-Verein.

Der für den vergangenen **Februar** geplante

Bazar,

welcher besonderer Gründe wegen verschoben wurde, findet
am 6. November d. J.
im Vereinshause, Zinzendorfstr.,
statt, und im Anschluß daran **am 9. November** eine

Lotterie,

deren Ertrag zur Vermehrung der Freistellen an den Vereinsschulen bestimmt ist.

Die hochgeschätzten Gönner und werthen Mitglieder des Vereins werden gebeten, diesem zum Besten der Vereinszwecke veranstalteten Unternehmen durch Spenden von Verkaufsgegenständen und Ankauf von Loosen einen möglichst reichen Ertrag sichern zu helfen.

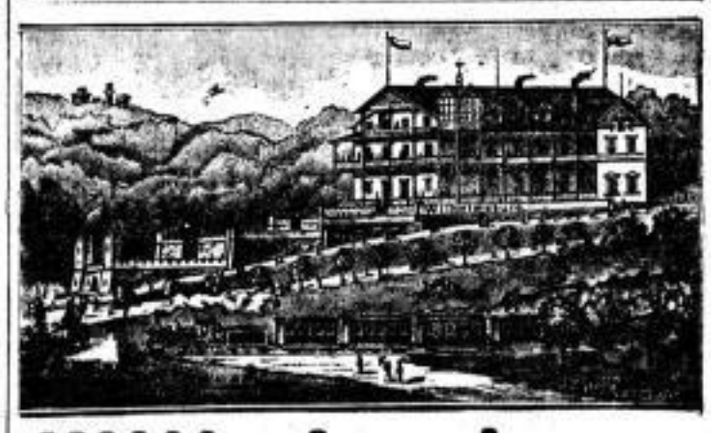
Gaben für den Bazar nehmen dankbar entgegen das aus Vereinsmitgliedern gebildete Comité: Frau **Francke,** Feldherrenstr. 2; Fr. Professor **Grosse,** Pestalozzistr. 19; Fräulein **Maria Hopfle,** Lindenauplatz 3; Fr. Gräfin **v. Hoverden-Plencken,** Gutzkowstr. 10; Frl. **Magda Kuntz,** Lothringerstraße 1; Fr. Kommerzienrath **Lindemann,** Schillerstr. 20; Fr. Professor **Möhlau,** Semperstr.; Fr. Professor **Naumann,** Struvestr. 25; Fr. Rechtsanwalt **Pfeilschmidt,** Grunaerstr. 7; Fr. **Jean Scherbel,** äußere Bautznerstr.; Frl. **Julie Schürmann,** Schnorrstr. 50; Fr. General **Weber,** Forststr. 41; sowie der **Ehrenvorstand:** Frl. **Nanette Josephson,** Schnorrstr. 21, und der unterzeichnete Vorstand: Frl. **E. Berling,** Ostbahnstr. 4; Frl. **G. Bürkner,** Räcknitzstr. 5; Fr. **A. Damm,** Ferdinandstr. 15; Fr. **L. Häntzschel,** Lüttichaustraße 32; Frl. **Johanna Hopfle,** Uhlandstr. 18; Fr. **Albert Krohne,** Christianstr. 16; Fr. Dir. **Kunitz,** Stephanienstr. 28; Fr. **A. Lange,** Struvestr. 4; Frl. **E. v. Mangoldt,** Schweizerstraße 9; Frl. **H. Noack,** Lüttichaustr. 1; Frl. **von Niesewand,** Gutzkowstr. 10; Fr. Pastor **Rosenhagen,** Liliengasse Nr. 15; Fr. Prof. **Schmole,** Mathildenstr. 5; Frl. **L. Schneider,** Sidonienstr. 1; Frl. **F. Weinlig,** Schubertstr. 25; Frl. **E. Westmann,** Amalienstr. 11.

Für die aus Anlaß meines
25jährigen Dienst-Jubiläums
Seitens meiner sehr geehrten Herren Vorgesetzten, Kollegen und Freunde dargebrachten Glückwünsche und werthvollen Geschenke gestatte ich mir auch hierdurch meinen **herzlichsten Dank** auszusprechen.
Dresden, den 15. Oktober 1897.
Heinrich Jahn, Einnehmer.

Donath's Neue Welt

Herrlicher Nachmittags-Ausflug
für Familien und deren Kinder nach
Tolkewitz.
Heute! Mostfest, Heute!
Sämmtliche Sehenswürdigkeiten sind geöffnet!
Jedes Kind erhält ein Andenken.
Eintritt frei! Heute Eintritt frei!

Wieder's Variété-Theater,
Pirna,
16 Schmiedestrasse 16.
Täglich
gr. Künstler-Vorstellungen.



Wilhelmsburg
bei Cossebaude-Niederwartha.
Für Naturfreunde großartige Laubfärbung.
Achtungsvoll **K. Hohnstein,** Besitzer.

Hunde-Verkauf:

1 engl. Bulldogge, edler Abstammung, 2 Jahre alt,	250 M.
1 echter rauhhaar., deutsch. schwarzer Pinscher, ca. 2 Jahre alt,	45 M.
1 echter schwarzer Königspudel, 1½ Jahre,	45 M.
1 schwarzer Affenpinscher, ¾ Jahr,	35 M.
1 Paar langhaar. Dachshunde, bester Abstammung, ¼ Jahr, à St.	50 M.
echte Lappländerhündin, ca. 3 Jahre,	50 M.

sind **zu verkaufen.**
Zoologischer Garten, Dresden.

Josef Frind,
Nähmaschinen-Handlung,
Dresden-Neustadt, Prießnitzstraße 41,
empfiehlt sein großes Lager von Nähmaschinen, Wringmaschinen an Private und Beamte unter günstigen Zahlungsbedingungen, monatlich 6 Mk. oder vierteljährlich 15 Mk. auf Raten, per Kasse 10% Rabatt. Garantie 5 Jahre. Reparaturen werden billigst ausgeführt. Nähmaschinen-Ersatztheile, Schiffchen, Nadeln, Oel rc.

Wiener Garten.

Täglich
Vokal- u. Instrumental-Concert
der
Original Neapolitan. Concert-Truppe „Aurora“,
Direktion: Pietro Cattadori,
berühmter italienischer Baritonsänger.
Anfang ½8 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Abonnementbillets haben Giltigkeit.

Gasthof Grüne Wiese
Gruna.

Zu meinem **heute** stattfindenden
Militär-Concert
(verbunden mit **Abend-Essen**),
ausgeführt von der Kapelle des K. S. Feld-Artillerie-Reg. Nr. 12 unter Leitung des Herrn Stabstrompeters **W. Baum,**
lade ich hierzu alle Nachbarn, Freunde und Bekannten höflichst ein. Um recht zahlreichen Besuch bittet
Oscar Lämmel.

Zur Rückfahrt nach Dresden stehen von Nachts 1 Uhr ab Omnibusse bereit.

Goethegarten, Blasewitz.

Donnerstag den 21. Oktober
Grosses Militär-Concert
von der Kapelle des Königl. Sächs. Jäger-Bataill. Nr. 13,
Leitung: Musikdirektor **A. Helbig.**
Einlaß **7** Uhr. Anfang **8** Uhr.
Billets im Vorverkauf à 40 Pf. bei **L. Friedmann,** Schillerplatz Nr. 1, und **H. Buhle,** Schillerplatz Nr. 4.
Hochachtungsvoll **Paul Hofferbert.**

Arrangement der Firma **F. Ries.**

Mittwoch den 27. Oktbr. Abds. 7 Uhr, **Musenhaus:**
Lieder-Abend:
Dora Köhler.
Mitwirkung:
Herr Kammermusikus **Siegfried Nebelong** (Cello).

Programm. Lassen: Rosen von Jericho; Wieder möcht' ich dir begegnen; Du meiner Seele schönster Traum; Grüssen; Frühlingsgruss f. Ges. — van Goens: Elegie; Moszkowski: Guitarre f. Cello. — Brahms: Ein Wanderer; O, versenk' dein Leid; Feldeinsamkeit; Ständchen f. Ges. — Hugo Becker: Romanze; Popper: Elfentanz f. Cello. — Schumann: Schöne Wiege meiner Leiden; Dass du so krank geworden; Alte Laute; Schubert: Junge Nonne; Kreuzzug; Erlkönig f. Ges.

Flügel: **C. Bechstein**
aus dem Lager von **F. Ries** (Kaufhaus).

Sitzplätze à 4, 2½ Mark, Stehplätze à 1½ Mark in der Hof-Musikalienhandlung **F. Ries** (Kaufhaus). Bestellungen auf Plätze nimmt auch die Hof-Musikalienhandlung **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt, entgegen. **Kartenverkauf von 9—1, 3—6 Uhr.**

Arrangement der Firma **F. Ries.**

Sonnabend den 30. Oktober, Abds. 7 Uhr, Vereinshaus:
Concert des
Dresdner Mozart-Vereins
zur Begründung eines Fonds für eine in Dresden zu errichtende Mozart-Büste.

Sitzplätze à 4, 3, 2 Mk., Stehplätze à 1 Mk. in der Hof-Musikalienhandlung **F. Ries** (Kaufhaus). Bestellungen auf Plätze nimmt auch die Hof-Musikalienhandlung **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt, entgegen. Kartenverkauf v. 9—1, 3—6 Uhr.

Mitglieder des Mozart-Vereins erhalten Billets für 2, 1½, 1 Mk. und 75 Pf. gegen Vorzeigung ihrer diesjährigen Mitgliedskarte. — Neuanmeldungen von Mitgliedern sind bei dem Vereins-Vorsitzenden Herrn **Max Arndt,** Landhausstrasse 27, I., zu bewirken.

Victoria Salon

Direktion: **Carl Thieme.**
La belle Dianita.
Albert Böhme. Max Waldon. Les quatre Legay.
Die herrlichen lebenden Bilder
u. d. phänomenale Oktober-Programm.
!! 33 internationale Artisten !!
Anfang ½8 Uhr. Billet-Vorverkauf von 9—6 Uhr.
Im Tunnel-Restaurant von 7 Uhr an
Orchestre Parisien.

Schütze's Restaurant, Strehlen.
Heute Schlachtfest.
Heute, sowie jede Mittwoch frische Eierpfannen, ff. Kaffee.
Achtungsvoll **H. Naumann.**

Ueberseekoffer, gebraucht, zu kaufen gesucht. Off. u. **L. K. 591** Exp. d. Bl.

Johannisbeersträucher (schwarze) à 15 Pf. zu verkaufen in **Tolkewitz Nr. 22.**

Auf der Leipziger Industrie- und Gewerbe-Ausstellung

wurden wir für unsere

Salzer-Räder

die sich bei **grösster Solidität** durch **Eleganz** und **leichten Gang** auszeichnen, mit der

Goldenen Medaille

prämiirt.

Fahrradwerke Salzer & Co.

G. m. b. H.
Chemnitz.

Vertreter für Dresden:
C. F. Bernhardt, Reitbahnstrasse 18.
H. Grossmann, Waisenhausstrasse 5 und Striesenerstrasse 18.

Arrangement der Firma **F. Ries.**

Dienstag den 2. November, Abends 7 Uhr, Musenhaus,
Concert:
Percy Sherwood
(Klavier).
Mitwirkung: Herr **Johannes Smith,** Fürstlich Lippescher Concertmeister (Cello).

Sitzplätze à 4, 2½ Mk., Stehplätze à 1½ Mk. in der Hof-Musikalienhandlung **F. Ries** (Kaufhaus). Bestellungen auf Plätze nimmt auch die Hof-Musikalienhandlung **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt, entgegen. Kartenverkauf von 9—1, 3—6 Uhr.

Königliches
Konservatorium für Musik.
Concert für die Schüler-Unterstützungskasse
zugleich **„Brahm's-Feier“.**
Mitwirkung: Herr **Frederick Fairbanks,** Lehrer der Anstalt (Klavier), u. Frl. **Clara Henriet** (Gesang)
Donnerstag den 4. Novbr., Abds. ½8 Uhr, Musenhaus.

Sitzplätze à 2 und 1 Mk., Stehplätze à 75 Pf. in der Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus). Bestellungen auf Plätze nimmt auch die Hof-Musikalien-Handlung von **Ad. Brauer** (F. Plötner), Neustadt, entgegen. — Kartenverkauf von 9—1, 3—6 Uhr.

Arrangement der Firma **F. Ries.**

Deutsche Dichter-Abende,
zum Besten der Pensionskasse des Vereins „Dresdner Presse.“
6 Vorlesungen eigener Dichtungen durch ihre Verfasser: Dr. **Julius Stinde, Emil Franzos, Gerhard von Amyntor,** Dr. **Ludwig Fulda, Josef Kainz** und **Karl Bleibtreu,** im Vereinshause.

Abonnements für alle 6 Abende: Sitzplätze à 12, 8 Mk., Stehplätze à 4 Mk. — Einzelkarten à 3, 2, 1 Mk. in der Hof-Musikalienhandlung **F. Ries** (Kaufhaus). Bestellungen nimmt auch die Hofmusikalienhandlung **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt entgegen. Kartenverkauf von 9—1, 3—6 Uhr.

Die Vorlesungen der ersten 3 Herren finden am 27. Oktober, 24. November und 15. Dezember statt, die anderen in noch zu bestimmenden Tagen des Januar, Februar und März.

Orchesterverein „Philharmonie“.
1. Aufführungsabend
am 21. Oktober
im Saale des evangelischen Vereinshauses
(Zinzendorfstr.)
Anfang 8½ Abends.

Panorama internat.
Marienstr. (3 Raben). Vorm. 10—9 Abends
D. W.: Neu! 3. Abth. Hier noch nicht gezeigt:
Konstantinopel, Bosporus, Athen usw.

Max & Moritz Canzler,
Hôtel Wettin,
Restaurant I. Ranges,
Ecke Wettiner- und Zwingerstrasse,
empfehlen den geehrten **Theater-Besuchern** und **Besuchern der Königl. Sammlungen** ihre vornehm ausgestatteten, vorzüglich ventilirten **Restaurant-Räumlichkeiten.**
Täglich frische Austern.
Reichhaltige Speisenkarte, der Saison angemessen.
Diners von 12—3 Uhr von M. 1,75 an.
Abonnenten Rabatt.
Für Familien und kleinere Gesellschaften stehen stets **reservirte Zimmer** zur Verfügung.
Fernsprecher: **Amt I Nr. 2200.**
Telegramm-Adresse: **Hôtel Wettin.**

Saloppe.
Meinen neuparkettirten Saal
stelle werthen **Vereinen** kostenlos zur Verfügung.
Rob. Schröter, Traiteur.

Verantwortl. Redacteur: Julius Schmidt in Dresden. Sprechz.: Vorm. 10—12, Nachm. 5—7. — Verleger und Drucker: Liepsch & Reichardt in Dresden, Marienstraße 38. — Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält **34 Seiten.**

C. Hesse, Altmarkt.
Königlicher Hoflieferant.

Von jetzt bis Weihnachten:
Vorjährige Stickereien jeder Art zu außerordentlich ermäßigten Preisen.

Oertliches und Sächsisches.

— Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Nachdem die Zwingerstraße nach Fertigstellung der daselbst vorgenommenen Schleusenbauten für den Fahr- und Reitverkehr nunmehr in vollem Umfange wieder geöffnet worden ist, tritt das Verbot des Durchgangsverkehrs von Lastfuhrwerken durch den inneren Theil von Dresden-Altstadt auch für die westliche Fahrbahn des Postplatzes und die Marienstraße wieder in Kraft.

— Von dem Festmahle am Montag Abend, das den Schluß der Internationalen Kunstausstellung in fröhlich harmonischer Weise markirte und über dessen festlichen Verlauf an dieser Stelle schon berichtet ward, sind noch einige Details zu registriren. Nach dem Trinkspruch des Herrn Oberbürgermeister Beutler erhob sich Herr Geh. Hofrath Dr. Ackermann und weihte sein Glas den verdienstlichen Männern, die mit unermüdlicher Kraft an dem Zustandekommen der Ausstellung gearbeitet hatten. In das Gelände geistreichen Humors bog Herr Stadtrath Dr. Bierey ein, indem er die Festversammlung im Geiste zunächst unter den nächtlichen Sternenhimmel führte, von da auf die guten Sterne zu sprechen kam, die der Ausstellung gestrahlt, um dann mit lächelndem Munde und eleganten stilistischen Wendungen die Ordenssterne Revue passiren zu lassen, die um den Schluß der Ausstellung ihre stillen Kreise gezogen hätten. Darnach gedachte Herr Geh. Hofrath Prof. Woermann in warmen Worten der Presse, die mit reichem Verständniß unablässig das Interesse des Publikums für das bedeutsame Unternehmen rege erhalten habe, während Herr Hofrath Prof. Kießling mit kurzen Worten den Dresdner Künstlern in herzlicher Weise dankte, speziell den Architekten, die die Ausstellungsräume so prächtig auszugestalten wußten. Den Ton leichter Fidelitas athmeten die Worte des Herrn Prof. Treu, der in launiger Weise von den Reiseabenteuern der Kommission — Treu, Kuehl, Diez — berichtete, die in Paris, Brüssel rc. auf dem Auszug nach Ausstellungswerken zu überstehen waren; in eine freundschaftliche Huldigung für Herrn Prof. Robert Diez klangen seine Worte aus. — Noch lange aber nach dem letzten Toast und Aufhebung der Tafel blieb man in den mit Gobelins und Skulpturen geschmückten Nebenräumen der Haupthalle in anregendem Geplauder beisammen.

— Gestern sind wieder Tausende zur Fahne einberufen worden und auf allen Eisenbahnlinien, selbst auf denen der entlegensten Thäler unseres Erzgebirges herrschte ein Leben, wie es nur an solchen Tagen zu beobachten ist. Der Schmerz des Scheidens von Haus und Hof, von Vater und Mutter erstickt in der Freude, fortan seinem Kaiser und Könige zu dienen. Die Beförderung erfolgte zumeist mit den fahrplanmäßigen Zügen, zu größeren Transporten aber hatte man militärischerseits Sonderzüge vorsehen lassen. Bei dem starken Kontingent aller Truppengattungen trafen hier Sonderzüge ein von Leipzig über Riesa Nachm. 3 Uhr 38 Min. auf dem Leipziger Bahnhofe, von Aue und Chemnitz Abends 6 Uhr 28 Min. und von Plauen i. V.-Zwickau Abends 7 Uhr 10 Min. auf dem Altstädter Personenbahnhofe, von Zittau-Ebersbach Abends 6 Uhr 36 Min. auf dem Schlesischen Bahnhofe. Größere Transporte verließen nach ihrer Sammlung hier, für Riesa bestimmt, den Leipziger Bahnhof Vorm. 11 Uhr 15 Min., ein weiterer Transport für Döbeln denselben Bahnhof mit Sonderzug Nachm. 1 Uhr 15 Min. und ein dritter Transport für die Garnisonen Bautzen und Zittau fand gleiche Beförderung Nachm. 1 Uhr 30 Min. vom Schlesischen Bahnhofe aus. Auch die Transporte für die anderen Garnisonen wurden bei größerem Umfange in gleicher Weise bewegt. So gingen der Garnison Leipzig mit ihren 4 Regimentern Infanterie ebenfalls eine Mannschaft von etwa 400 Rekruten mit Sonderzug, welcher Nachm. 5 Uhr 40 Min. auf dem dortigen Dresdner Bahnhof eintraf, von Chemnitz zu. Von Chemnitz ging ein weiterer Transport Nachm. 1 Uhr 55 Min. nach Zwickau ab. Von Leipzig aus kamen zwei Sonderzüge zur Abfertigung und zwar Vorm. ¾12 Uhr nach Dresden und Nachm. ½2 Uhr mit Mannschaften für Leisnig und Döbeln. Alle diese Transporte fanden schon unter militärischer Begleitung statt. Nach Ausstellung erfolgte alsbald Abmarsch nach den verschiedenen Kasernements.

— Der in einem Theile der gestrigen Ausgabe mitgetheilte Brand am Altstädter Getreideausladeplatz unterhalb der Marienbrücke zerstörte den zumeist aus Holz bestehenden fahrbaren in Privatbesitz befindlichen Getreideelevator fast gänzlich (derselbe gehört also nicht zum Packhof!) Die mit mehreren Löschzügen (auch dem Dampfspritzenzug) ausgerückte Feuerwehr war von Abends kurz nach 10 Uhr bis früh gegen ½2 Uhr thätig. Der im Elevator stehende Benzinmotor, sowie die Transmissionen rc. und einige Partien Getreide und Mais wurden zerstört bez. stark beschädigt. Mittelst dreier Schlauchleitungen, zwei davon von Handdruckspritzen mit Wasserentnahme aus der Elbe, wurde das weithin sichtbare Feuer bekämpft. — Durch Ueberlaufen von kochendem Leinöl entstand gestern Vormittag in einer Farbenfabrik auf der Blumenstraße Feuer. Als die alarmirte Feuerwehr eintraf, hatte das Arbeitspersonal zumeist durch Ueberwerfen von Sand den Brand in der Hauptsache gelöscht. Die Mannschaften hatten demzufolge nur kurze Zeit thätig zu sein, bis jede Gefahr beseitigt war.

— Der Königlichen preußischen Eisenbahn-Verwaltung mag man mancherlei Vorwürfe wegen bureaukratischen Betriebs, Wagenmangels und anderer Dinge mehr machen — in der raschen Erledigung von Beschwerden, die aus der Mitte des Publikums heraus an sie gelangen, verhält sie sich, wie nachstehender Fall beweist, sehr zuvorkommend. Ein Reisender aus Dresden, der mehrfach nach Hannover fuhr und sich dabei von Leipzig aus eines preußischen Wagens bediente, hatte vergeblich versucht, im Waschraume eines Wagens 2. Klasse sich des daselbst befindlichen Automaten zu bedienen. Dieser verhieß zwar gegen Einwerfung eines 10-Pfennigstücks ein Handtuch und ein Stück Seife zu liefern, er that dies aber nicht. Wiederholtes und starkes Klopfen am Automaten bewirkte nur, daß er zuletzt an seinem unteren Auslaufe das 10-Pfennigstück zurückgab. Der betreffende Reisende zeigte dies der Königl. preußischen Eisenbahnverwaltung in Magdeburg an und beschwerte sich zugleich über die Beschaffenheit des Kaffees, der ihm im Preise von 25 Pfg. auf dem Magdeburger Bahnhofe wiederholt verabreicht worden war. Auf diese Eingabe erhielt der Beschwerdeführer binnen weniger Tage seitens der Eisenbahn-Direktion Magdeburg folgenden Bescheid: „Für die uns mit gefälligem Schreiben vom 7. d. M. zugegangenen Mittheilungen sprechen wir Ihnen unseren ergebensten Dank und zugleich unser Bedauern wegen der Ihnen erwachsenen Unannehmlichkeiten aus. Wir haben das Weitere zur Abhilfe der in Rede stehenden Uebelstände veranlaßt. Bemerken wollen wir noch, daß die in den Personenzügen der preußischen Staatseisenbahnen angebrachten Waschzeug-Automaten der deutschen Automaten-Gesellschaft zu Köln gehören und von dieser, nicht von der Eisenbahn-Verwaltung in Stand gehalten werden." Aus dem Bescheid ergiebt sich ferner, daß der Pächter des Magdeburger Bahnhofs veranlaßt worden ist, den Reisenden einen besseren Kaffee zu liefern als er in den letzten Monaten ihnen vorsetzen ließ. Für die nächste Zeit wird diese Aufmunterung jedenfalls wirksam sein. Auch anderwärts dürfte eine Beobachtung und Prüfung der auf den Bahnhöfen verkauften Speisen und Getränke willkommen sein — wenigstens dem reisenden Publikum.

— Ein Exceß gröbster Art, der einen erheblichen Theil der Copitzer Bewohnerschaft in nicht geringe Aufregung versetzte, hat sich in der Nacht zum Sonntag dortselbst abgespielt. Die Verüber dieser Strafthaten sind, wie der „Pirn. Anz." mittheilt, die polnischen Arbeiter Wystrach, Marek und Pelek. Daß viel Blut floß, ist leicht denkbar, da besonders Stöcke mit Eiseneinlagen, Besenstiele u. s. w. die Waffen bildeten. Die herbeigeeilte Schutzmannschaft aus Copitz verhaftete zunächst den Hauptrádelsführer Pelek, konnte denselben aber nur unter Mithilfe verschiedener Zuschauer vom Thatorte bringen. Die beiden anderen Excedenten wurden ebenfalls verhaftet und dann alle Drei dem Pirnaer Amtsgerichts-Gefängniß zugeführt.

— Herr Oekonomierath Schubart aus Cuba hat in Anerkennung seiner zahlreichen Verdienste um die Landwirthschaft die silberne Staatsmedaille für Verdienste um die Landwirthschaft erhalten.

— Herr F. Louis Beilich, der bekannte Verfertiger der beliebten Smyrnateppiche rc. in Meißen, hat die seiner Ausstellung von Smyrnaknüpfarbeiten in Leipzig verliehene silberne Medaille abgelehnt und gegen diese unzureichende Anerkennung Beschwerde erhoben.

— Leipzig, 19. Oktober. Wie der letzte Sonntag der Sächs.-Thür. Industrie- und Gewerbeausstellung, die, wie Alles auf Erden, nunmehr auch ihr Ende erreicht hat, so war auch der gestrige von anhaltend schönem Wetter begünstigte letzte Eiltetag der besuchtesten einer und bis tief in die Nacht hinein war überall im Ausstellungspark ein überaus reges Leben, woran besonders die glänzende, wirklich märchenhafte Illumination des ganzen Parks das ihrige beitrug, die als letzte der Ausstellung alle früheren an Reichhaltigkeit und Mannigfaltigkeit noch übertraf. Heute Mittag nun ward mit einer nahezu ¾stündigen Feier im Kuppelbau der mächtigen Industriehalle die Ausstellung offiziell geschlossen. Der Feier, die kurz nach 12 Uhr begann, wohnten Se. Exc. der Minister des Innern Herr v. Metzsch, Geh. Rath Dr. Bodel und Se. Exc. Freiherr v. Niethammer, der Königl. bayerische Gesandte, aus Dresden, und eine stattliche Anzahl weiterer Vertreter des Ehrenpräsidiums der Ausstellung, darunter Kreishauptmann Dr. Ehrenstein und Oberbürgermeister Dr. Georgi, sowie auch eine stattliche Anzahl Aussteller bei. Eingeleitet wurden die Schlußfeierlichkeiten mit einer längeren Ansprache des ersten Vorsitzenden des geschäftsführenden Ausschusses, Stadtrath Dodel. Dieser sprach zunächst in erster Linie dem hohen Schirmherrn der Ausstellung, Sr. Majestät dem König Albert, sodann dem gesammten Königshause den Dank für die Förderung, die die Ausstellung durch die ganze Königl. Familie erfahren, aus, sodann der hohen Königl. Staatsregierung, vor Allem Sr. Exc. dem Staatsminister Herrn v. Metzsch, sowie den Regierungen der Nachbarstaaten, den verschiedenen städtischen Kollegien, namentlich dem Rath und den Stadtverordneten der Stadt Leipzig, weiterhin der Polizei, der Feuerwehr, der Handels- und Gewerbekammer, der Reichspost, der Presse und den Ausstellern selber. Hierauf gab er einen Rückblick über die Ausstellung, ihre Ziele und Erfolge. Wenn man heute sich frage, ob die Ausstellung ihre Ziele erreicht, ihrem Zwecke entsprochen habe, so könne man diese Frage nur mit einem frohen Ja beantworten. Die Ausstellung habe in erfreulichster, überzeugendster Weise den Beweis erbracht, daß Mitteldeutschland in Industrie, Gewerbe, Kunstgewerbe rc. es getrost mit jedem anderen Theil Deutschlands und des Auslandes aufnehmen könne und Hervorragendes leiste. Dann sei es aber den Ausstellern auch eben durch diese Ausstellung gelungen, zahlreiche Verbindungen mit dem In- und Auslande anzuknüpfen. Leipzigs Weltverkehr aber habe infolge dieser Ausstellung einen ganz gewaltigen Aufschwung genommen und die Bewohner zahlreicher fremder Städte und Ortschaften hätten Gelegenheit gefunden, Neu-Leipzig eingehender kennen zu lernen. Auch diese Ziele, die der geschäftsführende Ausschuß der Ausstellung im Auge gehabt, seien somit in befriedigendster Weise erreicht worden. Was die Zahl der Besucher der Ausstellung betreffe, so seien gewiß 4 Millionen nicht zu hoch gegriffen und wohl alle diese Besucher, so weit sie von auswärts gekommen, hätten die Stadt lieb gewonnen, die immer mehr die ihr nach Lage, Bedeutung und Handelsverkehr zukommende Stellung einnehme. Das pekuniäre Ergebniß ferner der Ausstellung lasse sich natürlich heute noch nicht auf Heller und Pfennig feststellen, doch lasse sich jetzt schon wenigstens soviel sagen, daß Einnahmen wie Ausgaben sich auf ungefähr 5 Millionen Mark belaufen und daß die Garantiefondszeichner jedenfalls nur mit einem ganz unbedeutenden Prozentsatze der gezeichneten Summen zur Deckung des etwaigen Defizits werden herangezogen werden müssen. Redner schloß mit dem Wunsche, daß die Ausstellung den Ausstellern noch weiterhin reiche Früchte tragen möge. Hierauf ergriff Oberbürgermeister Dr. Georgi das Wort, um als der berufenste Vertreter der Stadt allen Denen, die das schwierige Werk muthig geplant und selbstlos bis an's schöne Ziel geleitet, den wärmsten Dank im Namen der Stadt Leipzig auszusprechen, die von der Ausstellung den Hauptvortheil gehabt habe. In erster Linie aber gebühre dieser Dank dem Stadtrath Dodel, der als erster Vorsitzender des geschäftsführenden Ausschusses sich die größten Verdienste um die Stadt erworben habe. Großer Dank gebühre aber auch den Ausstellern selber, deren nicht wenige ganz bedeutende Opfer für die gute Sache gebracht hätten, und darum für all' diese Opfer den verdienten reichen Lohn finden mögen. Den innigsten Dank aber schulde auch die Stadt dem hohen Schirmherrn der Ausstellung, Sr. Majestät dem König, für die nicht hoch genug anzuschlagende Förderung, die durch denselben der Ausstellung in jeder Weise zu Theil geworden sei. Dann überreichte als Vertreter der Herzoglich Anhaltischen Regierung der Geh. Bergrath Lehmer aus Dessau dem Stadtrath Dodel die Insignien des Ritterkreuzes erster und dem Direktor der Ausstellung Küstner die des Ritterkreuzes zweiter Klasse des Anhaltinischen Hausordens. Zuletzt erhob sich Kreishauptmann Dr. v. Ehrenstein und führte ungefähr Folgendes aus: Die Geschichte, die das Weltgericht sei, werde einst bestätigen, daß diese Ausstellung durch eine innere Nothwendigkeit geboten war, da sie, wie keine andere vorher, den Beruf hatte, zu zeigen, daß das deutsche Volk vollen Anspruch darauf erheben darf, theilzuhaben an den Vortheilen des Welthandels und mehr und mehr erfolgreich mit den übrigen Völkern in den Wettkampf auch auf dem Gebiet der Industrie und des Gewerbes einzutreten. Die Berliner und die Nürnberger Ausstellung hätten kein vollständiges Bild von der Leistungsfähigkeit der deutschen Arbeit geboten. Das sei erst der Leipziger Ausstellung beschieden gewesen. Wohl habe es auch, als dieses große Werk geplant war, nicht an Zaghaften gefehlt, trotzdem hätten sich die, welche das Werk in die Hand genommen, nicht abschrecken lassen, und der Erfolg habe ihren hohen Erwartungen Recht gegeben, denn noch nie sei auf deutschem Boden eine so reichhaltige Ausstellung wie diese geboten worden. Möge dieser glänzende Sieg, den hier die Väter errungen, belebend und ermuthigend wirken von Geschlecht zu Geschlecht! Die Aussteller aber können beim Verlassen dieser Räume das erhebende Bewußtsein mit hinweg nehmen, mit dazu beigetragen zu haben, der deutschen Arbeit zu ihrem Recht und zur Geltung auf dem Weltmarkt zu verhelfen. Ohne den gnädigen Antheil, den Se. Majestät der König an ihr von Anfang bis an's Ende genommen, habe die Ausstellung doch ihr Ziel nicht annähernd in so befriedigender, glänzender Weise zu erreichen vermocht, und so wollen wir denn schließen mit den Worten: „Der allergnädigste Schirmherr dieser Ausstellung, Se. Majestät der König von Sachsen, er lebe hoch, hoch, hoch!" Mit Jubel stimmte die ansehnliche Festversammlung in die Hochrufe ein, worauf die Orgel des Kuppelbaues die Sachsenhymne intonirte, während von draußen Böllerschüsse erdröhnten. Darauf erklärte Kreishauptmann Dr. v. Ehrenstein im Namen und Auftrag Sr. Majestät des Königs die Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbe-Ausstellung für geschlossen, und draußen verkündeten die Glocken ihrerseits diesen offiziellen Schluß der Ausstellung, worauf die Ausstellungshallen geschlossen wurden, während in der Hauptgastwirthschaft ein Frühstück noch einmal die Leiter der Ausstellung und ihre Gäste vereinigte. Se. Excellenz Staatsminister v. Metzsch und Geh. Rath Dr. Bodel aber kehrten mit dem Nachmittags 3 Uhr 28 Min. Leipzig verlassenden Zug nach der Residenz zurück.

— Leipzig, 19. Oktober. Am 17. Oktober meldete ein in Gohlis wohnhafter Arbeiter auf einer der dortigen Polizeiwachen, daß bei ihm seit 14 Tagen ein Mädchen Logis genommen habe, welches vermuthlich am 16. Oktober heimlich geboren und den Kindes-Leichnam beseitigt habe. Das Mädchen sei am 17. Vormittags fortgegangen. Nach Entfernung des Mädchens habe man in dessen Logis Blutspuren entdeckt, welche den oben erwähnten Verdacht bestärkt hätten. Der Name des Mädchens ist bekannt. Seit jenem Tage ist es aber spurlos verschwunden.

— Ueber die Ergreifung des muthmaßlichen Mörders der Frau verw. Hoß in Leipzig meldet das dortige Tageblatt folgende Einzelheiten: Gestern (18.) Mittag gegen ¾12 Uhr sah der auf dem Dresdner Bahnhof stationirte Schutzmann Kanzler, wie ein verdächtiges Individuum in die Abfahrtshalle trat und sich alsbald nach dem Abort begab. Hierauf machte der Beamte seinem Kollegen Otto von dem, was er wahrgenommen, Mittheilung und Beide warteten vor der Thür, bis der verdächtige Mensch wieder herauskam, worauf ihn Schutzmann Kanzler festnahm. In der Polizeiwache des Bahnhofs wurde der Festgenommene einem eingehenden Verhör unterzogen, wobei er sofort seinen richtigen Namen nannte und angab, seit dem 1. September ohne Stellung zu sein. An Geld besaß der Mensch einen Pfennig! Die vermißte Damenuhr nebst Kette wurde nicht bei ihm vorgefunden. Dagegen stimmte das in den Zeitungen veröffentlichte Signalement auf das Genaueste, so daß die Ueberführung des Verdächtigen nach dem Polizeigefängniß vorgenommen wurde. Noch im Laufe des Nachmittags haben alle darum befragten Personen den Inhaftirten als Den erkannt, der am Dienstag den 12. Oktober Nachmittags in mehreren Häusern der Gottsched- und Promenadenstraße in frecher Weise gebettelt hat und auf den die Polizei auf's Eifrigste fahndete. Die Zeugen erkannten ihn auf's Bestimmte wieder. Gleichwohl leugnet der Mensch, das Verbrechen begangen zu haben. Bei der Vernehmung soll er ein freches und dabei doch scheues Benehmen zur Schau getragen haben; verschiedene seiner Aeußerungen sollen in einer Weise gemacht worden sein, die dem beim Betteln gezeigten Wesen durchaus entsprachen. Die Ermittelungen nach weiteren Anhaltepunkten für die Identität des Aufgegriffenen mit dem Mörder werden noch eifrig fortgesetzt.

— Der Bund deutscher Gastwirthe, der in Leipzig seinen Sitz hat, ließ durch die Rechtsanwälte Dr. Hothorn und Dr. Rienhold den Rechtsanwalt Senn in Hechingen öffentlich auffordern, seine gelegentlich einer Vertheidigung gethane Behauptung, alle Gastwirthe brächten noch sogenanntes „Tröppelbier" wieder mit zum Ausschank an die Gäste, durch Beispiele zu beweisen. Der Bund deutscher Gastwirthe erblickt in dieser Aeußerung Senn's eine Beleidigung des ganzen Wirthsstandes. In Fachkreisen ist man auf den Ausgang der Sache sehr gespannt.

— Der Königl. Sächs. Militärverein Langenhennersdorf und Umgegend feierte am Sonntag sein 25jähriges Fahnenjubiläum mit einer Kirchenparade und Vereinigung im Gasthof zu Hermsdorf, wo Concert, Tafel und Ball stattfanden. Hier wurde der Bedeutung des Tages seitens des Vorsitzenden, Kamerad Luger, sowie ganz besonders durch die zündende Festrede des Kamerad Pastor Dünnebier gedacht. Mit zahlreichen Fahnengeschenken wurde dem Verein die hohe Ehre, durch den Bezirksvorsteher aus Pirna eine prachtvolle Fahnenschleife Sr. Majestät des deutschen Kaisers überreicht zu erhalten. Der weitere Verlauf des Festes gestaltete sich bis zum Schluß zu einer echt kameradschaftlichen Vereinigung, wozu nicht minder die anwesenden Herren Reserveoffiziere beitrugen.

— Chemnitz, 19. Oktober. Die neue Eisenbahnlinie von Wüstenbrand nach Limbach wird voraussichtlich noch vor Jahresschluß, nämlich Anfang Dezember, eröffnet werden. Damit findet in diesem Jahre die fünfte Betriebseröffnung statt. Denn bis jetzt sind im Jahre 1897 die Strecken Kohlmühle-Hohnstein, Wilzschhaus-Karlsfeld, Mulda-Sayda und Cranzahl-Oberwiesenthal in Betrieb genommen worden. — Nachdem zu Michaelis von 503 Bewerbern 384 Schüler in die hiesigen Technischen Staatslehranstalten aufgenommen worden sind, wird diese Schule während des Winterhalbjahrs von 865 Schülern besucht.

— In Borna ward am Sonnabend ein Rekrut der 2. Eskadron des Karabinier-Regiments erhängt aufgefunden.

— Eibenstock. Am 15. d. M. hatte der Obergrenzaufseher Voigt Gelegenheit, einen Mord zu verhindern. Als er an diesem Tage in die Nähe des Wiesenhauses kam, hörte er Hilferufe und sah, wie zwei Kerle mit Messern auf einen Mann losstachen. Bei dem Anblick des Grenzbeamten sprangen sie in die Büsche. Der Angefallene stand unverletzt bei seinem Pferde, das von einigen Stichen getroffen war. Von den Thätern ist bis jetzt keine Spur gefunden.

— Von einem Lastgeschirr überfahren und sofort getödtet wurde am Montag Mittag in Plauen i. V. ein im dritten Lebensjahr stehendes taubstummes Mädchen. Die Kleine war in das Geschirr hineingelaufen, ohne daß der Kutscher dies verhindern konnte.

— Die mit Krämpfen behaftete, zehn Jahre alte Tochter des Schutzmanns Wernitz in Oelsnitz i. V. hat am Montag Mittag in der Küche der im dritten Stockwerk gelegenen elterlichen Wohnung gespielt und ist plötzlich zum Fenster hinaus in den Hof gestürzt. Das arme Kind zog sich dabei so schwere innere Verletzungen zu, daß es wenige Stunden nach der Verunglückung starb.

— Sitzung der Stadtverordneten den 21. Oktober. Ein Antrag des Wahlausschusses auf Erhöhung der Zahl der Stadtverordneten und der unbesoldeten Stadträthe und den Antrag des Herrn Stadtverordneten Hartwig I auf Vermehrung der Zahl der Stadtverordneten um acht; ein Antrag des Herrn Stadtv. Conrad, die Hundesperre betr.; ein Antrag des Herrn Stadtv. Hartwig I, die Einführung der Gasglühlichtbeleuchtung auf allen nicht mit elektrischer Beleuchtung versehenen Straßen und Plätzen betr.; die anderweite Feststellung der Vergütung, welche dem Steuerinspektor beim Steueramte B für Wahrnehmung der Geschäfte des Brückenzoll-Obereinnehmers zu gewähren ist; Schreiben des Dresdner Architekten-Vereins und der Innung geprüfter Baumeister zu Dresden, mittelst dessen eine gedruckte Vorstellung übersendet wird, welche die Abstellung der in einigen neueren Bauregulativen für die Bauenden enthaltenen Härten zum Gegenstande hat; den Verzicht der Stadt Dresden auf Herausgabe des Antheils der einverleibten Gemeinden Plauen und Trachenberge am Bezirksvermögen; die Errichtung eines fünften Nachtrags zu dem Regulativ vom 30. Oktober 1874 über die Bebauung des zwischen der Blumen- und Eliasstraße sowie dem Großen Garten und der Blasewitzer Flurgrenze gelegenen Terrains; Schreiben des Rathes, mittelst dessen derselbe mittheilt, daß er beschlossen habe, von Einführung einer Baustellensteuer abzusehen; Erinnerungen des Herrn Stadtverordneten Plötner gegen die Rechnung über das Irren- und Siechenhaus auf 1894, die Bewilligung eines einmaligen Beitrags von 500 M. zu einer deutschen Schule in Rablau in Böhmen und eines jährlichen Beitrags von 1000 M. an den Landesverband Sachsen des Allgemeinen Deutschen Schulvereins zur Errichtung und Unterstützung deutscher Schulen in Böhmen und Mähren auf die Jahre 1898 bis 1900; die für den 1. Januar 1898 in Aussicht genommene Begründung von drei neuen Beamtenstellen beim Armenamte und zwar in Gruppe IV des Besoldungsplans; die Anschaffung von vier Fahrrädern für die Hauptfeuerwachen; die Bewilligung des auf das Hebestellengrundstück Zwickauerstraße 52 entfallenden Anliegerbeitrags zu den Kosten der Fußbahnherstellung; die Einlegung des Wasserhauptrohres in die verlängerte Augsburgerstraße und die Herstellung der Anschlüsse an die Wasserhauptrohre in den anliegenden Straßen; die Vergrößerung des Maschinen- und Kesselhauses und einige andere Baulichkeiten aus Anlaß der Erweiterung des Lichtwerks an der Stiftsstraße; die Einlegung eines Gashauptrohres in die Hochuferstraße in Blasewitz; Schreiben des Rathes, mittelst dessen er anderweit um Zustimmung dazu ersucht, daß dem Staatsfiskus beim Verkaufe des zur Errichtung einer Frauenklinik im Birkenwäldchen in Aussicht genommenen Baublocks nur das Bauland, nicht auch das Straßenland in Anrechnung gebracht werde; Rückschreiben des Rathes vom 4. Oktober, betr. den Antrag der Stadtverordneten auf Wiederinstandsetzung des Hauptsaales und der beiden Längssäle der Ausstellungshalle zu Ball- und Concertveranstaltungen und die Herabsetzung der Benutzungsgebühr sowie einige bauliche Herstellungen in diesen Sälen sowie Anschaffungen für diese.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Dresdner Börse vom 19. Oktober. Ziemlich feste Tendenz und fortgesetzt gut gehaltene Montanwerthe, sowie Stille in Fonds und Bahnen ließen die heute aus Berlin hier eingegangenen Notirungen erkennen. Kredit notirten 221,50. Diskont 197,50. Staatsbahn 142,60. Lombarden 35,90. Dortmunder 95,40. Bochumer 187,90. Laurahütte 166,60. Russische Noten 216,50. Dresdner Bank 155,60. Deutsche Bank 201,75. An hiesiger Börse haben auf industriellem Gebiete nur Maschinenwerthe nennenswerthe Umsätze zu verzeichnen bei theilweise auch höheren Kursen. Zimmermann + 0,90, Schubert & Salzer + 1, Bergmann — 0,50, Vulkan — 0,50, Corona — 1,75, Gußstahlkugel unv., Kummer + 3,25, Schladitz + 2,50, Germania — 0,50, Friedrich August-Hütte + 0,75, Lauchhammer + 0,25, Jacobi unv., Seidel & Naumann — 0,25, Seck + 0,25, Wanderer + 3, Jürgens 4 unter gestrigem Briefkurs, Feldschlößchen-Genußscheine + 5 M., Nigg 2 unter gestrigem Briefkurs, Kieler 170, Deutsch-österreichische Bergwerke + 1,50, Dresdner Baugesellschaft + 2,50, Kartonnagen + 3, Deutsche Straßenbahn — 1, Dresdner Straßenbahn — 0,50, Dresdner Fuhrwesen + 7. Auf dem Fondsmarkte vollzogen sich mäßige Umsätze in 3½-proz. Reichsanleihe, sächsischer Rente, 3½-proz. sächsischer Anleihe, Leipzig-Dresdner Prioritäten, 3½-proz. landwirthschaftlichen Pfand- und Kreditbriefen und 3- und 3½-proz. Lausitzer Pfandbriefen, letztere 95,50 und 101,75. Banken still bis auf Sächsische Bodenkreditanstalt, die mit 129 umgingen. Oesterr. Noten 170,10 G.

Bank-Disconto: Reichsbank 5 Proc. Lombardzinsfuß 6 Proc. Amsterdam 3 Proc. Brüssel 3 Proc. London 3 Proc. Paris 2 Proc. Petersburg 5½ Proc. Wien 4 Proc.

Wien, 19. Oktober. Schluß-Kurse der offiziellen Börse.

Papierrente	102.15	Lombarden	83.25	Angl.-Aust.B.	164.00	Napoleons	9.525
Silberrente	102.25	St.-E.-Act.	334.00	Länderbank	223.75	D. Markuot.	58.80
Goldrente	123.30	Nordbahn	33.85	Unionbank	292.00	Türkenloose	61.40
Ungar. Goldr.	121.75	Nordwestbahn	249.00	Wien. Bankv.	252.00	Brüxer	282.00
do. Kron.R.	99.65	Elbethal	260.00	Ung. Credit	396.50	Tramway	427.00
Buschtiehrader	564.50	Creditactien	352.50	Alp. Mont. A.	128.50	Gedrückt.	

Leipzig, 19. Oktbr.	G.		G.		G.		G.
K. S. Staatspapiere.		Mansf. Kure	1015.00	Bank-u. Creditactien.		Sondern&St.	115.00
3% Sächs. Rente	96.50	Oest. Banknot.	169.90	A. D. Cr.-A.	212.25	Stöhr	79.00
do. 1855 3½%	98.50	Prioritäten.		Chemn. Bankv.	119.00	Zimmermann	144.25
do. 52/68 4% gr.	100.50	Dux-Pr. 4%	100.80	Kredit-Spark.	118.00	Solbrig	82.25
do. 69 4% kl.	100.40	[illegible]	99.80	Dresdn. Bank	155.10	Braunschw. B.	—.—
Löbau-Zittau	102.50	[illegible]	100.75	Dresd. Bankv.	124.00	Seide	84.00
Landrentenbr.	99.40	Buschtiehr. 96	101.60	Leipz. Bank	189.90	Leipz. Elektr.	129.25
[illegible]	99.90	do. 1882	106.75	Sächs. Bank	128.00	Wechsel.	
Kredl. 3½% Pfb	100.75	[illegible]	—.—	Zwickauer	113.50	Amsterdam	168.50
Mansf. Gewerk.		[illegible]	100.00	Industrieactien.		London kurz	20.33
von 1887	100.60	[illegible]	111.00	Germania	164.00	do. 3 Monat	20.19
" 1878/79	100.60	[illegible]	264.00	Holzern	188.00	Paris	80.75
" 1882	101.60	[illegible]	100.00	Hartmann	180.00	Wien k. S.	169.50
" 1885	101.50			Schubert	200.00	do. 3 Monat	168.50

Frankfurt a. M., 19. Oktober. (Offizielle Schluß-Kurse.) Oesterr. Credit 302⅛, Staatsbahn 302⅞, Lombarden 75⅞, Silberrente —,—. 4proc. Ungarische Goldrente 103.10, Dresdner Bank 156.70, Galizier —,—, Egypter 106.10, Oesterr. Goldrente 104.40, Wechsel auf London 20.347, Wechsel auf Wien 169.65, Disconto 197.70. Fest.

Collection der K. S. Landes-Lotterie Paul Scheffler Kaiser-Wilhelmplatz.

Dresden, 19. Oktober.

Staatspapiere u. Fonds.

Deutsche Staatsanleih.

%		Geld*
3	D.Reichs-Anl.	96.75 B
3½	do.	103.– B
3½	unkündb.b.1905	103.70
3	Sächs.Rente≈5000	95.55 bz
3	do. à 3000	95.55 bz
3	do. à 1000	95.55 bz
3	do. à 500	95.80
3	do. 300 u. 200	99.–
3	do. à 100	99.–
3	von 1855	96.75
3½	1852/68 große	100.70 bz
3½	1852/68 kleine	100.70 bz
3½	1867 große	100.70 bz
3½	1867 kleine	100.70 bz
3½	1869 große	100.70 bz
3½	1869 kleine	100.70 bz
4	Lpz.-Dr.Obl. 66	100.40 bz
4	do. 72	100.40 bz
3½	Löb.-Zitt.Eis. gr.	100.–
4	do. kl.	102.–
3½	Landr.-Br. gr.	99.75 B
3½	do. kl.	99.75 B
3½	Lb.-Cil.-R. à 6000	–.–
3½	do. à 1500 M.	98.50 B
3½	do. à 300 M.	–.–
4	do. à 1500 M.	103.– B
4	do. à 300 M.	–.–
3	Preuß.cons.A.	97.25
3½	do.	102.60
4	do.	102.60
4	Bayer.Anleihe	–.–
3½	Schw.-Rud.Rente	–.–
	Stadt-Anleihen.	
4	Dresdner 1871	100.15 B
4	do. 1875	100.15 B
3½	do. 1886	100.15 B
3½	do. 1893	100.75
3½	Bautzner	–.–
3½	Karlsbader	–.–
4	Chemnitzer alte	99.75
4	do. 1874	100.25
4	do. 1879	100.25 bz B
3½	do.	100.–
3½	Freiberger	–.–
3½	do. 1886	–.–
3½	Löbauer	–.–
3½	Nürnbg. St.-A.	100.– B
4	Plauensche	–.–
3½	Pulsnitzer	–.–
3½	Riesaer	–.–
3	Zittauer	–.–
	Pfandbriefe.	
3½	A.D.Creditbr.	100.50 B
4	do.	102.– B
3½	Bau.Hyp.-W.-B.	–.–

%		Geld*
4	Preuß.-Hann.	–.–
3½	Comb.b.K.Sächs.	100.70
4	do.	102.– B
3½	Reich.-Bank.-Obl.	100.25
3	Landw.Pfdbr.	89.50
3½	do.	100.– bz B
4	do.	–.–
3	do. Creditbr.	93.50
3½	do. do.	100.– bz B
4	do. do.	100.75
3	Lausitz.Pfandbr.	95.50 bz
3½	do. do.	101.75 bz B
4	Leipz.Hyp.-Pfdb.	–.–
3½	Mitteld.Bdkr.Pfb.	100.10
4	do. Pfdbr. unk.	103.50
4	do. do. Reihe III	104.–
3	do. Grb.-Rbr.	92.50 B
4	Preuß.Centr.-B.	–.–
4	do. 90unk.b.1900	–.–
3½	do. 96unk.b.1906	–.–
3½	Pr.C.B.Com.Obl.	–.–
3½	do. 96unk.b.1906	–.–
	S.-B.-Cr.-Pfdbr.	
3½	S. I unk. b. 1906	101.40
3½	S. II 1908	101.60
3½	S.Erbl.Pfdbr.	100.30 bz B
3	do. Serie	94.– B
4	Südd.Bod.-Cred.	–.–
	Diverse Anleihen.	
4	Dresd.Börsenanl.	–.–
4	do. Logenanl.	–.–
	Ausländ. Staatsanl.	
4	Italiener	–.–
4½	Oest. Papier-R.	–.–
4½	do. Silber-R.	102.20
4	do. Gold-R.	104.70 B
4	do. Loose 1860	–.–
4	Ungar. Gold-R.	103.20 bz
4½	do.Stdb.-Anl.	103.25 B
4	do. Kronen-R.	100.10
4	Rumän. Rente	91.30 B
4	do. 1890	91.60
5	do. amort.	101.75 bz
5	do. fund.	–.–
4	Ruß.Goldanl.80	–.–
4	do. do. 89	–.–
4½	do.Bd.-C.-Pfd.	–.–
4	Span.Ausl.-St.-R.	–.–
–	Türkenloose	–.–

%	Div. l. J.	Bank-Actien.	Geld*
4	11	Allgem.D.C.	212.–
4	6	Berliner W.	–.–
4	7	Berl.Hd.-G.	–.–
4	3½	Berl.Sparb.	–.–
4	6	Chemn.B.V.	–.–
4	9	Dresd.Cr.	142.50
4	7	Darmstdt.B.	–.–
4	10	Disk.-Com.	–.–
4	8	Dresdner B.	155.–
4	7	Dresd.Bnkv.	123.–
4	9	Leipzig.Bank	–.–
–	–	Löbauer B.	115.–
4	6½	Meiß.B.-A.-Cr.	–.–
4	6½	Oberlaus.B.	–.–
4	11½	Oesterr.Cred.	–.–
4	8	Reichsb.-Anl.	–.–
4	12	Sächs.Bank	128.75
4	5	S.Bod.-Crd.	120. bz
4	7	S.Disconto	119.–
4	8	Zwickauer B.	112.–

Eisenbahn-Prior.-Obl.

%		Geld*
	Aussig-Teplitz	–.–
	do. Prior.	99.50 B
	Böhm. Nordb.	101.–
	Buschtiehrader	–.–
	do. Prior.	101.70 B
	do. Gold	–.–
	Dux-Bodenb. 60	–.–
	do. do. 71	–.–
	do. do. 74	–.–
	do. Silber	–.–
	do. Gold	–.–
	Carl-Ludwigb. 90	–.–
	Franz-Josef-Bahn	–.–
	K.Elisab. steuerfr.	–.–
	do. steuerpfl.	–.–
	Kaschau-Oderberg	–.–
	Kronpr. Rud.	–.–
	do. Salzkammerg.	–.–
	Lemb.-Czer. steuerf.	–.–
	do. steuerpfl.	–.–
	Mähr.-Schl.Ctrlb.	–.–
	Mährische Grenzb.	–.–
	Oester.-Franz. alte	–.–
	do. do. 74 Gold	–.–
	do. do. 85 Gold	–.–
	do. do. Ergänz.	–.–
	do. Gold	–.–
	do. Gold	–.–
	do. Lok.-E.-B.	–.–
	Oesterr. Nordwestb.	–.–
	do. Lit. B.	–.–
	Pilsen-Priesen	–.–
	Prag-Dux. Goldp.	–.–
	do. do. 91	–.–
	Südöst.Lomb.alte	–.–
	do. do. neue	–.–
	do. do. Gold	–.–
	do. do. Gold	–.–
	Iwangor.-Dombr.	–.–
	Russ. Nicolaibahn	–.–
	Transkaukasische	–.–
	Wladikawkas	–.–

Industrie-Prioritäten.

%	Brauereien.	Geld*
4½	Balhorns Brauer.	101.–
4	Bautzner Brauerei	102. B
5	Bayr.-Brauh.2.Em.	–.–
4	Cons. Feldschlößch.	102.–
3½	1.Culmb.Exp.-Br.	99.60
4	Hambr.-Br. conv.	101.75
5	do. 2. Em.	101.50
4	Kreis.Vereinsbr.	101.25
4½	Dahnenbräu	108.–
4½	Halsenkamm	103.– B
4	Hofbrauhaus	102.60
4	Homb.Brauerei	103.– B
4½	Kempff'sche Br.	101.–
4½	Kieler Brauerei	–.–
4	Löbauer Brauerei	100.25
4	Br. Schößerhof	101.25
4	Meißner Felsenk.	100.–
4½	Mittelrhein. Br.	97.– B
4	Plauensch.Lagerk.	101.75
4	Societäts-Brauer.	–.–
4	Vereinigte Frankf. (150 rückz.)	101.–
	Papier-Fabriken.	
4	Cröllwitz.Papierf.	100.–
4	Dresdner Papierf.	–.–
4	Pr.-Pap.-F.Penig	–.–
5	Niederschlemaer	–.–
4	Sebnitz.Papierf.	90.– B
4	Thode'sche Papierf.	97. B
4	Bautzner Papierf.	101.–
4½	Verein. Zellstoff.	104.50
4	Weißenborn.Pfb.	101.–
	Maschinenfabriken.	
4	Ch.Wirkw.-Masch.	103. B
5	Sonderm.u.Stier	–.–
4	do. do.	–.–
4½	Dresd.Strickmasch.	–.–
4½	Elektr.-Werke	104.60
4	Friedr.Aug.-Hütte	102.–
4	Germania Prior.	102.50 B
4	Görlitzer Masch.	101.–
4½	Kön.g. Marienh.	102.75 B
4	Lauchhammer	102.50 B
4	Eisengieß. Jacobi	100.–
4	Rab.Gußw. u.Emw.	102.60
4	Sächs. Gußstahl	103. B
4	W.-Wb.Ver.Schl.	102.50
	Transport-Gesellschaften	
4½	Deutsche Kleinbahn	–.–
4	Dtsche.Straßenb.	103. bz
4	Tramw.Co.≈Germ.	103.25
4	Kette. Anleiheh.	99. bz
	Diverse.	
4	Vy.Tuch.Mörbitz	102.50
4½	Chemn.Act.-Sp.	103.– B
4	D.Jute-Sp.u.Wb.	103. B
4½	D.Thonröhrenf.	103.– B
4	Dr.Bauges.Prior.	101.75
4	Dr.Schlachth.O. I	102.50
–	do. do. II	–.–
4½	Dr.Dampfmühle	101.–
4	Dr.Gard.-M.Br.	102.–
4	Dresd.Malzfabr.	102.50
4	Gl.Jut.Weidm.Br.	102.75
5	Erdmannsdorfer	–.–
4	do.rückzahlb.à105	102.75
4	Sächs.-Dommersm.	–.–
4	Hauss. Lehmann	100.50
4	Malzfabr. Pirna	–.–
4	Nordd.Jutespinn.	102.50
4	Porzellanf.Kahla	101.75
4	Holzind. Rabenau	–.–
4½	Sächs. Malzfabrik	–.–
4½	Schles. Holzindust.	102.50
4½	S.Radeberg Glash.	–.–
5	do. 2. Em.	–.–
4½	S.Strohstoffabrik	101.50
4½	Weißh.Actienb.	103.25
4½	Wurzen.Teppichf.	–.–
3½	do. do. conv.	–.–
4½	Zuckerf. Mühlberg	–.–

Wechsel und Sorten.

%		Geld*
3	Amsterdam, k. S.	–.–
3	do. 2 Mon.	–.–
3	Belg.Bankpl. k. S.	–.–
3	do. 2 Mon.	–.–
3	London, kurze S.	20.33
3	do. 3 Mon.	20.20
2	Paris, kurze Sicht	–.–
2	do. 2 Mon.	–.–
4	Wien, kurze Sicht	–.–
4	do. 3 Mon.	–.–
	Oesterr. Banknoten	170.10
	Russische Banknoten	–.–
	20-Francs-Stück	–.–
	Dollar	Mk. 4.185

Actien.

%	Div.	Papierfabriken.	G*
4	9	Chemnitzer Papierfabrik	159.50 B
6	9	do. St.-Pr.	161.–
4	3	Chromopapierfabrik	–.–
4	18	Cröllwitzer Papierfabrik	290.–
4	8	Dresdner Albuminfabrik	–.–
fr	46	do. Genußscheine	500.– B
4	8	Dresdner Papierf.	150.– B
4	10	Fabr. phot. Pap. Dr. Kurz	165.50 B
fr	12	do. do. Genußscheine	155.–
4	4	Hallersoder Papierf.	–.–
4	3	Penkam Josefsthaler	73.25
4	15	Niederschlemaer	–.–
4	7½	Peniger Patent	156.– B
4	0	Sebnitzer Papierfabrik	–.–
4	1½	Thode'sche Papierfabrik	–.–
4	10	Vereinigte Bautzner	170.50 B
4	12	Verein. Fabr. phot. Pap.	–.–
fr	40	do. Genußscheine	450.– B
4	11	Weißenborner Papierf.	170.– bz B
4	6	Zellstoff-Verein	111.– B
		Transport-Gesellschaften.	
4	6½	Deutsche Straßenbahn	177.50 bz
4	8	Dresdn.Straßenb.-A.	225.– bz B
4	8	Dresdner Fuhrwesen	145.– bz B
4	1	Kette	65.–
4	10	Sächs.-B. Dampfschiff.	274.–
4	2	Sächs. Straßenbahn	65.–
4	6	Mainkette	–.–
4	12	Bank für Grundbesitz	198.50
4	6½	Bankv. f. d. Weißb. Dresd.	180.
4	9	Dresdn. Baugesellsch.	230.50 bz B
5	9	do. St.-Pr.-A.	–.–
		Maschinenfabriken.	
4	14	Bergm. & Co., elektr. Anl.	292.50 bz
4	9	Masch. Zimmerm.	144.50 bz B
6	0	Chemn. Masch. Pussan	69.50
4	8	Chemn. Wirkw.-Masch.	134.– bz B
4	16	Corona, Fahrradfabr.	204.50 bz
4	2	Th. Wiede's Maschinenf.	70.–
4	30	Dtsch. Gußstahlkugel	321.– bz
4	3	D. Werkz.-M.-F. Vorz.-A.	110.25
fr	0	do. Genußscheine	200.–
4	3	Dr.Gasm.Hille B.-A.	97.50
4	0	do. do. B.	–.–
4	10	Elektricitäts-Werke	204.– bz B
4	6	Elektr.Anl. u. Bahnen	119.–
4	10	Fahrrad-M.-F. Schladitz	204.50 bz
4	6	Leipz. Elektr.-Werke	128.–
4	6	Germania-Schwalbe	155.50 bz B
4	10	Görlitzer Maschinenf.	202.–
4	8	Friedrich August-Hütte	124.etw.bz
4	15	Lauchhammer conv.	183.75 bz B
4	9	Maschinenb. Golzern	188.–
6	12	Maschinenf. Kappel	174.–
4	6	Masch. Eisengieß. Jacobi	98.75 bz B
4	10	Mühlenbauanst. Seck	161.25 bz
4	16	Seibel & Naumann	344.75 bz B
fr	80	do. Genußscheine	1300.–
4	25	Mehlich, Nähm.-App.	383.–
4	8	Radeb. Guß-Emaillirw.	142.–
4	12	Sächs. Gußstahlf.	–.–
4	10	Masch. Hartmann	187.–
4	18	S. Webst. Schönherr	–.–
4	9	Thür. Nadel- u. Stahlw.	–.–
4	22	Ver. Eschebach. W.	368.–
4	7	Reichau-Weil. Act.	–.–
4	12	Wand.-Fahrradw.	270.– bz
4	8	Webstuhl.-u.Masch.	–.–
4	5	Werkzeug Union St.-Pr.	–.–
4	17	Zittauer Masch. Kiesler	276.–
4	6½	Zwickauer Maschinenf.	115.25
		Brauereien.	
4	6½	Br. z. Hopfengarten	112.– B
4	10	Balhorn's Bierbr.	141.–
4	5	Bautzner Br. Bz.-A.	122.–
4	0	Baprisch-Brauhaus-A.	–.–
fr	–	do. Genußscheine	–.–
4	7½	Berliner Unionsbrauerei	–.–
4	12½	Böhmisches Brauhaus	–.–
4	11	Braunschw. Nationalbr.	200. bz
4	5	Braunschw. Streitberg.	100. B
4	6	Brunner Brauerei	–.–
4	6½	Consol. Feldschlößchen	139.–
fr	44	do. Genußscheine	735. bz B
4	30	1. Culmb. Exportb.	–.–
4	9	Culmb. Exportbr. Rizzi	178. bz B
4	11	Culmb. Exportbr. Petz	236.50
4	0	Eberl-Faberbräu	–.–
4	1½	Eishaus-Brauerei	–.–
4	12	Ehlinger Brauerei	–.–
4	20	Felsenkeller-Brauerei	507.–
fr	60	do. Genußscheine	1000.–
4	8	Gambrinus-Brauerei	159.– B
fr	26	do. Genußscheine	390.– B
4	0	Gerner Bierbrauerei	103.–
4	10	Greizer Vereinsbr.	–.–
4	8	Hahnenbräu i. Straßb.	–.–
4	12½	Harburger Act.-Br.	168.–
5	12	Hofbrauh. Br. A. I.	190.–
4	12	do. do. II.	172.–
4	8½	Kempff'sche Brauerei	148.50
4	12	Kieler Br. zur Eiche	170.etw.bz
4	8	Lichtenfelser Bierbr.	153.–
4	8½	Löbauer Bierbrauerei	–.–
4	12½	Mainzer Br. Schöfferh.	182.–
4	12	Meißner Felsenkeller	–.–
4	3	Mittelrhein. Brauerei	–.–
4	10	Culmb. Br. Mönchshof	–.–
4	4	Nürnb. Br. Henninger	–.–
4	7	Plauensche Lagerkeller	–.–
4	12	Reichelbräu, Culmb. B.	199.50
4	18	Reisewitzer Brauerei	322.–
fr	25	do. Genußscheine	488.–
4	23½	Schloß-Chemn. Lagerb.	–.–
4	20	Societäts-Brauerei	350.–
4	6	Thüringer Brauerei	–.–
4	4	Verein. Frankf. Br.	100.–
4	10	B.-Br. Arzbarf St.-Pr.	–.–
		Bergbau-Actien.	
4	6	D.-Oestr. Bgw.-G.-A.	132.50
4	3	Hänichener Steinkohlen	–.–
4	8	Laurahütte	–.–

%	Div.	Diverse.	Geld*
4	8	Allg. Dtsch. Act.-Ges.	126.– B
4	8	Actien-Färb. Münch.	–.–
4	1	Chemn. Actien-Färberei	–.–
4	15	Chemn. Actien-Spinn.	–.–
4	12	Deutsche Jutesp. Berger	–.–
6	22	Gerner Jutespinn. Lit. A.	–.–
4	16	do. do. Lit. B.	–.–
4	7½	Sächs. Kammgarnspinn.	–.–
4	6	Bergthaler Actienspinn.	70.–
4	10	Westdeutsche Jutespinn.	–.–
4	7	Glasfabr. Hoffmann	–.–
4	13½	Glashütte Siemens	–.–
4	12	Sächs. Glasfabrik	–.–
4	4	Radeberg Glashütten	–.–
4	0	Bautzner Kupfermühle	60.–
fr	0	do. Genußscheine	–.–
4	0	Dresdner Dampfmühle	80.–
5	5	do. St.-Pr.-A.	–.–
4	1	Leisniger Mühlen	–.–
4	4	Bautzner Tuchfabrik	–.–
4	15	Pittersb. Frauenstift.	240.–
5	3	Engl. Wollw. Br. St.-A.	–.–
4	4	Möbelfabr. Haas	64.– B
4	0	Wurzener Teppichf.	–.–
4	20	Lederfabrik Thiele	238.–
4	9	Mech. Tricot.-Web.	–.–
4	12	Ver. Brünn. Schuhf.	196.–
4	6	Europ. Hof, Hotelges.	–.–
4	6	Hotel Bellevue	–.–
4	4½	Hotelgesellsch. München	–.–
4	13	Dynamit-Trust-Comp.	–.–
4	10½	Erzgeb. Dynamitf.	–.–
5	4	Dresdn. Malzfabr. Vorz.	76.–
4	8	Gerner Malzfabrik	175.–
4	3½	Sächs. Malzfabrik	–.–
4	22	Porzellanfabrik Kahla	310.–
4	13	Porzell. vrl. Teltsdorf	228.– B
—	20	do. Genußscheine	300.–
4	12	do. Triptis	145.–
4	6½	Deutsche Thonröhren	–.–
4	10	Meißner Ofenfabrik	–.–
4	18	Sächs. Ofenf. T. Teichert	310.–
5	8	Holzindustrie Rabenau	119.– B
4	5½	Schles. Holzindustrie	113.–
4	2	Dresd. Nähm.-Zwirnf.	–.–
4	7	Sächs. Nähf. Fendenreich	108. B
4	11	do. Vorzugs-A.	167.– B
4	22	Kartonn.-Industr.	360.– bz
4	8	Deutsche Cognacbr.	131.– B
4	55	Kautsch.-u.Guttaperchaf.	–.–
4	14	Dresd. Gard.-Manuf.	200.–
4	14	Dresdner Brekfabrik	–.–
4	8	Mechan. Kratzenfabrik	–.–
fr	12	do. Genußscheine	–.–
4	17	Plauensche Gardinenf.	–.–
4	13½	Cement-F. Groschowitz	–.–
4	11	Ver.Fabr.engl.Sicherh.	–.–
5	0	Dresdn. Strohstoffabr.	16.– B
4	13½	Ver. Hanfschl. u. Gummif.	182.–
4	6	Verein. Strohstoffabrik	112.–

* Alle Kurse lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Berlin, 19. Oktbr. G.			G.		G.		G.
		Dresd. Credit	142.25	D.-Oe.B.-G.	132.00	Belgien kurz	80.60
4% Reichsanl.	102.90	Goth.G.-C.-A.	124.75	D.Thonröhren	131.60	Italien kurz	75.55
3½% do.	102.90	do. junge	111.75	Donnersmarck	156.25	London kurz	20.33
3% do.	96.80	Leipz. Credit	212.50	Dortm.Union	95.40	London lang	20.205
3% Sächs.Rente	95.60	Nationalbank	146.00	Dresd.Baugef.	229.25	Paris kurz	80.75
Pr.4% Consl.	102.90	Oesterr.Credit	221.25	BruxerKohlen	–.–	Wien kurz	169.95
Pr.3½%Consl.	102.90	Reichsbank	161.10	Dux.Kohlenw.	167.60	Wien lang	–.–
Pr.3% Consl.	97.60	Sächs. Bank	128.50	Dynam. Trust	173.25	Petersbg. kurz	216.00
Oest.Silb.-Rte.	102.10	Aachen-Mastr.	115.00	Hummer	205.00	Napoleons	16.17
Oest.Gold-Rte.	104.60	Aussig-Tepl.	–.–	Gelsenkirchen	194.10	Oest. Noten	170.10
Ung.Goldr.4%	103.30	Buschtiehr. B	284.00	Görlitz.Masch.	204.00	Russ. Noten	216.40
Ung.Kronenrente	100.30	Dortm.-Ensch.	185.00	Harpener	185.25	Schwankend.	
4½% II. CBA	103.30	Lübeck-Büch.	167.75	Hartmann	186.50	Nachbörse.	
Russ.Anl.v.80	102.90	Mainz-Ludw.	–.–	Hibernia	197.70	Credit	221.10
do. v. 1880	–.–	Marienburger	83.40	Hörderhütten	127.10	Discouto	197.50
Russ. Consols	103.25	Mittelmeerb.	98.10	Kette	64.60	Deutsche Bank	201.50
4% in.russ.Anl.	66.30	Meridional	133.30	Laurahütte	167.00	Dresdn. Bank	155.60
Ital. Rente	92.70	Prnz.Staatsb.	142.30	Lauchh. conv.	183.70	Darmst. Bank	154.75
Rumänier 4%	91.90	Oest. Elbethal	130.75	Louise-St.-Pr.	112.00	Berl.Hdl.-Gel.	166.25
do. 5% fund.	–.–	Oest. Südb.	99.00	Hamb.Packetf.	107.70	Lombarden	35.60
do. do. amort.	101.80	Schw. Nordost.	–.–	Nordd. Lloyd	100.40	Elbethalb.	–.–
Serb.-R. 4%	64.30	do. Unionbahn	–.–	Sächs.Gußstahlf	260.25	Schweiz.C.-B.	140.75
do. H.-Obl. 4%	64.30	Simplon	88.10	Masch.Kappel	177.25	Lübeck-Büchn.	167.00
do. do. B.	64.30	Lombarden	35.60	Röhlaben	106.75	Gotthardbahn	160.50
5% Argentinier	73.20	Warsch.-Wien	–.–	Schönherr	195.75	Bochumer	188.50
4½% do. auß.	–.–	Türkenloose	116.00	Schwarzkopff	235.25	Dortm.	95.40
4% B.-Tur.-St.	31.40	Heinrichsbahn	110.50	Siemens	218.00	Harpener	184.75
Chines. Anleihe	98.50	Kanad. Pacif.	78.20	Solbrig	82.50	Hibernia	197.40
4½% Portug.	33.25	Böhm.Brauh.	248.50	Wiede	–.–	Laura	166.90
do. Tab.-Mon.	95.00	Schöfferhof	183.50	Zellstoff-Ver.	–.–	TrustDynamit	173.25
Mexikaner	95.25	Reichelbräu	198.50	Kartonnagen	358.00	Italiener	92.70
Berliner Bank	112.00	Rixdorf. Br.	191.10	Gasglühlicht	750.00	Russ. Noten	216.50
Berl. Hdlsgef.	166.50	Erlanger Br.	113.25	Dr.Straßenb.	224.75	Türkenloose	116.00
Darmst. Bank	154.00	Boch.Gußstahl	188.20	Hamidiland	182.10	Glasgow	44.11
Deutsche Bank	201.90	Färb. Körner	49.00				
Disc. Comm.	197.50	Zimmermann	144.25	Wechsel.		Hannover	136.60 B
Dresdn. Bank	155.60						
Dresd. Bankv.	122.75	Dannenbaum	127.30	Amsterd. kurz	168.60	Behauptet.	

London, 19. Oktober. Vormittags 11 Uhr 45 Min. 2¾ Konsols 111⅞. 1889er Russen 2. Em. 104. Italiener 92⅝. Lombarden 7⅞. Conv. Türken 22⅛. 4proc. Ungarische Goldrente 103⅝. 4proc. unific. Egypter 108. 3½ proc. Egypter 102¼ excl. Ottomanbank 13⅛. Spanier 61⅛. 3proc. cons. Mexikaner 94½. Rio Tinto 24⅞. Argentin. 5proc. Goldanleihe von 1886 88⅝. Argentinische 4½proc. äuß. Goldanleihe 60. Kupfer-Actien 63⅛. Portugiesen 21⅝. 1881er griechische Anleihe –.–. Griechische Monopol-Anleihe von 1887 –.–. Griech. Anleihe von 1889 –.–. 6proc. Argentinier 86⅛. Deutsche Reichs-Anleihe 95¼. Debeers 30⅛. Goldfields 5⅝. Charter. 3⅛. Canada Pacific 85½. Louisville 59⅞. Milwaukee 97⅛. Neueste Chinesen 99⅞. Union Pacific –.–. Chinesen (neueste) 2⅝ % Agio. Randmines –.–. Tendenz: Stetig. Wetter: Ruhig. mild.

London, 19. Oktober. Goldminen-Kurse in Pfd. Sterling. (Telegramm der Herren Schoeber & Doenig, Copthall House, Copthall Avenue, London E. C.) Südafrikanische Minen: Angelo 6.12. Block B. 1.18. Bonanza 4.50. Consol. Deep Level 4.25. Croesus New 0.75. Crown Reef 12.62. Eastrands 4.81. Geldenhuis Deep 6.12. George Goch 1.62. Henry Nourse 5.25. Langl. Estate 4.12. Luip. Vlei 1.37. May Consolidated 2.00. Meyer & Charlton 5.00. Modderfontein 3.81. New Chimes 0.18. Nigel 2.37. Oceana Minerals 0.44. Potchefstroom 0.37. Rand Mines 33.50. Randfontein 2.31. Robinson Randfontein 1.62. Sheba 2.68. Spitzkop 0.44. Transvaal Gold 4.81. United Roodepoort 4.37. Van Ryn New 2.12. Wolhuter 6.12. Landgesellschaften: Anglo French 3.06. Chartered 3.62. Exploration 2.00. Mashonaland Agency 2.25. Matabele Goldreefs 5.25. Matabele Central 0.68. Rand Rhodesia 0.50. Utd. Exploration 0.50. West Witwatersrand Expl. 0.37. Willoughby Cons. 1.44. Consol Goldfields 5.25.

London, 19. Oktober. Goldminen-Kurse in Pfd. Sterling. (Telegramm der Herren Schoeber & Doenig, Copthall House, Copthall Avenue, London E. C.) Australische Gesellschaften: Anglo German 0.37. Assoc. Goldmines 4.62. Black Flag Propr. 0.12. Brilliant Gold 1.18. Brilliant Block 1.18. Cons. Gold. of New Zealand 2.50. Cons. G.-M. of West-Austral. 0.25. Continental u. W.-A. Trust 0.12. Coolg. Mint u. Iron King 1.37. Day Dawn Block u. Wyndham 0.75. Fingall Reefs Extended 0.15. Florence 0.53. Gallmont 0.37. Gibraltar Cons. 1.25. Gold Cem. Claims 0.15. Great Boulder Proprietary 11.12. Great Boulder Main Reef 2.00. Great Fingall Reefs 0.15. Hainault Gold 2.50. Hampton Plains 1.47. Hannans Brown Hill 6.56. Hannans Oroya 2.50. Hannans Proprietary 0.83. Hannans Reward 1.47. Hawks View (fully paid) 0.18. Lady Shenton 2.12. Ivanhoe 14.75. Lake View Consols 12.00. Lake View South 2.94. Lake View Extended 1.88. Lake View u. Boulb. Junct. 0.81. Lond. und Cont.-Inv. Corpor. 0.56. Lond. u. W.-A. Explor. 0.68. Lond. u. W.-A. Inveim. 1.18. Mills Day Dawn 0.62. Menzies Gold Estate 0.15. Mount Morgan 3.91. Mount Ulser 0.62. New-Zeal. Talisman 0.62. North Boulder 1.62. North Kalgurlie 2.06. Wilbarra Goldfields 0.25. West.-Austr. Goldfields 3.06.

Leipzig, 19. Oktober. (Produkten-Börse.) Wetter: –. Weizen loco M. 175–186. 110–115. neuer M. –.–, beh. Roggen loco M. 130–160. fest. Posener M. –, neuer M. –.–. Rüböl loco M. 57.25 B., geschäftslos. Spiritus à 70 M. Verbrauchsst., 70er loco M. 43.00 G., 50er loco 62.75.

Stettin, 19 Oktober. Nach privaten Ermittelungen im „freien Verkehr“ Getreidenotirungen fehlen. Spiritus loco 70er 42.80 bz., ab Lager –.–.

Breslau, 19. Oktbr. (Getreidemarkt.) Spiritus per 100 Liter 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgabe per Oktbr. 62.00 B., do. 70 M. Verbrauchsabgabe per Okt. –.–. Roggen per Okt. 42.50 B. Rüböl per Okt. –.–. Tendenz: –. Wetter: Schön.

Hamburg, 18. Okt. (Getreidemarkt.) Weizen loco fester, holsteinischer loco 173–183. Roggen fest, mecklenburger loco 139–144, russischer loco fest, 105.00. Mais 93. Hafer fest. Gerste still. Rüböl unverändert, loco 60 Br. Spiritus (unverzollt) fest, per Oktober-November 20½ Br., per November-Dezember 20¼ Br., Dezember-Januar 20⅛, Januar-Februar 20⅛. Kaffee ruhig. Umsatz – Sack. – Wetter: Trübe, nebelig.

Hamburg, 18. Oktober 1897. Gold in Barren pr. Kilogr. 2788 Br., 2784 G., Silber in Barren pr. Kilogr. 80.00 Br., 79.50 G.

Magdeburg, 18. Okt. Zuckerbörse. Kornzucker excl. von 92% 9.25–9.35. Kornzucker excl. 88% Rendement –.–. Nachprodukte excl. 75% Rendement 6.90–7.60. schwach. Brot-Raffinade I. 23.25. Brot-Raffinade II. 23.00. Gem. Raffinade mit Faß –.–. Gem. Melis I. mit Faß 22.25 still. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Oktober 8.55 G., 8.57½ Br., per Novbr. 8.52½ G., 8.55 Br., per Dezember 8.60 G., 8.65 B., per Jan.-März 1898 8.77½ G., 8.85 Br., per April-Mai 1898 8.97½ G., 9.02½ B. Ruhig.

Liverpool, 18. Oktbr. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 10,000 Ballen. Tendenz: Stetig. Tagesimport 11,000 Ballen. – (Nachm. 4 Uhr 10 Min.) Umsatz 12,000 Ballen, davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Fest. Egypter 1/16 höher. Middl. amerikanische Lieferungen: Stetig. Oktober-November 3 58/64 Verkäuferpreis. November-Dezember 3 58/64–3 59/64 do. Dezember-Januar 3 58/64 do., Januar-Februar 3 58/64 do. Februar-März 3 59/64–3 60/64 do., März-April 3 60/64 do., April-Mai 3 61/64 do., Mai-Juni 3 61/64 do., Juni-Juli 3 62/64 bis 3 63/64 Werth. Juli-August 3 63/64–3 63/64 d. Verkäuferpreis.

New-York, 18. Oktbr. (Waarenbericht.) Baumwolle in New-York 6 5/16, do. Lieferung per Januar 6.07, do. Lieferung per Februar 6.10, do. New-Orleans 6⅞. Schmalz Western steam 4.70, do. Rohe u. Brothers 5.05, Mais Tendenz: willig, do. pr. Oktober –, do. pr. Dezember 31⅝, do. pr. Mai 34⅞. Weizen Tendenz: kaum stetig. Rother Winterweizen loco 98⅞, Weizen pr. Oktober 94⅞, do. pr. November 94⅞, do. pr. Dezember 95⅞, do. pr. Mai 91⅞. Getreidefracht nach Liverpool 4½. Kaffee (fair Rio) Nr. 7 7, do. (Rio) Nr. 7 pr. November 5.70, do. do. pr. Januar 6.35. Mehl (Spring-Wheat clears) 4.10. Zucker 3⅜. Zinn 13.80. Kupfer 11.25.

Preis-Notirungen für Petroleum am 18. Oktbr. (mitgetheilt von Wachs & Flößner, Dresden-Neustadt). New-York. Raff. Petroleum 5.40. Philadelphia 5.35. Rohes Petroleum 5.86. Pipe line Certificate per November 66. Bremen: –. loco 5.60 Br. Hamburg: Unv. Standard white loco 4.85 B.

Erste Kulmbacher Actien-Exportbierbrauerei. Der Aufsichtsrath beschloß in seiner gestern in Kulmbach stattgehabten Sitzung, für das Geschäftsjahr 1896/97 die Vertheilung einer Dividende von 30 % (gleich wie im Vorjahre) in Vorschlag zu bringen.

Dresdner Papierfabrik. Der Geschäftsbericht auf das Rechnungsjahr 1896/97 giebt Folgendes an: Angefertigt wurden 2,232,060 Kg. Papier gegen 2,177,749 Kg. im Vorjahre, mithin 54,311 Kg. mehr und der Erlös für verkaufte Papiere betrug 823,448 M. gegen 840,239 M. im Vorjahre, was ein Weniger von 16,796 M. ergiebt. Der erzielte Bruttogewinn beträgt 239,261 M., welcher gegen den des vorjährigen Geschäftsjahres von 248,363 M. um 9103 M. zurückgeblieben ist, und der Reingewinn 174,940 M., der gegenüber dem vorjährigen von 181,411 M. um 6471 M. sich erniedrigt hat. Die Papierpreise blieben auch im verflossenen Geschäftsjahre gedrückt, während besonders im zweiten Halbjahre die Preise fast sämmtlicher Rohstoffe anzogen; infolgedessen erreichte der Erlös aus dem Umsatz nicht ganz den Betrag des vorjährigen, immerhin dürfte das Gesammtergebniß noch befriedigend zu nennen sein. Nach Absetzung der Tantièmen für das Direktorium, den Vorsitzenden und die Mitglieder des Ausschusses, sowie für die Beamten in Höhe von 26,127 M. und unter Zurückstellung von 63,000 M. für Abschreibungen, ferner von 15,000 M. für eine Tiefpumpe mit Zubehör für den neuen artesischen Brunnen, sowie Zuweisung an die Beamten-Pensionskasse 3000 M. ist es möglich, eine Dividende von 8 % = 24 M., wie im Vorjahre, auf jede Aktie zur Vertheilung zu bringen. Der untheilbare Rest von 1003 M. wird auf das neue Geschäftsjahr vorgetragen.

Sächs. Holzindustrie-Gesellschaft zu Rabenau. Die gestern hier abgehaltene Generalversammlung, welche von acht Aktionären mit 491 Stimmen besucht war, genehmigte einstimmig Geschäfts- und Rechenschaftsbericht für 1896/97, sowie die vorgeschlagene Verwendung des Reingewinnes und ertheilte den Verwaltungsorganen Entlastung. Der Geschäftsgang im laufenden Betriebsjahre wurde von der Verwaltung auf Anfrage als ein befriedigender bezeichnet. Zum Schlusse erfolgte die planmäßige Auslosung von 10,200 M. Prioritäten. Die auf 8 % für die Prioritäts-Stammaktien und 3 % für die alten Aktien festgesetzte Dividende gelangt vom 1. Dezember ds. J. an außer bei der Gesellschaftskasse auch bei Herrn Joh. Carl Seebe, hier, zur Auszahlung.

Aktiengesellschaft Straßenbahn und Elektricitätswerk Altenburg. Im Allgemeinen hat sich das am 30. Juni abgelaufene Betriebsjahr günstiger gestaltet als das Vorjahr und zwar Dank dem erheblichen Zuwachs von Abonnenten für Beleuchtung und Kraftbetrieb. Die Einnahme aus dem Bahnbetriebe ist bedeutend hinter derjenigen des Vorjahres zurückgeblieben. Für den Beleuchtungs- und Kraftbetrieb schließt das Jahr 1896/97 mit 195 Abonnenten und 154 im Betriebe befindlichen Hausanschlüssen ab (gegen 140 Abonnenten und 114 Hausanschlüsse 1895/96). Es wurden in 1896/97 Kabel für eine Gesammtvertheilungsstrecke von 3045 laufenden Metern verlegt. Für Glühlampen, Bogenlampen und Elektromotoren waren Ende Juni 1897 3160 Hektowatt = 6308 Normallampen-Aequivalente angeschlossen (gegen 2098 Hektowatt im Vorjahre). Der größte der angeschlossenen Elektromotoren leistet 20 Pferdestärken. Bezüglich der Verwendung des Gewinnes von 26,919 M. schlägt die Verwaltung vor, die Rücklagen in Anbetracht des höheren Geschäftsganges etwas reichlicher als in 1895/96 zu bemessen und zwar dem Erneuerungsfonds den Betrag von 19,500 M. (gegen 12,000 M. im Vorjahre) und dem Aktien-Amortisationsfonds 3200 M. (wie im Vorjahre) zu überweisen, ferner auf das Aktienkapital von 330,000 M. eine Dividende von 1 % zu vertheilen.

In der vorgestern in Wien stattgefundenen Generalversammlung der Oesterreichischen Lokaleisenbahn-Gesellschaft wurde beschlossen, eine 3-proz. Dividende pro 1896, das sind 6 fl. pro Aktie, ab 22. ds. M. zu zahlen.

Prämiirt auf der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung: mit der höchsten Auszeichnung der Königl. Sächs. Staatsmedaille die Wanderer-Fahrradwerke vorm. Winklhofer & Jaenicke in Chemnitz-Schönau, — die Webstuhl- und Maschinenfabrik vorm. May & Kühling, Chemnitz, für ihre Heißluft-Motoren mit der Silbernen Medaille der Stadt Leipzig — der höchsten Auszeichnung in dieser Branche, — die Schlesische Holzindustrie-Gesellschaft vorm. Ruchewerth & Schmidt in Langenöls mit der „goldenen Medaille“, — die Korkfabrik Wm. Merkel, Raschau i. Erzgeb., deren Besitzer ununterbrochen seit nahezu 40 Jahren Herr Generalkonsul Kommerzienrath Carl Lindemann-Dresden ist, mit der Königl. Sächs. Staatsmedaille.

Sächsische Aktiengesellschaften und die an sächsischen Börsen kurshabenden auswärtigen Industriewerthe. Das unter diesem Titel schon längst beliebte und unentbehrliche Börsenhandbuch von Richard Börner (Börner's Selbstverlag, Riesa) ist in seiner 7. Auflage erschienen. Das Werk zerfällt, wie bisher, in zwei Theile. Der erste Theil umfaßt alle sächsischen Aktiengesellschaften, 388 an der Zahl, der zweite Theil, der Anhang, alle außerhalb Sachsens domicilirenden Industriegesellschaften, die an der Dresdner, Leipziger und Zwickauer Börse notirt werden, 111 an der Zahl, zusammen also 499 Gesellschaften. Schon die große Anzahl der speziell sächsischen Gesellschaften läßt erkennen, welche Bedeutung dieselben für das gesammte Wirthschaftsleben Sachsens haben müssen. Je umfangreicher aber das Gebiet wird, welches die Aktiengesellschaften umfassen, um so nothwendiger erweist sich eine Zusammenstellung, die über die einzelnen Gesellschaften Auskunft giebt. Hierzu ist das übersichtlich gehaltene und mit Sachkenntniß bearbeitete Werk bestimmt. Dasselbe giebt über Folgendes Auskunft: Gründungsjahr, Sitz der Gesellschaft, Namen der Direktion und des Aufsichtsraths, Zweck des Unternehmens, Aktienkapital, Prioritätsanleihen, Hypotheken, Generalversammlung, Stimmrecht, Gewinnvertheilung, Bilanz, Gewinn- und Verlust-Conto, Reservefonds, Gesammtabschreibungen, Dividenden von der Begründung ab, Couponsverjährung ꝛc. Dieses zuverlässige Werk ist allen Interessenten auf's Wärmste und mit gutem Gewissen zu empfehlen.

Vor der 3. Strafkammer des Königl. Landgerichts Zwickau fand am Freitag eine Verhandlung wegen Uebertretung des Gesetzes, die Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs betreffend, statt. Der Obermeister der Fleischerinnung zu Schneeberg, Fleischermeister Wilhelm Fischer jun. in Schneeberg, hatte wider den Fleischermeister Gustav Richard König daselbst deshalb Strafantrag gestellt, weil derselbe „Ochsenfleisch erster Qualität“ annoncirte, während das fragliche Fleisch von einem von ihm geschlachteten Bullen herrührte. Er soll dies in der Absicht gethan haben, die Abnehmer irrezuführen. Das Königliche Schöffengericht zu Schneeberg sprach in seiner Sitzung vom 24. August den Angeklagten frei. Die Strafkammer hingegen hob auf eingelegte Berufung des Privatklägers Fischer das schöffengerichtliche Urtheil auf und verurtheilte den Angeklagten wegen des ihm zur Last Gelegten zu einer Geldstrafe von 50 M. event. 10 Tagen Gefängniß und Tragung sämmtlicher Kosten.

Eingetragen in's hiesige Handelsregister wurde das Erlöschen der Firma Oskar Beyer in Dresden, sowie der Herrn Johannes Rudolf Hartmann für dieselbe ertheilten Prokura. — Ferner Herr Rudolf Johannes Hartmann als Prokurist der Firma Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vorm. Oskar Beyer in Dresden mit der Beschränkung, daß er die Firma der Gesellschaft nur gemeinsam mit einem Vorstandsmitgliede zeichnen darf.

Das an den Kaufmann Curt Alfred Richard Hageborn hier, Königsbrückerstraße 77, unter'm 25. September 1897 erlassene allgemeine Veräußerungsverbot ist, nachdem der Antrag auf Eröffnung des Konkursverfahrens über Hageborn's Vermögen rechtskräftig abgelehnt worden ist, aufgehoben worden.

Zahlungseinstellungen nach den Zusammenstellungen des „Leipz. Tageblatt“. Friedrich Lübers, Kaufmann, Braunschweig. Carl Pfannenschmid, Tuchhändler, Forst. Meisterfeld & Co., Handelsgesellschaft, Köln. Joseph Hewel, Kaufmann, Köln-Ehrenfeld. Joseph Krehmer, Kaufmann, Köln. Hugo Konopka, Kaufm., Rathenow. Albert Werichnowski, Handelsmann, Mittellangenbielau. Friedr. Engel, Hofjuwelier, Wiesbaden. — Buchbinder und Papierwaarenhdlr. Herm. Arthur Glaser, Mutzschen bei Grimma. Baugewerke Julius Hermann Rieger, Niedermeisa bei Meißen. Schankwirth Friedrich Wilhelm Arnold, Mylau i. V. Bäcker Josef Gulit, Reichenbach i. V. Schankwirth Karl Eichebach, Mylau i. V. (Schröder & Co.) offene Handelsgesellschaft, Plauen i. V. Handelsmann Carl Ernst Köhler, Langburkersdorf b. Neustadt. — Aufgehoben: Putzwaarengeschäftsinhaberin Pauline Selma Fehre, Freiberg.

Geflügelmarktbericht (des Hoflieferanten August Zschöckel, Webergasse). Die unerwartet eingetretene sommerliche Witterung wirkte sehr störend auf die Umsätze des heimischen Geflügelmarktes und ließ die Bedarfsfrage bei Weitem nicht so stark wie in der vorhergegangenen Woche hervortreten. Da man sich nun aber überall auf reichlichen Bedarf eingerichtet hatte, war nicht zu vermeiden, daß Ueberstände verblieben, die in der neuen Woche die Preise drücken dürften. Am meisten vernachlässigte man Gänse trotz des Fehlens fast aller Wildarten; ebenso waren Enten und Truten nur schleppend unterzubringen; beliebter waren diesmal Poularden, französische sowohl wie steirische, und gemästete junge Hühner sowie sämmtliches Federwild, von welchem Schnepfen, Haselhühner, Birkhühner und Wildenten besonders lebhaft verlangt wurden. Die Preise für inländische junge Rebhühner, deren Qualität und Größe jetzt allerdings unübertrefflich, gingen bis 1,75 M. herauf. Gänse 4,50–7,50 M., 1 Pfd. 60–70 Pfg., Enten 2,50–4,50 M., Kochhühner 1,50–3 M., Brathühner 1–3 M., Tauben 40–75 Pfg., Truten 4,50–7,50 M., französische Poularden 6–8 M., steyrische 2–4,50 M., Rebhühner 1–1,75 M., Fasane 2,50–4 M., Birkhühner 2–3 M., Haselhühner 1,50–1,75 M., Schnepfen 3–4 M.

Chemnitzer Schlacht- und Viehhof, vom 18. Oktober. Auftrieb: 308 Rinder, 973 Landschweine, 73 Kälber, 825 Hammel. Am heutigen Markttage standen 48 Rinder, 75 Schweine, 12 Kälber und 254 Hammel mehr zum Verkauf als vor acht Tagen. Das Geschäft war in allen Viehgattungen mittelmäßig. Preise: Rinder 1. Qual. 62–64 M., österreichische bis 68 M., 2. Qual. 56–61 M., 3. Qual. 46–54 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Landschweine: 62–65 M. für 100 Pfd. leb. Gewicht bei 40 Pfd. Tara per Stück. Kälber 66–71 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Hammel: 26–30 M., englische Lämmer bis 34 M. für 100 Pfd. lebend Gewicht.

Seeschiffsnachrichten. Hamb. Postd. „Adria“, von Baltimore kommend, traf am 16. Okt. in Hamburg ein. Hamb. Postd. „Ascania“ ist am 16. Okt. in St. Thomas eingetroffen. Hamb. Postd. „Cheruskia“, am 26. Sept. von Neworleans abgegangen, ist am 18. Okt. Prawle Point passirt. Hamb. Postd. „Valencia“ ging am 16. Okt. von Havre nach Westindien weiter. Hamb. Doppelschr.-Postd. „Persia“, nach Newyork, passirte am 17. ds. Dover. Hamb. Postd. „Professor Woermann“ ist auf der Heimreise am 17. ds. in Accra eingetroffen. Postd. „Carl Woermann“ ist auf der Ausreise am 18. ds. in Goree eingetroffen. Hamb. Reichspostd.: „Reichstag“ ist rückkehrend am 18. Okt. in Hamburg eingetroffen; „Kanzler“ ist auf der Ausreise am 17. ds. Dover passirt; „König“ ist auf der Heimreise am 17. ds. von Sansibar abgegangen; „Herzog“ ist auf der Ausreise am 17. Okt. in Tanger angekommen; „General“ ist auf der Ausreise am 17. ds. in Delagoabai angekommen. Brem. Reichspostd.: „Prinz Heinrich“, von Ostasien kommend, ist am 15. Okt. Gibraltar passirt; „Friedrich der Große“, nach Australien bestimmt, ist am 16. ds. in Aden angekommen; „Darmstadt“ hat am 16. ds. die Reise von Adelaide nach Albany fortgesetzt. Hamb. Postd. „Ambria“ traf am 17. Okt. in Stettin ein. Hamb. Postd. „Aragonia“ ist am 16. ds. in Newyork angekommen. Hamb. Postd. „Calabria“, ist am 17. ds. in Neworleans angekommen. Hamb. Postd. „Castilia“ ging am 15. Okt. von Havre ab. Hamb. Postd. „Hercynia“, von St. Thomas, traf am 18. Okt. in Hamburg ein. Hamb. Postd. „Prussia“ ist am 16. Okt. von Newyork nach Hamburg abgegangen. Hamb. Postd. „Scotia“ ging am 19. ds. von Baltimore nach Hamburg ab. Hamb. Postd. „Sicilia“ traf am 17. Okt. in Havre ein. Hamb. Postd. „Virginia“ ist am 16. Okt. in St. Thomas angekommen.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Legirte Suppe. Blumenkohl mit Krebssauce und Hammelkoteletten. Gebratene Hirschkeule mit Salat. Apfelstrudel. — Für einfachere: Biersuppe. Gehackte Kalbskoteletten mit Kartoffelsalat.

Kaffee: Ehrig & Kürbitz nur 8 Webergasse 8.
Hoflieferanten.

Porzellan-, Steingut-, Majolika-, Glaswaaren am billigsten bei Ernst Ullrich, Dresden, Schloßstraße Nr. 22 und Galeriestraße Nr. 1.

Bahmann's reine, leichtlösl., deutsch-holl. Cacao-Mischungen werden trotz bedeutender Preissteigerung auf dem Cacao-Markte vorläufig noch zu den alten billigen Preisen von 120, 140, 160, 180, 200, 220 u. 240 Pf. abgegeben. Da ein Pfund zu sofortiger Herstellung v. 100 Tassen nahrhaften, aromatischen Getränks genügt, so stellt sich die Tasse auf nur 1,2–2,4 Pf. Ausschließlicher Verkauf b. Karl Bahmann, Waisenhausstr. 9, gegenüber d. Theater-Neubau.

Rothwein-Schlummerpunsch-Essenz in bekannter wohlbekömmlicher Qualität empfehlen à 1/1 Fl. Mk. 2,50 u. 1/2 Fl. Mk. 1,30 **Schilling & Körner, Dresden-A., gr. Brüdergasse 16.** Ein Theil dieser Essenz, mit zwei Theilen kochenden Wassers gemischt, giebt einen vorzüglichen Punsch!

Wetterbericht des K. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 19. Oktober, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius.)

Ort.	Bar.	Wind.		Wetter.	Tp.	Ort.	Bar.	Wind.		Wetter.	Tp.
Bodö	755	WSW	stark	bedeckt	+ 9	Chemnitz	771	SSW	leicht	wolkenl.	+ 8
Haparanda	56		still	Regen	+ 1	Wien	70	NW	leicht	bedeckt	+13
Memel	68	SSO	leicht	Nebel	+ 5	Prag	71		still	bedeckt	+11
Hamburg	70		still	Nebel	+ 11	Petersb.	64	WSW	leicht	bedeckt	+ 9
Cherbrg.	67		still	Nebel	+15	Hermstdt.	71	S	leicht	wolkenl.	0
Berlin	70		still	Nebel	+10	Triest	68		still	wolkenl.	+18
München	71	O	leicht	Nebel	+11	Aberdeen	64	SW	leicht	bedeckt	+10

Minimum und Niederschlag werden am Mittag abgelesen.

Auf einen nebligen, mit Thaubildung verbundenen Morgen folgte am 18. Oktober wieder durchweg heiteres, tagsüber warmes Wetter. Die Minima der Temperatur stiegen von 6 Gr. (Schneeberg) bis nahezu 11 Gr. (Dresden), die Mittelwerthe lagen zwischen 9,5 Gr. (Reitzenhain) und 13,5 Gr. (Dresden-Zittau) und im Maximum wurden 18,7 Gr. (Dresden) erreicht. Tiefer Druck unter 760 Mm. lagert nur noch im Nordwesten und Norden des Erdtheils, das übrige Witterungsgebiet wird von hohem Druck bedeckt, welcher in Centraleuropa über 770 Mm. beträgt. Infolge der gleichmäßigen Druckvertheilung ist das Wetter anhaltend ruhig bei wenig veränderter Temperatur; am Morgen herrscht ausgebreitete Nebelbildung, der im Laufe des Vormittags von Neuem Aufklarung und rasche Wärmezunahme gefolgt ist, worin wieder wenig Wechsel bevorsteht.

Dresden, 19. Oktober. Barometer von Optiker Wiegand vorm. Otto Bösold (Wallstraße 2). Nachmittags 7 Uhr. 760 Millimeter, 1 gefallen. Aussichten: Heiter. Thermometrograph nach Celsius. Temperatur: höchste 18 Gr. Wärme, niedrigste 8 Gr. Wärme. Heiter, Südwestwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
18. Oktober	+ 19	+ 41	+ 8	+ 12	+ 12	– 70
19. Oktober	+ 14	+ 35	+ 5	+ 8	+ 8	– 81

Vermischtes.

* Ein 18jähriger Schüler in Berlin hatte durch Unvorsichtigkeit einen Brief beschmutzt und dann die Tinte mit der Zunge entfernt. Schon am anderen Tage stellten sich bei demselben die heftigsten Gesichtsschmerzen ein, während der ganze Kopf anschwoll. Ein hinzugezogener Arzt konnte nicht mehr helfen, so daß der Unvorsichtige unter den gräßlichsten Schmerzen seinen Geist aufgab.

* Die Erbschaft der ermordeten „Gips-Schultzen" in Berlin wird voraussichtlich zu einem schwierigen Rechtsstreit Veranlassung geben. Frau Schultze und ihre Tochter hatten sich in ihrem Testament gegenseitig zu Universalerbinnen eingesetzt, die Tochter aber ihre Blutsverwandten außer der Mutter noch ausdrücklich ausgeschlossen. Für den Fall nun, daß Frau Schultze zuerst gestorben wäre, würden hiernach keine erbberechtigten Verwandten da sein und die Erbschaft dem Fiskus zufallen. Dieser hat denn auch den ganzen Nachlaß vorläufig beschlagnahmt. Die Verwandten der Ermordeten wollen sich damit jedoch nicht zufrieden geben, sondern ihre Ansprüche auf dem Rechtsweg geltend machen. Sie gehen davon aus, daß ebenso gut die Tochter zuerst ermordet worden sein kann. Vorläufig läßt sich natürlich darüber nichts feststellen; die Möglichkeit ist aber nicht ausgeschlossen, daß diese Feststellung immer noch erfolgen kann. Der Einzige, der Auskunft geben kann, ist der Mörder Gönczi, der möglicher Weise doch noch ergriffen wird.

* Ein kurioser Streit wird gegenwärtig zwischen englischen und amerikanischen Blättern ausgefochten; es handelt sich um die Sauberkeit der amerikanischen und englischen Damen. Die englischen Zeitungen behaupten natürlich, daß die blonden Töchter Albions von keiner anderen Frau an Reinlichkeit übertroffen werden, die amerikanische Presse aber nimmt den Sauberkeitspreis für die excentrischen lebhaften Amerikanerinnen in Anspruch. Die Engländerinnen scheinen in dem merkwürdigen Kampfe den Kürzeren ziehen zu sollen. An der Hand der Statistik weisen die Yankees nach, daß die Amerikanerin zwei bis drei Bäder im Monat nimmt, die Französin nur eins, die Engländerin aber — shocking! — nur zwei Vollbäder im Jahre. Die englischen Blätter sind tief entrüstet, aber bis jetzt vermochten sie noch keinen Gegenstreich zu führen.

* In Agram fand ein ziemlich heftiges, mehr als drei Sekunden dauerndes wellenförmiges Erdbeben statt, welches sich in der Richtung von Nordost nach Südwest bewegte. In den Häusern fielen einige Gegenstände durch die Erschütterung von der Wand herab; größerer Schaden scheint jedoch nicht angerichtet worden zu sein.

* Der aus Versehen 6 Monate in Untersuchungshaft sitzen gebliebene Tagelöhner Wolf in Mainz ist nun von dem dortigen Schöffengericht abgeurtheilt worden. Es handelte sich um eine Unterschlagung, die der bei einer Mainzer Aktiengesellschaft als Ausläufer Beschäftigte begangen hatte. Das Gericht verurtheilte den Angeklagten zu drei Monaten Gefängniß unter voller Anrechnung der erlittenen Untersuchungshaft, worauf er freigelassen wurde.

* Auf dem Rittergut Söderhof bei Hildesheim ist ein schwerer Fall von Bleivergiftung des Rindviehs durch Fütterung schmutziger Rüben vorgekommen. Der gesammte aus 60 Köpfen bestehende Rindviehbestand mußte bis auf zwei Stück nothgeschlachtet werden. Die verfütterten Rüben stammten von einem Acker, auf dem sich vor Jahren infolge Ueberschwemmung des nahen Innerste-Flusses bleihaltiger Kies abgelagert hatte.

* Ueber das „Sich lebendig begraben lassen" russischer Sektirer hat der Irrenarzt Professor Ssikorski in Odessa einen Vortrag gehalten, dem das Nachstehende zu entnehmen ist: Die Ternowo'sche Ansiedlung liegt etwa sechs Werst von Tiraspol entfernt am Ufer des Dnjestr, inmitten einer von der Natur reich ausgestatteten Gegend, die im Menschen eher Lebensfreude wie Todesgedanken hervorzurufen vermag. Zu Anfang dieses Jahrhunderts siedelte sich auf einem der dortigen Landgüter ein Sektirer Namens Kowalew an, dessen damals erbautes Haus bei den jetzigen entsetzlichen Ereignissen eine furchtbare Hauptrolle gespielt hat. In letzter Zeit gehörte diese Landparzelle der Frau des Sohnes jenes Kowalew. Die Hauptperson der Ansiedlung war, jedoch nur für die Außenwelt, die alte Kowalew; thatsächlich aber leitete das geistige Leben des Dorfes die Pilgerin Vitalia, die ungefähr vor 12 Jahren dort erschienen war und über Alle eine gewisse Herrschaft ausübte. Lange Jahre hatte das Leben in der Ansiedlung einen friedlichen Verlauf genommen; dann aber, im vorigen Herbst, änderte sich das, als plötzlich die Vitalia begann, das Volk durch Prophezeiungen von nahe bevorstehenden entsetzlichen Ereignissen stark zu erregen. Die Männer blieben Anfangs den Versammlungen der Prophetin fern; bald geriethen aber auch sie unter ihren Einfluß, zumal als sie als Grund für die bevorstehenden Schrecken ihnen erzählte, das Dach der über dem Grabe des Heilands in Jerusalem errichteten Kirche sei zerstört und abgerissen worden. Diese Nachricht, wie überhaupt die Prophezeiungen der Pilgerin machten auf alle Theilnehmer ihrer Versammlungen einen erschütternden Eindruck. Schluchzend und in furchtbarer Erregung kehrten sie in ihre Behausungen zurück, und nach einer solchen Versammlung erklärte die Frau des Feodor Fomin, sie wolle sich lieber lebendig begraben lassen, als die bevorstehenden Schrecken durchmachen. Das Weihnachtsfest nahte heran. Wenige Tage vorher berief die Pilgerin Vitalia telegraphisch ihre Schwester Denissowa zu sich, die auch am 21. Dezember in der Ansiedlung eintraf. In der Nacht vom 22. auf den 23. Dezember erfolgte dann das erste „Lebendig begraben werden", und Vitalia hatte ihre Schwester zu überreden verstanden, an diesem ersten Kollektiv-Selbstmord theilzunehmen. Die Uebrigen hatte sie schon zuvor davon überzeugt, daß das Ende der Welt und das Erscheinen des Antichrist nahe und es deshalb besser sei, sich lebendig begraben zu lassen, als auf andere fürchterliche Weise unterzugehen. So wurden denn die eingehendsten Vorbereitungen getroffen, nachdem der Keller im Hause Nasar Fomin's zum Gesammtgrab ausgesucht worden war. Eine Wand des Kellers wurde durchbrochen und hinter ihr eine Höhle von 5 Saschen (1 S. = 2 Mtr.) Länge, 4½ Saschen Breite und ¾ Saschen Höhe ausgegraben. Für alle zu Beerdigenden waren Sterbehemden genäht worden. Am Abend des 22. Dezember begaben sich Vitalia, die Polja und die Denissowa mit allen Personen, die zum Sterben bereit waren, in den Keller. Gegen drei Stunden dauerten dort noch die letzten Vorbereitungen zum Tode, dann stimmten alle Anwesenden das Sterbelied an, und die geweihten zehn Personen schritten in die Grabhöhle hinein. Es waren das der später viel genannte Feodor Kowalew, der Sohn der alten Kowalew, nebst seiner Frau und seinen beiden Kindern; dann Fomin nebst Frau, Tochter und einem seiner Arbeiter; ferner die Denissowa und ein alter Mann Skatschkow. Als erste betrat die Kowalewa die Grabhöhle, wie überhaupt die Frauen in dieser ganzen Angelegenheit eine Hauptrolle gespielt haben. Als ihr Fedor Kowalew folgen wollte, bestürmte ihn Fomin immer von Neuem mit heißen Bitten, doch lieber draußen zu bleiben und für ordentliche Vermauerung ihres Grabes Sorge zu tragen, und schließlich gab Kowalew diesem Anbringen nach, während die übrigen an ihm vorbeischritten. In diesen letzten Augenblicken befanden sich alle Theilnehmer in einem Zustand höchster Ekstase und waren voller Hoffnungen auf die ihnen bevorstehenden Freuden des Himmels. Die Zumauerung des Grabes ging rasch von statten, da der dem Tode geweihte Fomin von innen dabei half, während Kowalew von außen arbeitete. Als auch das vollbracht war, verließen die Vitalia, Kowalew und die übrigen Sektirer den Keller und betraten ihn erst wieder nach drei Tagen. Professor Ssikorski zeigte während seines Vortrags den Plan des Kellers mit dem Grabe, und seinem Urtheil nach müssen die unglücklichen Opfer unter entsetzlichen Qualen verschieden sein. Der alte Skatschkow hatte sich mit den Händen eine kleine Vertiefung in den Boden gegraben und dort den Kopf hineingewühlt. So ist er gestorben, und so fand man ihn bei der späteren Oeffnung des Grabes durch die Behörden. Die Anderen hatten sich Hände voll herausgekratzter feuchter Erde zur Linderung ihrer Qualen auf Gesicht und Brust gehäuft. Sonst aber, erklärte der Professor, seien an den Leichen keine Kratzwunden, Schrammen u. s. w. zu bemerken gewesen, und in dieser Richtung hätten die Sektirer von Ternowo die aus dem Mittelalter stammenden Erzählungen zu schanden gemacht, laut welcher lebendig Begrabene sich in ihrer Todesangst selbst ganze Stücke Fleisch aus dem eigenen Körper reißen sollten. Der Größe der Höhle und der Menge der in ihr enthaltenen Luft entsprechend, müssen die „Märtyrer" von Ternowo noch drei bis acht Stunden gelebt haben. In der Nacht vom 26. zum 27. Dezember ließ sich dann unter denselben Umständen eine zweite Reihe Sektirer im Keller des Hauses Ssuchow begraben, und zwar setzte sie sich zusammen aus: Ssuchow, dessen Frau nebst zwei Töchtern und einem Sohn;

Fortsetzung siehe nächste Seite.

∞ Die so beliebt gewordenen Rudolph Seelig'schen Thee-Mischungen wurden wegen ihres Wohlgeschmackes, ihres feinen Aroma's, ihrer großen Ausgiebigkeit und Billigkeit bei allen Wettbewerbungen stets mit den höchsten Preisen (goldenen Medaillen in Verbindung mit Ehrenpreisen) ausgezeichnet, allerhöchsten und hohen Herrschaften servirt und von denselben stets gelobt und gekauft. Will man diese Thee's echt erhalten, so kann man nicht scharf genug darauf achten, daß die Packete deutlich die Firma „**Rudolph Seelig & Co.**, Pragerstraße 30" tragen, weil täuschend ähnliche Packete in den Handel gebracht werden.

∞ **Privatklinik** für **sämmtliche geh. Krankheiten, Annenstrasse 58, I.** Sprechzeit wie bisher: 9—½4 Uhr und Abends 7—8 Uhr.

∞ **Böttcher,** Schloßstraße 5, heilt **frische** und **ganz veraltete geheime Krankh., Gesichtsausschlag, Hautkrankh. (Flechten aller Art), Beinschäden.** 8—5, Abends 7—8. n

∞ **Haut-** und **Harnleiden, Ausflüsse, Geschwüre** und **Schwäche** werden geheilt **Pragerstrasse 40, I. Sprechstunde** von **9—½3** und **5—8** Uhr.

∞ **Wittig, Scheffelstr. 31,** 2. Et., heilt **Hautausschläge, Geschwüre, Harn-** u. Blasenleiden, **Schwäche.** 9—5, Ab. 7—8.

∞ **P. Schmidt's elektr. Heilanstalt, Lothringerstr. 2.** Generalvertr. f. Sachs. d. pat. elektr. Apparate Syst. Alimonda. Pr. gr.

∞ **Neue Filiale** Wilsdrufferstraße 2. **Seibmann's Hafer-Cacao,** à Pfund 100 Pf. Wilsdrufferstr. 2 (neben Baumcher & Co.).

∞ **Seidenwaaren, Wilhelm Nanitz,** Pragerstraße 14, Größtes Spezialgeschäft für seidene Kleider und Besätze. Bei näherer Bezeichnung des Gewünschten Muster bereitwilligst.

∞ Pensionat mit progymnasialem Unterricht für **schwächliche** und **schonungsbedürftige Knaben, Rekonvalescenten** ꝛc. Niederlößnitz bei Dresden. **Institut Hoffmann.**

∞ **Monogramm-Schablonen** in den modernsten und geschmackvollsten Dessins und tausendfacher Auswahl in der Schablonenfabrik von **Gebr. Protzen, Landhausstraße 11.**

∞ **Sie wundern sich** über die schöne, weiße Wäsche Ihrer Nachbarin. Machen Sie einen Versuch mit **Dr. Thompson's Seifenpulver** und Sie werden dasselbe auch von Ihrer Wäsche sagen. **Vorräthig** in den meisten Kolonialwaaren-, Seifen- und Drogenhandlungen. n

∞ **Blutarmuth, Bleichsucht.** Herr **Dr. Schulz,** Assistenzarzt am Marien-Hospital in **Hamburg,** schreibt: „Dr. Hommel's Hämatogen*) hat bei zwei Fällen von Bleichsucht resp. Blutarmuth **Vorzügliches** geleistet." — *) **Concentrirtes gereinigtes Hämoglobin** (D. R.-P. Nr. 81391) **70,0.** Hämoglobin ist die **natürliche** organische Eisen-Mangan-Verbindung der Nahrungsmittel. Geschmackszusätze: Glyc. puriss. 20,0, Vin. malac. 10,0. Depots in allen Apotheken.

∞ **Handarbeiten** haben nur einen Werth, wenn sie interessant und schön sind; billige ausgebotene Waaren sind meist der Anfertigung nicht werth. Versäumen Sie nicht, sich die besonderen, hervorragenden Neuheiten von **Brühl & Guttentag,** Pragerstr. 20, früher Altmarkt, anzusehen. Sie erhalten dort fachkundig hergestellte Waaren zu billigsten Preisen.

Dresdner Bank

Dresden

König-Johann-Strasse 3

und

Prager-Strasse 39 (Europ. Hof).

Niederlassungen: **Berlin, Hamburg, Bremen, Nürnberg, Fürth, London.**

Aktienkapital: M. 110,000,000.
Reserve „ 27,500,000.

Unsere **Wechsel-Comptoirs** kaufen einheimische und fremde Staatspapiere, Prioritäten und Aktien, besorgen Convertirungen, die Ausübung sowie Verwerthung von Bezugsrechten auf Neuaktien, den kommissionsweisen An- und Verkauf von Effekten an der hiesigen und an auswärtigen Börsen, das Umwechseln ausländischer Noten, Geldsorten u. s. w., unter Berechnung billigster Provisionssätze.

Unsere **Versicherungs-Abtheilung** übernimmt die Versicherung auslooosbarer Werthpapiere gegen Coursverlust im Falle der Verloosung, und sind die betreffenden Bestimmungen, als auch die monatlich erscheinenden Tarife an unserer Haupt-Effektenkasse erhältlich.

Dresdner Bank.

Maschinenbauanstalt Golzern.

Wir sind bereit die Aktionäre dieser Gesellschaft im Sinne der Anträge der Verwaltung zu vertreten und bitten um Einreichung der Aktien ohne Dividendenbögen bis 22. cr.

Dresden, den 16. Oktober 1897.

Eduard Rocksch Nachfolger

Schlossstrasse 3.

Größtes

Nähmaschinen-Lager

der bewährtesten Systeme für den Familiengebrauch und Gewerbetreibende. §

Wallstr. 14, H. Niedenführ, Wallstr. 14,

Haupt-Niederlage der Nähmaschinen-Fabrik und Eisengiesserei vorm. **Seidel & Naumann, Dresden.**

Gesang-Unterricht

Methode Maschesi.

Sprechstunde: 12—1 Uhr, außer Sonntags. §

Terrassenufer 22, II.

Julia Hansen,

vormals Gesanglehrerin an der St. Petersburger Musik-Schule

Marienstrasse 22b.

Gegründet 1862.

Größtes Lager und fachmännische Anfertigung **als Spezialität,** gestützt auf langjährige praktische und theoretische Erfahrung, aller Arten

Bruchbandagen

für: Leisten-, Hoden-, Schenkel-, Nabel- u. Bauchbrüche, selbst in den schwersten Fällen sichere Hilfe bietend und tadellos passend.

Orthopäd. Stütz-Corsets

bewährtester eigener Konstruktionen, ärztlich bestens empfohlen u. verordnet, für alle Verkrümmungen des Rückgrates, hohe Schultern, hervortretende Hüften und Rippen ꝛc. ꝛc. in sorgfältigster, fachverständigster Anfertigung nach Maß und Anprobe, stellbar und von vorzüglicher Wirkung. — Leider wird hierin von Unerfahrenen und Unberufenen viel Schlechtes und Unzweckmäßiges angefertigt. ☞ Man verlange zur Aufklärung das Schriftchen über orthopädische Apparate und Maschinen. ☜

Orthopädische Stoff- und Kunst-Corsets

für Damen und Herren zur **vollständigen Ausgleichung unregelmäßiger Körperformen,** der Kleidung tadellosen Sitz verleihend; ferner zur Unterstützung schwachen Rückgrates, für sehr starke Damen ꝛc. ꝛc. Aeußerst haltbar und künstlerisch nach Maß angefertigt; ohne lästige Kissen und Polster.

Geradehalter

für Kinder und Erwachsene, schöne Haltung, breite Brust und kräftige Lungen verleihend, bei Herren und Knaben die Hosenträger ersetzend, leicht und angenehm zu tragen, in verschiedenen Größen zum Preise von 3—6 Mark stets vorräthig.

Künstliche Arme und Beine,

Hände, Finger, Stelzfüße ꝛc. der neuesten, bewährtesten Systeme, so leicht und dauerhaft als möglich; ganz aus Holz, unverwüstlich und naturgetreu.

Fussmaschinen aller Arten

in den besten Constructionen für Klumpf-, Hacken-, Spitz- u. Plattfüße, krumme u. Schemmelbeine, verkürzte Beine, schwache Knöchel zur Unterstützung verkürzter, kraftloser oder gelähmter Beine ꝛc., ferner Knie- und Hüftstützmaschinen, Kniestreckmaschinen u. A. m. unter Garantie besten Passens und Erfolges angefertigt.

Leibbinden

nach eigenem Schnitt und verschiedenster Art, fest und ruhig sitzend, für Unterleibsleidende, für Wandernitere und Wanderleber, zur Unterstützung des Leibes starker Personen; für Damen vor und nach der Entbindung (ganz aus elastischem Gewebe, sehr schmiegsam), für schwere Nabelbrüche ꝛc. ꝛc. stets großes Lager, sowie nach Maß sachverständig angefertigt und angelegt. **Monatsbinden** und **Gürtel für Damen.**

☞ **Für Damen erfahrene weibliche Bedienung.** ☜

Elastische Gummistrümpfe,

Knie-, Knöchelkappen aus Seide, Köper und Zwirn, für Krampfadern, geschwollene Beine, schwache Kniee und Knöchel ꝛc. das Beste. In allen Größen stets vorräthig, sowie nach Maß.

Leiter's Patent-Taschen-Hörrohr, das beste Hörrohr der Neuzeit, sowie andere **Hörapparate** verschiedenster Art (Prospekt darüber gratis und franko)

Respiratoren, Schutzmasken, Schutzbrillen in größter Auswahl. Antiphone zur Unhörbarmachung störender Geräusche. Federbandagen gegen abstehende Ohren, verkrüppelte Zehen, Finger ꝛc.

Außerdem Anfertigung und Lager aller Arten chirurgischer Bandagen, Gummi, Schlauch, Flanell ꝛc. **Binden, Suspensorien, Harnrecipienten, Spritzen, Selbstklystirer, Spülkannen, Luftkissen, chirurgischer Gummiwaaren und sonstiger Artikel zur Krankenpflege.**

Reparaturen schnell und sorgfältig.

☞ Gefällige Anfragen und Bestellungen von außerhalb finden umgehende ausführliche Beantwortung und Erledigung. Man verlange das in 3. Auflage erschienene Schriftchen über orthopädische Apparate und Maschinen, Bruchbandagen und deren Anwendung. ☜

M. H. Wendschuch sen.,

Special-Etablissement für die Anfertigung chirurgischer und orthopädischer Bandagen, Apparate, Maschinen, künstl. Glieder etc.

befindet sich seit über 30 Jahren unverändert

nur Marienstr.,

im Gartengrundstück, nächst d. Postplatz

Fernsprecher Amt I, 1814.

☞ Man wolle gütigst auf die Adresse: **Marienstrasse 22b, im Gartengrundstück, neben den 3 Raben** (Pferdebahnverbindung vom Postplatz nach allen Richtungen der Stadt und den Vororten, sowie durch die Linien: Böhm. Bahnhof — Neustädter Bahnhöfe; Schnorrstraße — Theaterplatz) achten, da die Firma ein zweites Geschäft in Dresden **nicht** besitzt. ☜

Wallstrasse 2.

Thermometer u. Barometer

aller Art §

unter Garantie.

Ball-Seide 75 Pfge.

bis **Mk. 18.65** p. Meter — sowie schwarze, weiße und farbige **Henneberg-Seide** von **75 Pfg.** bis **Mk. 18.65** p. Met. — in den modernsten Geweben, Farben und Dessins. **An Private porto- und steuerfrei in's Haus.** Muster umgehend. §

G. Henneberg's Seiden-Fabriken (k. u. k. Hofl.), **Zürich.**

Pianino, kreuzsaitig, wie neu, für 285 Mk. zu vk. Striesenerstr. 16, 2.

Kinderwagen u. Fahrst. b. zu vk. Wettinerstr. 38, p. Weidner.

dann einem gewissen Barlow nebst Tochter und dem Sektirer Alexandrow. Auch dieses zweite Grab vermauerte wieder Kowalew. Bald darauf wurden die Prophetin Vitalia, die Polja, die jüngere Schwester Kowalew's, Awdotja, sowie zwei alte Männer als paßlos von der Polizei ergriffen und in's Gefängniß abgeführt. Man hatte dort seine liebe Noth mit ihnen, denn Alle ohne Ausnahme weigerten sich hartnäckig, Speise und Trank zu sich zu nehmen, und fasteten auf diese Weise volle fünf Tage. Sie wurden auf Befehl des Procureur-Gehilfen zu einfachem Hausarrest in ihrem Dorfe verurtheilt, und kehrten dorthin zurück. Während dessen hatten dort drei altersschwache kranke Weiber Kowalew wiederholt gebeten, sie doch zu vergraben. Da es in der ganzen Ansiedelung keinen weiteren Keller mehr gab, grub Kowalew für sie eine einfache Grube aus. Seine aus dem Gefängniß entlassene Schwester Awdotja und die drei Todeskandidatinnen saßen dabei stumpfsinnig um ihn herum und sahen seiner Arbeit zu. Als sie so weit beendet war, gingen die vier, ohne Beten und ohne irgend welche Ekstase zu zeigen, ganz gleichmüthig in den Tod. Sie sprangen in die Grube, legten sich nebeneinander hin, Kowalew warf die Erde über sie und damit war die dritte Beerdigung abgethan. Nunmehr tauchten im russischen Volke Gerüchte über die lebendig begrabenen Sektirer auf, die bald zu Ohren der Vitalia kamen und deren Muth stark zum Sinken brachten. Aus Furcht vor Entdeckung und weltlicher Strafe wünschte sie plötzlich nichts sehnlicher, als sich selbst lebendig begraben zu lassen. Ihr Selbstmord, meint Professor Sikorski, war eine Folge kalter Berechnung. Aber „allein" wollte die Vitalia nicht sterben, sondern in möglichst großer Gesellschaft, und versuchte daraufhin nochmals ihre Verführungskünste. In Fomin's Keller, demselben, der der ersten Reihe als Grab gedient, wurde flugs eine neue Grabhöhle ausgehoben, und in ihr fanden die Vitalia, die Polja, die alte Kowalew, deren jüngster blödsinniger Sohn und zwei Nonnen, deren Namen unbekannt geblieben, ihren Tod. Auch dieses Grab mauerte Fedor Kowalew zu, dann aber erfaßte ihn endlich doch jähes Entsetzen und längere Zeit betrat er den Keller nicht wieder. Professor Sikorski bezeichnet Kowalew als einen Menschen von schwachem Charakter, der unter dem Einfluß ihm imponirender Personen alle natürlichen Gefühle, Verstand und Willenskraft eingebüßt hatte, und unter diesem Einfluß alle jene Thaten vollbrachte; geisteskrank aber sei er nicht. Kowalew weigert sich, den Ort anzugeben, wo sich die übrigen Sektirer, deren Zahl auf etwa dreißig geschätzt wird, befinden.

* Ein amüsanter Auftritt brachte vor einiger Zeit in San Francisco eine Spiritisten-Versammlung zu einem unerwarteten Abschluß. Eine schlanke, in Trauer gekleidete Dame, die der von einem professionellen Medium arrangirten Versammlung beiwohnte, wünschte mit ihrem dahingeschiedenen William in Verbindung gebracht zu werden, und das Medium versprach, William's Geist erscheinen zu lassen. Wenige Minuten später zeigten sich die schattenhaften Umrisse einer Gestalt, und bebend vor Freude und Furcht fragte die Wittwe: „Bist Du es, Willi?" — „Jawohl, Geliebte!" lautete die mit Grabesstimme gesprochene Antwort. — „Das ist ein Schwindel," rief nunmehr die Frau in entrüstetem Tone, „Betrug und Humbug ist es, denn mein William war — taubstumm!"

* Aus der Geschichtsstunde. Lehrer: „Aristides rächte sich nicht an den Athenern, sondern vergaß das ihm zugefügte Unrecht. Auf welche Eigenschaft läßt das schließen, Müller?" — Müller: „Auf Vergeßlichkeit!"

* Folgendes charakteristische Inserat enthält die „Vossische Zeitung" (vom 10. Oktober): „2 Freunde, mosaisch, Kavaliere, der eine Dr. med., der andere Mitinhaber einer großen Berliner Firma, wünschen die Bekanntschaft 2 junger Damen behufs Heirath zu machen. Vermögen 200, resp. 300 Mille erwünscht, junge Wittwen nicht ausgeschlossen. Religion gleichgiltig. Vermittler verbeten. Diskretion Ehrenwort. Gef. Off. unter S. E. 298 in der „Voss. Ztg.-Exped."

* Ueber den falschen Erzherzog und Fräulein Marie Husmann geht von einem in Hannover wohnenden Verwandten, bei welchem die junge Dame sich jetzt aufhält, dem „Hannov. Tagebl." folgende Zuschrift zu: „Fräulein Marie Husmann ist am Freitag und Sonnabend letzter Woche beim hiesigen Amtsgericht in der Untersuchungssache gegen den Pseudo-Erzherzog Emil Behrendt kommissarisch vernommen worden. Mit ihrer Beihilfe ist von der Familie ein außerordentlich umfangreiches Material gesammelt worden, welches sowohl die Schuld, als auch die Raffinirtheit des Behrendt überzeugend beweist. Sogar auf der mit so großer Romantik ausgeführten Flucht verstand er überall seine Rolle als verkappter Erzherzog so lange durchzuführen, bis er schließlich in Lüttich kapituliren mußte. Sein „unsichtbarer" Diener Fritz hatte die Reisebestimmungen schlecht befolgt, überall traf ihn ein ungnädiger Tadel. Als Beispiele der listigen Verschlagenheit des Behrendt sei noch Folgendes erwähnt: Zur Zeit der russischen Krönungsfeier im Mai v. J. erhielt Marie Husmann einen Brief vom Pseudo-Erzherzog, mit welchem sie damals erst kurze Zeit bekannt war. Der Briefumschlag enthielt aber ein anscheinend verwechseltes Schreiben an den Prinzen Heinrich von Preußen, in welchem das Bedauern ausgesprochen wurde, nicht mit in Moskau anwesend sein zu können. Zugleich drückte der „Erzherzog" seinen Dank aus dafür, daß durch Fürsprache des Prinzen sein Bruder Otto eine höhere militärische Charge erhalten habe &c. Als Marie ihm andern Tages den Brief zurückgab, zeigte Behrendt sich über die Verwechselung sehr bestürzt und ließ anscheinend sofort telegraphisch den für Marie bestimmten Brief reklamiren. Auch die Schilderungen von Tigerjagden in Indien, an welchen er mit hohen Personen per Elephant theilnahm, sowie die Erzählungen über seinen Verkehr mit den Höfen regierender Häuser grenzen an das Fabelhafte, theilweise sind sie auch in seinen Briefen wiedergegeben. Bei Gelegenheit eines Spaziergangs mit Marie unterhielt er sich abseits mit einem Manne, den er nachher als einen entlassenen Kammerdiener des Kaisers Friedrich bezeichnete, welcher ihn öfters bei Hofe bedient habe. Auf diese Weise war es möglich, ein in bescheidenen Verhältnissen erzogenes, unerfahrenes Mädchen zu bethören und an sich zu fesseln. Marie Husmann hat sich völlig von dem Menschen, welcher sie systematisch in so raffinirter Weise betrog und großes Unheil über sie und die Familie brachte, losgesagt und gegen ihn Strafantrag gestellt.

Aufklärung.

Mehrfache Anfragen über den Werth der **angeblich** neuen Isometrope-Gläser veranlassen mich, Nachstehendes **im Interesse aller Brillenbedürftigen** zur Kenntniß zu bringen.

Isometrope-Gläser, welche von der Pariser Firma **Levy** in den Handel gebracht werden, bieten **durchaus keinen Vortheil**, sondern im Vergleiche zu unserem seitherigen Special-Glas sogar **wesentliche Nachtheile**.

Wenn genannte Firma oder deren Vertreter durch die vielen Reklamen im Publikum die Meinung verbreiten, daß Isometrope-, oder richtiger **Baryt-Gläser** genannt, besser seien als alle seitherigen, so ist diese Behauptung unter Umständen **eine Vorspiegelung falscher Thatsachen**.

So lange eine dem Laien erklärliche, sachliche Begründung, welche der Firma Levy oder ihren Vertretern allerdings schwer fallen wird, nicht erfolgt, dürfte alle Vorsicht jedem Brillenbedürftigen sehr zu empfehlen sein.

Schon vor Jahren wurden von **deutschen** Fabrikanten aus **demselben Rohmaterial**, welches die französische Firma **als neu** bezeichnet, versuchsweise Augengläser geschliffen. Doch stellten sich wesentliche Nachtheile heraus, infolge dessen man **von einer** Verbreitung **reellerweise** Abstand nahm.

Wenn sich **französische** oder sonstige **ausländische ophthalmologische Kreise** zu einer Empfehlung solcher Gläser haben bewegen lassen, so ist bestimmt vorauszusetzen, daß dieselbe **ohne vorhergehende Information über den praktischen Werth** der Gläser erfolgte.

Augengläser oder sonstige optische Linsen nach jeder Beziehung hin zu prüfen, dazu war von jeher der wissenschaftlich gebildete Optiker **allein** berufen und **niemals** die Vertreter der **Ophthalmologie, Hygieine** oder **Medizin**.

A. Rodenstock, Optiker,
Spezialist für Zutheilung wissenschaftlich richtiger Augengläser,
Nr. 20 Schloss-Strasse Nr. 20.

Sie sparen viel Geld
durch den direkten Bezug von
Melzer's
Glacé- Ball- Winter- **Handschuhen.**
Einzelverkauf zu Fabrikpreisen **Galeriestr. 3—5., 1. Et.** im Hause d. Hrn. Paul Starke.

Neue Kaffee-Geschirre

in prächtigen Mustern und sehr feinen Formen, für 6 Personen, 9theilig, von 3½ Mark an bis zu den feinsten Erzeugnissen der Branche. Große Auswahl!

Letzte Neuheit:
Kaffee-Geschirr **Prinzess Louise,**
in prachtvollem grünen Fond und Goldhenkel,
reizend, elegant, preiswerth.
Ernst Göcke, Hoflieferant,
Wilsdrufferstrasse 18.

Zahnarzt chir. dent. **Dr. Hendrich's**
Dresdner zahnärztliche Klinik.
Sprechz. 9–5. **9 Struvestrasse 9.** Sonnt. 9–12.
Schmerzlose Zahnoperationen in allgem. u. örtl. **Betäubung.**
Künstl. Zähne in nur bewährten Systemen (Kautschuk, Gold)
Spezialität: Zahnkronen, ohne Gaumenplatte, idealster Ersatz.
Sehr mässige Preise!
Unbemittelten tägl. 9–10, 12–1, 4–6 **kostenfreie** Behandlung.
Plomben, künstl. Zähne; Betäubung zu Krankenkassenpreisen.

Warnung!

Der allgemein bekannte und beliebte
Bruchkaffee,
à Pfd. 97 Pf., ist nur in meinen nachbenannten Verkaufsstellen zu haben, da ich nur dann für die bereits nur bestens anerkannte Qualität garantiren kann. Der beste Beweis für die Güte und Preiswürdigkeit meines Bruchkaffees ist der täglich sich mehrende Umsatz. Bei Einkauf von 30 Pf. an 1 Tafel Chocolade gratis. Einzig in Dresden.

Firma Chocoladen-Hering, Inh. Edwin Hering
Ecke Amalienstraße, a. d. Carolabrücke,
Wilsdrufferstraße 7, 3. Haus v. Altmarkt links,
Große Brüdergasse 25,
Ecke Wallstraße, an der Post,
Neustadt: Nur Hauptstraße 28.

Edler & Krische, Hannover Gegr. 1856.
Geschäftsbücher-Fabrik • Buch- u. Steindruckerei
Zweigniederlassungen in Berlin und London.
Niederlagen in allen Städten Deutschlands.
Specialität: Briefbogen, Facturen, Adresskarten in hochf. Lithographie. • Reichhaltige Muster.

Junge Damen
können **prakt. Schneidern, Schnittzeichnen, Zuschneiden, Maßnehmen** (Kursus 10 Mk.), sowie feines **Putzmachen** (Antritt täglich) erlernen bei Frau **Sid. Heusinger, Pillnitzerstraße 48, 1.**

Nach Eingang meiner Bezüge diesjähriger
Gemüse-Conserven
empfehle ich zur gefälligen Abnahme in streng solider Qualität:
Stangen-Spargel,
Kopf- und **Schnitt-Spargel, junge Garten-** und **Kernbohnen, Schnitt-** und **Brechbohnen, Erbsen, naturell und gegrünt, Mischgemüse, Carotten, Morcheln, Teltower Rübchen** und **Sellerie,**
sowie
Steinpilze, echte bayrische,
Steinpilze in **Essig** und **französ. Champignons** in Dosen aller gangbaren Größen, von ¼–2½-kg.
Sämmtliche Conserven sind Erzeugnisse aus Fabriken ersten Ranges und kommen nur mit **Original-Etiquetten** zum Verkauf.
C. F. Gallasch
5 Weissegasse 5.

Wäsche

für Damen, Herren u. Kinder.
Braut- u. Baby-Ausstattungen
in jeder Preislage.
Tischwäsche, Handtücher, Bettwäsche.
Leinen- u. Baumwoll-Stoffe.
Steppdecken, Schlafdecken.
Joseph Meyer
(au petit Bazar)
Neumark Nr. 13.

Carl Anhäuser
Königl. Sächs. Hoflieferant,
vormals: R. Ufer Nachf.
Dresden. — Dresden.
König Johann-Strasse.

Tafelgeschirre
für 6 Personen von 14 Mark an
„ 12 „ „ 26 „ „

Kaffeegeschirre
für 2 Personen von 2.50 Mark an
„ 6 „ „ 3.75 „ „
„ 12 „ „ 8.75 „ „

Brautausstattungen.

Waschgeschirre
für jedes Zimmer passend.
5 theilig bunt von Mark 3.50 an.

Waschtische
mit eingelegten Majolicaplatten
für 1 und 2 Personen.

Hochzeits-, Fest- und Gelegenheitsgeschenke.

Bruchleidende

finden sichere Hilfe, Besserung und in vielen Fällen sogar Heilung ihres Leidens durch
Dr. med. Wolfermann's
neues Patent-Leistenbruchband
„Perfectio".
Dasselbe ist nach streng wissenschaftlichen Grundsätzen konstruirt und hat sich **seit mehreren Jahren** in der Praxis selbst in den schwersten Fällen **glänzend bewährt,** so daß es jedem Bruchleidenden, dem an Besserung seines Leidens ernstlich gelegen, aufrichtig empfohlen werden kann.
Prospekt gratis und franko. Alleinverkauf für Sachsen und Böhmen bei:
M. H. Wendschuch sen.,
Spezial-Etablissement für die Anfertigung von Bruchbandagen, orthopäd. Corsets, Geradhaltern, Aufmaschinen, künstl. Gliedern, Artikeln zur Krankenpflege &c.,
nur Marienstraße 22b,
im Gartengrundstück, nächst dem Postplatz.
Gegründet 1862.

Weibliche Handarbeiten,
wie
Hardanger, Point-lace und **nordische Arbeiten** &c. in großem Sortiment.
Jede Art angefangene und vorgezeichnete Arbeiten der Tapisseriebranche.
Stoffe und **Materialien** in reicher Auswahl empfiehlt
Moritz Hartung,
Waisenhausstr. 19 neben Victoriahaus, Ringstr. — **Hauptstrasse,** a. d. Kirche.

Geheime Leiden jeder Art, a. alle deren Folgen, selbst **hartnäckiger** Fälle, b. Männern u. Frauen, **Schwäche,** Geschwüre, Drüsen, Warzen usw., **Harn-, Hals-, Blasenleiden, Hautausschl., Flechten** u. ganz **veralt. Wunden,** Beinschäden, Krampfadergeschw., Salzfluß, krebsart. &c. heilt **gründl.** u. **glänz.** bew. solide Mittel u. sehr bequem. Verfahr., langjähr. **erfolgr.** Praxis. **Auch brieflich,** diskret, schnell u. **sicher!** Sprechz. auch Sonntags. **Dresden,** Vorstadt **Striesen,** Allemannenstr. 28, I. **C. Bräcklein.**

Freitag, den 29. und Sonnabend, den 30. d. Mts., von Vormittags 10 Uhr ab, sollen in der **Trainkaserne zu Dresden-Albertstadt**
ca. 170 überzählige Dienstpferde
öffentlich meistbietend **versteigert** werden.
Dresden, den 18. Oktober 1897.
Königliches Train-Bataillon Nr. 12.

Offene Stellen.

Suche zum 1. Nov. einen in all. Fächern d. Kond. gutbewand.
Konditorgehilfen,
welcher auch in der Weihnachtsbäckerei tüchtig ist. Off. mit Gehaltsanspr. an **Paul Pietzsch, Großenhain.**

Maurer und Handarbeiter
erhalten sofort lohnende Beschäftigung an der Bahn zwischen Roßwein und Nossen.

Tüchtiger Raseur
gesucht Viktoriastraße 11.

Arbeits-Bursche,
welcher schon an der Heftmaschine gearbeitet hat, wird für dauernde Beschäftigung sofort gesucht. **Chocoladenfabrik Plauen bei Dresden,** Falkenstraße 26.

Wirthschafterin.
Gesucht wird für 1. Januar 1898 eine tüchtige, in Küche, Garten, Schweine- und Hühneraufzucht erfahrene **Mamsell.** Offerten mit näheren Angaben sind zu richten an Frau **Steiger, Rittergut Löthain bei Meißen.**

Eine Wittwe sucht sofort ein wirthschaftliches, ehrliches u. flinkes
Hausmädchen,
welches sich auch zum **Verkauf** in ein **Putzgeschäft** eignet. Off. ev. Gehaltsanspr. u. **A.** an **Rudolf Mosse, Radeberg.**

Für mein Delikatessen-, Cigarren- und Kolonialwaaren-Geschäft suche zum möglichst sofortigen Antritt eine **gewandte**
Verkäuferin.
Es wird nur auf erste Kraft bei gutem Salair reflektirt. Gef. Offerten erb. unter **A. K. 134 „Invalidendank" Dresden.**

Für ein größeres Haus der **Strickgarn-Branche** wird ein flotter u. tüchtiger
Correspondent und Buchhalter
per 1. Januar 1898 gesucht. Branchenkenntniß erforderlich. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **N. 54** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Leipzig.**

Barbier-Gehilfe,
welcher gut rasirt u. Lust hat sich zu tüchtigem Friseur auszubilden, kann sich melden. Näh. bei **Bruno Bauch,** Herren- u. Damenfriseur, Meißen, Neugasse 26.

Suche z. 1. Nov. einen tüchtigen
Unterschweizer
bei 32—35 M. Lohn. Oberschweizer **Mast, Klosterroda** bei Blankenheim, Bez. Halle a. S.

1 tüchtiger Maschinenschlosser
sowie
2 Schlossbauer
finden dauernde Beschäftigung bei hohem Lohne bei
Aug. Kühnscherf & Söhne, gr. Plauenschestr. 20.

Gesucht
wird zum sofortigen Antritt ein
Schweizer
bei 40 Mk. Monatslohn.
A. Rossberg, Gutsbesitzer, **Obergrauschwitz** (Post Wermsdorf).

Lehrer
für doppelte Buchführung gesucht. Zu melden bei **F. Richter,** Kgl. Bot. Garten.

Photographie.
Ein flotter, sauberer, junger
Kopirer
sofort gesucht.
Adressen erbeten u. **Z. E. 672 „Invalidendank" Dresden.**

Tüchtige
Weissblechklempner
werden gesucht **Anton Reiche, Dresden-Plauen.**

Tücht. Eisenhobler
gesucht. **Anton Reiche** in **Dresden-Plauen.**

Tüchtiger Barbiergehilfe
sofort ges. Blasewitz, Südstr. 24.

Ein tüchtiger, energischer
Commis
für Kolonialw.-Geschäft, nicht unter 25 Jahre alt, per 1. November gesucht. Gehalt 1200 bis 1500 Mark. Off. u. **K. T. 577** in die Expedition dieses Blattes.

Gesucht
wird zum baldigsten Antritt auf eine größere Besitzung in der Nähe Leipzigs eine jüngere, gut empfohlene
Wirthschafterin.
Dieselbe muß in der Milchwirthschaft und Federviehzucht nach neueren Grundsätzen vollständig bewandert und erfahren sein und im Haushalt praktisch mit eingreifen können. Off. mit Zeugnißabschriften und Photographie u. **N. 53** an die Firma **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Leipzig** erbeten.

Einen zuverlässigen Austräger
mit kleiner Kaut. sucht die Buchhandl. Annenstr. 14, Engelapoth.

Arbeiter
mit Schaufel werden angenommen Haydnstraße 3.

Barbiergehilfe,
tücht. Raseur, gesucht Breitestr. 21.

Gesucht für sofort
1 Mädchen aus bess. Fam., w. willig alle vork. Arbeiten verrichtet u. kinderlieb ist. Gewährt wird gute Behandlg., Anleitung im Kochen, Umgang 2c., event. Familienanschl. u. Lohn. Off. u. **O. D. 900** postl. **Radebeul-Dresden.**

400 Erd- und Felsenarbeiter
erhalten bei hohem Lohn und Aussicht auf Winterarbeit Beschäftigung am **Bahnbau Klingenberg-Frauenstein.** Zu melden beim **Schachtmeister, Bahnhof Klingenberg** und **Ober-Colmnitz.**
Seim & Riedel,
Bauunternehmung.

Junges Mädchen zu Kindern in leichten Dienst gesucht Schäferstraße 42, 1. l.

Fräulein,
welches die feine **Damenschneiderei** selbstst. nach leicht faßlicher Methode erl. will, wird angen. Wettinerstraße 30, 2. l.

Zuverlässige
Comptoiristin
gesucht per Anfang Novbr. oder später zu leichten Kontorarbeiten. Ausführl. Off. mit Gehaltsanspr. u. **D. 9073** in die Exp. d. Bl.

Jüngerer
Buchhalter
u. Kopist gesucht sofort in ein hiesig. Baugeschäft, falls passend, soll derselbe auch Verwendung als Stadtreis. oder m. Provision find. Gute geläufige Schrift. Offert. m. Gehaltsanspr. u. **Z. T. 676 „Invalidendank" Dresden.**

Wäsche
wird sauber gest. [illegible] 19, 2 r.

Frauen-Erwerb.
Damen aus guten Gesellschaftskreisen f. nach Absolv. e. Kursus in Simons' Gesichts- u. Schönheitspflege durch die geschäftsmäßige Ausübung ders. sich Erw. schaffen. Anfr. an Dr. Ch. Simons, Instit. f. Gesichtspfl., **Berlin** W., Potsdamerstr. 5.

Garnirerinnen,
auf bessere Damenhüte geübt, finden im Hause sehr lohnende Beschäftigung.
A. J. Welsch,
Stephanienstraße 34/35.

Arbeitsmädchen
werden angenommen Chocoladenfabrik **Plauen** bei **Dresden,** Falkenstraße 26.

Geübte
Plattstichstickerin
gesucht — **Probearbeit.**
Rentsch, Bismarckplatz 1.

Wir suchen sofort für unsere Rotations-Stereotypie ein. tüchtigen Gießer und Ausstecher.
Liepsch & Reichardt.

Junge Kontoristin
mit guter Handschrift und geübt im Rechnen möglichst sofort gesucht. Off. mit Gehaltsanspr. unter **K. C. 561** Exp. d. Bl.

Von einer **ersten Lebens-Versicherungs-Akt.-Gesellschaft werd. hauptsächlich zum Abschluß kleinerer Versicherungen** (mit wöchentlichen Beiträgen)
tüchtige Acquisiteure
an allen Orten und für die Reise gegen hohe Provision und Fahrvergütung gesucht. Zu melden unter **E. L. 156 „Invalidendank" Leipzig.**

Hausmädchen,
welches möglichst schon bei Bäcker od. Fleischer gedient, für **feines Restaurant** sof. oder 1. Novbr. gesucht. Meldungen schriftlich u. **G. S. 0800** a. d. Exp. d. Bl.

Lehrling.
Gesucht wird für das Kontor eines bedeutenden hiesig. Fabrikgeschäftes ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Ostern 1898 die Bürgerschule verläßt, als Lehrling unter günstig. Bedingungen. Selbstgeschriebene Offerten erbeten unter **E. V. 535** in die Al.-Exp. d. Bl., Gr. Klostergasse 5.

Herrschaftlicher Kutscher,
welcher verheirathet und ohne Kinder ist, wird zum 15. Nov. c. gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich meld. bei
Oskar Becker,
Dresden, Breitestraße Nr. 9.

Mehrere tüchtige Kunstschlosser
für Kronleuchterbranche sofort ges. **K. M. Seifert & Co., Dresden-N.**

Gärtner gesucht.
Für den Garten einer Villa in der Lößnitz b. Dresden wird ein **tüchtiger, in Obst- u. Gartenbau** bewanderter Gärtner in dauernde Stellung gesucht. Nur **solide u. nüchterne** Reflektanten wollen möglichst ausführl. Off. a. d. **„Invalidendank" Dresden,** Seestr. u. **A. O. 603** abgeb.

Unterschweizer-Gesuch.
Suche zum 1. Novbr. einen tüchtigen Unterschweizer, guten Melker. Stall bequem. Lohn 35 bis 36 M. pro Monat. Oberschw. **Joh. Hodler,** Rittergut Kauern b. Döbeln.

Platzvertretern u. Provisions-Reis., w. Apoth., Drogerien, Coiffeurs u. ähnl. Gesch. besuchen wollen, wird hoher V. rd. zugesich. **O. Konetzky,** St. Ludwig (Elsaß).

Ein fleißiger, zuverlässiger
Arbeiter
wird bei Akkordarbeit in eine Kiesgrube **gesucht.** Offert. u. **A. 63409** in die Exped. d. Bl.

Offene Stellen
für 1 Buchhalter, 1 Korrespondent, 1 Kontorist, 5 Theilhaber, 1 Commis, 1 Verkäufer, 2 Reisende, 3 Volontäre 2c., sowie viele Verkäuferinn. versch. Br., 1 Geschäftsleiterin, 1 Kontoristin, 1 Inspekt., 1 Verwalter, 5 Schirrmeister, 7 Wirthschafterinnen f. Güter und Privat., 1 herrschaftl. Kutscher, 1 Hausverwalter, 1 Markthelfer 2c. **Mauckisch'** Bur., Marschallstr. 10, pt. **Größtes u. best. Institut.**

Konditor-Volontär
wird gesucht. Näh. unter **F. H.** lagernd Postamt Heinrichstraße.

Ein flotter Laufbursche,
nicht über 16 Jahre, sofort **ges.**
Grieshammer & Lange, Pillnitzerstraße 33.

Lackirer
gesucht auf Fahrräder.
E. Rohbach, Löbtau, Gartenstraße Nr. 12.

Ein Schriftmaler
sofort gesucht bei **E. Albert, Plauen-Dr.,** Räcknitzerstr. 14.

Wegen Verheirath. der jetzigen ein tüchtiges, erstes
Hausmädchen,
welches selbstständ. bürgerl. kocht, in dauernde gute Stelle gesucht. Wilsdrufferstr. 40, 3. bei Birkner.

Einen Arbeiter
sucht **Oscar Räppel,** Sebnitzerstraße 53.

Kommis.
Für uns. Engros- u. Detailgeschäft suchen sofort einen umsichtigen, jungen Mann.
Reinhold Hoffmann & Co., Dresden, An der Kreuzkirche 10, Eingang Schulgasse.

Tapezirergehilfe,
guter **Polsterer,** für dauernd ges. Dippoldiswaldaerpl. 3, II.

Tüchtige
Erdarbeiter
werden bei gutem Lohn angenommen am Tolkewitzer Wasserwerke. Zu melden **daselbst.**

Schuhmacher,
tücht. Arbeiter, in dauernde St. gesucht. **Hempel,** Werderstr. 19.

2 Kutscher
sucht **Plütze,** Quer-Allee.

Für mein Drogen-, Farben- u. Kolonialw.-Geschäft suche p. sofort einen jüngeren
Commis
mit besten Empfehlungen und genauer Branchekenntniß.
Max Vohland, Dresden-N.

Ein **Tapezirer-Gehilfe** wird gesucht Zinzendorfstraße 55.

Hausbursche,
welcher alle vork. Arbeiten willig verrichtet, 15—17 J. alt, sofort gesucht. Zu melden Güterbahnhofstraße 4, part.

1 tüchtiger
Sattler
u. 1 auf Tapezierarbeit werden sofort für dauernd gesucht Pfotenhauerstraße 38.

Eine Aufwartung
wird per 1. November gesucht Dippoldiswaldaergasse 6, III.

Tüchtige
Eisen-Hobler und Bohrer
werden sofort gesucht.
Schiffswerft Uebigau
zu **Uebigau** bei Dresden.

Buchbinder und einen Laufburschen
suchen **Trips & Ritz,** Grünestraße 10.

Kaufleute
aller Branchen erhalten Stellen Bartholomäistr. 1, part. links.

Wegen Erkrankung meiner **Wirthschafterin** suche z. sofortigen Antritt auf ein größer. **Gut** ein fleißiges, sich keiner Arbeit scheuendes
Mädchen
unter Leitung der Hausfrau.
Crumbach b. Hainichen.
G. Lindner.

Tüchtige
Klempner
sucht **Max Knobloch,** Döbeln.

10 Stallschweizer
auf gutbezahlte Stellen, 20 Unterschweizer bei hoh. Lohn u. kostenfrei, 18 Lehrburschen b. hoh. Lohn und freier Reise, die beste Auswahl für Stellen jeder Art stets bei mir nach allen Orten Deutschlands. Nur **Albe's Bureau,** einzig größtes, Dresden, Rampischestraße 8.
Daselbst Verkauf all. Schweizer-Artikel, als: **Anzüge, Blousen, Kappen,** Melkstühle, Hemden, Hosen und ff. Sammetwesten 2c.

Gesucht per sofort oder 1. November ein
jung., gebild. Mädchen
zur Hilfe im Haushalt und Geschäft. Angenehme Stellung und Familienanschluß zugesichert. Gefl. selbstgeschriebene Offerten nebst Photographie und Gehaltsansprüchen an
Emil Tille, Leisnig.

1 Wirthschafterin u. 1 best. Hausmädchen zu einz. Herrsch. ges. Lehmann, Chemnitzerstr. 61, 1. L.

Dauernde Stellung
findet sofort j. Mann, energisch, als Leiter einer besseren Fabrik. Kaution erforderlich. Offerten erbeten unter **B. M. 8685** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Ordentl., fleißig. Mädchen,
welches auch kinderlieb ist, zum sofortigen Antritt gesucht im Cigarrengeschäft Alaunstraße 55.

Jüng. kräftiger
Arbeiter
mit nur guten Zeugnissen, der etwas von Böttcherei versteht, gesucht von
Weigel & Zech.

Geübte
Strumpfstrickerinnen
für Maschine sucht **B. Patzig,** Dürerstraße 102.

Schneiderlehrmädchen
sof. ges. Hechtstr. 31, 2. l.

Achtung!
3 Oberschweizer mit guten Zeugnissen suchen Stellung. **7 Stallschweizer, mehrere Unterschweizer** können Stell. erhalten.
A. Bablich, Döbeln, Schweizerbureau.

Tüchtiger Buchbindergehilfe
findet dauernde Stellung bei
E. Rafeld, Bautzen.

2 Schiffsjungen
für lange Reisen sofort gesucht. Mittel für Ausrüstung erforderl.
M. Mannheimer, Hambg.-St. Pauli, Langereihe 69.

Hausmädchen z. einz. Dame sucht **Fr. Müller,** Am See 29, 2.

Volontaire
und **Lehrlinge** werden für gute kaufmännische Geschäfte verlangt Bartholomäistr. 1. part. links.

Tüchtiger Markthelfer
u. 2 Kutscher sof. ges. **Mauckisch' Bureau,** Marschallstr. 10, pt.

Expedient
für das **Kontor** eines **Waaren-Grossogeschäfts** per **sofort** gesucht. Einem fleißigen jungen Mann, der im Alter v. 17—22 J. steht, ist Gelegenheit geboten, sich eine gesicherte, wenn vorerst auch nur bescheidene Stellung zu verschaffen. **Erste Schreiber aus Bureaux von Rechts-Anwälten** werden in erster Linie mit berücksichtigt. Gefällige Offerten unter **V. L. 8681** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

4 Tischler
auf **gute Bauarbeit gesucht Kamenzerstraße 45.**

Tapezirergehilfen
gesucht Werderstraße 27.

Hausmannsposten
m. Gehalt zu vergeben d. Bur. **Mauckisch,** Marschallstr. 10, pt.

Kutscher für Rittergut,
ledig u. gut empfohlen, **Kutscher zu schwerem Fuhrwerk,**
Kutscher für's Ausland,
Markthelfer, 18—22 Jahre,
Hausburschen, 15—18 J.,
Pferdeknechte zu hohem Lohn,
Landarbeiter, Mägde,
Stall- und Pferdejungen,
Hausmädchen auf's Land
sucht Bur. **Luther, Dresden,** Schössergasse 15.

Theilhaber gesucht.
Zur Errichtung eines besseren Hypotheken-Bank-Geschäftes ein federgewandter Herr als thätiger Theilhaber mit **3—5000 M. Einlage** per 1. Dezember gesucht. Gef. Offerten erb. unter **W. 100** Exped. d. Bl.

Gesucht in gute Stelle wird v. einz. Ehepaar in ein. bel. Vorort v. Dresden z. 15. Nov. ein junges, starkes, freundl. u. ehrliches **Mädchen** v. 18—20 Jahr. Dass. muß alle häusl. Arb. verricht., sowie nebenbei im Kolonialw.-Geschäft mit verkaufen. Bedingung gute Zeugnisse, gut rechnen u. Kenntn. im Abwieg. Mädchen von auswärts mögen Briefe an Frau **Schneider,** Dresden, Webergasse 11, 4. Et. richt. od. sich Donnerstag Nachm. von 3—4 Uhr persönlich vorstellen.

Stellen-Gesuche.

Kellnerinnen,
Mädchen z. Gästebedienen, Hausdiener, Hausburschen empfiehlt Bureau **J. Zimmer,** Trompeterstr. 13, 2. Fernsprecher 2775.

Tüchtiger Klavierspieler
sucht Beschäftigung. Off. unter **W. 5** lagernd Postamt Pieschen.

Reisestellung
sucht ein bisheriger Gastwirth, welcher kautionsfähig ist, bei e. renommirten Brauerei oder Biergeschäft. Adr. u. **E. H. 785** an **Rudolf Mosse, Pirna.**

Ein einfaches, anst. Mädchen in gesetzt. Jahr., sehr wirthsch. und sich vor keiner Arb. scheuend sucht Stellung zur
Führung des Haushaltes
sof. oder zum 1. Nov. Adr. u. **L. P. 506** in d. Exped. d. Bl.

Wirthschafterin.
Zur Führung eines kleineren, besseren Haushaltes sucht geb. Fräulein Stellung bei bescheid. Ansprüchen. Näheres **Seidnitzerstraße 28, 3. rechts.**

Ein alt. zuverl. Fräul. wünscht Stell. bei ält. christl. Herrn oder Dame. Offert. u. **H. Z.** postlagernd Löbau i. S.

Gebildetes Fräulein,
in 20er Jahr., heit. Temp., aus gut. Fam. (Waise), sucht für die Nachm. irgend welche Beschäft. Gehalt wird nicht beansprucht, jedoch Familienanschl. erwünscht. Gefl. Offerten erbeten unter **J. W. 557** Exped. d. Bl.

Ein freundliches, junges
Mädchen,
welches selbstst. einfachen Putz arbeitet, wünscht sich weiter auszubilden. Auf Gehalt w. weniger gesehen, als auf gute Stellung. Gefl. Off. wolle man an Frl. **A. Sävert, Satow** in M.-Schwerin einsenden.

Bess. Mädchen aus achtbarer Familie sucht per sofort od. 1. Nov. Stellung als
Stütze d. Hausfrau.
Selbiges würde sich auch zum Geschäft eignen. Bers. zu spr. Dresden, Weberg. 4. 3. L. W.

Ober- und Unterschweizer
empfiehlt stets nur tüchtig. Personal. Reelle Bedienung.
Verband der Schweizer Sennen im Auslande,
Zweig-Bureau,
Dresden-A., Freibergerplatz 23, p.
Jakob Burri, Verwalter.

Kutscher
für Herrschaften, verheirathet, 43 und 31 Jahre alt, mit 16- und 15jähr. Zeugniß, vorzügl. empf., und in Allem tüchtig, auch im Serviren, suchen sofort od. spät. Stelle. Zu spr. persönl. Donnerstag 10 Uhr bei **Luther,** Dresden, Schössergasse 15, **part.,** Placir.-Bureau.

Kellnerinnen
Kellner, Bierausgeber, Hausdiener, Hausburschen, Koch, Köchinnen, Antritt sofort, empfiehlt
Bureau „Zum Adler",
Dresden, Frauenstr. 3, I.
Telephon 3609.

Erfahrener, höh. Verwaltungs-Beamter a. D., verh., repräs., durchaus zuverlässig, streng rechtlich und an Thätigkeit gewöhnt, im Rechnen, Schreiben, Zeichnen, Führung von Büchern, Korrespondenz und Kassenwesen firm, mit schöner Handschrift u. bautechn. Kenntnissen ausgestattet, sucht entweder Geschäftsbetheilig. od. entsprechende
Vertrauens- bez. Lebensstellung
als Rendant, Kassirer, Anstaltsleiter, Sekretär, Prospektor an einer Bibliothek, Heilanstalt, Fabrik od. Registrande, als Geschäfts-, Grundstücks- od. Materialienverwalter, Vertreter oder dergl. Kaution kann gestellt werden. Off. nebst Gehaltsang. u. **H. L. 2** an **G. L. Daube & Co.** in Dresden erbeten.

Aeltere, erfahrene
Oeconomie-Wirthschafterin,
durch langjährige Zeugnisse best. empfohlen, **sucht** Neujahr, event. früher selbstständ. Stellung. Off. u. **L. 63495** i. d. Exp. d. Bl. erb.

Stellen-Gesuche.

Schriftsetzer
(verb.), mit guten Zeugn., sucht Stellung. Off. unter **R. K.** lagernd Postamt 16.

Stelle-Gesuch.
Strebsamer, durch Pa.-Zeugn. empfohlener Kaufmann, 23 Jahre alt, mit sämmtl. Kontorarbeiten vertraut, schöner Handschrift, bereits 3 Jahre m. gutem Erfolge gereist, sucht per 1. November Stellung als Buchhalter oder passenden Reiseposten. Off. u. **R. 1200** postl. **Gotha** erbet.

Ein anst. Mädchen s. 1. Nov. Stell. d. **Wehde**, Kamenz.

Für ein strebsames, solides Mädchen wird Stellung als **Verkäuferin od. Kassirerin** per sofort oder 1. Nov. **gesucht.** Gefl. Off. u. **Z. S. 675 „Invalidendank" Dresden** erb.

Ein junger **Maschinenbauer,** welcher gesonnen ist, sich selbstständig zu machen, **sucht** zu seiner Ausbildung in einschlagenden Kontorarbeiten **Stellung** auf Kontor. Offerten erbeten unter **E. G.** an **G. L. Daube & Co., Bautzen.**

Goldschnittmacher,
auf Schräg- und Buchschnitt geübt, **sucht Stellung.** Off. unt. **K. O. 572** in d. Exped. d. Bl.

Ein Schneidermädchen sucht Beschäft. im Nähen für Nachm. Näh Striesenerstr. 16, 1. l. R. N.

Tüchtiger Reisender,
in der **Masch.-, Mühlen-, techn.** rc. Branche erfahr., **sucht Stell.** Off. unter **J. r. 58313** bef. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Branchekund., repräs. u. kautionsfähig., jung. Mann, Mer, **sucht** event. per sofort und **dauernde Stellung in**
Weinhandlung,
für Comptoir, Detailverkauf, auch zum Besuch der Kundsch. geeignet. Gefl. Offert. unter **K. R. 575** Exped. d. Bl. erbeten.

Geldverkehr.

60,000 Mark
1. Hyp. auf voll verm. Zinshaus in Dresden-Neust. zu 4 % per sofort ohne Vermittler gesucht. Werthe Adressen erbitte unter **A. H. 687 „Invalidendank" Dresden.**

Zur Uebernahme der kaufm. Arbeiten von **brillant rentirender Zeitung** Theilhaber mit etwas Kapital gesucht. Off. unt. **K. Z. 581** Exped. d. Bl.

9000 M.
werden als alleinige Hypothek von einem jungen, strebsamen Mann auf sein neuerbautes Hausgrundstück nur vom Selbstdarleiher gesucht. Werthe Offerten erbeten unter **A. H. 132 „Invalidendank" Dresden.**

Geschäftsgew. u. routinirt.
Mann
in reif. Jahren sucht tage- und halbtageweise Beschäftigung in Buchführ., Ordnen von Büchern u. Geschäftsangelegenheiten, auch and. schriftl. Ausführ. in u. außer d. Hause geg. angemessene Vergütung. Offerten erbeten unter **K. A. 559** Exped. d. Bl.

12–1500 Mark
sof. aus Privathand auf 1 Jahr geg. h. Z. zu l. gesucht. Off. u. **J. L. 546** Exp. d. Bl.

50,000 Mark
als 1. Hyp. suche ich auf mein in Vorort Dresdens gelegenes Restaurantgrundstück. Gefl. Off. u. **K. M. 570** Exp. d. Bl.

8–12,000 Mk.
suche auf schuldenfreien Villen-Neubau, beste Lage bei Cossebaude, erhöhter Zinsfuß wird bei schleunigem Abschluß gewährt. Off. unter **W. V. 694** an **„Invalidendank" Dresden.**

3–500 Mark
sucht anst. Frau zur Eröffnung eines Geschäft. Off. u. **K. W. 580** Exp. d. Bl.

Der Leiter eines altrenomm. Schieferbergbau- rc. Geschäfts sucht zur Uebernahme desselben stillen oder thätigen **Socius** mit 15–20,000 Mk. bei hypothekar. Sicherstellung des Kapitals. Off. u. **K. c. 58314** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

4000 Mark
innerh. Brandkasse als 2. Hypoth. auf Haus in Fabrikort, 15 Min. von Dresden, **gesucht.** Angebote nur von Selbstdarleiher unter **Z. W. 170 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

18–20,000 Mk.
zu 4 % geg. feinste 1. Hypothek auf mein Zinshaus in Vorort baldigst gesucht. Off. erb. unter **M. M. 8695** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Theilhaber,
stiller 20,000 M., oder thätiger 30,000 M., zur Vergrößerung eines Möbelstoff-Grosso gesucht. Besteh. Waarenlager 49,000 M., sich. Außenst. 13,202 M. werth. Garant. Nettogewinn mindestens 35 %. Theilhaber erh. monatl. hohes Wirthschaftsgeld. Einlage noch hypothekarisch sichergestellt. Stets steigernder Jahresumsatz 66,000 M. Off. u. **Z. Y. 30** Postamt 7 erbeten.

10–12,000 Mk.
werden von einer 2. Hypothek zu 5 % unter Vorrangseinräumung u. doppelt. Bonitäts-Uebernahme gegen 10 % Damnum zu cediren gesucht. Off. u **B. K. 708** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

10–15,000 Mk.
2. Hypothek zu 5 % auf Gärtnerei-Grundstück i. Vorort von Dresden sof. gesucht. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Kaufe selbst gute
Stadthypotheken
gegen entsprechendes Damnum. Off. u. **S. 783** Annonc.-Exp. Sachsen-Allee 10 erbeten.

7000 Mark
2. Hyp. hinter 15,000 M. sofort nach Klotzsche gei. Werth 33,000 M. Agenten verb. Off. u. **B. L. 709 „Invalidendank" Dresden.**

6–7000 Mark
2. Hyp. suche auf mein Haus, 40,000 Mk. stehen vor. Werth 68,000 Mk. Näh. bei **Richter,** Reinhardstraße 13.

Gegen Verpfändung einer Wohnungseinrichtung werden auf 2–3 Jahre
2-3000 Mark
zu leihen gesucht. Offerten mit Angabe des beanspruchten Zinsfußes unter **L. N. 594** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Mit 70,000 Mk.
kann sich ein Kaufmann an einer **hiesigen, großen, sehr rentablen Buchdruckerei betheiligen.** Näh. nur an Selbstreflektanten d. **Fr. Schöner,** Walpurgisstraße 18.

Suche sofort 18,000 Mk.
gegen mäßiges Damnum auf zweite, gute Hypoth. Off. an **Schmidt,** Louisenstraße 52, Hinterh. 3 Etg. lks. Ag. verb.

75-80,000 Mk.
1. Hypothek zu 4 % auf hiesiges Zinshaus **innerer Stadtlage** bei 132,000 Mk. Taxe
gesucht durch
Carl Krausse,
Neumarkt 9, II. Etage.

30–35,000 Mk.
erststellige Hypothek
für Klotzsche,
bei 60,000 Mk. Objektwerth.

40,000 Mark
erststellige Hypothek
für Striesen,
Werth 65,000 Mk. auf neue Zinshäuser gesucht durch
Carl Krausse,
Neumarkt 9, II.

50 Mk. monatl. gewähre bei
stiller Betheiligung
mit 3000 Mk. an eingef. Engros-Gesch. bei dopp. Sichh. Off. u. **B. T. 37** lag. Postamt 14.

Zur alleinigen Uebernahme der Fabrik suche ich gegen gute Sicherheit
3000 Mark
oder einen Theilhaber mit 10,000 Mark Einlage. Offerten unter **L. B. 583** an die Exped. d. Bl.

Ein **Gut** sucht behufs Vergrößerung
10,000 Mk.
zur zweiten Stelle nur vom Selbstdarleiher bei guter Verzinsung per sofort. Offerten u. **L. C. 584** in die Exp. d. Bl.

8000 Mark
werden auf ein schönes einträgl. Gasthofsgrundstück bei Meißen zu 5 % per sofort gesucht. Gefl. Offerten erb. unter **B. R. 714 „Invalidendank" Dresden.**

Pensionen.

Damen find. diskr. fr. Aufn. auf läng. u. kurz. Zeit bei Frau **Renner,** Heb., Breitestraße 20.

Für einen 7jährigen Knaben werden
Pflegeeltern
gesucht. Näheres durch den **Gemeinde-Vorstand** zu **Deuben-Dresden.**

Familien-Pension
einer Pastorin bei Dresden nimmt noch 2 junge Mädchen od. Kinder geb. Fam. zu allseitiger Ausbild. bei sich auf. Wissenschaftl. Lehrerin im Hause, Sprachen und Musik gel. Pensionspr. bei jährlicher Pränumerando-Zahlung 500 M., Quartalzahl. à 150 M., Schwestern Ermäßigung. Off. d. d. Exped. d. Bl. unter **P. 9638.**

Töchter-Pensionat
von Frau Dr. **Schubert,** Niederlößnitz b. Dresden, Hohe Str. 3. Eigene Villa. Prospekt umgehend.

Gebildetes, gutsituirtes, kinderloses Ehepaar sucht ein
Kind
bess. Herk. gegen **einmalige** Abfindungssumme (von Seiten der Eltern) zu adoptiren. Anerb. u. **J. 72** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** erb.

Ein Kind
wird von jung. kinderlosen Ehepaar gegen monatl. od einmal. Abfindung in Pflege genommen. Off. u **L. K. 602** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Breslau** erbeten.

Damen finden unter strengster Diskret. fdl. Aufnahme bei **J. Hilbert,** Heb., Webergr. 23, 3.

Damen bess. Std. f. diskr. fdl. Aufn. Bad im eig. Hause. Näh. **R. 22** postl. Oberlößnitz-Dr.

Damen finden diskr. u. freundl. Aufn. b. Frau verw. **Förster,** Heb., **Blasewitz,** Schillerpl. 3.

Damen bess. Stände f. diskr. u. liebev. Aufn. bei Fr. **Benkert,** Heb., **Pillnitzerstr. 20, 2.**

Vermiethungen.

In Villa, Niederlössnitz,
ist eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 gr. Salon, Mädchenkammer, nebst allem Zubehör und Gartengenuß zum 1. April 1898 zu vermiethen. Preis 500 Mk. Zu besichtigen Nachmittags 2–4 Uhr. Näh. **Niederlößnitz,** Mittlere Bergstraße 42, 2.

Eine Wohnung
in 1. Etage, bestehend aus 2 gr. Fenstrigen, 1 einfenstrigen und Schlafzimmer, Küche, gr. Vorzimmer u. Zubehör ist zu verm. Näh. Marienstr. 46 beim Besitzer.

Loschwitz,
Viktoriastraße 246 B,
auf halber Bergeshöhe gelegen, mit wunderbarer Fernsicht, **I. Etage** für 850 Mk. per Ostern, **II. Etage** für 500 Mk. sofort oder später. Näh. daselbst oder Dresden, Cirkusstr. 7, part.

Freundl. möbl. Zimmer sof. zu vermieth. Sebnitzerstr. 5, 1. r.

Gesucht ein Laden
mittlerer Größe mit **Wohnung** in volkreicher Arbeitergegend. Offerten mit Preisforderung für für Miethe u. **H. J. 521** in die Exp. d. Bl.

Fabrikräume,
über 100 □Mtr., mit oder ohne Dampfbetrieb, für 660 Mk. per Ostern 98 zu vermiethen. Näh. Schumannstraße 53, 1.

Kl. Plauenscheg. 22
ist die helle und geräumige halbe erste Etage für 850 Mk. sofort oder später zu vermiethen. Näh. daselbst im Kontor im Hofe.

Laden,
in dem mehrere Jahre eine Uhrmacherei bestand, auch f. andere Zwecke passend, sofort od. später zu vermiethen Circusstraße 7.

Fleischer-Eck-Laden,
in verkehrsreichem u. stark bew. Stadttheil sofort oder später zu vermiethen. Näh. Ecke Louisen- u. Martin Lutherstraße.

Für Barbiere
passend, ist in lebhafter Geschäftslage ein Laden billigst zu verm. Näh. u. **C. T. 416** Exped. d. Bl.

Angebot miethfreier Räume
enthält der neu erschienene
Dresdner Wohnungs-Anzeiger
vom Oktober ds. Js., herausgegeben vom
Allgemeinen Hausbesitzer-Verein zu Dresden,
Bureau:
Moritzstraße 2, 1. Et.

Holbeinstr. 99
per sofort oder später an ruhige, kinderl. Leute **halbe 1. Et.,** 550 Mk., zu vermiethen. Näh. daselbst 1. Et. lks.

Reitbahnstraße Nr. 29
per Ostern zu vermiethen 3. Etg., Mansarde, besteh. aus 2 Stuben, 2 Kammern und Küche, nur an ruhige, kinderlose Leute f. 400 Mk. Näh. daselbst 2 Etage.

Görlitzerstrasse 49
sind 2 Werkstellen, sofort oder später, je zu 250 und 300 Mark, zu vermiethen. Näheres daselbst beim Besitzer.

Wohnung.
Victoriastr. 32 ist die 3. Etage, best. aus 1 dreifenstr., 4 zweifenstr., 2 einfenstr. Zimmern, reichl. Zubehör, Badeeinr., per 1. April 98 preiswerth zu verm. Näheres Victoriastr. 1, I.

Eck-Laden,
mit Kontor und Hinterraum, Kellerei per sofort zu vermiethen Rosenstraße 29b.

Eine Stellmacher-Werkstatt
in **Dresden-Pieschen** ist sofort zu vermiethen. Näh. ertheilt **Ernst Klemm,** Blasewitz, Dohnaerstraße 10.

Zu miethen gesucht.
Suche per Ostern 1898 zu miethen u. zu beziehen: Niederlagsräume mit Wohnung und Stallung für 1 Pferd, womögl. etwas Hof zur Benutzung, im Preise von 12–1800 Mk., je nach Räumlichkeiten. Offert. erbeten unter **L. M. 593** Exp. d. Bl.

Kl. Wohnung,
1. Et., mit Boden u. Keller, Preis 120 M., zu vermiethen in **Tolkewitz Nr. 22.**

Ein fein möbl. Zimmer
ist per sofort oder später zu vermiethen Dippoldiswaldaerp. 6, 3.

Ein Brautpaar
sucht per Ostern 1898 **freundliche Wohnung** in Neustadt oder Pieschen, b. st. aus 3 Z., Küche u. Zubehör im Preise von ca. 300 Mk. Gef. Off. unter **L. J. 590** in die Exped. d. Bl erb.

1 od. 2 anständige Mädchen
finden Schlafstelle Georgpl. 11, 4.

Für Barbiere
passend ist ein **Laden,** in welchem seit 10 J. ein flottes Barbier- u. Friseur-Geschäft betrieben wird, sofort für nur 300 M. zu verm. Off. bef. die Exped. d. Bl. unter **K. F. 564.**

Wohnung gesucht in Klotzsche,
herrschaftliche Etage, 5 oder 6 Zimmer, für Ostern 98. Offert. nimmt die Exped. d. Bl. unter **J. P. 550** entgegen.

Ein Paar junge Damen,
welche die schöne Herbstzeit noch genießen wollen, bietet sich eine dicht am Walde gelegene schöne Wohnung bei freundl. Aufnahme. Fräulein **von Marwitz, Königstein,** Cunnersdorferstr. 80.

Kleiner Kellerraum
mit gutem Zugang, zur Aufbewahrung mehrerer groß. Weinkisten in der Nähe der Pillnitzerstraße **sof. zu miethen gesucht.** Angebote m. Preisangabe unter **J. Z. 558** Exp. d. Bl.

Villa Fürstenstrasse 36,
1. und 2. Etage, je 8 Zimmer mit großem Salon, Bad rc. und Gartengenuß, für sofort od. später zu vermiethen. Näh. daselbst.

Pragerstrasse Nr. 32
ist die schöne
III. Etage, neu vorgerichtet, per 1. April 1898 zu vermiethen. Näheres daselbst 1. Etage.

Mieth-Gesuch.
In der inneren Stadt, Seestraße, Altmarkt, Wilsdrufferstraße, Schloßstraße oder König Johannstraße rc. wird ein
Geschäfts-Lokal,
möglichst Parterre und 1 Etage, per 1. April 1898 zu **miethen gesucht.** Off. mit Preisang., Größenverhältnisse rc. u. **W. A. 676 „Invalidendank" Dresd.**

Kinderl. Leute suchen eine
Wohnung
bis zu 300 M. per sofort in Friedrichstadt. Adr. Friedrichstraße 18, 2.

2 Etage in neuerem Hause ein. Vorstadt Dresdens, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer, Küche u. s. w., pr. November
zu miethen gesucht.
Offerten mit Preisangabe unter **B. 63416** in d. Exp. d. Bl.

Ein Laden
mit anstoßender Wohnung, passt für Barbier- und jedes andere Geschäft, ist billig zu vermiethen. **Oschatz,** Militzplatz 3.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Flaschenbiergrosso,
9000 Mk. Inventurwerth, sorgenfreie Brodstelle, für 6000 Mark Umstände halber zu verkaufen. Off. u. **Z. L. 30** Postamt 7.

Bäckerei mit Conditorei,
an der Stadtgrenze geleg., schön eingerichtet, mit ca. 100 Mark Tageseinnahme, soll Familienverhältnisse halber mit Grundstück verkauft werden. Anzahlg. 15,000 Mk. Selbstkäufer erfahr. Näheres u. **L. O. 595** durch die Exped d. Bl.

Gesuch.
Ein Paar jg. Eheleute suchen per sof. oder spät. eine **Fabrik-Kantine** oder dergl. zu übernehmen. Kaution kann gestellt werden. Werthe Offert. erbeten unter **L. L. 592** Exp. d. Bl.

Wegzugs halber
verkaufe ich m. Geschäft (Haus- und Küchen-Artikel) in Altstadt. Waaren u. Ladeneinrichtung nur 1800 M., gute Hyp. kann auch gezahlt werden. Laden u. Wohn. auf viele Jahre billig u. sicher. Näheres **Maxstrasse 15,** Emaillegeschäft.

Suche sofort
Pacht-Restaurant. Off. nur von Besitzern des Restaurants erbeten unter **L. H. 589** in der Expedition d. Bl.

Fleischerei
in allernächster Nähe v. Dresden, **Laden und Schlachthaus m. allem Inventar,** sowie Wohn., ist bei. Verh. h. g. billig zu verk. und sofort zu übernehmen. Stallung rc. vorhanden. Auf Wunsch ist auch das Grundstück b. wenig Anzahlung zu haben. Näh. bei
L. Sedewitz,
Pillnitzerstraße Nr. 25, 3.

Drogerie.
Sichere Existenz finden **Drogisten** oder **Apotheker** d. Ankauf einer altrenommirt., gutgehender Drogerie mit fester Buch- und Kassen-Kundschaft u. nachweisb. **Jahresumsatz von 38,000 Mk.,** tägliche Loosung 100 Mk. Nur Selbstrefl. wollen sich melden unter **N. K. 4** n der Exp. d. Bl.

Milch- u. Butter-Geschäft, 7 Jahre besteh., **tägl. 50 Mk.** Einnahme, Miethe m. Wohng. 500 Mk., nur dring. Verhältn. halb. **unter Werth** für 1400 Mk. zu verk. Näh. d. **Hilbert,** Schöffergasse 12, p. Dresden.

Journal-Lesezirkel, größter am Platze, sichere Existenz f. kl. Familie, zu verkaufen. Off. an **Rudolf Mosse, Dresden,** unter **A. M. 8684.**

Bäckerei,
11 Jahre bestehend, Umst. halb. sof. für 1000 Mk. zu vermiethen **Fichtenstraße 7,** 2. l.

Sich. Existenz
für junge Leute durch Ankauf eines im flotten Gange befindlichen Produkten-Geschäfts mit viel Flaschenbierverkauf u. schön. Wohnung, für 1500 Mk., sowie ein desgleichen 800 Mk. bei bill. Miethe sofort an Selbstkäufer zu verkaufen. Näheres kostenfrei durch **Plex,** Gasthaus, Alleegäßchen 7.

Für Klempner.
Klempnerei mit Laden-Geschäft in flotter Lage, viel Arbeit, **sich. Existenz,** sofort wegen Krankh. f. 300 Mark zu verk. Zu erfragen **Schöffergasse 12, pt.** im Comptoir von **Hilbert.**

Ein gutgehendes
Milch- und Buttergeschäft
ist sofort preisw. zu verkaufen. Näheres bei **H. Schneider,** Josephinenstraße 20.

Restauration,
mit oder ohne Grundstück, zu kaufen gesucht. Offerten unter **K. K. 5** Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Restaurantverkauf
Kleines, aber gutgeh. Restaur. für 5300 Mk. sof. zu verkaufen. Näh. Arnoldstr. 9, 2. b. **Eilitz.**

Bäckerei.
Gutgehendes Geschäft veränderungshalber billig **zu verk.** Off. unter Chiffre **J. V. 556** in die Expedition ds. Bl. erbeten

Dringende Verhältnisse
zwingen mich, mein Prod.- und Grünw.-Geschäft sof. zu verkaufen durch Birus, Schmiedegäßchen 4, 1.

Existenz für Damen!
Ein gutgehend. **Chocoladen-Geschäft** ist sofort zu verkaufen. Off. u. **C. 9668** Exp d. Bl.

Infolge längerer Krankheit u. Anordnung des Arztes bin ich leider genöthigt, mein feines, in bestem Renommee dastehendes, im lebh. Stadtviertel befindliches
Milch- und Butter-Spezial-Geschäft
sofort für den billigen Preis von 3000 Mk. zu verkaufen. Miethe 650 Mk. mit schöner Wohnung. tägl. Verdienst 10 Mk., auch gut passend für einzelne Dame. Off. u. **K. V. 579** Exp. d. Bl.

Für Schneider!
Nachweislich gutgeh. Schneidereigeschäft für Civil u. Milit., verbund. mit Mil.-Effektengesch., ist in günstig. Lage Dresdens zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 8–9000 M. erforderl. Off. unt. **A. B. 10** postl. Dresden, Heinrichstr.

Junge, strebsame Leute suchen, wenn 3–4000 Mk. genügen,
ein gutgehendes Restaurant
zu kaufen oder zu pachten. Off. u. **K. D. 562** Exp. d. Bl.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Restaurations-Grundstück in **Meißen,** mit nachweisl. **großem Umsatz,** ist bill. f. **60,000 M.** bei 15,000 M. Anz. zu verk. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8 1.

Mit 15,000 Mark Anzahlung suche
Haus zu kaufen
in Dresden-Altst. Offert. mit Angabe der Hypotheken, Miethen rc. unter **U. 702** an **G. L. Daube u. Co.,** Grunaerstraße 15. Agenten zwecklos!

Ein Zinshaus
mit **Gastwirthschaft (innere Neust.)** mit **nur einer 3¾ % Hypothek** ist für 130,000 Mk. und 7008 Mk. Miethertrag mit **20,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen** durch
M. Franke's Bureau,
An der Frauenkirche 6/7, Ecke Münzgasse.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Beabsichtige Verkauf meines

Ritter-Gutes,

per Wagen 2 St. v. **Dresden**, kleines herrschaftl. Schloß, klein. Park, angenehm. Jagd. 175 Ack. groß Landwirthschaft verpachtet. Preis 155.000 Mk. Off. erbet. u. **F. 9686** in die Exp. d. Bl.

Herrschaftlich, Landgut

in der **Kreishauptmannschaft Dresden**, zwisch. **2 Garnisonstädten**, m. **256 Acker Areal**, guter Mittelboden, dabei 50 Acker Holz und 30 Acker Teiche, ist bei **50,000 Mark Anzahlung sofort zu verkaufen.** **Angenehme, vielseit. Jagd.** Näheres durch

de Coster,
Dresden-A.,
Marschallstraße 15, I.

Zinshaus

mit **gutgehender**

Bäckerei

in **feiner Lage** von **Chemnitz** ist sofort **zu verkaufen.** Off. unter **C. P. 9** erbeten im **„Invalidendank" Chemnitz.**

Gutskauf.

Kaufe Gut mit etwas Waldbestand, wenn schönes Zinshaus mit angenommen wird. Off. u. **Z.W. 580** an **Haasenstein & Vogler, A.-G. Dresden.**

Zinshaus,

nicht zu groß, bei 8-00 Mk. Anz. in Striesen, Blasewitz od. Dresden-Altstadt zu kaufen gesucht. Ausführl. Off. u. **W. G. 681 „Invalidendank" Dresden.**

Hotel-Gesuch.

Ein feines, der **Neuzeit entsprechendes Hotel 1. Ranges** wird von einem zahlungsfähigen Wirth zu kaufen gesucht. Agenten verbeten. Off. an **Rudolf Otto,** Hotelier, Görlitz.

Wald-Rittergut

in Niederschlesien, 10 Minuten von der **Bahn**, 1¼ Stunde von **großer Stadt** mit Garnison und Gymnasium gelegen, Breslau in 1½ Stunde **Bahnfahrt** zu erreichen, bequeme Verbindung mit Berlin und Dresden, aus altem Besitz, bald **preiswerth zu verkaufen.** Von den 2100 Morgen Areal sind 1400 Morgen **Wald** und 140 Morgen Wiesen. Vom Acker sind noch 230 Morgen **verpachtet.** Gebäude massiv. Geräumiges Herrenhaus, im Park gelegen, hat 12 Zimmer. Gebäudeversicherung 148,000 Mk. **Landschaftstaxe** ist 315,000 Mk. Preis 440,000 Mk. Anzahlung 100,000 Mk. Außer **schönem Wohnsitz** mit angenehmem Nachbarverkehr und **vielseitiger Jagd** nebst Fischerei bietet der Besitz eine 3 %tige Verzinsung. Offerten von **ernsten Selbstkäufern** unter **A. 3165** an **Rudolf Mosse, Breslau** erbeten.

Kleine, modern eingerichtete

Villa

mit großem Garten, in freier, schöner Lage **Coswigs,** bei wenig Anzahlung zu verk. Näh. beim Besitzer **B. Riedel.**

Eine Landbäckerei,

noch im Betriebe, mit sämmtlichem Inventar sofort weiter

zu verpachten.

Miethe 240 Mark. Uebernahme kann sofort erfolgen. Offerten unter **E. 9674** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Jagd-Verpachtung.

Dienstag den 26. Oktober c. Nachmittags 5 Uhr soll auf Antrag der Berechtigten im „Erbgerichtsgasthof" des Herrn Wagner der hiesige niedere, für Jagdliebhaber sehr günstig zwischen der Haltestelle **Kleinschirma** und **Frankenstein** gelegene erste Jagdbezirk, ca. 740 Acker enthaltend, auf weitere 6 Jahre, bis 31. August 1903, **jedoch mit Auswahl der Licitanten und Ablehnung sämmtlicher Gebote verpachtet** werden.

Die Licitations-Bedingungen werden vor dem Termin bekannt gegeben. Jagdliebhaber werden hierzu freundlichst eingeladen.

Oberschöna, den 10. Oktober 1897.

Der Jagdvorstand.
Julius Rüdiger.

Broncewaaren-Fabrik,

Spezialität: Thür- und Fenstergriffe, seit **12 Jahren** mit reichem Erfolge arbeitend, im eigenen Grundstück, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, in einer **der größten Städte Mitteldeutschlands** gelegen, zur sofortigen oder späteren Uebernahme verkäuflich. Erforderlich **80,000 Mk. Kapital.** Näheres durch **Rudolf Mosse, Dresden** u. **J. K. 15.** Agent. verbeten.

Teich-Verpachtung.

Der zur Altgemeinde Biensdorf bei Weesenstein gehörige, ca. 1 Acker große Teich soll auf anderweite 6 Jahre und zwar vom 1. Jan. 1898 bis 1. Jan. 1904 unter den bei Unterzeichnetem einzusehenden Bedingungen im hiesigen Erbgerichtsgasthof den 27. Oktober Nachmittags 1 Uhr verpachtet werden.

Eissrich.

2 Baustellen

in schönster Höhenlage Dresden-Neustadts, an elektr. Straßenbahn gelegen, sind aus Privathand zu verk. Näheres Pillnitzerstr. 48, I.

In einer mittl. Provinzialstadt mit vielen Fabriken u. techn. Schulen ist ein gutgehendes

Restaurant

mit Feld und Garten **zu verk.** oder **zu verpachten** und sofort zu übernehmen. Anzahlung 6- bis 8000 M. Adr. unter **A. L. 135** an den **„Invalidendank" Dresden-A.**

Restaurant-Grundstück.

Verkaufe mein in Vorort von Dresden gel. Grundst. m. Restaur. bei e. Anzahl. von 8000—10.000 M. Näh. Arnoldstr. 9, 2. **Elliß.**

Günst. Gelegenheit!

Mein schön. **Ziegeleiantheil,** Dampfbetr., in denkbar best. Lage, verkaufe sof. z. Selbstkostenpreis. Werthe Off. erb. unter **L. E. 586** die Exped. d. Bl.

Eck-Zinshaus

in **Löbtau,** hochwasserfrei, ist billig für 75.000 Mk. zu verkaufen. Miethe 4230 Mk. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Haus-Kauf

in Stadt od. Land, w. vorläufig keine Anzahlung nöthig. Adr. **F. R.** postl. **Cotta** b. Dresden.

1 schönes Zinshaus,

nahe **Johann-Georgen-Allee,** mit 5¼ % **Verzinsung** ist bei **15,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen** durch

M. Franke's Bureau,
An der Frauenkirche 6 u. 7,
Ecke Münzgasse.

Vortheilh. Angebot!

Dicht an Dresden habe ich ein sehr schön gelegenes

Gut

mit massi. Geb., prima Boden, incl. voll. Inv. u. Ernte für den Preis von 90,000 M. zu verkaufen. Größe 67 Scheffel. Alles Nähere kostenfrei d.

E. Kletzsch, Wallstr. 4.

Naturheilanstalt

1. Ranges, mit großem, feinem Grundstück, nächst öffentl. Park, eigenem Garten und allen Kureinrichtungen der Neuzeit, zu verkaufen. Preis 145.000 Mk., Anz. 40,000 Mk., Einnahme per Jahr ohne Miethen 28,000 Mk! Ag. verbeten. **E. Müller, Rampischestraße 11.**

Grösstes

Vergnügungs-Etablissement

am Ort, Industrie- u. Provinzialstadt von 24,000 Einw., ist eingetretener Umstände halber sofort an einen tüchtigen, jungen Wirth zu verkaufen. Kaufpreis 100,000 Mark, Anzahl. 20,000 M., jährl. nachweisl. Bruttogewinn über 25,000 M., darunter Entree-Einnahme für Eisbahn, Dampferfahrt, Saalmiethe 3000 M. Nur Selbstreflektanten erhalten nähere Auskunft **Paul Hubrich,** Bahnhofswirth, Rothenburg a. Oder.

Landgrundstück

b. Pillnitz m. Einr. z. Geflügelz., Obst-, Gemüsegarten u. Wiese ist sof. preisw. **zu verk.** W. Off. u. **A. K. 689 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

In Dresden Altst. ist ein sehr rentabl., altrenommirtes

Hotel

mit best. flott. Rest., 8500 Mk. Miethertr., sof. wegen Krankh. d. Bes. für den bill. Preis v. 126,000 M. z. verk. **C. Kletzsch, Wallstr. 4.**

Rittergut

der sächsischen **Oberlausitz,** an **Bahnstation,** reizende Gegend, **120 Acker Areal,** dabei 45 Acker Wald, Oekonomie **verpachtet,** ist Todesfalls halber für 165,000 Mark **zu verkaufen** durch den Beauftragten

de Coster,
Dresden-A.,
Marschallstraße 15, I.

Mittel gegen

Magerkeit

Wiener Kraftpulver
(gesetzlich geschützt).

Prämiirt auf der **Internationalen Ausstellung** für Nahrungsmittel zu Dresden 1894. Dies wohlschmeckende Nahrungsmittel ist nach ärztlicher Vorschrift zubereitet, von **Professoren** chemisch untersucht und von berühmten Aerzten empfohlen, ist einzig in seiner Art u. kann für jeden Geschmack passend, mit Zusatz von Wein, Bier, Milch, auch in blokem Wasser süß oder herzhaft zubereitet werden. Dient zur Erzeugung **schöner voller**

Körperformen.

Dieses **Präparat** ist auch für bleichsüchtige, schwächliche **Mädchen** oder diejenigen, welche durch **Krankheit** ein **wohles Aussehen** verloren haben, als vorzügliches, der **Gesundheit** zuträgliches **Nährmittel** zu empfehlen.

Echt A. Schulz'sches Wiener Kraftpulver, ganze Dose **1,25 Mark,** halbe Dose **75 Pfg.,** zu haben im **Hauptdepot** von

Hermann Roch, Altmarkt 5.
Marien-Apotheke, Altmarkt 10.
Weigel & Zech, Marienstr. 12.
Mohren-Apoth., Pirn. Platz.
F. Wollmann, Hauptstr. 22.
G. Kretzschmar, Bismarckpl. 3.
Gebr. Schumann, Pragerstr. 28.
George Baumann, „ 40.
E. Thümler, Christianstr. 26.
F. Techritz, Werderstraße 5.
Paul Streubel, Lindenauplatz.
Alfr. Blembel, Wilsdr. Str. 36.
Otto Barthel, Kreuzstraße 17.
F. Schaal, Annenstraße 25.
Ernst Bley Nachf., Annenst. 52.
Georg Strebel, Bautznerstr.
Rich. Peters, Markgrafenstr.
Frz. Teichmann, Striesen Str. 24.
Spalteholz & Bley, Pillnitzerstraße 29.
O. P. Voogt, Pfotenhauerstr. 21.
Curt Leutner, Weißeritzstr. 16.
Salomonis-Apoth., Neumarkt.
Kronen-Apoth., Bautznerstr.
Max Grützner, Striesen,
Hirsch-Apotheke u. } in
Heinrich Berner } Wiesichen.
H. E. Jeßnitz, Strehlen.

Flügel,

vorzügl., kreuzsaitig, voller Ton, berühmt. Hofpianofabr., bill. z. verk. **Löffler, Reitbahnstr. 2, 1.**

Schönste **Erinnerung** an **Dresden**

Neue Album-Mappe von Dresden

12 malerisch schöne Ansichten in reich vergoldeter Leinenmappe.
Preis: 15 Mark.

Verlag und Versandt:
Emil Weise's
Kunsthandlung,
Dresden-A.
Johannes-Allee neben Café König.

Grösstes Musikwerk-,

Instrumenten- und Saiten-Fabrik-Lager

Gegr. 1823. **von W. Gräbner,** Gegr. 1823.

15 Waisenhausstraße 15
(nahe der Seestraße). (Café König).

empfiehlt alle **Neuigkeiten** auf dem Gebiete der Musik.

Dreh-Pianinos, Musikwerke, Violinen von berühmten Meistern, **Harmonikas, Mandolinen, Harmonium, Pianinos, Guitarren, Zithern, Ocarinas, Trommeln, Symphonion, Orphenion, Polyphon, Automaten, Standuhren** mit Musik u. Notenwechsel. **Accord-Zithern,** als: **Saxonia, Meinhold & Müller**sche, **Arion, Erato** mit allen halben Tönen. Diese Accord-Zither ist in ½ Stunde ohne Lehrer zu erlernen. Neu: **Gr. Musikschrank** mit Notenwechsel, unerreicht in Klangfülle und Pracht des Tones. **Reparaturen prompt.**

Bruchleidende finden nach 40jähr. Erfahrung, selbst in schweren Fällen, sichere Hilfe und Besserung ihrer Leiden durch meine für die verschiedenen Bruchschäden besonders konstruirte Bandagen, darunter als **Specialität** mein sogen. **Wasser-Bruchband.** Empfindl. Patienten bietet diese Art Bandage die größte Bequemlichkeit. Diese, sowie alle anderen Hilfsmittel für den leidenden menschlichen Körper empfehlen in großer Auswahl **zu billigen Preisen** die allerrenommirten **Bandagen-Magazine von Carl Kunde, Pirnaischestr. 45,** part. u. I. Et. und **Wallstraße 19,** part. u. I. Et. Für Damen weibl. Bedienung sep. arr.

Fächer

für **Tanzstunde, Theater** und **Ball** empfiehlt in allen Preislagen in großartiger Auswahl

C. A. Petschke,
Wilsdrufferstraße 17. Annenstraße 9.

Tüll-Gardinen

Adolph Renner

12 Altmarkt 12

Trauerhüte,

reichhaltigste Auswahl, billigste Preise.

Max Dorn,
Schlossstrasse Nr. 5, part. und erste Etage.

Unterrichts-Ankündigungen.

Tanz-

Lehrer J. Büchsenschuss
Zahngasse 2, zunächst Seestr., ertheilt gründlichen Unterricht. **Privatstunden** jederzeit.

Ein oder zwei junge

Bauhandwerker

können sich noch am

Unterricht im Zeichnen

u. s. w. betheiligen. Gefl. Offert. u. **H. H. 566** Exp. d. Bl. erb.

Clavier-Unterricht

erth. kons. geb. Lehrerin, monatl. 6 M. **K. Siering,** Alaunstr. 48, 3.

Feiner Putz

wird in **2—4 Wochen** erlernt nur bei **Frau S. Heusinger, Pillnitzerstr. Nr. 48, I.**

Gesangs-Unterr. erth. con. geb. D., pro St. 1 M. Off. u. **B. F. 5** Postamt Bautznerstr.

Käufe, Testamente,

Eingaben an alle Behörden, Gesuche, Festreden, Toaste rc. fertigt **diskret** (auch brieflich) u. giebt **Auskunft** und **Rath:**

Hugo Fleischer,
Wilsdrufferstr. 28, II.
Praxis f. **1861!** (9—1 u. 3—7.)

Rackow,
Altmarkt 15.,
Für Herren u. Damen Ausbild. z. Buchhalt., Korrespond., Kassir. Stenogr., Maschinenschrb.
Man verlange Prospekt.

Pianist L. H. Richter,
Augsburgerstr. 41 c, empfiehlt sich zu Vereins- und Familien-Festlichkeiten rc.

Banzolizei-Zeichnungen

werd. z. Preise v. 60—100 Mk. schnell u. gut gefertigt. Off. erb. unt. **G. D. 493** Exped. d. Bl.

Zeichnerische Arbeiten

werden in freier Zeit sauber angefertigt. Offerten erbet. unter **J. M. 547** in die Exped. d. Bl.

Jüngeren Kindern

wird **billig** Handarbeitsunterricht ertheilt Grunestraße 20, 1., 2. Thüre. Anmeld. Vormittags bis 12 Uhr.

Gesuche, Gedichte

Toaste, Tafellieder, Prologe, Festreden, Käufe, Briefe rc. **Rath und Auskunft! Litterat R. Schneider, Zwingerstraße 23, Am Postplatz.**

Brennerei-Lehrinstitut.
Gegr. 1840.
Eintritt täglich. Brennerei-Revisionen billigst. Tüchtige Branntweinbrenner bestens empfohl. Dr. W. Keller Söhne, Berlin, Blumenstr. 46.

Zither-Unterricht

w. ertheilt Pillnitzerstraße 28, 3.

Pianist M. Rentzsch, Judenhof 2, II., bestens empfohlener Spieler, hat **Telephon I. 2078.**

Most! Most!

Täglich frisch gepreßten
süssen

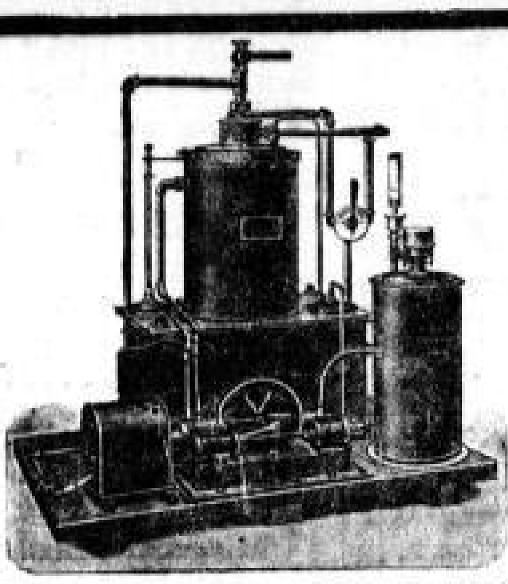
Most

aus besten, ausgelesenen blauen Trauben in vorzüglicher und bekannter Güte empfiehlt auch folgende Tage

E. Julius Papperitz,
Weinhandlung und Weinstube,
7 Scheffelstraße 7.
Fernsprecher 1412.

Wäsche

wird sauber u. billig gewaschen auf dem Lande. Off. an **Frau Günther,** Holbeinplatz erbeten.



Jedem Haus sein eigen Gas

liefert die in allen Kulturstaaten patentirte

Amberger Gas-Erzeugungsmaschine

für Beleuchtungs-, Heiz-, Koch- und technische Zwecke.

Prachtvolles, mildes und billiges Gas-Licht.

Gasmaschinenfabrik Amberg (Bayern),

G. m. b. H.

Pferde-Versteigerung, Grünestrasse 10.

Sonnabend den 23. Oktober Vormittags 11 Uhr gelangen die zur **Konkurs-masse des Bierhändlers Julius Wachsmuth,** hier, gehörigen

6 Pferde mit kompletten Geschirren und Stallutensilien,

als: **1 Schimmelstute (Franzoie), 1 Fuchsstute, 1 dunkelbrauner Wallach (Dänen), 1 Schimmelstute und 2 braune Wallache rc. rc.**

zur Versteigerung. **Bernhard Carzler,** Konkursverwalter.

Blutarmen und Bleichsüchtigen

empfehlen die Aerzte neuerdings auf das Wärmste das von den Höchster Farbwerken, Höchst a. M., aus **reiner frischer Kuhmilch** hergestellte Eiweisspräparat:

Nährpräparat allerersten Ranges!

Nutrose

Ausgezeichnet durch Billigkeit!

Nutrose — geruchlos und fast ohne Geschmack — leistet nach dem Urtheile der Herren Aerzte infolge seiner intensiven **Nährkraft** und leichten Verdaulichkeit besonders bei der **Ernährung schwächlicher Kinder, Wöchnerinnen, Brust-** und **Magenkranker, Nervösen, Reconvaleszenten etc.** ganz vorzügliche Dienste.

Gewichtszunahme, Besserung des Allgemeinbefindens, Hebung der Körperkräfte — das sind die Symptome, die beim Gebrauch von Nutrose rasch und regelmässig eintreten.

In Schachteln à 100 gr. — ausreichend für etwa 15 Mahlzeiten — durch alle Apotheken sowie Drogenhandlungen u. s. w. zu beziehen.

Neu! **Neu!**

„Munditia"

des Hundes Freud',

gesetzlich geschützt,

befreit jeden Hund von Schmutz und Ungeziefer, **ohne Anwendung von Wasser und Seife,** macht das Haar geschmeidig und glänzend und schützt gegen Krankheiten der Haut und des Haares. Preis pro Büchse 50 Pf.

Voss'scher Blattlaustod,

das sicherste Mittel zur schnellen und radikalen Vertilgung der Blattläuse auf Blumen und Pflanzen, à Flacon 50 Pf.

Beides erhältlich in der Niederlage der

Voss'schen Vogelfutter-Specialitäten

in **Dresden** bei: **George Baumann,** Pragerstr. 40, **Hermann Roch, Otto Friedrich, Friedr. Wollmann,** Hauptstr. 22, **Paul Streubel,** Lindenauplatz, **Theod. Schmidt,** Frauenstr. 1, **Weigel & Zech, Johannes Ruck,** Flemmingstr. 1; in **Dresden-Blasewitz** bei **Reinh. Voigt;** in **Dresden-Löbtau** bei **Emil Lindner.**

Geschäfts - Veränderung.

Zeige hierdurch ergebenst an, daß ich mein

Ein- und Verkaufs - Geschäft

nach

Neuegasse 19,

früher Moritzstraße 18,

verlegt habe. Das meinem verstorbenen Manne geschenkte Wohlwollen und Vertrauen bitte ich auch auf mich übertragen zu wollen, und zeichne Hochachtungsvoll **Bertha Groll.**

Gardinen!

Ausverkauf!

Wegen Umzugs soll das enorme Lager, um Spesen zu ersparen, ausverkauft werden. Darunter befinden sich die einfachsten bis zu den feinsten **Spachtel-Gardinen.** Mache meine werthe Kundschaft darauf aufmerksam, wenn auch momentan kein Bedarf vorliegt, da sich eine derartige Gelegenheit so leicht nicht wieder bietet.

Fr. Günzburger, 22 Flemmingstr. 22.

Gardinen und Damenmäntel.

Ein zweites Geschäft führe ich nicht.

Lenchen's Weihnachtstraum.

Ich träumte, Mama besäh sich die herrlichen **Puppen** und **Köpfe** mit echtem Haar im **Schaufenster Marienstr. Nr. 13, Kirchel's** Spezialgeschäft für gute Haararbeiten!

Wird meine liebe Mama?

. . . .

Vogel-Käfige,

von **50** Pf. an bis **18** Mark in großartiger Auswahl und vorzüglicher Ausführung.

Käfige mit Glaseinfassung von **3** Mark an.

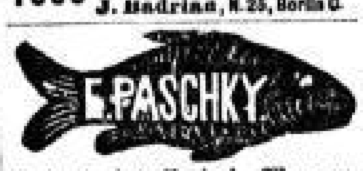
Vogel-Badehäuschen 50 Pf.

Vogelpfeifen z. Anlernen 50 Pf.

Vogelkäfigständer v. **4** M. an empfiehlt in großer Auswahl

F. G. Petermann, Dresden, 8 Galeriestrasse 8.

1000 Couverts mit Firma von Mk. 1.80 an. Preisl. gratis. **J. Hadrian,** N. 25, Berlin C.



Ca. heute eintreffend eine Waggon-Ladung feinste, große

Fett-bücklinge

3 Stück 15 Pf.,
große Kiste (ca. 45 Stck.) 190 Pf.,
bei 5 Kisten à 185 Pf.,
„ 10 „ à 180 „
„ 50 „ à 175 „
„ 100 „ à 170 „

Neue, feinste

Riesen-Bratheringe

Stück 10 Pf.,
für auswärts:
1/1 Dose 290 Pf.,
5/1 Dosen à 280 Pf.,
10/1 „ à 270 „
25/1 „ à 255 „

Hochfeiner, frischer Seelachs,

ohne Kopf, Pfd. 25 und 30 Pf.

Kabljau,

ohne Kopf, Pfd. 30 und 35 Pf.

Schellfisch,

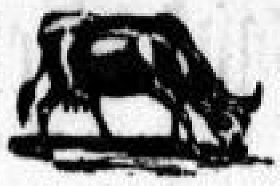
Pfd. 22 Pf. u. 30 Pf.

E. Paschky.

Haupt-Lager und Kontor: Dresden-Friedrichst., Wölfnitzstraße 1. Tel. 1684, nahe der Hauptmarkthalle.

Pillnitzerstraße 40.	Tel.	3102.
Wettinerstraße 17,	„	1635.
Alaunstraße 4,	„	2257.
Freibergerplatz 4,	„	1735.
Strehlenerstr. 30,	„	4162.
Reitbahnstraße 3,	„	2967.
Striesenerstraße 16,	„	2806.

Ein 5 Monate altes Fohlen, Ardenner Stute, ist wegen Platzmangel sof. zu verkaufen. **Königsbrückerstr. 18 im Comptoir.**



Oldenburger und Wesermarsch-Milch- u. Zuchtvieh-Verkauf.

Von **Freitag den 22. Oktober** ab stellen wir einen großen Transport **ganz hochtragender prima Kühe** und **Kalben,** sowie **Zuchtbullen** in **Dresden** im Milchviehhofe (Scheunenhöfe) zum Verkauf und bitten um Besichtigung.

Geestemünde. **Gebrüder Wulff.**

Kies

wird **verkauft** in der Grube auf Parzelle Nr. 133 in **Niedersedlitz** bei Dresden.

---

2 gute **Matratzen u. Bettst., hübsche Sophas,** neu, bill. z. verk. Dippoldiswaldaerplatz 3, 2.

Haide-Scheiben-Honig,

frisch geschnitten, à Pfund 85 Pf.

Lebkuchenf. v. A. Koellner, Moritzstr. 2, neb. Hotel St. Rom.

Pianinos,

Flügel, Harmoniums, unter Garantie billigst zu verk. und

zu vermiethen.

E. Hoffmann, Amalienstr. 15, 2.

Bestellungen

auf **Modewelt, Bazar usw.** nimmt jederzeit entgegen **Ernst Klotz,** Buchhandlung, Annenstraße 14, Engelapotheke.

Feinste, frische

Zander

Pfd. 65 Pf.,

weisse, feine

Hafergänse

Pfd. 60 Pf.,

frische, zarte

Pökelzungen,

frisch eingetroffen, empfiehlt

Russische Handlung,

1 Reitbahnstraße 1

Günstig für Brautleute! Prachtvolle Plüsch-Garnitur in bordeauxroth 100 Mk., 2theiliges Plüsch-Sopha 55 Mk., 3theiliges Plüsch-Sopha 70 Mk., Sophatisch, stark, 16 Mk., Bettstelle mit Federmatratze 30 Mk. sofort zu verkaufen Zahnsgasse 14, 1.

Georg Voigt, Feldgasse 4

3jährige **englische**

Rappstute,

170 Ctm. hoch, schöne Figur, firm geritten, truppenfromm, sicher einspännig, 8jähriger hellbrauner **ostpreußischer**

Wallach,

170 Ctm. hoch, für leichten und schweren Zug passend, sicher einspännig, und 9jähriger dunkelbrauner **ungarischer**

Wallach,

170 Ctm. hoch, firm geritten, sicher einspännig, stehen bei mir aus Privathand preiswerth zum **Verkauf.**

---

200 Liter Milch,

im Ganzen oder getheilt, sind täglich abzug. Lüttichaustr. 10.

Glacéhandschuhe all. Farben v. 40 Pf. an Zwingerstr. 23, II.

Ausgekämmte Haare

kauft z. h. Preis, **Zöpfe, Scheitel, Strähne** erhalten Damen v. ihren selbstgesammelten Haar äuß. bill. gefertigt b. **Arthur Eckoldt, Grunaerstraße 27. Zöpfe** u. **Strähne** ohne Schnuren daselbst enorm billig in allen Farben.

Haferquetsch-Maschine,

fast neu, für M. 30 zu verkaufen. **Georg Melzer, Pieschen,** Concordienstr. 41.

Meyer's Lexikon,

IV. Auflage, **wie neu,** billig zu verkaufen. Off. unter **Z R. 674** i. **„Invalidendank" Dresden.**

Herrschaftl. gebr. Möbel,

sowie ganze Nachlässe kauft zum höchst. Preise baar **G. Schmidt, Ferdinandstraße 14, 2.**

Aepfel,

verschiedene gute u. schöne Sort., u. **Winterbirnen** (Blanichen) verkauft **5-Kilo-Korb mit 4 Mk.** franko geg. Nachn. **M. Ducke, Oschitz** in Böhmen.

Kinderwagen-Höfgen

Königsbrückerstraße 56, Zwingerstraße 8.

Feinste Hammelbraten, neu, 9 Pfd. franko 5—5½ Mark **W. Foelders, Emden** (Ostfriesland).

Kaffee,

Gelegenheitskauf, geröstet Pfd. 90 Pf. Wiederverkäufer Rabatt. Pillnitzerstraße 5.

Kaffeeröstmaschine,

wenig gebraucht, 10 Pfd. fassend, **billig zu verkaufen** Gerokstraße 45, pt.

Gebr. Decimalwaage,

5—10 Ctr., **gesucht.** Off. u. **L. Q. 597** in die Exped. d. Bl.

Weihnachts-Geschenke!

Alte Photographien,

wenn zerbrochen oder vergilbt, auch aus Gruppen einzeln heraus werden

Oel-, Pastell- und Kreide-Porträts

von 16 Mark an ähnlich und künstlerisch in Lebensgröße gefertigt **Jüdenhof 2, II.**

Alte Gemälde werden restaurirt.

2 Altmarkt 2 und **Blochmannstr. 29, part.**

Wagner-Pianinos

anerkannt bestes, reelles u. äußerst gediegenes Fabrikat ersten Ranges, altbewährter Güte, vielfach mit ersten u. höchsten Auszeichnungen prämiirt, empfiehlt zu den äußerst billigsten Fabrikpreisen unter langjähriger Garantie zum Verkauf und Verleihen.

A. Wagner,

Pianofortefabrik,

Inhaber der **gr. goldenen Medaille** für mustergiltige Flügel und Pianinos,

Blochmannstr. 29, part. (Ecke Pillnitzer Straße, an der Johanneskirche),

und **2 Altmarkt 2.**

Annahme von **Reparaturen** und **Stimmungen,** welche **bestens, prompt** und **billig ausgeführt werden.**

Gebrauchte Möbel für Salon, Speise, Wohn- und einige Schlafzimmer, zusammengehörig oder einzeln, zu kaufen gesucht. Bezahlung hoch. Off. u. **A. U. 608** an den **„Invalidendank" Dresden** erb.

I-Träger

7,30 : 20 zu verkaufen Mathildenstraße 24, parterre rechts.

Gebr. Nußb.-Spiegel,

ca. 1½ m hoch, zu kaufen ges. Off. unt. **L. D. 585** Exp. d. Bl.

Echt Nußb.-Vertiko, Pianino, Schreibtisch, Sopha-Garnitur, Chaiselongue, Büff., Bettst., Matrz., Ausziehtisch, Kinderbett zu verk. Walpurgisstr. 6, 1.

Papierschneidemaschine,

gebraucht, Rad- oder Hebelbetr., mind. 50 Ctm. Schnitt sof. geg. baar **zu kauf. ges.** Off. **B. B. 701 „Invalidendank" Dresden.**

Tadelloses Abbruchsmaterial

wird billigst verkauft ehemalige Magazinstraße (Körnermagazin).

Junger Mann, 28 Jahre alt, Reserve-Offizier, mit angen. Aeußern, in guten Verhält., sucht auf diesem Wege Bekanntsch. einer hübschen, gebild. Dame m. liebev. Herzen von 18—23 Jahren behufs **Verheirathung.** Vermögen nicht erforderl. Strenge Discret. Ehrensache. Off. u. **C. M. 1897** postlag. **Aue,** Erzgebirge.

Die Fabrikation eines eingeführten

Massenartikels

(Stanzarbeit aus Bandeisen) **ist zu vergeben.** Offert. leistungsfähiger Unternehmer erbet. unt. **K. A. 445 „Invalidendank" Dresden.**

Damenschneiderei

Bautznerstraße 59, I. bütl. [illegible]

Teppiche,
in Sopha- und Salongröße, à 2.—, 3.—, 4.—, 5.— bis 250.— Mk.
Echte Axminster-Velvet-Tischdecken
in guten Qualitäten von 15.— bis 26.— Mk.
Divan-Decken, Portièren, Korridor- u. Läufer-Teppiche
in hocheleganten Neuheiten.
Illustrirter Pracht-Katalog gratis und franko.
Ernst Hess,
Klingenthal i. S.,
Teppich-Versandthaus

Eing. Schutzm. „Eisbär". **Warme Fussdecken,** gegerbte Heidschnuckenfelle, best. Mittel geg. kalte Füße, langhaar., silbergr. (wie Eisbär), Größe etwa 1 qm, das Stck. 4-6 M., ausgesucht schöne Ex. 7.50 M. Bei 3 Stck. frko. Prosp. u. Preisverz. a. üb. Fussäcke grat. W. Heine, Lüneburg b. Schneverding. (Lüneb. Heide).

Ein vorzügl. wirksames
Abführ- und Blutreinigungsmittel
ist die
Wühlhuber-Essenz, à Fl. 1 M.
ein fertiger, angenehmer wie der Thee schmeckender Auszug (im Verhältniß 1:3) aus dem bekannten, von **Pfarrer Kneipp** empfohl. **Wühlhuber-Thee II, à Pack. 50 Pf.**
Storch-Apotheke, Dresden, Pillnitzerstr.
Versandt der von **Pfarrer Kneipp** in seinen Werken angegebenen Thees, Tincturen, Pulver rc. geg. Nachnahme. Prospecte kostenfrei.

Apfelwein
unübertroffener Güte, goldklar, haltbar, **14 mal preisgekrönt,** versendet in Gebinden von 35 Liter aufwärts à 35 Pfg. per Liter, **Auslese** à 50 Pfg. per Liter, excl. Gebinde ab hier gegen Cassa oder Nachnahme.
Export-Apfelwein-Kelterei
Ferd. Poetko, Guben 5.
Inhaber d. Kgl. Preuß. Staatsmedaille „Für besten Apfelwein".

HUGO KEYL
24 Marienstrasse 24.

Messing-Säulenwaagen für Fleischer.
Reparaturen solid und schnell.

Prima Pökelzungen,
frisch eingetroffen, empfiehlt
Otto Neumann,
Schreibergasse 10.
Telephon Nr. 71.

Treppenleitern Malerleitern
F. Bernh. Lange
Amalienstr. 11 u. 13.

Patent-Anwalt
M. J. Hahlo, Berlin,
Filiale Dresden, Waisenhausstr. 21, Halb-Et., besorgt die Verwerthung der durch ihn nachgesuchten Patente **ohne Kostenvorschuss.**

1 Gasofen,
1 Petroleum-Heizofen, Waschmaschine, Hausmangel
bill. zu verk. am See 31, p. l.

Enten, 97er,
schöne, große, speckfette Enten, sofort zum Schlachten u. Braten geeignet, vers. pr. Bahn-Eilgut unter Garantie lebender Ankunft fracht-, emballage- u. zollfrei pr. Nachnahme — 15 Stück Enten Mk. 24. **L. Kampfer, Brody Nr. 10,** via Breslau.

97er Enten
liefere per Bahn-Eilgut unter Garantie für lebende Ankunft. Fracht-, emballage- u. zollfrei pr. Nachn. 15 St. schöne, große, ganz ausgewachsene speckfette Enten, sofort zum Schlachten geeignet, für 24 Mk. **D. Pistreich, Brody 17,** via Breslau.

Blumenhalle

Ballgarnituren.
Blatt-Pflanzen.
Blühende Pflanzen.
Bouquets.
Brautschmuck.
Cotillon-Sträusschen.
Festdecorationen.
Palmen.
Palmenzweige.
Trauerkränze.
Ausführung
billig — geschmackvoll — prompt
Paul Bergmann,
Amalienstr.,
Eckhaus Serrestrasse,
nahe Pirnaischer Platz.

Bechstein-Pianino, kreuzs., fast neu, 7⅓ Okt., desgl. ein prachtv. neues Nußb.-**Pianino,** kreuzs., 400 M., 5jähr. Garantie. **E. Hoffmann,** Amalienstraße 15, 2. Prachtv. **Salonorgel** 190 M.

Seine **Küchen-Einrichtung** pflegt man zu kaufen bei **F. Bernh. Lange** Amalienstrasse 11 u. 13.

Ein gebrauchter, aber noch gut erhaltener **Brettwagen, 50—60 Centner tragend,** zu kaufen gesucht. Adressen an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Oschatz** erbeten.

Hühneraugen,
harte Haut werden schnell und gründlich beseitigt durch Stabsarzt Dr. Rießens **Armee-Touristenpflaster,** per Rolle 60 Pf. Alleinverkauf für Sachsen: **Salomonis-Apotheke,** Neumarkt 8 und Landhausstraße.

Weine, nicht theurer als Bier!
Gesundheit und hohes Alter können erreicht werden, wenn man reine
Naturweine
trinkt, empfehle daher meine von den renommirtesten Weingutsbesitzern bezogenen
Roth- und Weissweine
von 50 u. 60 Pf. an die Flasche und Liter.
G. Herm. Neubauer,
Weingroßhandlung, Weinstuben, **Maximilians-Allee 1,** Ecke verlängerte Kreuzstraße.

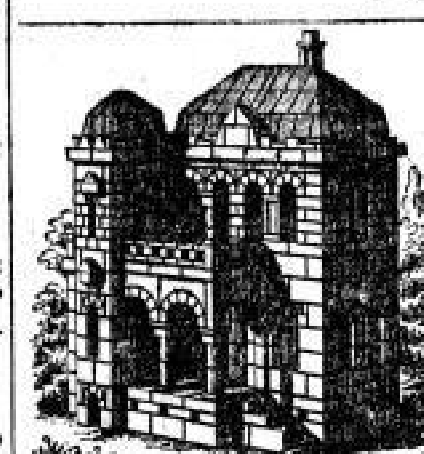
Eine **Dampf-Ziegelei sucht Abnehmer** für poröse Ziegel (Thon) geg. Kasse. Off. u. **C. 9231** ind. Exped. d. Bl.

Coupons von Pfandbriefen, Obligationen rc. kauft bis 2 Jahre vor Fälligkeit **Gademann & Co.,** Bankg., **München,** Göthestr. 7.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.
Für die bei unserer
Filiale in Dresden (Bureau: Seestrasse Nr. 4)
auf Grund des für alle Rechnungsbücher geltenden Regulativs vom 1. Dezember 1888 eingelegten oder einzulegenden
verzinslichen Depositen
gewähren wir vom **18. dieses Monats** ab:
a) **für Einlagen ohne vorherige Kündigung:** 2½ %
b) „ „ **mit einmonatlicher** „ 3 %
c) „ „ „ **dreimonatlicher** „ 3½ %
pro anno.
Leipzig, den 16. Oktober 1897.
Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Sämmtliche Neuheiten
sind eingetroffen.
Jul. Ittmann,
Waaren- und Möbel-Credithaus
I. Ranges.
Neumarkt 9, I. Neumarkt 9, I.
Filialen in allen größeren Städten.
Bequeme An- und Abzahlung.
Sparbüchsen gratis!

Die grosse Auswahl
echter Schweizer Stickereien ohne Appret
in meinen **beiden Dresdner Niederlagen**
bei **A. O. Richter, König-Johann-Straße 9,**
und **August Renner, Victoriastraße 22,**
halte ich zu den von mir ausgezeichneten Original-Preisen bestens empfohlen.
Emil Strubberg, Stickereifabrikant,
Fabriken in der Schweiz.



Beschäftigungs-Spiele nach **Fröbel, Geduld-Spiele, Gesellschafts-Spiele, Anker-Steinbaukasten, Holzbaukasten** in **vielen Arten** empfiehlt die **Spielwaaren-Handlung** von
G. E. Wischke, Kgl. Hoflieferant,
Wilsdrufferstraße 16.

1000e von Aerzten verschreiben den hervorragendsten Bestandtheil des
LANA-CREME
das Adeps lanae N. W. K. bei Erkrankungen der Haut, Verbrennungen rc. als Salbengrundlage; der beste Beweis für die Vorzüglichkeit des **LANA-CREME** zur Hautpflege, bei rauher, spröder, gerötheter Haut, aufgesprungenen Lippen, bei Wundsein der Kinder, schweißigen brennenden Füßen. **Ein wunderbares Mittel** zur Erhaltung eines zarten, frischen und jugendlichen Teints. Angenehmstes Parfüm. In Dosen à 10, 20 und 60 Pfg. und in Tuben à 40 Pfg.
Zu haben bei **H. G. Moehring,** Droguerie; **Spalteholz & Bley,** Pillnitzerstr.; **Weigel & Zech,** Marienstr.

Keine Rasenbleiche mehr! Der Wäsche absolut unschädlich!
Mühlenbein & Nagel's Terpentin-Salmiak-
Seifen-Extract.

Anerkannt billiges und bequemes **Wasch- und Reinigungsmittel.**
Zu haben in ½ Pfd.-Packeten in den meisten Kolonial-, Materialw.-, Drogen- und Seifen-Geschäften.
Mühlenbein & Nagel, Seifenfabrik, **Zerbst.**

Hamburger Cigarren
Hamburger Cigarren sind anerkannt **die besten.** Unter Garantie für **reinen, überseeischen Tabak, tadellose Waare, billige Preise** und **strenge Reellität** liefere ich zur Probe:
Musterkiste Nr. 2 mit 100 Stück in 10 Sorten M. 6.70.
„ „ 4 „ 100 „ „ 10 „ „ 8.40.
„ „ 8 „ 200 „ „ 10 „ „ 12.70.
„ „ 10 „ 200 „ „ 8 „ „ 19.—.
Nr. 35a Fehlfarben-Cigarren, mittelkräftig, 250 Stück M. 11.70.
Nr. 58a „ leicht u. schön, 250 „ „ 13.70.
Alle Preise verstehen sich franko gegen Nachnahme. Umtausch gern gestattet. Illustrirter Katalog gratis. Deert Jacobs, Hamburg Ottensen, Bismarckstr. 22 C.

Rover spottbillig zu verkaufen Moritz-Allee 5, part. lk.

Rover spottbill. zu verk. große Plauenschestr. 6, part. lk.

Attest.
Dem Heilmagnetiseur Herrn
Emil Reumuth
Dresden, Schloßstr. 12, 2., den herzlichsten Dank für die so überaus schnelle Heilung von veraltetem Gelenk-Rheumatismus, welcher keiner anderen Kur gewichen war.
Von meinem Onkel wurde mir schon vor einem halben Jahre dringend gerathen, mich doch an Herrn **Reumuth** zu wenden, da er von demselben auch in kurzer Zeit von einem sehr schweren Nervenleiden vollständig hergestellt ward.
Ich empfehle deshalb genannten Herrn und seine ausgezeichnete Heilmethode bestens, bin auch zu Auskünften gern bereit.
Ernst Paul Barthel,
Oberloschwitz,
Weißer Hirsch-Straße Nr. 179c.

Neu!
Concert-Trompete für Jedermann
gesetzlich geschützt unter Nr. 49987.

Vorzügliches Instrument für Nichtmusiker z. Blasen aller erdenklich. Melodien, Lieder, Signale, Märsche, Tänze geeignet u. aus feinem Messing construirt. **Keine Notenkenntniß erforderlich und ohne Unterricht sof. von Jedermann zu blasen. Voller Klang schon bei ganz geringem Blasen.** Für Erwachsene und Kinder gleich amüsant.
Preis mit 4 Ventilen .... M. 4.50
„ „ 8 „ .... „ 6.—
„ „ 12 „ .... „ 9.—
(Ein Ventil kost. der Stück 50 Pfg. mehr) incl. Liederbuch. Die Preise sind so niedrig gestellt, damit Jedermann einen Versuch machen kann, der unzweifelhaft zur Verbreitung und Nachbestellung führen wird. Versand gegen Nachnahme von
Carl Schürmann
Musikwerke
Haspe in Westfalen.

ff. Altenburger Ziegenkäse,
Postcolli 8 Pfd. netto 3.50 M. franko gegen Nachn., größere Bahnsendg. entspr. billiger, liefert die Käserei von **Herm. Fiedler, Altenburg.**

Wolfframm's Mignon-Flügel, Pianinos,
bestes, unübertroffenes Fabrikat m. wunderbarer Klangfülle!
Prämiirt mit 8 grossen goldenen Medaillen!
Größte Auswahl, jede gewünschte Ausstattung,
in allen Preislagen,
5jähr. Garantie u. **wie bekannt reell** und am billigsten.
H. Wolfframm,
Pianoforte-Fabrikant,
Victoriahaus,
Ecke der Seestrasse.
Annahme älterer Pianos.

Bettstellen, Matratzen, Waschtische

für Kinder wie für Erwachsene.
Schirm- und Garderobe-Ständer, Flaschenschränke u. s. w.
zu **niedrigsten** Preisen.
Fr. Horst Tittel,
Eisenmöbel-Fabrik,
verbunden mit **Geländerbau,**
Georgplatz 1,
gegenüber Café Français.

Seidenstoffe
nur Gelegenheitskäufe, die allerneuesten u. besten Stoffe, wie man nur in den feinsten Seiden-Special-Geschäften findet, in größter Auswahl, wie **Merveilleux, Damas, Taffet, Moirée, Chiné, Foulards,** à **Meter von 1 Mk. an** bis zu den besten und schwersten Qualitäten.
Seiden-Roben
von 10 Mk. an.
Elsässer-Waaren-Haus
Simon Cohn,
5 Viktoriastraße 5
zunächst der Bankstraße.

Cadé's und Loenholdt's Patent-Kamin-**Oefen** sind die **besten, elegantesten** und **billigsten** [illegible]
Ueber **100,000** im Gebrauch.
General-Vertrieb und grösstes Lager: **Anthracitwerke Gustav Schulze** G. m. b. H. **Dresden-A.**, Marienstr. [illegible]

Süssrahm-Tafel-Butter
aus eigener Alpen-Sennerei, täglich frisch, 9 Pfd. netto 10,80 M. franko geg. Nachnahme versendet **Julius Dodl, Augsburg.**

Bronze-Salon-Zug-Leuchter,
1 desgl. mit Kerzen, 4 Bronze-**Wand-Leuchter**
billig zu vk. Am See 31, pt. l.

Kleider-Stoffe,

Neuheiten für Herbst und Winter 1897.

Noppen-Stoffe: Grosse Sortimente in allen modernen Farben von Mk. 1.— an.

Karrirte Stoffe: Kleine und grosse Karos auf Cheviot- und Krepp-Grund, mit Schleifen und Himalaya, von Mk. —.75 an.

Karrirte Tuch-Stoffe: In den modernsten Farben-Zusammenstellungen von Mk. 1.65 an.

Melirte Tuch-Stoffe: Für Kostüme und praktische Strassenkleider, 95 cm und 115 cm breit, das Meter von Mk. 1.40—3.60.

Einfarbige Cheviots: In nur guten, reinwollenen Qualitäten und gangbaren Breiten, das Meter von Mk. —.70 bis Mk. 3.40.

Einfarbige Krepps: Fein- und grobkörnige Qualitäten in grossen Farben-Sortimenten, 115 cm breit, von Mk. 1.65 bis Mk. 4.30.

Einfarbige Frisés: In modernsten Mustern und Farben von Mk. 1.80 bis Mk 3.80.

Einfarbige ramagirte Stoffe: Für elegante Strassenkleider besonders bevorzugt, 95 cm und 115 cm breit, das Meter von Mk. 1.60—3.20.

Adolph Renner

12 Altmarkt 12.

Geschäftsaufgabe von Modebazar Herrmann

11 Wilsdrufferstrasse 11.

Ich stelle jetzt das ganze Lager in Herbst- und Winter-Kleiderstoffen zum Ausverkauf:

Mehrere Hundert Stück neue einfarbige reinwoll. Cheviot, Cheviot Crêpe, Foulé etc. von 75 Pf. bis 2 Mk. 75 Pf. das Mtr.
120 cm und 130 cm breite beste Damentuche. Lama und wollene Brokatstoffe für Morgenkleider.
Fantasie-Stoffe in karrirt, gestreift, genoppt, Kammgarn und Cheviot-Beige.
Gesellschafts-Stoffe in Wolle, Gaze, Grenadine, seidene Crêpes, Spitzenstoffe, besonders ermässigt.

Das noch ca. 20,000 Mark grosse Seidenstoff-Lager enthält:

Schwere Lyoner farbige reinseidene Damaste etc., früher 5—11 Mark, jetzt 2½—5 Mark das Meter.
" " " " Atlasse, früher 7 Mark, jetzt 3 Mark 75 Pf. bis 4 Mark das Meter.
Glatte Seidenstoffe in allen Farben, schwarze und weisse Seidenstoffe.
Gestreifte, karrirte und façonnirte Taffetas und Merveilleux. Farbige Sammete und Plüsche für Besatz.
Stoffe für Winter-Confection und Regenmäntel, Posamenten, Knöpfe etc., Alles sehr billig.

Verkauf nur gegen Baarzahlung.

Aufzüge [Fahrstühle] liefert *A. Kühnscherf jr.,*
aller Systeme
Dresden-Friedrichstadt,
Vorwerkstrasse 8.
Telephon Amt I. 115.

Reise-Artikel Reisekoffer, Reisetaschen, Reise-Necessaires, Reisedecken, Reisemäntel. **Herren-Artikel** Havelocks, Joppen, Cravatten, Handschuhe, Herrenhüte. **Lederwaaren** Damentaschen, Damengürtel, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen.
Robert Kunze,
Dresden, Altmarkt 1, Rathh.

Dr. med. Böhm's Kuranstalt

Christianstrasse Nr. 21.

Anstalt für Massage, Gymnastik, Orthopädie, Elektrizität und **Wasserbehandlung.**

Verabfolgung von **Kurbädern,** als: **Kastendampfbäder** u. **-Heissluftbäder,** Bein-, Gesäss-, Armdampfbäder, Voll-, Halb-, Sitz-, Rumpf- und Fussbäder.

Elektrische Bäder unter ärztlicher Kontrolle.

Sachgemässe Ausführung von **Körpermassage,** specielle **Unterleibsmassage** nach **„Thure Brandt" bei Frauen.** Apparate für **Gymnastik** und für **Rückgratsverkrümmungen.**

Ausführliche Prospekte gratis. Telephon 3929. Amt I.

Für

Ausstattung

und

Hausbedarf

empfehle in größter Auswahl zu denkbar niedrigsten Preisen:

Bunte Bettbezug-Stoffe,
Weisse Bettbezug-Stoffe,
Weisse Betttuch-Stoffe,
Echtfarbige Inlet-Stoffe,
Weisse Baumwollwaaren,
Leinen und Halbleinen,
Weisse und bunte Gardinen,
Tisch- und Küchenwäsche.
Fertige Bettwäsche,
Fertige Leibwäsche,
Fertige Erstlingswäsche,
Stepp- und Schlafdecken,
Tisch- und Bettdecken,
Haus- und Wirthschafts-Schürzen,
Taschentücher — Tricotagen
2c. 2c. 2c.

Das langjährige Renommée der Firma bürgt für gute und streng reelle Bedienung.

Robert Böhme jr.

(Inhaber: Richard Böhme und Gustav Einenkel),

Manufaktur-,
Leinen- und Baumwollwaaren-Haus,
Gegründet 1870,

16 Georgplatz 16,
Eckhaus Waisenhausstraße.

Der Liebreiz
eines hübschen Gesichtchens
wird durch nichts mehr beeinträchtigt als durch **Sommersprossen, Mitesser, Finnen** und **Hautausschläge** der verschiedensten Art.

Die neue **Aachener Thermalseife,** hergestellt aus den **natürlichen Quellsalzen** der Aachener Therme, ist hervorragend geeignet zu Entfernung aller dieser Hautaffektionen.

Ihr Ursprung aus der Aachener Quelle und ihre Zusammensetzung **ist die beste Empfehlung** für ihre Wirkung.

Ein Versuch mit dieser Seife ist rathsam **für jede Dame** mit unreinem Teint. Preis 75 Pf. Zu haben in Dresden: **Marien-Apotheke, Otto Friedrich,** Drogerie, Königsbrückerstr., mit Filialen in **Blasewitz** und **Mügeln, Gebr. Schumann,** Drogerie, Dresden.

Droschke I. Klasse

guterhalten, zu kaufen gesucht.

Offerten unter **H. 63122** Exp. d. Bl. erbeten.

---

2 Rococo-Salon-Schränke, 1 Rococo-Spiegelschränkchen billig zu verkaufen Georgplatz Nr. 3. 4. Etg. rechts.

Gr. Marmor-Doppel-**Waschtisch** bill. zu verk. Am See 31, pt. l.

Deutsche Schaumwein-Fabrik Wachenheim

(Rheinpfalz),

empfiehlt ihre **vorzüglichen,** dem modernen Geschmacke entsprechend hergestellten **neuen Marken:**

Blau-Etiquette	**2**	**Mk.**
Weiss- „	**3**	**„**
Kaiser-Perle (aus französischem Wein)	**4**	**„**

in 1/1, 1/2 und 1/4 Flaschen.

Preislisten gratis und franko auch in den Niederlagen erhältlich.

Generalvertreter:

Moritz Canzler & Co.,

Dresden-N., Kaiserhof.

Niederlagen.

In Dresden-Altstadt:
Otto Bischoff, Bismarckplatz.
Emil Drees, König Johannstr. 17.
R. Fritzsche & Co., Ecke der Falken- und Ammonstr.
Herm. Fleischer, Striesenerstr. 44.
Moritz Hennig & Co., Ottra-Allee.
Carl Otto Jahn, Wilsdrufferstr.
Emil Sauer, Eliasplatz 2.
Lehmann & Leichsenring, Kgl. Hofl., Pragerstr.
Markert & Petzold, Wilsdrufferstraße 12.
Benno Meißner, Kreuzstr.
J. M. Müller, Amalienstr.
Benno Schmidt Nachf., Lüttichaustr.
Th. Techritz Nachf., Werderstr.
Carl Wartner, Struvestr.
G. Krause, Reichsstr. 16.
Weis & Henke, Kgl. Hofl., Schloßstr.
Gustav Wiedemann, Pillnitzerstraße 56.
Otto Wiedemann Nachf., Rietschelstr. 12.

In Dresden-Neustadt:
Jul. Adler, Königsbrückerstr.,
G. A. Feige, Bautznerstr.,
Clemens Gausauge, Königsbrückerstraße 74.
Paul Hen'e, Tieckstraße 10.
C. Hofmüller, Bautznerstr. 40 u. Forstr. 26.
Th. Wirtsch, Hauptstr.,
Fr. Wollmann, Hauptstr.,
Jul. Stein, Oppellstr. 35.

In Blasewitz:
Bernhard Schröder.

In Loschwitz:
E. E. Melzer.

In Striesen:
Paul Engelmann.

In Strehlen:
Herm. Kabisch.

Niederlagen stets zu errichten gesucht.

Franz Leibenfrost & Co.,

k. u. k. österr., königl. ungar., königl. bayr. u. herzogl. anhalt. Hofweinlieferanten.

Wir bringen hierdurch zur gefl. Kenntniß, daß wir außer unseren **Oesterreichischen** und **Ungar. Weinen** auch **Bordeaux-, Rhein-, Mosel-,** sowie **Spanische, Portugiesische** und **andere Weine** zu billigsten Preisen in ausgezeichneter Qualität führen; sowie dieselben in unseren

Weinstuben

an der Frauenkirche Nr. 13
und **Wilsdrufferstraße Nr. 13**

zum Ausschank bringen. — Versandt nach auswärts in Flaschen und Gebinden. — Preislisten gratis und franco. n

---

„Der Financier"

Offertenblatt f. Kapitalplacierung.

Wer Kapital für **gewerbliche Unternehmungen, Bankcredit, Hypotheken, Commanditäre, Teilhaber sucht oder Capital anlegen resp. sich damit beteiligen will,** verlange Probenummern.

Der Financier, Offertenblatt für Kapitalplacierung, **Hannover.**

Elektrizität ist die einzig erhaltende, belebende und heilende Kraft des menschlichen Körpers! **Jedermann** sollte behufs **Gesunderhaltung** in seinem wie seiner Angehörigen Interesse wöchentlich 1—2 mal eine durchaus schmerzlose **elektrische Sitzung** nehmen. Die gewöhnlichen auch zur **Selbstbehandlung** construirten **pat. Apparate** (berühmtes System der D. Dr. von Alimonda) wirken nur wohlthuend und angenehm, gleichzeitig schützt deren öfterer Gebrauch vor **ernsthaften Erkrankungen** und sind dieselben nicht zu verwechseln mit den gewöhnlich schmerzerzeugenden Elektrizität-Apparaten. Gelegenheit hierzu ist täglich geboten in: **P. Schmidt's elektr. Anstalt Dresden, Lothringerstrasse 2,** gegenüber d. Amtsgericht. Broschüre darüber **25 Pf.** franco. Prosp. gratis.

Mühlberg

Herren-Mäntel.

Paletots in modernsten Stoffen, solid. Abarbeitung und neuen, chicen Façons, **26, 33, 38 bis 68 Mark.**

Havelocks, großartige Auswahl, vorzügl. Qual., elegant wetterfeste Stoffe, mit und ohne Futter, **19.50, 27 bis 28.50, 33 bis 63 Mark.**

Joppen, gediegene Strapazir-Qualitäten, größte Auswahl in Farben und Façons, **8.50, 11 bis 14.50, 17 bis 35 Mark.**

Mühlberg.

Die ächte Eau de Cologne

Man verlange ausdrücklich:
„Gegenüber dem Laurenzplatz"

Johann Maria Farina
gegenüber dem Laurenz Platz

Ueberall käuflich!

Haupt-Niederlage für das Königreich Sachsen:
Edmund Weiss, Dresden, Waisenhausstr. 38.

BÖTTGER & Co.

Chemnitz i. S. 3. — Aussig a. d. E.

Specialgeschäft für den Bau **runder Dampf-Schornsteine.**
Einmauerungen von Dampfkesseln. Reparaturen u. Schornsteinerhöhungen ohne Betriebseinstellung. Kostenanschläge gratis.

Das Gesündeste u. Bewährteste aller
Bekleidungs-Systeme.

Nur echt mit dieser Schutz-Marke.
Alleinig berechtigte Fabrikanten:

W. BENGER SÖHNE

STUTTGART

Depôts in allen grösseren Städten.

Ueberall käuflich

Peter Ney's Garantie-Seife

anerkannt vorzüglich!

Engros-Lager:
C. A. Albert, Dresden, Terrassengasse 4.

Wegen Betriebsvergrößerung sind sofort zu verkaufen:

Zwei Flammenrohr-Kessel,

1,700 m Durchmesser, 6,220 m lang, 4,0 qm Heizfläche, 11 Atm. probirt, 6 Atm. Betriebsdruck, inkl. aller groben und feinen Armatur,

sowie

Ein Flammenrohr-Kessel,

1,475 m Durchmesser, 5,69 m lang, 9 Atm. probirt, 4½ Atm. Betriebsdruck, inkl. aller groben und feinen Armatur.

Beide Kessel sind tadellos erhalten und die Armaturen neu eingerichtet.

Gebr. Barnewitz, Dresden.

Geheime Leiden

und deren Folgen **Ausflüsse, Harnbeschwerden, Geschwüre, Schwächezustände 2c.** (23jährige Praxis), heilt nach einfach bewährter Methode **O. Goscinsky, Dresden,** Zinzendorfstr. 47, pt. rechts, tägl. v. 9—4 u. 6—8 Abds., Sonnt. v. 10—4. (16 Jahre b. verstorb. **Dr. med. Blau** thätig gewes.) Briefl. unauffällig.

Die
Pfefferkuchen-Ausstechformen-Fabrik
von

Hermann Bing's

Nachfolger
Dresden, Ammonstraße 67
empfiehlt ihre Fabrikate in **vorzüglicher Ausführung** bei **äußerst billigen Preisen.**
Größtes Lager der neuesten Muster.
Farbige Vorlagen zum Ausmalen gratis.
Sende auf Verlangen spezielles Musterbuch franko gegen franko.
Aufträge nach auswärts von 6 M. an franko.

Kulturanweisung gratis.

Harlemer Blumen-Zwiebeln.

Durch persönlichen Baareinkauf in **Holland** ist es uns möglich, **die besten, dankbar blühendsten Sorten in extra starken Exemplaren** zu billigen Preisen abzugeben.

Hyacinthen:

Neuheiten und erprobt dankbare Blüher,

herrlichstes Farbenspiel, vom zartesten rosa bis zum prächtigsten purpurroth, hellblau bis zum tiefsten schwarzblau, reinweiß, fliederfarbig und gelb, **für Gläser u. Töpfe,** Stück 15—50 Pf., **für Gärten u. Gräber** St. 10 Pf.

Tulpen,

Prachtsorten und Prachtmischung, für Töpfe, Gärten und Gräber 12 St. von 25 Pf. an.

Crocus

für Töpfe, Gärten und Gräber, großbl. Sorten u. Prachtmischung, 12 St. von 15 Pf., 100 St. von 1 M. an.

Narcissen,

12 St. von 30 Pf. an.
Tazetten, 1 St. 10—20 Pf.
Jonquillen, herrlich duftende Narzissenart.

Maiblumen,

großblumige, 10 St. 50 Pf., 100 St. 4 M.
Trauer-Calla, 1 St. 50 Pf.

Feen-Wasser-Lilie,

1 St. 40—50 Pf.

Lilien,

reinweiße Gartenlilie, 1 St. 25 Pf., 10 St. 1,80 M. **Bermuda-Oster-Lilie,** reinweiß und von herrlich. Wohlgeruch, 1 St. 50 Pf.

Schneeglöckchen,

einfache, das dankbarste für den Garten, 12 St. 30 Pf., 100 St. 2,20 M., **gefüllte** 10 St. 50 Pf., **riesenblumige** 10 St. 40 Pf.

Scilla sibirica,

12 St. 30 Pf., 100 St. 2,50 M.

Schneeglanz,

Frühlingsblumen, hellblau mit weißem Auge, 10 St. 55 Pf.

Anemonen,
10 St. von 30 Pf. an.

Kaiserkronen,
roth, gelbe, 1 St. von 30 Pf. an.

Gemisch. Sortimente

a) für Topfkultur:

1 Kollektion für 3 M. enthält: 6 Hyacinthen-, 12 Tulpen-, 15 Crocus-, 5 Narzissen- und 12 verschied. andere Zwiebeln;
1 Kollektion für 6 M. enthält: 15 Hyacinthen-, 24 Tulpen-, 24 Crocus-, 8 Narzissen- und Tazetten- und 30 verschiedene andere Zwiebeln;

b) für Gartenkultur:

1 Kollektion für 3 M. enthält: 12 Hyacinthen-, 20 Tulpen-, 25 Crocus-, 8 Narzissen- und 30 versch. andere Zwiebeln;
1 Kollektion für 6 M. enthält: 25 Hyacinthen-, 30 Tulpen-, 50 Crocus-, 15 Narzissen- und 30 versch. andere Zwiebeln;

Reform-

Hyacinthen-Gläser

mit **gerippten Kelchrand,** das vortheilhafteste Glas der Gegenwart, weiß, blau u. grün, 1 St. 20 Pf., 10 St. 1,80 M.

Hyacinthen-Halter,
Hyacinthen-Hütchen.
Preisverzeichniß postfrei.

Zeiger & Faust

Wettinerstraße 2.
(2. Haus vom Postplatz.)
Gärtnerei **Dresden-Cotta.**

Wollen Sie Geld sparen?

Ja!!

Dann gehen Sie bei Bedarf in das

Grosse Special-Haus

der sächsischen

Herren- u. Knaben-Garderoben-Fabrik

L. Grossmann

Nr. 10 Wettinerstrasse Nr. 10, part. u. 1. Et.

Dort erhalten Sie in guter Verarbeitung bei einer Riesen-Auswahl

zu fabelhaft billigen Preisen

Herren-Winter-Paletots
à 10, 12, 14, 15, 16, 17, 18, 20, 22, 24, 25, 27, 28, 30, 32, 35, 36–50 Mk.

Herren-Pelerinen-Mäntel
(Pelerine zum Abknöpfen)
à 15, 18, 20, 21, 24, 27, 28, 30, 31, 33, 35, 36 und 38 Mk.

Herren-Anzüge in Sacco-, Jacket- und Rock-Façon
à 12, 15, 16, 17, 18, 20, 22, 24, 25, 26, 27, 28, 30, 32—48 Mk.

Herren-Loden-Joppen, nur mit Futter,
à 6, 6.50, 7, 7.50, 8, 9, 10, 10.50, 11, 12, 13, 14, 15—18 Mk.

Herren-Hosen in verschiedenen Stoffen
à 3, 3.50, 4, 4.50, 5, 5.50, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15 und 16 Mk.

Jünglings-Anzüge, Paletots, Pelerinen-Mäntel, Joppen
zu sehr billigen Preisen.

Knaben-Anzüge und **Mäntel**
à 2, 2.50, 3, 3.50, 4, 4.50, 5, 5.50, 6, 6.50, 7, 7.50, 8—20 Mk.

Knaben-Joppen mit Futter, von **3.50** Mk. an.

Nr. 10 Wettinerstrasse Nr. 10, part. u. 1. Et.

Ein Haus vor dem „Tivoli".

Dresdner Glas-Manufaktur

Sahre & Tümmler,

Fernsprecher I, 1286,
Friedrichstrasse Nr. 4,

empfiehlt **Kristallspiegelglas** für Schaufenster, belegtes **Spiegelglas,** weißes, buntes und gemustertes **Fensterglas, Rohgußglas** für **Verdachungen, schwarzes massiv Spiegelglas** zu **Firmenfriesen, Schaufensterspiegel** u. **Schaufensterplatten** mit und ohne geschliffene Kanten.

Verzierte abgepasste Scheiben für Thüren, Fenster und Windfänge.

Fabrik von Glas- u. Metall-Buchstaben.
Dampf-Glasschleiferei und Sandbläserei.

Glasfirmen und Wappen. | Glas-Jalousien. | Glastransparents für Laternen.

Grabplatten

in schwarzem Marmorglas mit Inschrift.

Weinhandlung E. Freytag,

21 Webergasse 21,

empfiehlt als sehr preiswerth:

Weisse Weine:

Trabener 65 Pf., **Pisporter, Laubenheimer** 75 Pf. **Zeltinger, Ungsteiner** 80 Pf., **Oppenheimer** 85 Pf., **Moselblümchen, Deidesheimer** 90 Pf., **Forster, Somlauer, Hahnheimer, Wachenheimer** 100 Pf., **Rauenthaler, Braneberger, Retzer** 120 Pf., **Marcobrunner, Josefshöfer** 140 Pf., **Magyaráder, Rüdesheimer, Scharzberger** 150 Pf., **Oligsberger** 170 Pf.

Rothe Weine:

Ofener 70 Pf., **Friedrichshöher, Médoc, Adlerberger** 80 Pf., **Szegszárder** 90 Pf., **Affenthaler, St. Julien, Adlerb. Ausst., Dalmatiner** 100 Pf., **Ober-Ingelheimer, St. Estèphe, Villányer, Vöslauer** 120 Pf., **Erlauer, Chât. Margaux** 150 Pf. **pro Flasche incl. Glas. Rum, Arac, Cognac, feine Liköre, Punsch-Essenzen. Ungar. Rothwein** vom **Faß Liter 80** u. **100,** süß **160 Pf.**

Creditbank

für Grundbesitz u. Gewerbe zu Dresden
Kreuzstraße 9.

Geld-Einlagen
verzinsen wir mit 3—4½ Procent.
Das Directorium.

Hyazinthen-Sortimente.

Für Gläser.

20 St. der edelsten, farbenprächtigsten u. neuesten Sorten mit Nam., vollkomm. Zwieb. M. 8.—
12 St. dergl. M. 5.—
20 St. in sehr schönen Sorten mit Namen M. 6.—
20 St. in guten bewährt. Sort. gem. Farben M. 4.—
20 St. Miniatur-Hyaz. in Sort. für kl. Gläser M. 2.—

Für Töpfe.

20 St. der schönsten, farbenprächtigsten u. neuesten Sorten mit Namen stärkste Zwieb. M. 7.50
12 St. dergl. M. 4.50
20 St. in sehr schönen Sorten mit Namen M. 5.50
20 St. in bewährtesten Sorten, Farben gemischt M. 3.75

Für Garten und Gräber.

50 St. in 7 Farben (hell u. dkl.roth., rosa und reinweiß, gelb) jede Farbe getrennt M. 7.50
100 St. in den schönsten Farben gem., starke Zwiebeln M. 10

Tulpensortimente.

Für Töpfe oder Garten.

100 St. in 5—10 farbenschönsten getrennten Sorten, gefüllt oder einfach, je nach Wunsch M. 5.50
100 St. Tulpen, scharlachroth, weiß oder gestreift M. 3
100 St. Tulpen, gelb, rosa, violett oder gesäumt M. 6
100 St. Darwintulpen (prächt. all. Tulpen) M. 6—10
40 St. verich. botan. u. fremdl. Tulpen M. 3
100 St. Narzissen, gefüllt und einfach M. 3
100 St. Gartenalpenveilchen, verschieden M. 6—10
100 St. Crocus, großbl., in 4 d. schönsten Sorten M. 2
100 St. Crocus in den schönsten Farben gemischt M. 1.20
100 St. Scilla sibirica, blaue, prächt. Blumen M. 2.50
100 St. Riesenschneeglöckchen M. 3
100 St. Ranunkeln od. Anemon., gef. u. einf. M. 2.50
100 St. Maiblumen M. 4

Gemischte Blumenzwiebelsortimente.

Für Gläser und Töpfe.

1 Prachtsortiment für M. 10 enthält: 18 Hyazinthen, prächt. Sorten mit Namen, 20 Tulpen in 5 Farb., 40 Crocus, großblum. in 4 Sort., 6 Narzissen, 20 Scilla, 20 Riesenschneeglöckch., 1 Trauer-Calla, 1 Amaryllis, 1 Ornithogal (arab. Milchstern), 30 div. Zwieb.

1 Prachtsortiment für M. 6 enthält:
15 Hyazinthen, 10 Tulpen, 25 Crocus, 12 Scilla, 10 Riesen-Schneeglöckchen, 6 Narzissen, 1 Trauer-Calla, 15 div. Zwiebeln.

1 Prachtsortiment für M. 3 enthält:
6 Hyazinthen, 10 Tulpen, 10 Crocus, 6 Scilla, 5 Schneeglöckchen, 1 Trauer-Calla, 10 div. Zwiebeln.

Für den Garten.

1 Sortiment für M. 10 enthält: 30 Hyazinth., 40 Tulpen, 10 Darwintulpen, 50 Crocus, 25 Schneeglöckchen Elwesii, 20 Narzissen, 30 Scilla, 20 Anemon., 25 Ranunkeln, 20 Tritelaia, 6 botan. Tulpen, 10 Ixia, 30 div. schönbl. Zwieb. **1 Sortiment für M. 6 enthält:** 20 Hyazinth., 10 einf. Tulpen, 10 gef. Tulpen, 5 Darwintulpen, 30 Crocus, 10 Schneeglöckchen Elwesii, 6 Narzissen, 15 Scilla, 15 Ranunkeln, 10 Tritelaia uniflora, 3 botan. Tulpen, 20 div. schönbl. Zwiebeln. **1 Sortiment für M. 3 enthält:** 12 Hyazinthen, 10 Tulpen, 5 Darwintulpen, 25 Crocus, 10 Schneeglöckchen, 4 Narzissen, 10 Tritelaia uniflora, 20 div. Zwieb.

Diverse interessante u. neuere Zwiebeln.

Abendblumen % M. 2.50,
Dreifaltigkeitsblume % „ 2.—,
Trauer-Calla à 45 und 50 Pf.,
Osterlilie 50—80 Pf.,
Schneeglanz % M. 3.50,
Capmaiblume % „ 4.—,
Purpur-Arum 40 Pf.,
Arab. Milchstern 20 „
Amaryllis Belladonna, prächt., à 45 Pf.

Jeder Käufer erhält gratis: 1 Gartenbuch. Ausführliches über Pflege a. Blumenzw. Schutz gegen das Mißrathen.

Bitte, meine Schaufenster zu beachten.

Moritz Bergmann,

Blumenzwiebelhandlung.
Dresden, Wallstr. 9.

Die Abtheilung für Damen-Konfektion

ist, jedem Geschmack Rechnung tragend, hinsichtlich der Façons und Preislagen auf das Reichhaltigste sortirt und sind nachfolgend aufgeführte Genres nur ein kleiner Theil der umfangreichen Läger.

Hauskleid Emma, Rock und Blouse aus einfarbigem Halbtuch mit Gimpen-Besatz, (**Hauskleider** aus Barchent, Satin Augusta etc. von Mk. **4.50** an.)	Mk.	**6.50.**	**Blouse Verona,** aus bedrucktem Barchent (bessere Qualitäten Mk. 1.90, 2.40 etc.),	Mk.	**1.40.**
Kostüm Adda, aus starkfädigem Tuch-Cheviot, Taille durchaus gefüttert,	Mk.	**10.—.**	**Blouse Isolde,** aus schottisch karrirtem, baumwollenem Stoff,	Mk.	**2.70.**
stüm Adele, aus einfarbigem Melange-Stoff mit Gimpen-Besatz, durchaus auf Futter gearbeitet,	Mk.	**13.—.**	**Blouse Helene,** aus kräftigem Stoff in aparten schottischen Mustern mit Sammetgarnitur,	Mk.	**4.—.**
Kostüm Criemhilde, aus reinwoll. Stoffen, durchaus auf Futter gearbeitet, Façon: mit 3 Quetschfalten,	Mk.	**16.—.**	**Blouse Lea,** aus reinwollenem, kräftigem Cheviot (einfachere Formen von Mk. 4.50 an),	Mk.	**5.50.**
Kostüm Magda, aus einfarb. reinwoll. Stoff, durchaus auf Futter gearb., Façon: Schrägschluss,	Mk.	**19.—.**	**Blouse Judith,** aus reinwollenen, modernen Schotten, Façon: **Hemdenblouse,**	Mk.	**6.25.**
Kostüm Fides, aus einfarbigem, reinwollenem Cheviot, mit karrirter Seidenstoff-Rüsche besetzt,	Mk.	**25.50.**	**Blouse Elvira,** aus Ia Gloria-Seide, durchaus gefüttert, elegante Form,	Mk.	**13.75.**
Kostüme in eleganteren Façons von Mk. **28.—** an bis	Mk.	**40.—.**	**Blousen** in eleganten Façons, in reicher Auswahl, aus Woll- und Seidenstoffen, bis	Mk.	**45.—.**
Morgenkleid Ella, aus bedrucktem Barchent, glatte Façon,	Mk.	**4.—.**	**Matiné Watteau,** aus bedrucktem Barchent (einfachere Façons von Mk. 3.25 an),	Mk.	**6.25.**
Morgenkleid Agnes, aus bedrucktem Barchent, Façon: mit Koller	Mk.	**6.50.**	**Matinés,** aus Velour-Tuch, Foulé, Woll-Mousseline etc., in eleganten Façons, bis	Mk.	**14.—.**
Morgenkleid Clarissa, aus einfarbigem Velour-Tuch, Faç.: mit Koller	Mk.	**12.50.**	**Kleiderrock Victoria** aus einfarb. Loden (einfache Hausröcke von Mk. 3 an),	Mk.	**5.20.**
Morgenkleider aus einfarbigem Foulé, Velour-Tuch etc., in eleganten Façons, bis	Mk.	**32.—.**	**Kleiderröcke,** aus reinwollenen Stoffen, durchaus auf Futter gearbeitet, von Mk. 7.50 bis	Mk.	**20.—.**

— Schnelle und sorgfältige Anfertigung nach Maass. —

Beste Schnitte. **Gute Ausarbeitung.**

Billigste Preise.

Robert Bernhardt,

Manufaktur-, Modewaaren- und Konfektions-Haus,

Dresden, Freiberger-Platz 20, parterre, I. und II. Etage.

Ausverkauf

Ebeling & Croener, nur Pragerstrasse 28, Dresden.

wegen **Ueberfüllung** des Lagers und um Platz für **Neuheiten** zu schaffen,

zu wesentlich ermäßigten Preisen.

Brause's deutsche Schreibfedern

mit dem Fabrikstempel: **Brause & Co., Iserlohn.**
Unübertroffen, den besten englischen ebenbürtig.
Zu beziehen durch die Schreibwaarenhandlungen.

Loose
5. Klasse
132. Königl. Sächs. Landes-Lotterie (Ziehung vom 1. bis 22. Novbr. a. c.) empfiehlt die Lotterie-Kollektion **Wilh. Haubold** in **Nossen** in S.

Schönes dreitheiliges Säulen-Sopha, neu, für 36 M. zu verkaufen Freibergerplatz 19, 1.

---

ff. Taillen-Futter
den **ganzen Meter** jetzt nur
29 Pfennige.
J. Behrendt, Holbeinstr., Ecke Reißigerstraße.

Leihhausscheine
werden zu höchsten Preisen gekauft **Grünestr. 10, p.**

Silb. Bestecke, Porzellan, Gebrauchs-Geschirr etc.
ebenfalls sämmtliche **Kupfer-Gegenstände** f. Küche, kompl., für 300 bis 400 Personen ausreichend, sehr passend für Privatgesellschaften und Restaurateure (bei Abhaltung von Festlichkeiten und dergl.), verleiht unter **coulantesten** Bedingungen
Richard Weise,
„Lineke'sches Bad",
Schillerstraße 4.

Prachtvolle kreuzsait.
Pianinos
v. 380 M. an, **Harmoniums** v. 125 M. an z. Verkauf u. Miethe. **Flügel,** großer Ton, s. 580 M. **Schütze,** Johannesstr. 19.

Gebrannter
Kaffee
Pfund **100** Pfg.,
gebrannter
Perl-Kaffee
Pfund **125** Pfg.,
kräftig und fein schmeckend.
Heh. Bösolt Nachflg.,
Postplatz, an d. Markthalle.

Thüren u. Fenster,
gebrauchte, am billigsten
Rosenstrasse 13.
B. Müller, i. Hofe.

Der hochgeehrten Damenwelt

von Dresden und Umgegend zur gefl. Kenntnißnahme, daß nunmehr die neuerbauten Räume meiner Geschäftshäuser dem Verkehr übergeben sind.

Gleichzeitig habe ich in den sehenswerthen Schaufenstern die Ausstellung der maßgebendsten Winter-Neuheiten 1897/98 vom einfachsten bis zum hocheleganteſten Genre eröffnet.

Preise enorm billig aber streng fest!

L. Goldmann,

Damen-Mäntel-Fabrik,

Dresden, am Altmarkt.

Schladitz-

Geldschränke zeichnen sich aus durch vorzügliche Konstruktion und genaueste Arbeit. Vollkommen diebes- und feuersicher. Glatte Wände, inliegende Thüren, unaufsperrbare Schlösser. Lieferant höchster Behörden, Banken und Sparkassen.

Aktiengesellschaft Fahrrad- u. Masch.-Fabrik.

vorm. **H. W. Schladitz.**

Stadtniederlage: Reitbahnstraße Nr. 5.

H. HENSEL.

Hoflieferant

Stroh- u. Filzhut-Fabrik

Zinzendorf-Str. 51.

Filz-Hüte!

Sämmtliche *Saison-Neuheiten* sind in meinen **bekannt vorzüglichen Fabrikaten** in **grösster Auswahl** und zu **billigsten Preisen** am Lager.

Umarbeitehüte
schnell und sauber.

Modistinnen
billigste Engros-Preise.

Musgrave's Original Irische Oefen

mit Chamotte-Gasmauerung, für Gaskokes-Feuerung, sowie jeden anderen Brennstoff,

sind anerkannt die besten Dauerbrandöfen und **zur Beheizung aller Räume, auch der der grössten, geeignet.**

Vorzüge: Ununterbrochener Brand während des ganzen Winters. — Ausserordentliche Heizkraft b. **sparsamster** Feuerung. — **Leichte** und **feinste Regulirbarkeit.** — Rationelle, der Gesundheit zuträgliche Heizung

Prämiirt auf 25 Ausstellungen.

Preislisten und Zeugnisse gratis und franco.

Chr. Garms, Dresden-A.,
Georgplatz 15.

Grösste Niederlage von: Amerikanischen, Irischen und Füllreguliröfen — Sparkochherden — Kesselöfen — Petroleum-, Spiritus- und Gaskochern.

Hemden-Barchente und Barchent-Hemden.

Solide Waare.
Grosse Auswahl.

28

Billigste Preise.

Ernst Venus
Annenstr. Nr. 28.

Fächer-Neuheiten.

Pariser u. Wiener Modelle (Mk. 2—300).
Vorjährige Muster zu **halben** Preisen.
Fächer-Ketten und -Taschen.

Paul Teucher,
Altmarkt, Schössergasse.
Uhrbänder, Lorgnonbänder.
Gürtel-Neuheiten u. Nadeln.

Bäckereien, Conditoreien, Hôtels
beziehen sämtliche Geräthe Maschinen und Formen nur solidestes eigenes genau dem Gebrauch angepasstes Fabrikat
v. Theodor Krüger Dresden A.
Eingang Zwingerstr. Gerbergasse 37 Hinter Weders Hotel.

Beste Kindermilch
empfiehlt die altbekannte
Milchkuranstalt
von Gustav Winkler,
unr **Reitbahnstr.** Telephon 1494.
Spezialität: „Gärtner'sche Fettmilch".

Größte Auswahl in gebrauchten

Nähmaschinen

von Herrschaften u. s. w. nur bei **Glöckner-Schönfeld,** Dresden-N., Bautznerstraße 23.

Thüren und Fenster,

gebr., am billigsten fl. Plauenschegasse 42 bei **W. Hänel.**

Elektricität,

Adresse bitte aufzubewahren.

das **einfachste,** vielseitige und mächtige **Naturheilmittel** bei Rheumatismus, Gicht, Gliederreißen, Lähmungen, Neuralgie, Magen- und Rückenmarksleiden, Schlaflosigkeit u. A. m., überhaupt **Störungen des Nervensystems** und der **Blutcirculation.**

Verleihung
von Apparaten v. 1.25 Mk. an pro Woche.
Behandlung: 9—8 Uhr. **Anleitung.**
Sämmtliche elektr. Anwendungsformen, Bäder und elektr. Massage, Wasseranwendungsformen und manuelle Massage.

Paul Türcke, **Annenstraße 27, 1.,** vis-a-vis der Annenkirche.

Butter 10 Pfd.-Coll. 7 M., 7 o 8 St. Hühner, Eierleger, gar. leb., 5 Mon. alt, M. 7. **Spitzer, Pöpelwitz 6** (Kr. Breslau).

28

Erstlings-Wäsche
u. alle Stoffe dazu solid und billig
Ernst Venus,
Annenstr. 28.

Hühner! Butter!
6—8 Stück diesj. Frühbrut ital. Legehühner 7 Mk. 9 Pfd. **Naturbutter** Mk. 6.90. **K. Roth, Oderberg i. Schl.**

Haugk's Hut-Fabrik
37 Prager Str. 37.

Aschebehälter,

bester u. zeitgemäßer Ersatz für Aschegruben.

Deutsche Müll- u. Aschebehälterfabrik
Actiengesellschaft.

Dresden, Johannesstr. 9, p., Eingang Maximilianallee neben Marschner's Restaurant. Fernsprecher 4116.

Fell-Teppiche,

Eleganteſte, warme, billige

Prachtexemplare, lgb., weiß, grau, ca. 175×75 Ctm., nur M. 8.50, farbig. 10 u. 12, kleine 4—6 M. bei

L. Beneke, Pragerstr. 19.

Wegen Geschäftsaufg. b. 1. April f. jed. Geschäft passend, Kasten- u. Fachregale, Waarenschränke mit Spiegel, 3th., Arbeits- u. Ladentafeln, Firma, Leitern, Pulte, engl. Datumuhr, eich. Garderobeschränke, geb. Möbel, Farbereibwasch, viel. A. bill. z. v. Bermoserst. 8a. d. Ostraallee.

Porzellan Kaffee-Service, Thee-Service, Chocolad.-Service, Tafel-Service, Weisses Geschirr. **Steingut** Waschgarnituren, Küchen-Artikel, Bierkrüge, Bowlen, Zier-Gefässe. **Majolica** Vasen, Blumentöpfe, Tafel-Schmuck, Porzellan-Fig., Wand-Dekorat. **Franz Junckersdorf** Dresden Prager Str. Ecke Stravestr.

C. Hesse,

Königl. Hoflieferant,

Tapisserie-Manufaktur,

Altmarkt.

Hervorragende Neuheiten

in reichster Auswahl

empfehle

für die Weihnachts-Saison.

Mein diesjähriger Ausverkauf bietet besonders günstige Gelegenheit zu vortheilhaftem Einkauf und lade ich deshalb die geehrte Damenwelt zur Besichtigung meiner zurückgesetzten Handarbeiten ergebenst ein.

E. Krumbholz,

Waisenhausstr. 31, nächst Georgplatz.

Tapeten- und Linoleum-Handlung,

Vertretung u. alleinige Niederlage der Möbelfabriken von

Gebrüder Thonet, Wien.

Möbel für Wohn- u. Geschäftsräume, Comptoire, Läden, Hotels, Cafés etc.

Betten, Waschtische. — Kindermöbel, Kinderbetten.

Patent-Schnell-Scheermaschine

für Pferde, Rinder, Schafe, Pferde-, Vieh-, Schaf- und Hunde-Scheeren.

Preislisten gratis und franko.

Schleifen und Reparatur unter Garantie.

W. Moritz Kunde, Kampischestraße 31,

gegenüber dem neuen Polizeigebäude.

Springbrunnen

Ueberall zu haben.

Seifenpulver,

bequemstes, billigstes Waschmittel.

Ueberraschender Erfolg.

pro Carton mit Sparmarke 15 Pf. En gros.

Otto Kormann,

Dresden, Blochmannstr. 1.

Fahrräder.

Billigste Bezugsquelle.

Ernst Petermann,

Dresden-A.,

Marschallstrasse 5.

Generalvertreter der Chemnitzer Fahrradwerke.

Gutes, solides Tourenrad für Jedermann **Mk. 155,—.**

Generalvertreter der Sturmvogel-Fahrradwerke.

Erstklassige Maschine für Sportsleute **Mk. 195,—.**

Generalvertreter der E. Howard Cycle Co.

Feinste Luxusmaschine für die vornehme Welt **Mk. 375,—.**

Ich bin durch große Kassa-Abschlüsse und durch mein Geschäftsprinzip: **„Grosser Umsatz, kleiner Nutzen“** in der Lage, nur gute Räder zu denkbar niedrigsten Preisen abzugeben. Für bestes Material und solide Arbeit wird weitgehendste Garantie übernommen. **Chemnitzer Exportmaschinen** zu Mk. 125 liefere ich nur an Wiederverkäufer.

In allen Zubehörtheilen halte ich großes Lager und bleibe bemüht, in Bezug auf Neuheiten und niedrigste Preise den Wünschen meiner werthen Kundschaft gerecht zu werden.

Mit sportlichem „Allheil!“

Ernst Petermann,

Marschallstraße 5.

Eigene Reparatur-Werkstatt.

Zubehörtheile von folgenden Preisen an: Laternen 130 Pf., Glocken 40 Pf., Luftpumpen 75 Pf., Schraubenschlüssel 40 Pf., Schraubenzieher 10 Pf., Oelkännchen 15 Pf., Kothschützer 110 Pf., Fußbremsen 40 Pf., Fußhalter Paar 55 Pf., Hosenhalter Paar 10 Pf., Korkgriffe 40 Pf., Pedalgummi 25 Pf., Reparaturkästchen 30 Pf., Brennöl 35 Pf., Schmieröl 20 Pf., Rostpolitur 25 Pf., Kettenglätte 20 Pf., Kilometerzähler 3.50 Mk., Sweater 1.50 Mk., Prima Velvet-Mützen 2 Mk., Radfahrhosen 5.50 Mk., Gamaschen 2 Mk., Satteldecken 2 Mk., Rahmentaschen 3.75 Mk. 2c. 2c. 2c.

Möbel!

Magazin für einfache und elegante **Wohnungseinrichtungen. Braut-Ausstattungen** in jeder Preislage. Vorzügliche selbstgearbeitete **Polstermöbel** und **Dekorationen.** Größtes Lager von sämmtlichen **Tischler-Möbeln** in gediegener Ausführung empfehlen zu billigsten Preisen

Gustav Streiter & Co.,

Waisenhausstraße 24, I.,

direkt neben dem Victoria-Salon.

Telephon Amt I. 4583.

Dresdner Nachrichten.

Nr. 291. Seite 25. — Mittwoch, 20. Oktober 1897

Herren, welche sich selbst rasiren, können ihren Bedarf von echt englischen Rasirmessern (nur eigner Hohlschliff), sowie in allen Rasirutensilien, echten Juchtenstreichriemen, vollständige Rasirnecessaires nur in der Dampfhohlschleiferei und Messerfabrik von **Max Herrfurth, große Brüdergasse 43,** Fernsprech-Amt 793 decken, da daselbst jedes Messer nur unter Garantie abgegeben wird und mehrmaliger kostenfreier Umtausch gestattet ist.

Rich. Maune, Fabrik Löbtau,

Verkaufslokal:

Marienstr. 32,

Gartenhaus,

empfiehlt als höchst praktisch für enge Wohnräume, Pensionen, Sommerwohnungen u. s. w. **verstellb. Schlafmöbel,** als: **Bettsophas** neuester Konstruktion mit guter Federmatratze, großem Bettraum; ist durch einen Handgriff verstellbar und braucht nicht von der Wand abgerückt zu werden; verschiedene Ausführungen. **Bettstühle, Betttische, Chaiselongue-Betten** mit und ohne Bettraum, **Bettstellen mit Patent-Matratzen** in großer Auswahl, **Matratzen** mit und ohne Sprungfedern.

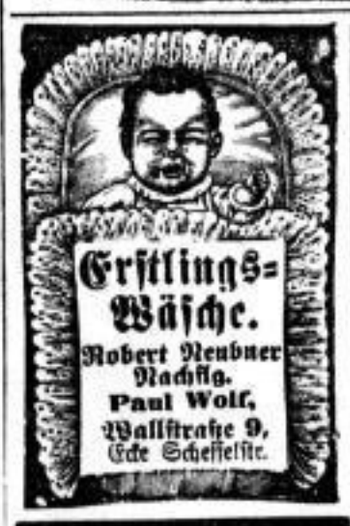
Zeichnungen gratis.

Fernspr. Amt I. 1496.

Sprott beste, grosse, ½ Pfd. Dose ca. 300 St. 5 ℳ, ½ K. 2½ ℳ, kleine ca. 600 St. 3½ ℳ, ½ K. 1½ ℳ, **Bücklinge,** K. ca. 40 St. ca. 2 ℳ ff. grobk. **Caviar** Pfd.-Dose 5 ℳ, milder Hausen 8 Dosen 39 ℳ, 2. Sorte 4 ℳ, 8 Dosen 31 ℳ, **Aal in Gelée** dicker Goldole 6 ℳ, ½ Dose 3½ ℳ, 8 St. 1 Pfd.-D. 7 ℳ, **Gelee-Heringe,** Goldole 3 ℳ, 4 St. 2 Pfd.-D. 3.60 ℳ, 8 St. 1 Pfd.-D. 4 ℳ, g. Nachn. **E. Gräfe, Ottensen.**

Rosshaare

kauft zu höchsten Preisen **J. Räppel,** Obergraben 3.



Erstlings-Wäsche.

Robert Neubner Nachflg.

Paul Wolf,

Wallstraße 9, Ecke Scheffelstr.

Cigarren,

billigste Bezugsquelle.

3 Pf. à Mille 13, 16, 18, 20 M.
4 Pf. à Mille 23, 25, 26, 27 M.
5 Pf. à Mille 28, 30, 32, 35 M.
6 Pf. à Mille 38, 40, 42, 45 M.
8 u. 10 Pf. à Mille 48—60 M.

Musterzehntel gern zu Diensten.

R. Horn, Dresden-A.

Palmstraße 25, I.

Koblenkasten
Ofenvorsetzer
Ofenschirme
in größter Auswahl.

Reymann & Göhler,

Grunaerstraße 4,

nächst d. Pirnaisch. Pl.

C. E. Heynemann Nachf.

Telephon 3092. **Terrassenufer 30 part.**

Pa. engl. Anthracit,

Spezialität!

sowie alle Brennmaterialien zu äußersten Tagespreisen.

22jähriger Erfolg!

Nuß-Extrakt, Wallnußöl,

empf. als **probate Haar- u. Bartfärbemittel,** à Fl. 50, 75, 100 u. 200 Pf.

Carl Licht, Coiffeur.

Dresden-Neustadt,

Postsendung geg. Nachnahme

Gebr. Eberstein

Dresden-A. Altmarkt No. 7

26 Diplome.

Stall-Einrichtungen.

Pianino, kreuzsait., schön. voller Ton, und **Harmonium** bill. zu verk. **J. Löffler, Reitbahnstr. 2, 1.**

Bürsten, Pinsel

und **Kammwaaren**

bei

J. Räppel,

Obergraben 3.

!Vorsicht!

Beim Einkauf von Uhren kann man nicht vorsichtig genug sein. Durch **3jährige** reelle Garantie auf jede Uhr, sowie durch äußerst niedrige Preise erweitert sich mein Kundenkreis von Jahr zu Jahr.

Ruske, Uhrmacher,

Nr. 13 Johannesstraße Nr. 13.

Reparaturen gut, rasch, billig.

Unentgeltlich!

verf. Anweisung z. Rettung von Trunksucht mitu. ohne Vorwissen. — Kein Geheimmittel. — **M. Falkenberg,** Berlin, Steinmetzstraße 23. Ueber tausend auch gerichtlich geprüfte Anerkennungsschreiben, sowie eidlich erhärtete Zeugnisse bezeugen die Wiederkehr des häuslich. Glückes.

Wilsdrufferstrasse 23. **Ausverkauf** Wilsdrufferstrasse 23.

wegen Geschäfts-Aufgabe zu spottbilligen Preisen!!

1 Posten **Jaquettes** . . . . . **3,**50 M.
1 Posten **Kragen** . . . . . **1,**75 M.
1 Posten **Blousen** . . . **4,**50 u. **6,**50 M.

1 Posten **Regenmäntel** . . **6,**75 M.
1 Posten **Costumes** . . . . . **7,**30 M.
1 Posten **Radmäntel** . . . . **7,**60 M.

Seidene Plüsch-Jaquettes in eleganter Ausführung.

Jaquettes von 3.50 an.

Jaquettes von 3.50 an.

Jaquettes von 3.50 an.

Jaquettes von 3.50 an.

Abendmäntel von Mark 7,60 an.

Die bereits für den Winter disponirten und neu aus Arbeit gelieferten Mäntel gelangen ebenfalls zu **spottbilligen Preisen** zum Verkauf.

Pelzkragen in allen Preislagen.

Kragen von 1.75 an.

Kragen von 1.75 an.

Kragen von 1.75 an.

Kragen von 1.75 an.

Wir empfehlen: **Winter-Kragen, Golf-Capes, Winter-Jaquettes**
von 3.50, 4.00, 5.00, 5.50, 6.00, 7.00, 8.00, 8.50, 9.00, 10.00, 12.00, 14.00, 16.00, 18.00, 22.00 24.00 bis 30,00 Mark.

Berliner Damen-Mäntel-Fabrik,

Commandit-Gesellschaft J. & L. Levy.

23 Wilsdrufferstrasse 23. Wir bitten, genau auf Nummer 23 zu achten! 23 Wilsdrufferstrasse 23.

Deutsche Frauen

kaufet

Deutsche Seidenstoffe.

Entzückende Neuheiten
für **Herbst** und **Winter**
in
Sammet- u. Seidenstoffen,
in jeder Preislage, anerkannt unerreicht billig.

Wir führen nur reelle, frische Waaren, für deren Haltbarkeit wir jederzeit einstehen.

Crefelder Sammet- u. Seidenhaus
Seifert & Co.,
28, I. Etage Pragerstrasse 28, I. Etage.

Muster nach Auswärts franco.

Knaben-Anzüge

Specialität: Blaue Cheviot-Anzüge bis für das Alter von 14 Jahren.

in musterhafter Ausführung, prachtvollen Schnitten und gut tragbaren Stoffen.
Unerreicht billige Preise.

Einzelne Beinkleider
mit und ohne Leibchen, von Tricot- und Cheviotstoffen.

Siegfried Schlesinger,
6 König Johannstrasse 6.

W. Metzler's

Kameelhaar-Decken.

Flanellwaarenhaus Altmarkt 9.

Lotterie
der Sächs.-Thür. Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1897
(20,710 Gewinne im Werthe von 500,000 Mark, Hauptgewinn: 1 Villa mit 5 vollständig eingerichteten Zimmern).
Ziehung im Dezbr. 1897 in Leipzig.

Loose
hierzu à 1 Mk., 11 Stück 10 Mk. (Porto extra) empfiehlt u. vers.

Max Assmann,
Pirnaische Str. 31,
Kollektion der Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Für Lungenkranke.
Heilanstalt **Bad Laubbach** bei Coblenz a. Rh. Vorzüglicher Winteraufenthalt. Zweigabtheilung für Minderbemittelte bei mäßigen Preisen. Prospekte gratis durch den dirig. Arzt und Besitzer **Dr. med. Wilhelm Achtermann,** vorher dirig. Arzt an Dr. Brehmer's Heilanstalt für Lungenkranke zu Görbersdorf in Schlesien. n

Paulig's Leihbibliothek, Moritzstr. 9.
Täglicher Eingang
der neuesten und besten deutschen, französischen und englischen Literatur.

Wagen.
2 gebrauchte Landauer und eine gebrauchte Halbchaise, gut erh., stehen preiswerth zum Verkauf bei **Robert Lieber,** Wagenfabrik, Königsbrückerstr. 8.

Unterröcke.

Ein grosser Posten
Winter-Unterröcke
aus Velour, Melton, Moiré, Fantasie-Stoffen, Atlas und diversen Seidenstoffen mit und ohne warmem Futter durch vortheilhaften Einkauf wesentlich
unter Preis.
Robert Bernhardt,
Freiberger Platz 20.

Blühen,
wachsen und gedeihen
werden alle
Blumenzwiebeln
im Zimmer oder Garten
am Besten,
wenn sie genau nach den
Anweisungen
in dem von mir verfaßten
Gartenbuch:
Kultur der Hyacinthen, Tulpen, Crocus, Schneeglöckchen, Scillas, Maiblumen, Narzissen usw., welches jeder Käufer **gratis** erhält, behandelt werden. u
Moritz Bergmann,
Blumenzwiebelhandlung,
9 Wallstrasse 9.
Illustr. Kataloge gratis u. franko

Neueste Erfindung!
D. R. G.-M. 72530/34.
Tricot-Corset à la Sylphide,

best. Reform-Corset, für j. Jahreszeit geeignet, infolge seiner Vorz. ärztl. dring. empf. Ein Versuch überzeugt!
Zu haben bei:
Helene Fugmann,
Schreibergasse 2,
in Dresden.

Bestellt die weltberühmten, oftmals prämiirten
Freiburger Bretzeln*)
unentbehrlich für jeden Wirth, Delikatessenhändler und jede Familie — bei der
Freiburger Bretzelfabrik, Otto Löffler, Freiburg i. B.
*) In Holzkisten à 42 Dtzd. — 504 Stück à M. 5.— incl. Kiste franko unter Nachnahme durch ganz Deutschland und Oesterreich-Ungarn. Bei größ. Bezügen besondere Vereinbarung. Kleine Postmuster gratis zur Verfügung.

Empfehlen unsere selbstgekelterten
Ahr-Rotweine,
garantirt rein von 90 Pfg. an pr. Liter, in Gebinden von 17 Liter an und erklären uns bereit falls die Ware nicht zur großen Zufriedenheit ausfallen sollte, dieselbe auf unsere Kosten zurückzunehmen. **Proben gratis und franko.**
Gebr. Roth, Ahrweiler Ar. 579

97er Enten
liefere per Bahn-Eilgut, Fracht-Emballage und zollfrei, unter Garantie für lebende Ank., per Nachn., 15 Stck. schöne, große, ganz ausgewachsene, speckfette Enten, sofort zum Schlachten u. Braten geeignet, für 24 Mark.
D. Pistreich, Monasterzyska 13, Oesterr.

Pianino,
brillante Tonfülle, f. 380 Mk., desgl. eins f. 425 Mk. zu verk. Bragerstraße 25, 1.

Kleiderflanell
und **Kleiderlama,**
die praktischsten Stoffe für **warme,** gut tragbare Kleider, Röcke, Blousen und Jäckchen.
Geeignete Muster für Hantierung in Haus und Küche.
Geeignete Muster für Trauerfälle
Geeignete Muster für den verwöhntesten Geschmack.
Halblama
und
halbwollene Stoffe
für ganze Anzüge,
Meter von 50 Pf. an bis zur besten Qualität in diesen Artikeln.
Wunderbar schöne u. ganz neue, grosse Auswahl.
Friedr. Paul Bernhardt
in **Dresden,**
3 Schreibergasse 3.

Unübertroffen in seiner Wirkung
sind die beiden kosm. Mittel, behördlich genehmigt.
Victorina,
Mund- u. Zahnwasser à Fl. 1 M. u. 1.50, empfiehlt sich durch seine vorzüglichen Erfolge, beseitigt den unangenehmen Geruch aus dem Munde, schützt gegen Hohlwerden der Zähne und viele derartige Leiden. **Kretano Haarwuchswasser,** à Fl. 1.50 M., bewährt sich vorzüglich gegen den Ausfall der Haare, befördert deren Wachsthum u. reinigt die Kopfhaut von lästigen Schuppen. Haupt-Depot: **Victor Lindemann,** Striesen. Weitere Depots **L. Barthold,** Amalienstr., **A. Günther,** Gewandhausstraße, **A. Bonnes,** Wettinerstr., **F. Helbing,** Wallstr., **K. Licht,** Neustadt, Hauptstraße.

Patente
seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Viktoriastrasse 7
(Ecke Waisenhausstrasse)
Marken & Musterschutz.

Pianino,
Prachtinstrument in jeder Beziehung, f. d. Spottpreis von Mk. 500 zu verk. Bragerstr. 25, 1.

Reelles
Heiraths-Gesuch.
Baumeister, 30 J. alt, sucht die Bekanntschaft einer häuslich erzogenen, gebild. Dame in den 20er Jahren, mit Vermögen, behufs baldiger
Verheirathung.
Nur reelle Bewerbungen wolle man unter **A. M. 25** in der Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5, bis 23. d. M. niederl. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert. Vermittler zwecklos.

Heirath.
Fabrikbesitzer sucht die Bekanntschaft einer j. liebenswürdigen Dame aus guter Familie zu machen. Herzensgüte u. heiteres, sonniges Naturell innigst erwünscht. Adressen erb. unter **T. F. 619 „Invalidendank" Dresden.**

Reelles
Anerbieten.
Gebildete, kinderl. Wittwe, 46 J. alt, mit einigen Tausend Vermögen und guter Einrichtung, wünscht die Bekanntschaft eines achtbaren, gutsituirten Herrn in sicherer Lebensstellung, im Alter von 48—60 Jahren zu machen behufs glücklicher Wiederverheirathung. Nur ernstgemeinte Off., nicht anonym, ohne Vermittler erbeten unter **O. 9637** in die Expedition dieses Blattes.

Heirath!
Staatsbeamter, 35, evang., geb., gut. Eink., wünscht baldigst vermögende Dame zu heirathen. Tel. Off., ev. mit Phot., u. **M. 63132** Exp. d. Bl.

Heiraths-Gesuch.
Wirthschaftl. Mädchen, 20 J., aus guter Fam., von angenehm. Aeußern, nicht vermögend, sucht Bekanntschaft, wenn auch mit älterem Herrn. Off. erbeten an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Zwickau i. S.,** unter **„Hoffnung".**

Mit Gott!
Ein rechtschaff. Mann mit gut. Gemüth, 43 Jahre, ohne Anhang, kath., mit etwas Verm., wünscht eine Lebensgefährtin. Wittwen, auch mit Kind, od. ält. Mädchen, w. d. reellen Gesuch Vertrauen schenken, w. geb., ihre Adr. unter **G. W. 511** bis zum 23. d. M. in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Streng reell!
Jg., feingeb., wirthsch. Dame, angen. Aeuß., sp. Verm., w. s. m. ebens. Herrn in gut. Verh. statt. Erich., n. unt. 27 J., z. verheir. Höh. Staats- od. kaufm. Beamte bevorz. Off. u. **K. S. 37** Hauptpostl. Dresden-A., bis Sonnab. den 23. Oktbr. erbeten.

Aeltere, kinderlose Wittwe, mit 20,000 M Vermög., wünscht sich nochmals zu
verheirathen.
Geehrte Herren, nicht unt. 60 J., mit gleich. Vermögen, od. pension. Beamte, welche den Abend des Lebens in Ruhe u. Zufriedenheit verleben möchten, werden gebet., gefäll. Offert. unt. **J. G. 542** in der Exped. d. Bl. niederzuleg.

Ethisch.
Hochstehend, geb. Frl. m. wirthschaftl., häusl. Sinn und einig. Verm., würde sich, da heimathlos, m. evang., sympath., feingeb. Herrn n. u. 40 J., mit vorzügl. Existenz, verheir. Briefe u. **H. L. 8669** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

---

1 Wittwe, Ausländerin, 35 J., ohne Kind., gebild. u. wirthschaftl., verträgl., gut. Charakt., m. etwas Vermög., wünscht s. m. ein. älteren Herrn in geachteter Lebensstell., m. liebev. gut. Char. zu verheirath. Frau **Joh. Kohl,** Serrestr. 3, p. Möbelhdlg.

Heirath.
Für eine geb. j. Dame, Mitte 20er, aus bester Familie, von angenehmem Aeuß., gutem verträgl. Char., mit vorläuf. Vermögen von 100,000 Mark, wird pass. Partie gesucht. Wth. ausführl. Off. unter **Q. 687** durch **G. L. Daube & Co.,** Grunaerstraße 15. Anonym ganz zwecklos.

Bäckermeister, gut situirt, w. sich in Dresden ein Grundstück kaufen will, Anf. d. Vierziger, mit gutem Charakter, sucht eine passende Frau nicht unter 30 J., mit e. disponiblen Vermögen v. 6000 Mark behufs
Verheirathung.
Geehrte Damen bitte ihre Off. i. **„Invalidendank" Dresden,** Seestr., u. **V. G. 660** niederzul.

Ein anständiges Mädchen,
28 Jahre alt, wünscht die Bekanntschaft eines ordentlichen Mannes behufs
Verheirathung
zu machen. Wittwer mit Kind nicht ausgeschlossen. Agenten verb. Werthe Off. unt. **A. S.** postl. **Oelsnitz** i. V.

---

2 Mädchen, 23 u. 30 J., suchen hierdurch die Bekanntsch. 2er gutsit. Herren beh. Verheirathung. Wittwer n. K. nicht ausgeschl. Wthe. Offerten unter **H. T. 531** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Reelle und reiche Heirathspartien,
welche ich hiermit den hochgeehrt. heirathsl. Damen u. allen Zweigen hin etw. darlege: adl. Herr, je nach Rang, Fabrik- u. Rittergutsbes., Guts- u. Mühlenbes., Kaufl. all. Branch., Beamte u. Professs. all. Art, mit u. ohne Gesch. Bin jederzeit gern bereit, den geehrt. Eltern od. sonst. Angeh. genüg. Beweise der Wahrh. dieser Angaben zu geben. Frau **Kohl,** Serrestr. 3, part., Möbelhandlg.

Junger sol. Mann, 31 J. alt, i. d. B. im Geschäft des Vaters thätig, wünscht die Bekanntschaft eines wirthschaftlich tüchtigen Mädchens nicht ohne Vermögen beh. **Heirath.** Briefe unter **T. 63220** in die Exped. ds. Blattes erbeten.

Heirath.
Rentner u. Gutsbesitzer, 38 J. alt, wünscht sich alsbald mit e. nicht zu jungen gut situirten Dame zu **verheirathen.** Werthe Off. mit Angabe der näh. Verhältnisse und Photographie erwünscht unter **O. H.** postlag. **Döbeln** bis 20. d. M. erbeten.

Reeller Auftrag.
Beamtentochter, 25 J., 3000 Mark Verm. u. Ausst., wünscht sich mit einem kl. Beamten zu verheir. d. Frau **Kohl,** Serrestraße 3, pt. Möbelhandlung.

Fahrräder-Ausverkauf!
97er Modelle,
um zu räumen, zu billigsten Preisen. Gebr. **Damenrover** von 100 Mk. an.
Holbeinplatz 5.

Fertige
Erstlings-Wäsche,
als: **Hemdchen** 35 Pf., **Jäckchen** 30 Pf., **Lätzchen** 10 Pf., **rosa Steckbettchen** M. 1.40, **weiße Steckbettchen** M. 1.75 **(auch reich gestickte), Wickeltücher** 60 Pf., **Badetücher** in Gerstenkorn und Frottirstoff von 1 Mark an, **fertige Unterlagen** 25 und 35 Pf., dicker, weicher **Unterlagen-Stoff** in weiß und farbig, **Gummi-Unterlagen** 40, 50, 65 Pf., gesäumte **Windeln** 30 Pf., **rosa Bettköper** in reizenden Mustern zu Kinderbetten, beste Qualität 48 Pf.
Friedr. Paul Bernhardt
in Dresden,
3 Schreibergasse 3

Die Gesundheit, das höchste Gut der Welt, wer möchte sie nicht besitzen? Wie viel Tausende und Abertausende fristen ihr Leben dahin, behaftet mit einer Krankheit, die sie trotz aller Kuren nicht los zu werden vermögen. Viele **Gicht- und Rheumatismuskranke, Magenleidende, Blasen-, Nieren-, Leber- und Gallenkranke, Nervenleidende, Schwächekranke Männer, Gelähmte** quälen sich jahrelang herum, nachdem sie Alles nutzlos versucht haben! Wie ein rettender Engel erscheint da auf dem Gebiete des Heilwesens die **electrische Selbstbehandlung** als ein vorzügliches Heilmittel. Die bekannte Firma G. Chemin-Petit Nachfolger in Dresden-N., durch Ehrendiplome und Medaillen wiederholt prämiirt, erwarb sich ein grosses Verdienst um die leidende Menschheit durch ihre glänzend bewährte Maschine zur electrischen Selbstbehandlung. (Preis 28 M. 50 Pf.) Berichte über die erstaunlichen Heilungen mit ihrer preisgekrönten Maschine versendet die Firma gratis und franco. Einzelverkauf im Comptoir der Firma: Dresden-Neust., Tieckstrasse 16, part. (Schneide man sich diesen Artikel aus.)

Der Wahrheit die Ehre!
Kein Schwindel!

Die Adlerpfeife „Syst. Berghaus" mit den Rauch u. Sotter trennenden Abgüssen. D. R.-G.-M., u. dem biegsamen Aluminiumschlauch. D. R.-P., ist eine wirkliche Gesundheitspfeife u. in allen Kreisen sehr beliebt. Gold. Medaille Münster 1896. Preislisten mit vielen Anerkennungsschreiben versend. gratis und franko an Jedermann
Eugen Krumme & Co.,
Adlerpfeifenfabrik,
Gummersbach (Rheinprovinz).

Couplets à 25 Pf. nur Striesenerstr. 42

Grosses Lager von
Trumeaux
einfach u. elegant, in **Nußbaum, Eiche** u. **Mahagoni,**
Trumeaux 250 cm hoch 75 cm breit **50 M.**
Pfeiler- u. Hophaspiegel
in großartigen neuen Mustern.
Toiletten,
nur prima Gläser.
Billige Preise.
Oskar Tränkner,
Dresden-Neustadt,
Görlitzerstraße 21, pt. u. I.
Telephon 2504, Amt II.
Illustr. Preisliste gratis u. franko.
Versandt u. Verpackung frei.
2jährige Garantie.

Feinste Harzer Kanarienhähne,

sanfte Hohlroller, bei Tag und Licht schlagend, sowie kräftige Zuchtweibchen empfehle unt. bekannt reeller Bedienung in reichhaltigster Auswahl. **Papageien, Kakadus** sowie exot. **Schmuckvögel** aller Art. Prakt. **Papagei- u. Vogelkäfige** u. Heckbauer in denkbar größter Auswahl. Futter für **Wald- und Stubenvögel,** nur 1. Sorte, wiederum mit **1. Preis** prämiirt. Beste Dalm. **Ameisen-Eier,** Weißwurm, Universalfutter für Weichfresser, Vogelbisquit, Vogelsand empf. u. send. nach ausw. gegen Nachnahme
H. Hromada,
Zoolog. Handlg., **Moritzstr. 13,** Ecke König-Johannstr.
Vögel werden gut ausgestopft.

Die gebrauchte Einrichtung
eines feineren **Wein- oder anderen Restaurants** sofort zu kaufen gesucht. Off. mit genauem Verzeichniß u. Preis unt. **W. 9665** Exp. d. Bl. erbeten.

Loden-Hüte.

Preise ohne Federstutz.
Feine Stütze 50 Pf. bis 5 Mark.

Ramsau,
braunmelirt, rauh, Mk. 5.—.

Amthor,
Grau und mode, Mk. 3.50.

Echt
Gebirgsloden,
garantirt
wasserdicht.

Metternich,
melirtgrün, Mark 6.—.

Wilczek,
dunkelgrün Mark 3.50.

Reiseloden hüte
in hellen Farben,

Qual.	Ia	I	II	III
Mk.	2½	2	1½	1

Bregenz, steingrün,
grünes Band, Mk. 5.—.

Zum Pfau, Robert Gaidezka, Frauenstr. 2.

Aufträge werden thunlichst noch am Tage des Eingangs erledigt. Das Geld ist der Bestellung gleichzeitig per Postanweisung beizufügen, wo solches nicht geschehen, wird der Betrag nachgenommen.

Dr. Lahmann's
Nährsalz-Cacao, per ½ Kilo ℳ 3,—, und
Nährsalz-Chocolade.

per ½ Kilo ℳ 2,— und ℳ 1,60,

tragen ihren Namen davon, dass ihnen der für die Blutbildung und den Knochenaufbau so überaus wichtige, auch den Geschmack in angenehmster Weise beeinflussende, unten näher beschriebene Pflanzen-Nährsalz-Extract zugesetzt ist. In Folge dessen und weil bei der Bearbeitung nur edelster Rohstoffe der sonst übliche Zusatz gesundheitsschädlicher Alkalien mineralischer Abstammung (Pottasche, Soda, Magnesia, Ammoniak etc.) vermieden wird, sind Nährsalz-Cacao und Nährsalz-Chocolade die einzig wahrhaft gesunden, andauernd bekömmlichen Cacao-Präparate und von bedeutend erhöhtem Nährwerth.

Dr. Lahmann

Beim Kaiserl. Patentamte sub Nr. 3163 eingetragene Schutzmarke.

Pflanzen-Nährsalz-Extract, per Topf ℳ 1,70,

ist ein im äusseren Ansehen und der Verwendungsweise dem Fleischextract ähnlicher Extract aus besonders nährsalzreichen Pflanzen und dazu bestimmt, als Zusatz zu Suppen, Saucen, Gemüsen etc. den für die Ernährung (Blutbildung und Knochenaufbau) so sehr wichtigen, durch die landesübliche Kochweise noch dazu künstlich verringerten Nährsalzgehalt der Speisen zu erhöhen. Der Geschmack dieser Speisen wird in der angenehmsten Weise beeinflusst.

Man verlange Gratis-Broschüre von den alleinigen Fabrikanten **Hewel & Veithen in Köln a. Rh.**

Käuflich in allen Apotheken, besseren Colonialwaaren-, Delicatessen- und Drogen-Geschäften, sowie Gesundheits-Nährmittel-Handlungen und Specialgeschäften, die Dr. Lahmann's Artikel führen.

Die
schönsten Havelocks,

weit und lang geschnittene Façons, von wasserdichten Stoffen höchst sauber hergestellt,

sind u. bleiben das praktischste Kleidungsstück

Havelocks
hochneu schwarz und marineblau, für Herren jeder Größe und jeder Stärke.

Havelocks
für junge Herren und Knaben jeden Alters mit abnehmbarer Pelerine.

Loden-Joppen
gefällige kleidsame Façons, für Straße, Haus und jeden Sport geeignet, für Herren jeder Größe und Stärke.

Loden-Joppen
für junge Leute und Knaben für Straße, Schul- und Sportzwecke, sehr praktisch, aus wasserdichten, dauerhaften Stoffen.

König-Johannstr. No. 6. **Siegfried Schlesinger,** König-Johannstr. No. 6.

Parfums.

Größte Auswahl in **Gerüchen, Ausstattung und Preisen.**

T. Louis Guthmann,
Schloss-Strasse 18,
Prager Strasse 34,
Bautzner Strasse 31.

Selbmann's Cacao
Fabrik Grenadierstrasse.

Gesucht
Pianino od. Flügel, gebr., per Kasse. Adr. unt. S. Z. 236 in die Exped. d. Bl.

Garantirt feinste
Tafel-Butter
versendet d. Dampfmolk. Prödel, Bez. Magdeburg, in Postpack. v. 9 Pfd. 11.20 M. franko u. Nachn.

Stutzflügel,
Prachtstück, berühmte Firma billig verkäuflich Pragerstr. 25, 1.

Empfehle eine große Auswahl **ungarischer, vornehmer Reit- u. Wagenpferde,** darunter mehrere Paare schnelle Jucker. Selbige stehen unter Garantie zu soliden Preisen zum Verkauf bei

Oskar Becker, Dresden-A., Breitestraße 9.

E. Petzold,

Dresden-A., Kreuzstrasse 6.

Kunstblumen-Bazar.

Hut- und Ballblumen.

Jardinièren, künstliche Pflanzen, Makartbindereien, Straussfedern, präparirte Naturpalmen.

Blumengefässe
von Glas, Porzellan, Majolika, Steingut.

Nippsachen u. Gelegenheitsgeschenke.
Knallbonbons, Cotillongeschenke.

Lampenschirme.

Chinesische und Japanische Artikel.

Illuminationslaternen.

Brandmalerei-Artikel von Holz und Pappe.

Blumenpapiere.

Blumenbestandtheile.

Große Verkaufsräume — 9 Zimmer im ganzen ersten Stock.

E. Petzold, Kreuzstr. 6.

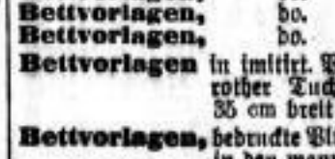
MUNCHEN
Grand Hôtel Continental
Allerersten Ranges

Schönste und ruhigste Lage am Maximiliansplatz
Grösster Comfort. — Lift. — Electrische Beleuchtung
Mässige Preise. — Pension bei längerem Aufenthalt.

Besitzer Max Diener, Hoftraiteur

---

14 Tage zur Probe mit 5jähriger Garantie versende ich franko ein fein hohlgeschliffenes



Silberstahl-Rasirmesser No. 30
mit feinem Etui, fertig zum Gebrauch, falls sich Besteller verpflichtet, den Betrag von 1,60 M. binnen obiger Frist ein- oder das Messer retour zu senden.

Haupt-Preis-Katalog mit 300 Abbild. versende an Jedermann gratis und franko.

Ernst Wolfertz, Stahlwaarenfabrik, gegründet 1891, **Gräfrath b. Solingen.**
Prämiirt Bremen 1897: Silberne Medaille.

Otto Steinemann

Dresden, Wilsdrufferstraße 16

Teppiche

in allen Größen und Preislagen:

Teppiche,	80 cm	lang,	130 cm	breit,	M.	**8,50.**
Teppiche,	230 „	„	163 „	„	„	**13,50.**
Teppiche,	230 „	„	165 „	„	„	**15,50.**
Teppiche,	240 „	„	160 „	„	„	**17,50.**
Teppiche,	275 „	„	195 „	„	„	**26,50.**
Teppiche,	235 „	„	160 „	„	„	**29,50.**
Teppiche,	284 „	„	194 „	„	„	**44,—.**
Teppiche,	280 „	„	200 „	„	„	**55,—.**

Bettvorlagen

in Teppichmustern, Persischen u. Blumenmustern auf verschiedenen Grundfarben:

Bettvorlagen,	Teppichmuster,	78 cm lg.,	43 cm br.,	M.	**1,25.**
Bettvorlagen,	do.	105 „ „	50 „ „	„	**2,25.**
Bettvorlagen,	do.	115 „ „	52 „ „	„	**4,25.**
Bettvorlagen,	do.	137 „ „	62 „ „	„	**5,75.**
Bettvorlagen,	do.	130 „ „	68 „ „	„	**7,50.**

Bettvorlagen in imitirt. Plüsch, mit 5 cm breiter ausgezackter rother Tuchkante, unterfüttert, 56 cm lang, 35 cm breit . . . . . **M. —,65.**

Bettvorlagen, bedruckte Plüschvorlagen, abgefüttert, hellgrundig, in den mannigfaltigsten Mustern, tigerartig oder bunte Thierbilder, mit schwarzem, gezacktem Tuchbesatz, 77 cm lang, 50 cm hoch . **M. 1,45.**

Asthma

heilt mit bestem Erfolg. Auskunft kostenfrei. Retourmarke beilegen. **Dr. Hartmann,** Spezialarzt in Ulm a. D.

Feenlilien

heilige Lilien der Chinesen,
üblich. Neujahrsgeschenk in China, reich blühend, zartduftend, starke Zwiebeln 40—50 Pf., 10 St. Mk. 3.50—4.50.
Besonderes Kultur-Verfahren, ohne dessen Kenntniß kein Erfolg. Spezielle Kulturanweisung gratis.
Feenlilien-Glasschaalen (s. obige Abbild.), hellblau, altgold, 60 und 80 Pf.

MoritzBergmann
9 Wallstraße 9.

Lambert Dtzd. Visit 5 Mk.
Lambert Dtzd. Cabinet 12 Mk.
Lambert Lebensgrösse, Brustbild 25 Mk., nach Photographie oder direct.
Sonntags von 10—5.
Lambert Hofphotograph, Seestrasse 21 (Kaufhaus).

Flotter Schnurrbart!

Franz. Haar- u. Bart-Elixir, schnellst. Mittel z. Erlang. ein. vorn. Haar- u. Bartwuchs.—Verhüt. v. Haarausfall. Dieses Elixir, tausendf. bew., i. all. Pomad., Tinct. u. Haarcremes vorz. **Erfolg garant.**
à Dose Mk. 1,— u. 2,— nebst Gebrauchsa. u. Garantiesch. Vers. disc. geg. Nachn. od. Eins. d. Betr. (a. i. Briefm. all. Länder). Alleinecht zu beziehen durch
Parfümeriefbr. F. W. A. Meyer, Hamburg-Eilbeck.

Veränderungshalber

ist eine
ungarische
Fuchs-Stute
mit Pedigré, 7 Jahre alt, firm geritten u. eingefahren zu verkaufen. Dieselbe steht zum Verkauf bei Herrn J. Rosenfeld, Leipzig-Gohlis, äußere Hallesche Str.

Ein gebrauchter, aber noch gut erhaltener
Feder-Rollwagen,
70—80 Ctr. Tragkraft wird zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe unter **„Rollwagen 100“** postlagernd Bautzen.

Zuggardineneinr. von Lenz & Schreiber, sehr
Gardinenstangen
Gardinenrosetten
Gardinenketten
Rollostangen etc.
C. F. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

Die besten Zähne 2 Mk. Garantie! Reparaturen sof. Plomben. Zahn-Atelier Walth. Krause, **Pragerstr. 16.**

Ein kreuzsait. Nußbaum-
Pianino
mit gesangreichem Ton, von **C. Mand** gebaut, ist für jeden nur annehmbaren Preis zu verkaufen **Moritzstraße 18, 2. Etage.**

Feinste Süßbutter,
netto 9 Pfd., vers. franko gegen Nachnahme um 9 Mk. **Joh. Neser, Burgebrach (Bayern).**

Chemnitzer Papierfabrik, Einsiedel.

Die für das Geschäftsjahr 1896|97 mit **9 Procent** festgesetzte Dividende — **Mark 27** pro Dividendenschein lösen wir von heute ab im Auftrage ein.

Kahl & Oelschlägel, Bankgeschäft,
Neustädter Rathhaus.

Cacao-Stuben van Houten

Ein charakteristisches Bild aus dem modernen Verkehrsleben bieten die van Houten'schen Cacao-Stuben, welche heute so außerordentlich besucht werden. Hier finden wir junge Mädchen und Frauen der besten Stände, welche die Lokale ohne Begleitung eines Herren sans gêne betreten können, hier sehen wir die Mutter mit den kleinen Kindern kurze Rast halten und das köstliche Getränk schlürfen. Die Damen geben sich hier das Stelldichein, denn die Lokale sind stets in der bestgelegensten Straße, sind elegant eingerichtet und bieten Lektüre und jede Bequemlichkeit.

Van Houten's Cacao, ein von ersten medizinischen Autoritäten anerkannt kräftigendes und erfrischendes Getränk, wird in den Lokalen vor den Augen des Publikums hergestellt, wodurch man sich von der Einfachheit der Bereitung selbst leicht überzeugen kann. Der Cacao wird in Tassen à 15 Pfennig verabreicht und zwar befindet sich die Cacao-Stube am hiesigen Platze:

7 Victoriastrasse 7.

Pragerstr. 29

E. Kreinsen Nachf.
Verkaufs-Niederlage der Kronleuchter-Fabrik von **K. A. Seifert,** Dresden-A.
Beleuchtungs-Gegenstände
für jede Lichtart in stilgerechten und aparten Mustern.
Elektrische Koch- und Heiz-Apparate.

Holz-Auktion.

Am **Sonnabend den 30. Oktober,** früh 10 Uhr, soll auf Munziger Revier das am Erzwege, gegenüber der Munziger Schänke, gelegene

Fichtenholz,
ca. 5 sächs. Acker 60jähr. Bestand,
meistbietend gegen sofortige **Baarzahlung** versteigert werden. Bedingungen vor der Auktion.
Munzig (Station Miltitz).
R. Zumpe.

Preiswerthe Bezugsquelle
von sämmtlichen Sorten
Bindfaden • Cordels • Packstricke
Jalousieschnuren
Hanf- und Schuhgarne
bei
Paul Henke, Tieckstrasse 10
Fernsprecher 2012
Fabriklager der Mech. Seilerwaarenfabrik Füssen (Bayern)
Für Wiederverkäufer kleine Rollen mit höchstem Rabatt.

Prämiirt Leipzig 1893. Prämiirt Gravesande 1885.
J. van Til junior
aus Hillegom bei Haarlem (Holland),
Spezialgeschäft für Haarlemer Blumenzwiebeln.
Verkaufsstand:
Dresden, Markthalle Antonsplatz, Stand 235.

Achtung!

Damen und **Herren** können sich
täglich leicht 6–8 Mark verdienen.
Näheres zu erfahren Freibergerstraße 23, pt. rechts.

Heirath.

Aelt., vermög. Herr. (Privat.), mehrere reiche Fabrik- u. Gutsbesitzer, Ingenieure, höhere Beamte, Apotheker und wohlhab. Geschäftsinhaber wünschen Eheschließung mit vermög. Damen. Die Vermittelung wird in jeder Weise streng gewissenh. und entgegenkommend geführt. Näh. ertheilt Frau **Linna Elias,** Bureau, Rampischestraße 21, 2.

Pianino,
überspielt u. mögl. Nußb., wird **zu kaufen gesucht.** Off. mit Preisang. erb unt. **V. Z. 675** **„Invalidendank“ Dresden.**

Leitspindel-Drehbank,
gebraucht, sofort zu kaufen gesucht. Gefl. Off. u. **Z. A. 560** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Gummi-
Unterlagen, Monatsbinden Dtz. 1 M. **Suspensorien** ꝛc. verſ. brfl. **R. Freisleben,** Dresden, Postplatz. Promenade. Preisliste frc.

Ein Paar starke
Arbeitspferde,
passend für Kohlenhandlung, **zu verkaufen** Louisenstraße 43.

Ein Paar **Rappen,** 1,65 hoch, 4jähr., eins davon perf. geritten, sind aus Privathand auf's Land billig zu verkaufen.
Oskar Becker,
Dresden, Breitestraße 9.

Ein Pferd,
überzählig, unter zweien die Wahl, ist billig zu verkaufen **Blasewitz,** Forsthausstraße 3, Biergeschäft.

Zu kaufen gesucht
ein **Pony-Wagen, Sattel u. Zaumzeug.** Offerten unter **J. S. 553** Exped. d. Bl.

Eine Blitzlampe,
wie neu, billig zu verkaufen Obergraben 3, Bürstengeschäft.

Wagen,

neues, elegantes Landaulet, pass. für Aerzte, weil Sommer u. Winter angenehm zu fahren, ein- und zweispännig. Umstände halber sehr billig zu verkaufen Bürgerwiese Nr. 3.

Wagen,
gebraucht, Berliner od. Amerikain, nicht zu schwer, für Landtouren passend, wird zu kaufen gesucht.
O. Schlenkrich,
Gambrinusstraße 16, 1. Etage.

5jähr. engl. Stute, schwarzbr., 167 hoch, schöne Figur, angeritt., sicher ein- u. zweispänn., vollst. fehlerfrei, steht zum Verkauf bei **W. Schulze,** Bürgerwiese 20.

Gas- und Benzin-Motore
von 1—12 HP verkauft billigst
Bernh. Napp,
Löbtau, Crispiplatz 5.

Verkauf.
Ein nur 1 Jahr gebrauchter Bergedorfer **Alfaseparator** ist wegen Geschäftsaufgabe billigst zu verkaufen. **Max Bartzsch, Deutschenbora.**

Prachtvolles Nußbaum-
Pianino,
kreuzsaitig, wie neu, mit sehr schönem Ton, ganz billig zu verkaufen. **Otto Schöne,** Uhrmacher, Tittmannstr. 8, prt.

Droschke 1. Kl.,
wenig gebraucht, zu kaufen gesucht. Offert. unter **„Wagen“** an **„Invalidendank“ Pirna.**

An Blumenbinderinnen
kann ein größerer Posten **Binderei-Material** sehr billig abgegeben werden, anderen Falles ist einer Wittwe oder älteren Mädchen Gelegenheit geboten, dieses Geschäft durch Verheirathung des in mittleren Jahren stehenden Inhabers weiter zu führen. Näh. erth. **Aug. Kirbach, Freiberg,** Bergstiftsgasse Nr. 28.

Schmerzlos!
Künstl. **Zähne,** vorzüglich pass., schmerzloses Plombiren u. Zahnziehen. **Frau Kublinski,** Zahnkünstlerin, **22** Amalienstr. **22** (neben Hotel Amalienhof).
Zahnarzt **Kublinski.**

Die gold. Medaille
erhielten auf der Leipziger Ausstellung die
Flügel, Pianinos
der **Hofpianofabrik J. Kreutzbach, Leipzig,** und empfiehlt dieselben das **Depot** von
Ed. Menzer
Pianofortebauer,
Tausch, Miethe, Reparatur.,
Frauenstr. 14, 2., Ecke Neum.

Ein gebrauchter, gut erhalt.
Pony-Wagen
sowie Sattelzeug zu kaufen ges. Dresden-Plauen, Trachenbergerstraße 38 **E. Ritter.**

Eine große Badewanne
mit Füßen, Holzboden, auch zur Badeeinrichtung passend, ist zu verkaufen
Schnorrstraße 10, 3. r.

Schlafsopha, höchst prakt., l. in ein Bett verwand., neu, für 45 M. z. vk. Freibergerplatz 19, 1. l.

Heirath.

Kinderl. Wittwer, Restaurateur u. Hausbesitzer, 36 J., in einem Vorort Leipzigs, wünscht sich wieder zu verheirathen. Damen mit etwas Vermögen, welche d. Gesuch Vertrauen schenken, woll. werthe Adr. unter mögl. Darlegung ihrer Verhältnisse nebst Photogr. unter **U. 5376** an **Rudolf Mosse, Leipzig,** einsenden. Diskret. selbstverst. Nichtconv. sofort zurück.

Ein geb. Fräulein v. angenehm. Aeußeren, verträgl. Charakt. u. guter Bildung, 25 J., tücht. i. d. Landwirthsch. u. im Haush., mit einigen Hundert Mk. Verm. u. guter Ausstattung, sucht beh. spät. Verheir. die Bekanntschaft eines geb., ehrenwerthen Herrn. Offert. erb. u. **D. L. 405** postl. Arnsdorf b. Reichenbach, O.-Lauf.

Ernstgemeint.
Junger Bäcker, Anfangs 20 J., welcher sich nächstes Jahr selbstständig macht, sucht pass. **Lebensgefährtin** mit einigen Tausend Mark Vermögen. Anonym bleibt unberücksichtigt. Wth. Off. u. **J. U. 555** bis 22. d. M. in die Exp. d. Bl.

Eine kinderlose Wittwe
in den besten Jahren sucht Stellung bei alleinsteh., ält. Herrn als Wirthschafterin, wäre event. auch nicht abgeneigt, sich wieder
zu verheirathen,
wenn passende Gelegenheit geboten ist. Offerten erbeten unter **V. T. 671** an **„Invalidendank“ Dresden.**

Ein einfaches, geb., wirthschaftl. Mädchen dienenden Standes, 30 J., ohne Vermögen (blos Erspartes), sucht die Bekanntschaft eines solchen, ehrenh. Herrn beh.
Verheirathung
Offerten u. **K. B. 560** erbeten an die Exped. d. Bl.

Wichtig für Nahrungsmittelbranche. Das bewährte Verfahren zur Herstellung eines guten Malzkaffees mit reinem Bohnenkaffeegeschmack wird vom Erfinder verkauft. Letzterer wäre geneigt, die Fabrikation zu leiten. Gef. Off. erb. unt. **M. 2893** an **Rudolf Mosse, Stuttgart.**

Vorzügliches kreuzsaitiges,
Pianino
berühmter Fabrik, prachtvoller Tonfülle, ist sof. ganz äußerst billig zu verkaufen Blochmannstr. 29, part.

Feder-Rollwagen
80—100 Ctr., neu od. gebraucht, sofort gesucht. Off. **K. K. 568** in die Expedition dieses Blattes.

Ein Benzin-Motor,
4 Pferdekr., elektr. Zündung, **neu,** direkt aus d. Fabr., aus gerichtl. Auktion, weit unter Neuwerth sof. zu verk. **Friedr. A. Lehmann,** Poppitz 2.

Gasmotor,
6 Pferdekr., **neu,** direkt a. d. Fabrik, aus gerichtl. Auktion, weit unt. Neuwerth, sof. z. verkaufen. Friedrich A. Lehmann, Poppitz 2.

Schnellfeueranzünder,
Postkiste 400 Zünder frco. M. 1,80, Bahnkiste 4000 Zünder franco M. 8,50, incl. Emball. fabricirt u. versendet **Herm. Wiemer, Rückenwaldau,** gegr. 1876. Bereits mehr als 10,000 Kisten Versandt. **Torfmull** zu Eiskelleranlagen ꝛc. empfiehlt ebenfalls D. O.

Pianino,
kreuzsaitig, schw. Gehäuse, voll. edler Ton, etwas gebraucht, ist billig verkäufl. Zahnsgasse 3, 1. Et., Ecke Seestr.

Die in Qualität ausgezeichneten
Spezialmarken
Coolsmoke (Eisbäretiquette) 10 Stück 75 Pfg.
Old Smokers (bunt. Etiquett) 10 Stück 60 Pfg.
Young Smokers (Schwarzes Etiquett) 10 Stück 50 Pfg.
empfiehlt allen Rauchern angelegentlichst
Hermann Janke Nchfl.,
Sporergasse 2
(Ecke Schössergasse).

Simas-Import
(hochfeine Qualitätscigarre)
Probekistel . . M. 8,80 franko
Postpacket 500 Stück . 81,50 Nachnahme
Garantie: Event. Zurücknahme.
Engelhardt & Rübe, Cig.-Fabr., **Bremen.**

Elegantes
Kreuzs. Pianino,
wunderboller Ton, sehr billig zu verkaufen Pirnaischestr. 26, I.

PROSPEKT

über

Mark 650,000 Aktien

Nr. 851—1500

der

Aktiengesellschaft

Fahrrad- und Maschinen-Fabrik

(vorm. H. W. Schladitz)

in Dresden.

Die **Aktiengesellschaft Fahrrad- und Maschinen-Fabrik** (vorm. H. W. Schladitz), welche laut notariellem Protokoll vom 6. Juni 1896 constituirt wurde und deren Eintragung in das Handelsregister zu Dresden am 18. Juni 1896 erfolgte, ist mit einem Grundcapital von Mark **850,000** eingetheilt in Stück 850 vollgezahlte, auf den Inhaber lautende Actien über je Mark 1000 mit dem Sitze in Dresden und unbeschränkter Dauer, errichtet worden.

Der Gegenstand des Unternehmens ist laut Gesellschaftsvertrag die Fabrikation und der Vertrieb von Fahrrädern, deren Bestandtheilen, Maschinen, Geldschränken und verwandter Artikel. Die Gesellschaft kann sich bei anderen gleichartigen Unternehmungen betheiligen. Die Gesellschaft kann Filialen, Niederlassungen, Agenturen und Comptoirs überall innerhalb und außerhalb Deutschlands errichten.

Die Gesellschaft hat von Herrn Heinrich Wilhelm Schladitz sein in Dresden an der Zwickauerstraße Nr. 39 belegenes, von ihm unter der Firma H. W. Schladitz betriebenes Fabriketablissement, sowie sein Grundstück Fol. 2774 des Grundbuchs des vormaligen Munizip.-Stadtgerichts Dresden, in welchem die Fabrikation betrieben wird, und nachverzeichnete Aktivwerthe des vorgedachten Fabrik-Etablissements nach dem Bestande, wie er am 30. September 1896 vorhanden gewesen ist, für den Gesammtpreis von

Mark 787,673

erworben, und zwar:

a) das Grundstück mit	Mark 466,500
b) die Maschinen	„ 86,000
c) das Inventar	„ 12,345
	Mark 564,845
Casse	„ 8,282
Wechsel	„ 10,077
Debitoren	„ 65,893
Vorräthe, halb- und ganzfertige Fabrikate	„ 138,576
	Mark 787,673

Dieser Kaufpreis wurde von der Aktiengesellschaft in der Weise berichtigt, daß

Mark 150,000 auf dem eingebrachten Grundstück haftende Hypothek übernommen,
„ 37,673 baar,
„ 600,000 in Stück 600 vollgezahlten Aktien

Mark 787,673

gewährt wurden.

Der gesammte Gründungsaufwand der Aktiengesellschaft einschließlich der Kosten der Eintragung der Gesellschaft, der Ueberschreibung des Grundstücks und der Besitzveränderungsabgaben der Kosten der Anfertigung der Aktien und des Aktienstempels, der Notariats- und Rechtsanwaltskosten, der Kosten der Revisoren und sonstiger Gebühren und Abgaben ist von Herrn Schladitz zur Bezahlung übernommen worden.

Seitens der Handels- und Gewerbekammer in Dresden waren gemäß Art. 209h des Aktiengesetzes vom 18. Juli 1884 zur Prüfung des Gründungsherganges die Herren Fabrikant Alexander Grossmann und Kaufmann und Handelsschuloberlehrer Herm. Robert Spalteholz in Dresden betraut.

Herr H. W. Schladitz garantirt der Aktiengesellschaft für die Richtigkeit und Vollständigkeit der nach seinen Büchern per 30. September 1895 vorhanden gewesenen Objekte und für die Richtigkeit und Bonität der Außenstände, soweit sie auf die Gesellschaft übergehen.

Das Geschäftsjahr beginnt mit dem 1. Oktober des einen und endet mit dem 30. September des nächstfolgenden Jahres.

Das erste Geschäftsjahr endigte am 30. September 1896.

In der außerordentlichen Generalversammlung vom 15. Juni 1897 ist die Erhöhung des Aktienkapitals um Mark 650,000 auf Mark 1,500,000 durch Ausgabe von 650 Stück Inhaberaktien à 1000 Mark beschlossen worden. Die betreffenden Eintragungen in das Handelsregister erfolgten am 24. Juni bezw. 9. Juli 1897.

Die Erhöhung des Aktienkapitals um 650,000 Mark erfolgte zum Zwecke der Vornahme von Erweiterungs- und Neubauten auf dem Grundstücke der Gesellschaft in Dresden behufs Erhöhung der Leistungsfähigkeit des Unternehmens und Beschaffung des erforderlichen Betriebskapitals, sowie zur Erwerbung eines Grundstückes in Böhmen behufs Errichtung einer Zweigniederlassung und der erforderlichen Baulichkeiten und Anlagen daselbst.

Die neuen, von dem Vorsitzenden des Aufsichtsrathes durch facsimilirte und vom Vorstande durch eigenhändige Unterschrift ausgefertigten Aktien, welche vollgezahlt sind und die Nummern 851 bis 1500 tragen, nehmen an der Dividende des am 1. Oktober 1897 beginnenden Geschäftsjahres im Verhältniß zu ihrem Nominalbetrag theil und sind den seitherigen Aktien vollständig gleichberechtigt.

Die neuen Aktien, welche sämmtlich in den Verkehr gebracht werden sollen, sind zum Course von 150 ohne Verrechnung von Stückzinsen an ein Consortium begeben mit der Maßgabe, daß dieses sämmtliche Spesen, als Herstellungskosten, Schlußnoten und Aktienstempel, sowie die Kosten der zur Ausübung des Bezugsrechtes auffordernden Bekanntmachungen zu tragen hat, so daß das erzielte Agio von Mark 325,000 unverkürzt dem Reservefonds zugeflossen ist.

Das Consortium hat die Verpflichtung übernommen und erfüllt, den derzeitigen Inhabern von Aktien ein Bezugsrecht auf die neuen Aktien in der Weise einzuräumen, daß der Inhaber von je 5000 Mark bisheriger Aktien berechtigt war, drei Neu-Aktien à 1000 Mark zum Course von 155 ohne Berechnung von Stückzinsen und zuzüglich Schlußscheinstempel innerhalb einer Frist von 14 Tagen und zwar bis zum 30. Juli 1897 zu fordern.

Die ordentliche Generalversammlung findet alljährlich in den ersten sechs Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahres statt. Die ordentlichen und außerordentlichen Generalversammlungen werden vom Vorstande oder Aufsichtsrathe berufen, soweit nicht nach dem Gesetze noch andere Personen dazu befugt sind.

Die Berufung der Generalversammlung erfolgt durch einmalige öffentliche Bekanntmachung dergestalt, daß zwischen der Bekanntmachung und dem Tage der Generalversammlung eine Frist von mindestens achtzehn Tagen mitten inne liegen muß.

In der Generalversammlung gewährt jede hinterlegte Aktie eine Stimme (§ 23 des Gesellschaftsvertrages.)

Der Abschluß der Jahresrechnung, die Aufstellung der Inventur und die Ermittelung des Reingewinnes des verflossenen Geschäftsjahres findet nach kaufmännischen Grundsätzen und nach den Vorschriften des Artikels 239b des Gesetzes vom 18. Juli 1884 nach Ablauf des Monats September statt.

Innerhalb der nächsten drei Monate nach Ablauf des Geschäftsjahres hat der Vorstand die Inventur und Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und einen den Vermögensstand und die Verhältnisse der Gesellschaft entwickelnden Bericht dem Aufsichtsrathe einzureichen, welcher die Vorlage zu prüfen und vorbehältlich der Genehmigung der Generalversammlung festzustellen hat.

Der aus der festgestellten Bilanz sich ergebende Ueberschuß der Aktiva über die Passiva bildet den Reingewinn der Gesellschaft.

Von diesem Reingewinn erhalten:

a) 5 Procent der gesetzliche Reservefonds, bis derselbe die Höhe von 10 Procent des eingezahlten Grundkapitals erreicht hat, beziehentlich, dafern er angegriffen worden, wieder bis zu dieser Höhe ergänzt ist.
b) bis zu 7½ Procent der Vorstand, beziehentlich Beamte der Gesellschaft Tantième nach Maßgabe ihrer Anstellungsverträge oder nach Bestimmung des Aufsichtsrathes.
c) 5 Procent die Mitglieder des Aufsichtsrathes als Tantième.

Der darnach verbleibende Reingewinn wird, soweit nicht die Generalversammlung anders beschließt, als Dividende unter die Aktionäre vertheilt. Der Reservefonds dient zur Deckung eines aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Derselbe kann im Geschäfte der Gesellschaft werbend angelegt werden.

Ueber die Ansammlung, Anlegung und Verwendung etwaiger neben dem gesetzlichen Reservefonds zu bildenden außerordentlichen (Special-) Reservefonds beschließt der Aufsichtsrath, soweit nicht die Generalversammlung darüber besondere Bestimmungen trifft.

Die Gesellschaft kann auf Grund eines Generalversammlungs-Beschlusses eigene Aktien aus dem nach der jährlichen Bilanz sich ergebenden Gewinn amortisiren, doch bedarf es hierzu der Zustimmung einer Mehrheit von drei Viertheilen des in der betreffenden Generalversammlung vertretenen Grundkapitals.

Die Auszahlung der Dividende und etwa amortisirter Aktien erfolgt, nach Beschluß der Generalversammlung, außer bei der Gesellschaftskasse

bei der **Creditanstalt für Industrie und Handel,**
„ den Herren **George Meusel & Co.,**
„ „ „ **Horn & Dinger,**
} Dresden.

Die Ausgabe neuer Dividendenbogen erfolgt bei genannten Stellen kostenfrei.

Dividendenscheine verjähren nach Ablauf von 3 Jahren, vom Ablauf des Kalenderjahres, in welchem sie fällig geworden sind, ab gerechnet. Die Verjährungsfrist für etwa amortisirte Aktien ist die gesetzliche.

Für die Bekanntmachungen der Gesellschaft schreiben die Statuten den Deutschen Reichsanzeiger vor, indessen sollen dieselben künftig auch im Dresdner Anzeiger zum Abdruck gelangen. Die Bekanntmachungen erfolgen in der Form, daß, wenn dieselben vom Vorstande ausgehen, dessen Mitglieder, wenn die Bekanntmachungen aber vom Aufsichtsrathe ausgehen, dessen Vorsitzender oder sein Stellvertreter der Firma der Gesellschaft ihren Namen beifügen.

Der vom Aufsichtsrathe zu ernennende Vorstand besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern, z. Z. bildet denselben Herr **H. W. Schladitz.**

Den Aufsichtsrath, welcher aus mindestens drei und höchstens sieben von der Generalversammlung zu erwählenden Personen besteht, bilden z. Z. die Herren:

Rechtsanwalt Ferdinand Gerlach, Dresden, Vorsitzender,
Generalconsul Rosenerantz, Dresden, stellvertretender Vorsitzender,
Consul Hans Björn Graesse, Dresden,
Rittmeister d. R. Groß, Königswald,
Bankdirektor Consul Th. Horn, Dresden.

Die Bilanz, sowie das Gewinn- und Verlust-Conto pro 1895/96 lautete, wie folgt:

Bilanz am 30. September 1896.

Debet.

	M	₰	M	₰
An **Grundstücks-Conto:**				
Werth am 1. Oktober 1895	466 500	—		
Zugang bis mit 30. September 1896	1 832	08		
	468 332	08		
1 % Abschreibung erhöht auf	4 732	08	463 600	—
„ **Maschinen-Conto:**				
Werth am 1. Oktober 1895	67 000	—		
Zugang bis mit 30. September 1896	9 306	86		
	76 306	86		
Verkauf 250 Mk., 10 % Abschreibung erhöht auf	7 906	86	68 400	—
„ **Werkzeug-Conto:**				
Werth am 1. Oktober 1895	19 000	—		
Zugang bis mit 30. September 1896	3 867	—		
	22 867	—		
25 % Abschreibung erhöht auf	5 767	—	17 100	—
„ **Inventar-Conto:**				
Werth am 1. Oktober 1895	12 345	—		
Zugang bis mit 30. September 1896	846	60		
	13 191	60		
25 % Abschreibung erhöht auf	3 391	60	9 800	—
„ **Casse-Conto:**				
Baarbestand			5 782	50
„ **Wechsel-Conto:**				
43 Kundenwechsel			15 514	08
„ **Conto-Corrent-Conto:**				
Bankguthaben	234 537	62		
Außenstände	77 496	66	312 034	28
„ **Fabrikations-Conto:**				
Inventirte Vorräthe			230 374	06
			1 122 604	92

Credit.

	M	₰	M	₰
Per **Aktien-Kapital-Conto:**				
850 Stück Aktien à 1000 Mark			850,000	—
„ **Hypotheken-Conto:**				
Hypothek der Rheinisch-Westfälischen Boden-Credit-Anstalt	150,000	—		
Amortisirt am 31. Dezember 1895	3,000	—	147,000	—
„ **Conto-Corrent-Conto:**				
Diverse Creditoren			5,160	07
„ **Gewinn- und Verlust-Conto:**				
Reingewinn 120,444.85				
Reservefonds-Conto 5 %	6,022	20		
Tantième dem Vorstande 7½ %	9,033	30		
10 % Dividende	85,000	—		
Rückstellung für Gratifikationen	1,000	—		
Rückstellung für Tantièmen	6,000	—		
Spezialreservefond	10,000	—		
Zum Vortrage	3,389	35	120,444	85
			1,122,604	92

Dresden, den 3. November 1896.

Aktiengesellschaft Fahrrad- und Maschinen-Fabrik
(vorm. H. W. Schladitz).
H. W. Schladitz.

Vorstehende Bilanz stimmt mit den von mir geprüften Büchern überein.

Dresden, den 3. November 1896.

Johannes Meyer,
Sachverständiger für kaufmännisches Rechnungswesen beim Königl. Landgericht und Königl. Amtsgericht zu Dresden.

Gewinn- und Verlust-Rechnung auf die Zeit vom 1. October 1895 bis mit 30. September 1896.

Debet.

	M	₰	M	₰
An **Unkosten-Conto:**				
Handlungsspesen			71,317	66
„ **Abschreibungen:**				
Grundstücks-Conto	4,732	08		
Maschinen-Conto	7 656	86		
Werkzeug-Conto	5,767	—		
Inventar-Conto	3,391	60	21,547	54
„ **Reingewinn**			120,444	85
			213,310	05

Credit.

	M	₰	M	₰
Per **Fabrikations-Conto:**				
Fabrikationsgewinn			213,310	05
			213,310	05

Dresden, den 3. November 1896.

Aktiengesellschaft Fahrrad- und Maschinen-Fabrik
(vorm. H. W. Schladitz).
H. W. Schladitz.

Vorstehendes Gewinn- und Verlust-Conto stimmt mit den von mir geprüften Büchern überein.

Dresden, den 3. November 1896.

Johannes Meyer,
Sachverständiger für kaufmännisches Rechnungswesen
beim Königl. Landgericht und Königl. Amtsgericht zu Dresden.

Die Dividende pro 1895|96 betrug: 10 %.

Die unter den Passiven aufgeführte Hypothek von Mark 147,000.— war ursprünglich Mark 150,000.— (nebst 5000 Mark Kostenkaution), von welcher bis 30. September 1896 Mark 3000 amortisirt worden sind, sie ist mit 4¼ % pro anno verzinslich mit 2 % pro anno zu amortisiren, so daß solche innerhalb 28 Jahren getilgt wird.

Die Beweisstücke zu vorstehendem Prospekte sind bei dem **Secretariate der Handelskammer zu Dresden** zur Einsicht öffentlich ausgelegt.

Dresden, den 6. Oktober 1897.

Aktiengesellschaft Fahrrad- und Maschinen-Fabrik
(vorm. H. W. Schladitz).
H. W. Schladitz.

Auf Grund des vorstehenden Prospektes sind die 650 Aktien **Nr. 851—1500 à Mark 1000.—** der

Aktiengesellschaft Fahrrad- und Maschinen-Fabrik
(vorm. H. W. Schladitz) in Dresden

zum Handel und zur Notiz an der Dresdner Börse zugelassen und gleich den bisherigen Aktien für lieferbar erklärt worden.

Dresden, 19. Oktober 1897.

Creditanstalt für Industrie und Handel.

Von der Jury der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1897 wurde der

Lederhandschuh-Fabrik **Joh. Ludw. Ranniger & Söhne, Altenburg, S.-A.,**

als höchste Auszeichnung

Die Königl. Sächsische Staatsmedaille

zuerkannt.

Handarbeiten,

originelle besondere Neuheiten,

offerirt zu billigsten Preisen das

Spezial-Geschäft für Handarbeiten

von

Brühl & Guttentag,

Dresden, Pragerstraße 20,

früher Altmarkt.

Fachkundige, sachgemässe Ausführung jeder Extra-Bestellung.

Gründung der Firma: 1747.

Herrnhuter Cigarren

A. Dürninger & Co.,

Herrnhut i. S.

Hauptpreisliste auf Wunsch kostenfrei.

Dürninger's Sumatra-Sortiment.

Es besteht aus den nachstehenden 4 Marken:

Reichhaltiges Lager in:

1896|97er Havana-Importen

(Inlandsfabrikaten)

von M. 25.— bis M. 300.— per Mille.

Cigaretten.
Rauchtabaken.
Schnupftabaken.

Versandt:
Nachnahme oder vorherige Kasse.
2% Portovergütung.
Nachnahmespesen tragen wir selbst.

Especiales	Predilectos	London Docks	Albas
1/10 Packung p. Mille M. 60.—	1/10 Packung p. Mille M. 70.—	1/10 Packung p. Mille M. 80.—	1/10 Packung p. Mille M. 90.—

Musterkiste Sumatra-Sortiment
enthaltend je 25 Stück dieser vier Sorten = 100 Stück kostet **M. 7.80** per Kistchen.

Jubiläum: 24. Oktober 1897.

Versteigerung.

Donnerstag, den 21. Oktober, Vormittags von **10** Uhr an gelangen **Behrischstrasse 43,** Ecke Schandauerstraße, infolge Auflösung der Gärtnerei der Herren **Wirth & Ziegenbalg** nachbenannte

Schuppen, Gewächshaus- und Gärtnerei-Utensilien, Heizungs-Anlagen, Pflanzen etc.,

als: ein 60 Mtr. langer und 11 Mtr. breiter, theilbarer **Schuppen** mit Pappdachung, **800** Mtr. **Zaun** mit Steinsäulen und Bretter-, Latten- und Schwartenverschlag, **1 Wasserheizungsanlage** mit Kessel und Rippenrohr für 2 Zimmer, **1 Hochdruckkessel** mit Puliometer, **1 grosser Niederdruckkessel,** gebogene Rohre für Gewächshäuser, Bretter, Stangen, 1 fast neuer Pflug, 1 Egge, 1 Brückenwaage, 1 vierrädr. und 1 zweirädr. Handwagen, Blumentöpfe, Gießkannen und verschiedene Gärtnerei-Geräthschaften, 7 eiserne Bettstellen, Decken, eine Partie **Dekorationspflanzen,** wobei **Lorbeerbäume etc.** zur Versteigerung.

E. Pechfelder, vom Rathe verpfl. Auktionator u. gerichtl. Taxator.

King Charles, 1 J., f. 100 Mark (billiger Preis, hat 200 M. gekostet), schwarz. Spitz, sehr wacht., kl. weißer S.-Pudel, wachs. Rattler und Dalmatiner billig zu verk. Ammonstr. 41, p.

1 gr., 1 kl. Garnitur (Seidenbez.), 2 Trumeaux, versch. kl. Spiegel, Wandschränkchen, Alt. Rococo, sehr gut erhalten, bill. **Ferdinandstraße 14, 2.**

Herrschaftl. gebr. Möbel für Salon, Speise-, Wohn- und einige Schlafzimmer, zusammengehörig oder einzeln, an Private bill. zu verk. **Ferdinandstr. 14, 2.**

Alter Apotheker G. Ripberger,

früher **Bautznerstrasse 40, II., jetzt** Dresden-Altstadt **Feldherrenstrasse 6, I.** (nahe Sachsenplatz).

Milde und schmerzstillende Behandlung **aller äußerlichen Uebel,** speziell: **Krampfader-Entzündung, Flechten, Knochenfraß, Fußübel, krebsartige Geschwüre** und **sekundäre Leiden** (20jähr., erfolgreiche Praxis). Sprechz. 2—4 und Mont., Mittwochs u. Freitags **auch** Vorm. 10—12 Uhr. Vielf. Wünschen nachkommend, habe ich eine **Abendsprechstunde** eingerichtet und zwar Montags von 8—9 Uhr. **Besuche in und außerhalb Dresdens.**

Constanze Ripberger.

Neu! Neu!

Klemmolin.

Ein Triumph praktischen Wissens.
Kein Rheumatismus mehr.

Sicherstes Einreibemittel gegen alles Wundwerden. Nach langen Versuchen ist es mir endlich gelungen, ein Mittel herzustellen, welch. gegen Rheumatismus sicherste Wirksamkeit besitzt und all. lästige Wundwerden, ob durch Gehen, Reiten oder Liegen, jedweden Theiles des menschlichen Körpers, sofort beseitigt. Für Schweißfußleidende höchst vortheilhaft, ebenso heilt man damit in kürzester Zeit alle Schnitt- und Stoßwunden, sowie Quetschungen. Kein Geheimmittel. Bestandtheile sowie Gebrauchsanweisung sind auf jeder Flasche angegeben. Bestandtheile: Fichtensprossen 125,0, Pappelknospen 20,0, Fichtenzapfen 350,0, Tannenzapfen 155,0, frische Pommeranzenschalen 10,0, Citronenschalen 5,0, Wald-Arnikablumen 175,0, weiße Kleeblumen 15,0, Königskerzenblüthen 2,0, Myrrhentinktur 1,0, italienisches Petrieöl 1,0, französ. Terpentinöl 10,0, Alkohol 1000,0, Rosmarinöl 0,5, Gartenraute 0,5. Sämmtliche Vegetabilien werden nach 4monatlichem Gährungsprozeß gekocht und filtrirt.

Beim Einkauf achte man auf Namen und Schutzmarke. — Alleiniger Fabrikant: **F. W. Klemm, Lommatzsch i. S.** Zu haben à Fl. 2 Mk.

General-Depot: Mohren-Apotheke.

Zu haben in der Salomonis-Apotheke, sowie in den meisten Apotheken.

Trauer-Kostüme

in mannigfaltiger Auswahl, verschiedener Ausführung u. Preisen à **20, 24, 28, 36** Mk.
Solide Stoffe. Sauberste Arbeit.

Fertige

Kostüm-Röcke

sämmtlich in dem neuen, weiten Rockschnitt, durchweg gefüttert, à **10, 12, 15** Mk.

Trauer-Blousen.
Trauer-Flor.
Trauer-Krepp.
Arm- u. Hutbinden.

Siegfried Schlesinger,

Hoflieferant,
König-Johann-Str. 6.

Rasirmesser, Rasirapparate, Abziehriemen

empfiehlt unter Garantie für Güte

W. Moritz Kunde, Kampischestr. 31.

Geldschrank billig zu verkauf. Holbeinplatz 5

Geldschränke zu verk. Tieckstr. 5, Schlosserei.

Ernstgemeint!

Für meinen Schwager, heiter. Gemüths, Inh. eines ruhigen Geschäfts mit Grundstück, nahe Dresden (im Werthe v. 45,000 M., vollständ. sorgenfreie Existenz), sehr angenehme, respektable Persönlichkeit, suche, bei baldiger

Verheirathung

die Bekanntschaft einer liebevollen Dame aus guter Familie mit etwas Vermögen u. angenehm. Aeußeren, im Alter bis zu 30 Jahren. Werthe Damen, Eltern u. Angehörige, welche diesem wirklich ernstgemeinten Gesuch Vertrauen schenken, wollen Off. unter **W. K. 684** bis spätestens 25. Oktober in den **„Invalidendank" Dresden** gelangen lassen. Photographie erwünscht.

Ein gebildeter Architekt und Baumeister, 27 Jahre alt, in der Nähe Dresdens selbstständig, sucht die Bekanntschaft einer gebildeten, häusl. erzogenen jungen Dame mit etwas Vermögen, im Alter bis zu 25 Jahren, behufs

Verheirathung.

Damen, welchen an einem glückl. Heim gelegen ist, werden um nähere Mittheilung, möglichst mit Beifügung der Photogr., unter **Z. 63403** an die Exped. d. Bl. gebeten und wird selbstverständl. strengste Diskretion zugesichert.

Ein tücht., erfahr. Landwirth, Mitte 30er J., von angen. Aeuß. u. gutem Charakter, mit M. 5000 Vermögen, sucht in ein Gut od. Gasthof

einzuheirathen.

W. Offerten unt. **K. L. 569** in die Exped. d. Bl.

Keine kranken Kinder mehr!

Deckbetthalter „Schutzengel",

Stück 1 Mark, nur bei

B. A. Müller,
Pragerstraße 32,
Galanterie- u. Spielwaarenhaus.

Gute Erfindungen

D. R.-G.-M., sind zu verkaufen. Näheres Lortzingstraße Nr. 9, 2., Mitte.

Schützet die Obstbäume!

Brumataleim,

bestes Mittel gegen den so schädlichen Frostspanner.
Im Oktober u. November Klebgürtel umlegen.
Bester Brumataleim in Büchsen: 1/4 Ko. 50 Pf., 1/2 Ko. 75 Pf., 1 Ko. 1.20 M.

Moritz Bergmann,
Samenhandlg., Wallstr. 9.

Polnische

Luchstauben,

blaue Strasser, Ausstellungsthiere, **zu verkaufen. Blasewitz,** Residenzstraße 45.

Rover,

97er Modell, fast wie neu, wenig gefahren, zu verkaufen Dürerstraße 48, 3. Etage rechts.

Hunde-Verkauf.

Ein großer, schwarzer Wach- und Zughund, auf den Mann gehend, ist besonderer Verhältnisse halber bill. u. bald zu verkaufen bei **Clemens Jäpel,** Gambrinusstr. 2 im Milchgeschäft.

Offene Stellen.

2 Oberschweizer, tücht. Viehpfleger u. Melker, p. 1. Novbr zu 70 Stück gesucht. Näh. Filve's Bureau, Rampischestraße Nr. 8.

Photographie. Tüchtigen jungen Copirer sowie Lehrling gegen sofort. Vergütung sucht Hahn's Nachf., Waisenhausstr.

Wirthschafterin-Gesuch. Eine gut empfohlene, nicht zu junge Oekonomie-Wirthschafterin wird zum 1. Januar auf das Rittergut Mittel-Oderwitz bei Zittau gesucht. Dieselbe hat unter der Leitung der Hausfrau thätig zu sein und möchte die bessere Küche verstehen. Johanna Elsner, Mittel-Oderwitz.

Für Besetzung offener **kaufmänn. Stellen** empfiehlt seine altbewährte Vermittelung f. Geschäftsinhaber und Mitglieder kostenfrei der Kaufmännische Verein in Frankfurt a. M.

Konfektion. Tüchtige Verkäuferinnen finden aushilfsweise bis 31. Dez. c. unter günstigen Bedingungen Engagement. L. Goldmann, Damen-Mäntel-Fabrik.

Suche zum sofortigen Antritt einen verheiratheten **Oberschweizer** mit guten Zeugnissen zu circa 65 Stück Vieh. Wagner, Rittergut Großhartmannsdorf bei Freiberg.

Oberschweizer mit sehr guten Zeugnissen erhalten sofort und später gutbezahlte Stellen. Joh. Pfund, Zölling b. Freystadt, N.-Schl.

Wirthschafterin, welche für Herrschaft u. Gesinde selbstständig kochen kann, sucht sofort Dom. Nieder-Oertmannsdorf, Kreis Lauban, Schlesien.

Knechte gesucht. Für 1. Januar 1898 werden Knechte bei hohem Lohn gesucht auf Allodialgut Pennrich b. Gorbitz-Dresden.

Schirrmeister-Gesuch. Suche für mein Bahnspedit.-Geschäft für sofort einen tücht., zuverlässigen, älteren Mann als Schirrmeister, der mit dem Rollfuhrwesen vollständig vertraut ist. Angebote unter F. 9560 in die Exp. d. Bl.

Tüchtige Tischler, auf bessere Sopha- u. Polstergestelle, sowie auch einige **geübte Stuhlpolirer** finden bei sofortigem Antritte dauernde und gut lohnende Arbeit in der Stuhl- u. Sopha-Fabrik von Stillkrauth & Hille in Riesa.

Wirthschafterin-Gesuch. Eine selbstständige, in allen Zweigen der Landwirthschaft, in häuslichen Arbeiten, sowie im Kochen erfahrene Wirthschafterin, welche gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird zum 1. Nov. oder bis 1. Januar gesucht von E. Träger in Profitz b. Stauchitz.

10 Unterschweizer, 8 Lehrburschen sofort u. später gesucht Schweizer-Bureau Schönau b. Chemnitz.

Theilhaber gesucht mit 5000 M. Einlage für e. gut eingeführt., auf solid. Basis begründetes Agentur-Geschäft. Offert. unt. V. K. 663 erbeten „Invalidendank" Dresden.

Gesucht für ein Herrengarderoben- u. Militäreffekten-Geschäft ein solider, junger Mann, der i. Zuschneiden erfahren und mit schriftlichen Arbeiten vertraut ist, sowie gute Zeugnisse besitzt. Derselbe kann sich eine Dauerstell. sichern. Antritt 1. Jan. 1898. Off. unter A.G.100 m. Gehaltsansprüchen postlagernd Görlitz erbeten.

Tüchtige Maschinenschlosser oder Mechaniker werden zur Ausführung kl. Maschinentheile auf dauernde Beschäftigung gesucht. Meldungen unter Beifügung der Zeugnißabschriften erbeten. Act.-Ges. f. Bürsten-Industrie in Striegau i. Schl.

Ein bedeutenderes **Tuch-Engros und Versandt-Geschäft,** welches seit langen Jahren gut eingeführt ist, sucht für Dresden und Umgebung einen repräsentablen Herrn, welch. die Branche genau kennt, als **Vertreter.** Der Posten ist ein sehr selbstständiger, und bietet ein. strebsamen, fleißigen Herrn eine sichere, gut bezahlte Lebensstellung. Off. u. Z. P. 571 durch Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden erbeten.

Mädchen-Gesuch. Ein jung., hübsch. u. anständ. Mädchen, welches Lust als Verkäuferin sowie zum Bedienen der Gäste hat, wird 1. Nov. für mein Café nebst Weinstuben gesucht. Photogr. vorher erwünscht. Café Schreiber, Cölln, Elbe.

Wirthschafterin-Gesuch. Zu baldigem Antritt suche ich für Rittergut Obereinsberg eine ältere, tüchtige, selbstständige Wirthschafterin, und bitte Anmeldungen direkt an mich zu senden. R. Zieger, Rothschönberg.

5 Schweizer auf Freistellen, sowie 20 Unterschweizer bei 30—35 M. Lohn sofort u. 1. Novbr. gesucht. F. Krausse, Schweizer-Bureau, Rabenstein, Sachsen.

Erste Kochmamsell, auch perfekt im Backen, sofort gesucht. Geh. 50—60 M. monatl. Dr. Bartels Sanatorium, Kreischa bei Dresden.

Per Mitte November a. c. suche für mein flottgehend. **Hotel und Restaurant** eine **Wirthschafterin** (Fräulein oder Wittwe), welche im Stande ist, die Hausfrau vollständig zu vertreten, das Personal zu überwachen und zu leiten. Nur wirklich erfahrene, ältere, moralische Personen, welche schon ähnliche Stellungen bekleideten, oder im Hotel- u. Restaurant-Wesen Bescheid wissen, auch sich betreffs ihrer Fähigkeiten genügend ausweisen können, wollen sich melden. Bei zufriedenstellenden Leistungen ist die Stelle angenehm, dauernd und gut salärirt. Adr. unter L. 527 an G. L. Daube & Co., Annonc.-Exp., Leipzig.

Brot-Fabrik sucht für Original-Delikateß-Pumpernickel in 1-, 2- und 3-Pfund-Stücken einen tüchtig., bei der Delikateßwaaren-Kundschaft gut eingeführten **Vertreter** oder einen zahlungsfäh. Mann, welcher Fuhrwerk besitzt und den Pumpernickel mit andern Artikeln den Kunden ins Haus bringt. Offert. u. V. Z. 1226 an G. L. Daube & Co. in Hannover erbeten.

Einen **Taxameterführer** sucht Pfütze, Quer-Allee.

Klempner-Lehrling unter günstig. Bedingungen sucht F. O. Neddermeyer, Kötzschenbroda.

Zum baldigen Antritt wird ein jüngeres ordentl. Schweizermädchen, resp. **Oberschweizer-Tochter** gesucht. Hoher Lohn, sowie gute Kost u. Behandlung zugesichert. W. Off. erb. an Oberschweizer Lehmann, Dom. Kunzendorf, Post Großtinz, Kr. Liegnitz.

Ein Hausbursche von 15 J. wird gesucht im Gasthof Zauckerode b. Potschappel.

Zum Winterjahrmarkt **Singspiel-Gesellschaft** gesucht. Otto Goller, Restaurant „Drei Lilien", Chemnitz.

Hausmädchen-Gesuch. Ein fleißiges, solides Hausmädchen mit guten Zeugnissen wird sofort gesucht. Zu melden Freibergerstr. 23, 1. Et.

Zeichner, zum Kopiren von Zeichnungen, zum möglichst sofortigen Antritt gesucht. Akt.-G. Elektrizitätswerke vorm. O. L. Kummer & Co., Niedersedlitz.

Ein älterer Mann als **Fabrik-Wächter** zu baldigem Antritt gesucht. Off. unt. H. 9688 Exped. d. Bl. erbeten.

Als **Verkäuferin** in ein Schuhwaarengeschäft sucht ein junges Mädchen, das bereits 3½ Jahre in seiner Stell. thätig ist und sich mit besten Zeugnissen ausweisen kann, pass. Posten. Gef. Anfr. u. P. Z. 1000 an die neue Zeitungsagentur Teplitz i. B.

Ich suche sofort **2 tüchtige Unterschweizer** und 2 dergl. zum 1. Novbr. c. Lohn 30—36 Mark monatlich. Aigner, Oberschweizer, Oberrengersdorf bei Görlitz.

Auf ein hiesiges Gut wird für 1. Jan. 1898 ein verheir. **Oberschweizer** (geb. Schweizer) zu ca. 60 Stück Rindvieh gesucht; Stall sehr schön und bequem. Gehalt 33 Mk. pr. Kopf u. 20 Pf. Tantième. Nur mit guten Zeugnissen Vers. wollen sich melden beim Oberschweizer in Kunzendorf, Post Großtinz, Kreis Liegnitz.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie wird als **Stütze der Hausfrau** und zum Bedienen der Gäste bei Familienanschluß sofort gesucht. Off. mit Photogr. nebst Zeugn. erbeten unter S. K. 100 postl. Oschatz bis zum 24. d. M.

Schreiber oder Lehrling für Fabrikcontor gesucht Chocol.-Fabrik Eichenstraße 11.

Viele **Verwalter, Wirthschafterin, Schirrmstr., Vögte, Volont., Scholarin ꝛc.** sofort u. später gesucht. Inh. Claus Nachf., Güterbahnhofstr. 7, ältestes Bureau, gegr. 1871.

Achtung! Ober- und Unterschweizer finden sofort u. zum 1. November Stellung. Carl Hinze, Erstes Berliner Schweizer-Bur., Berlin, Tieckstraße 7, I.

Ein größeres Haus der Strickgarn-Branche sucht per 1. Januar 1898 für eine gut eingeführte Tour im Königreich Sachsen einen **tüchtig. Reisenden.** Kenntniß der Branche und Kundschaft sind unbedingt erforderlich. Offerten m. Gehaltsansprüchen unter O. 55 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Architekt oder Bautechniker, welcher im Entwerfen, Veranschlagen, Leiten u. Abrechnen von Bauten durchaus erfahren ist, wird gesucht. Offerten mit Zeugnißabschr., Gehaltsanspr. u. kurzer Angabe des Bildungsganges erbittet Hugo Frey, Baumeister, Zwickau i. S.

Stallschweizer. Mehrere led. Schweizer in g. Frei- u. Unterschweizerstellen per sofort gesucht. C. A. Schlegel, Leipzig, Schloßgasse 20, 2.

Stellen-Gesuche.

Junger Landwirth, jetzt Schirrmeister, 29 J., ev., sucht, gestützt auf gute Zeugn., z. 1. Jan. 1898 anderw. Stellung. Suchender wünscht die selbstständige Bewirthschaftung eines **Bauernguts,** wenn möglich bei einer Wittfrau zu übernehmen. Gefl. Off. unt. G. N. 100 postlagernd Starrbach zu senden.

Hausdame. Gebild. Frl., aus guter Famil., gef. Alters, von gut. Charakter, perfekt in der f. böhm. Küche, im Nähen, Handarb. u. Pflege, w. 10 J. einen feinen Haushalt u. d. Erziehung mutterl. Kinder geleitet hat, sucht wegen Todesfalls ähnl. Stellung, auch zu einzelner Dame oder älterem Herrn. Off. u. J. Q. 551 Exp. d. Bl.

Eine kräftige alleinstehende Frau sucht Stellung als **Wirthschafterin** in der Stadt oder Land. Off. Löbtauerstr. 48, 3. Jahn.

Kräftiger **Schweizer** und guter Melker sucht 1. Nov. Stellung auf Freistelle. Off. u. A. S. an Rudolf Mosse, Wurzen.

Materialist f. bei wenig Gehalt Stellung. Gef. Off. unt. T. U. 631 an d. „Invalidendank" Dresden.

Anständiges Mädchen, 19 J. alt, in bürgerl. Küche und Nähen bewandert, sucht bessere Stellung als Stütze der Hausfrau. Gef. Off. unt. H. S. 1250 postl. Lommatzsch erb.

Ein Schweizer sucht zum 1. Novbr. Frei- oder Unterschweizerst. Off. an Seifert, Malsitz bei Bautzen.

Bierbranche. Junger Mann, gel. Brauer, w. mehrere Jahre in einem gr. Bierverlag Sachs. als Kellermstr. und Exped. thätig war, sucht, gestützt auf nur gute Zeugn., ähnl. Stellung. Off. u. M. 3155 Rudolf Mosse, Breslau.

Anst. Mädchen (Schles.), 20 J. alt, in häusl. Arbeit, sowie im Nähen u. Plätten kund., sucht zum 1. Nov. Stell. Zu erfrag. bei Frau Starke, Gerbergasse Nr. 13, 2, von 2 Uhr ab.

Verkäuferin in gesetztem Alter sucht 1. Nov. Stellung in Kolonialwaaren- od. ähnlicher Branche. Off. u. J. R. 552 Exp. d. Bl.

Verkäuferin. Gebild. jung. Mädchen, welch. etliche Jahre in der Manufaktur- u. Modewaarenbranche thätig war, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse per 1. Novbr. od. spät. Stellung, ev. auch als Aushilfe. Gefl. Offert. unt. K. Q. 574 Exp. d. Bl erbeten.

Schneiderin sucht Stubenarbeit. Tag 1,50 M. Victoriastraße 27, 4. Et.

Geb. Fräulein, Pastorstochter, möchte sich gern in feinerer Familie unter Leitung der Hausfrau nützlich machen geg. ein kl. Taschengeld. Off. erb. u. K. G. 565 in die Exp. d. Bl.

Jung. Bautechniker (M.), als Bauführer u. im Bureau thätig gewesen, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung. Gefl. Off. unter M. S. postlag. Radeberg i. S. erbeten.

Tüchtiger Bautechniker sucht baldigst dauernde Stellung (Kontor oder Bau). Off. unter K. 61961 Exp. d. Bl.

Höherer Staatsbeamter in Wien sucht **Diener.** Gutes Exterieur, beste Referenz., Jahreszeugnisse, perfektes Serviren verlangt. Monatslohn 42 Mark, volle Verpflegung und Livrée, Weihnachtsentschädigung. Off. an A. v. Scala, 1, Stubenring 3, Wien.

Oberschweizer, verh. und gut empfohlen, suchen 1. Nov. und Januar Stellung durch C. Beutler, Dresden-Friedrichstadt, Institutsgasse 1.

3 Oberschweizer, verheirathet und gut empfohlen, suchen für 1. Januar Stellung. Ledige Schweizer erhalten täglich gute Stellen durch Beutler Mockritz bei Döbeln.

Geldverkehr.

Stiller Theilhaber für nachweislich rentables bestehendes Unternehmen mit mindestens M. 50,000 gesucht. Das Geld wird bei völliger Sicherheit gut verzinst. Off. an Annoncen-Exp. Sachsenallee 10 unter H. 750.

Stiftungs-Gelder zu 3½% auf Güter und 3¾% auf Häuser, in jeder Höhe, jederzeit feststeh. auszuleihen. Baare Auszahlung. Gesuche v. Besitzern unter O. V. 161 erbeten im „Invalidendank" Dresden.

Stiller oder thätiger Theilhaber gesucht. Ein Waarenhaus f. Wirthschaftsgegenstände in einem größeren, zukunftsreichen Vorort Dresdens sucht **Theilhaber** zur Vertretung, sowie Neueinrichtung eines Kolonialw.-Geschäfts mit einer Einlage von ca. 6—10,000 M. 5% Verzinsl. des Einlagekapitals kann garant werden. Off. u. Z. U. 578 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

25—30,000 M. gute 2. Hyp. suche auf mein Eck-Zinshaus in Mitte Striesen. Offert. erb. u. R. L. 8677 an Rudolf Mosse, Dresden.

38—42,000 Mark 1. Hypothek suche auf mein Zinshaus in Vorort. Off. erb. unt. S. L. 8678 an Rudolf Mosse, Dresden.

9000 Mark werden auf einen Gasthof in Wilsdruff per 1. Dez. als 3. Hypothek gesucht. Mk. 15,000 stehen noch als 4. Hyp. dahinter. Off. wolle man unt. E. D. 1215 postlagernd Wilsdruff einsend. Agenturen werden nicht berücksichtigt.

8000 Mark zu 5% als 2. ganz sichere Hyp. auf gr. Grundstück Plauens, w. über 7000 M. Miethe bringt, sofort gesucht nur v. Selbstdarl. Offerten unter W. O. 688 „Invalidendank" Dresden.

Theilhaber-Gesuch. Zur Errichtung eines mittleren Fabrikbetriebes wird von einem technisch gebild. Fachmann, dess. Vermögen etwas zu gering ist, e. Theilhaber mit 30—50,000 Mk. gesucht. Der Artikel ist neu, nach allen Ländern exportfähig und bereits gut eingeführt. Aufträge liegen für längere Zeit vor. Ein Reingewinn von 80—100% wird garantirt. Off. u. F. L. 8667 an Rudolf Mosse, Dresden.

Mit solid. Firmen wird **Acceptaustausch** gesucht. Vermittelung verb. Off. u. Z. O. 573 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

6000 Mark als 2. Hyp. sofort auf ein neues Grundstück m. Fleischereibetrieb gesucht. Vorbehalt: nur aus Privathand. Off. unt. J. B. 537 Exp. d. Bl.

Geld zu Hypothek u. jedem and. Zwecke. Off. u. G. N. 502 Exp. d. Bl. Agt. verb.

8000 Mk. 2. Hypothek hint. 20,000 Spark. suche ich sof. z. 5% auf mein schönes Grundstück in Cossebaude i. Werthe v. 60,000 Mk. und erb. werthe Off. v. Selbstdarl. unt. T. O. 626 „Invalidendank" Dresden. Agenten verbeten.

Suche 6000 Mark bald od. Neujahr zur Hypoth.-Regul., ca. 3 Jahre fest, auf m. fei. Zinshaus in bester Vorortlage, bei 7% Verzins. ausgehend. Gefl. Off. erb. u. T. N. 625 „Invalidendank" Dresden.

1000 Mark zur Vergrößerung seines Geschäfts sucht ein strebsamer Geschäftsmann gegen höchste Sicherheit, Kohlenbranche. Off. u. A. S. 2005 Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

10,500 M. als 2. sichere Hypothek auf Restaurations-Grundstück in Fabrikstadt, nahe Chemnitz, Ende Dezember zu leihen gesucht. Off. unt. V. 960 ! Exp. d. Bl. erb.

Guts- u. Grundstücks-Besitzern, welche per sofort oder später I. Hypotheken suchen oder im Zinsfuß herabsetzen wollen, bietet sich durch Aufnahme von feststehenden 3½ bis 4prozent. Kassengeldern günstige Gelegenheit bei höchster Beleihung. Gef. Offerten unter A. G. 358 vermittelt die Exped. d. Bl.

Ein stiller Theilhaber mit 15—20,000 Mk. Einlage wird bei sehr hohen Gewinnchancen von ein. Maschinenfabrik, welche einen konkurrenzlosen, stark begehrten Artikel herstellt, gesucht. Gef. Off. unt. G. 63121 Exp. d. Bl. erbeten.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Ich suche in oder nächster Umgebung von Dresden Bäckerei-Grundstück bei 9000 M. (event. auch mehr) Anzahlung zu kaufen und erbitte mir Angebote mit näh. Angaben u. F. M. 100 postl. Pirna.

Weinböhla. Ein Berggrundstück, schöner Aussichtspunkt auf das Elbthal, direkt am Wald gelegen, 243 Ruthen groß, 15 Min. vom Bahnhof, ist preiswerth zu verkaufen. Paul Schmidgen, Weinböhla, Oberauenstr. 146.

Ritterguts-Verkauf in Pomm., 2 km vom Bahnh., aristokrat. Besitz, 3000 Mg. mit 1300 Mg. gutgepfl. Forst, wov. für 100,000 M. schlagb. Hölzer, schöne Jagd, 400 Mg. fischreich. Seen, herrsch. Wohnhaus, 20 Z., Park ꝛc., Brennerei, nur 3% Pfandbr. Belast., für 275,000 M. b. 125,000 M. Anz. zu verk. Näh. u. N. 371 d. Rudolf Mosse, Berlin N, Chausseestr. 16.

In Frankenberg ist ein in günstigster Wohnungslage geleg., vor 8 Jahren erb. **Eck-Wohnhaus,** vorzüglich z. Errichtung eines feineren Kolonialwaaren- u. Delikatessengeschäfts geeign., welches einem rührigen Kaufm. entschieden sichere Existenz bietet, preisw. zu verkaufen. Hyp. fest. Off. unter W. R. 743 „Invalidendank" Chemnitz.

Geschäfts-Grundstücks-Verkauf. In größerer Industrie- und Garnisonstadt ist ein Grundstück mit flottgehendem Kolonialwaaren-, Mehl- u. Sämerei-Geschäft en gros & en détail, welches Grundstück außerdem noch hübschen Miethertrag bringt, für Mk. 40,000 zu verkaufen, event. zu verpachten. Das Geschäft existirt seit 1861 und hat einen nachweislich großen Umsatz. Nähere Auskunft ertheilt kostenfrei Friedrich Riebe, Moszinskystr. 1, Ecke Pragerstr.

Baustelle mit Obstbäumen in Niederwartha, romantische Lage, nahe Schiffs- u. Bahnst., verkaufe f. 2500 M. Off. u. W. U. 693 „Invalidendank" Dresden.

Cossebaude. Villa mit schönem Garten u. großen Obstbäumen, ist für den billigen aber festen Preis von 17,500 M. sofort zu verkaufen. Näh. d. Besitzer Ernst Müller.

SLUB
Wir führen Wissen.

Grundstücks-An- Und Verkäufe.

oder Tausch.
Meine in konkurrenzfähig. Lage in Sachsen an der Bahn geleg. Mühle, 50 Pferdekr., 18 Scheffel best. Acker, mit sämmtl. todt. u. lebend. Inventar, ist verkäuflich, od. auf Zinshaus, kleine Mühle, Gasthof, Restauration, auch ohne Grundstück, zu vertauschen. Auf Wunsch wird Baar geleistet Kundschaft reichl. vorh., weg. der vorzügl. Wasserkr. zu jed. Fabrikanlage sehr geeignet. Refl. woll. Off. u. **T. 9511** Exped. d. Bl. niederlegen.

Günstig gelegenes
Bauland
in **Weinböhla,** 2800 □Mtr., à 75 Pfg., sofort zu verk. Näher. beim Besitzer **Otto Pietich, Weinböhla,** Nähe Station Neu-Sörnewitz. n

Ein neugeb. Geschäftshaus
(Eckhaus mit Laden), Niederlags- oder Werkstattsräumen, an verkehrsreicher Straße, gegenüber v. 3 großen Fabriken u. mehreren Werkplätzen gelegen, welches sich mit 5% verzinst, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe eignet sich zur Bäckerei od. Fleischerei, wie Material- od. Schnittwaarenhandlung und ist sofort bezieh bar. Näh. in Zittau i. S., Kaiserstraße 1, im Kontor.

Haus-Verkauf.
Ich beabsichtige mein neu und solid gebautes **Zinshaus,** welches sich bei geregelten Hypothekenverhältnissen mit 5% netto verinteressirt, ohne Vermittelung unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gefl. Anfragen unter **H. 9493** Exped. d. Bl. erbeten.

Prächtiges
Etablissement
in schwungvollem Betrieb, in einer aufblühenden Garnison- und Fabrikstadt Sachsens, ist Verhältnisse halber sehr preiswerth zu verkaufen. Großer Concert- und Ballsaal, Garten-Restaurant u. Ausspannung vorhanden. Anzahl. 45—50,000 M. Werthe Adr. u. **R. L. 486** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Als Kapitalanlage suche ich ein
Zinshaus
zu kaufen. Anzahl. könnte bis Mk. 30,000, ev. mehr, geleistet werden. Besitzer bel. Off. unt. Sch. bei Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden niederzulegen.

Das Kurhaus
im Nordseebade **Wyk auf Föhr** soll auf's Neue
verpachtet
werden. Auskunft bei **W. Scharfenberg** in **Hamburg.**
Die Bade-Direktion.

An- und Verkäufe von Gütern, Fabriken und Großgeschäften, sowie **Betheiligungen** vermittelt diskret die altbewährte, bestempfohlene Agentur
B. H. Merzenich
Leipzig, Uferstr. 10. Tel. 2934.
Durch seine ausgebreitete Bekanntschaft, weitgehende Verbindung in allen preußischen Provinzen, sowie im Königreiche Sachsen und Thüringen, bei reicher langjähriger Erfahrung und seiner bewährten, streng reellen, beiderseitige Interessen wahrnehmenden Vermittelung kann Unterzeichneter als
Fachmann
den ihm zu **An- wie Verkauf, Pacht und Verpachtung von Ritter- resp. Landgütern** werdenden Aufträgen befriedigende Resultate in Aussicht stellen und steht bezw. Auftraggebern jederzeit zu Diensten.
O. Schumann,
vorm. Rittergutsbesitzer,
Leipzig, Sebastian-Bachstr. 45.

Villa-Verkauf.
10 Minuten vom Bahnhof Kötzschenbroda, f. 1 od. 2 Familien, herrschaftlich eingerichtet, schöner Garten, für 25,000 Mk., bei wenig Anzahlung zu verk. Beim Besitzer **Heinrich Völkel,** Borstraße 40.

Villa,
direkt an der Elbe gelegen, hochwasserfrei, selten schöner, großer Garten, ist bei wenig Anzahlung zu verkaufen. Off. **U. F. 639 „Invalidendank" Dresden.**

Verkaufe
mein solides, **vollvermiethetes**
Eckzinshaus,
in bester Lage von Alt-Leipzig, zum Preise von **255,000 M.** (Miethertrag 13,000 M.), und nehme für mein Guthaben von 63,000 M. eine schuldenfreie Villa, Bauland od. kl. Gut wie an. Off. von **Selbstreflektanten** u. **V. K. 8050** an **Rudolf Mosse, Dresden** erbeten.

Im groß. Villenorte **Weinböhla,** gute Lage, **neues**
Bäckerei-Eckgrundstück
mit Patent-Backofen f. 19000 Mk. bei 4000 M. Anzahl. verkäuflich. Strebsamer Bäcker kann sich hier eine gute Existenz gründen. Näheres d. **Otto Liebmann,** n **Weinböhla,** A bertstr. 85 H.

Für strebsamen Landwirth
reizend gel. **Gut** an der Bahn, 42 Acker beste Felder u. Wiesen, zu verkaufen. Nebenverd. gebot. Offerten unter **E. Z. 407** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Bäckerei-Grundstück
in sehr bevölkertem Vorort Leipzigs Umstände halber preiswerth unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe ist eben fertig gestellt und kann sofort übernommen werden. Off. unt. **T. 5173** bef. **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Amerik. Viertel
hochfolides Zinshaus bei 30,000 M. Anzahl. sofort verkäuflich. Preis 190,000 M. Hypotheken zu 4 und 4½%, Miethertrag 5½%.
Karl Krauße,
Neumarkt 9, 2.

Ein Haus
in gutem Zustand mit Garten, Rosenstr., ist billig zu verkaufen. Anz. M. 10,000. Adr. u. **W. P. 552** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Ein **Zinshaus mit Bäckerei** ist sofort zu verkaufen ev. auf Tausch mit Gasthof oder anderes Objekt. Offerten unter **A. K. 100** postl. **Kötzschenbroda** erbeten.

Geräumiges
Fabrik-Grundstück
(Parterre und 2 Etagen) in Industriestadt, an Fluß gelegen, m. Maschinen- u. neuer Dampfkessel-Anlage, nebst schönem Wohnhaus und großen Lagerräumen, ca. 3600 □m Flächeninhalt, ist möglichst sofort unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Off. u. **S. 63184** an die Exp. d. Bl.

Fabrik-Bauareal,
mit Gleisanschluß, Vorort Dresdens, auch für chemische Fabriken passend, da bollirt gelegen, billig zu verkaufen. Offert. unt. **Z. J. 568** erb. an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Dresden.**

Grosser
Gasthof
am Markt in lebh. Orte d. Oberlausitz, mit schönem, gr. Parquetsaal, gr. Gaststuben, Gesellschaftszimmern, Fremdenzimm., schöner Stallung, Alles massiv, mit **Centralheizung** und **elektr. Licht** eingerichtet, sowie 57 Schfl. gut verpachteten Feldern, ist d. mich zu verkaufen. Der Ort wird im Sommer, sowie auch im Winter von Fremden viel besucht. Kapital ca. 25,000 M. nöthig. Off. u **S. S. 60** postlagernd **Riesa II.** Agenten zwecklos.

Gold-Grube!
Dampfziegelei, a. der Grenze einer gr. Stadt Sachsens geleg., mit unergründl. starkem Thonlager u. ca. 50 Scheffel Areal ist krankheitshalber billig zu verk. Daselbst werden außer Mauersteinen auch Verblendsteine, Röhren, Dachsteine u. Fußbodenplatten gefertigt. Pr. 180,000 M. Anzahl. mindestens 30,000 M. Ein Zinshaus wird da gegen mit angenommen. Off. u. **R. 9644** l. d. Exped d. Bl. erbeten.

Zu verkaufen mittleres
Grundstück
in Großzschachwitz, billig, gut verzinslich, bei 3—5000 M. Anzahlung oder guter Hypothek. Nur Selbstkäuf. Näh. u. **L. 673** d. **G. L. Daube & Co.,** Grunaerstraße 15.

Geschäftshaus,
Stadtgrenze, Striesen, an mehreren Straßen gelegen, 2 große Läden, alles vermiethet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Auch kann gutgehendes **Materialwaarengeschäft** auf Wunsch mit übernommen werden. Näh. Neu-Gruna, Altenbergerstraße Nr. 2, beim Besitzer.

Bauland,
Cossebaude, 9000 □m groß, 8 Baustellen gebend, à m 2,80 M. Zu erfragen Gasthof Gohlis bei **Traugott Lohse.**

Geschäftshaus Schloßstraße,
Nähe des Altmarkts,
zu verkaufen. Selbstkäufern Näheres Marienstraße 38. I.

Grundstücks-Verkauf
in Großzschachwitz, m. 6 getheilt. u. vermiethet. Wohnungen, circa 500 □m Hinterland Thoreinfahrt, schöne Lage, Nähe Bahnhof Niederseidlitz, sehr billig, bei schnell. Abschluß. Nur Selbstkäufer-Off. erb. unt. **M. 674** durch **G. L. Daube & Co.,** Grunaerstr. 15.

Ein Haus
mit Laden, passend zu Kolonial- u. Fischwaaren-Geschäft, in der Nähe von Dresden, soll mit 7000 M Anz. verkauft werden. Hypotheken sind geregelt. Off. erb. u. **H. R. 529** an die Exp. d. Bl.

Gasthofs-Verkauf.
Wegen Todesfalls verkaufe ich mein n Landgasthof mit Saal u. Produkten-Geschäft. Rentables Geschäft. Uebernahme kann sofort geschehen. Näheres durch **A. Naumann,** Siebenlehn.

Tischlerei-Grundstück
bei Dresden zu verkaufen. Off. u. **H. E. 517** Exped. d. Bl.

Eine Wirthschaft, 15 Schffl., nahe Weinböhla, an Landstr., zu Bauft., ca. 20 St., passend, Steinbruch, selbst Kalk usw. nahe, Wald grenzt an, Gebäude neu, Erdbeerkultur, 2 Schffl. großer Gemüsegarten, 30 Mt z. Bahn, volle, schöne Ernte, außzugs- u. herbergsfrei, für 4000 Thlr. mit fester Hyp., lebendes und todtes Inventar, **sofort zu verk.** Off. unter Chiffre **K. 63130** in die Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zwei mittlere, neue
Zinshäuser
in guter Lage Vorstadt Striesen, voll vermiethet, sind bei 8- bis 10,000 Mk. Anz. zu verkaufen. Off. unter **U. E. 638** in den **„Invalidendank" Dresden.**

Mein schönes Hausgrundstück
mit Material- u. Galanteriew.-Geschäft habe veränderungshalber sofort für 10,000 M. zu verkaufen. Anzahl. 4000 M., jährl. Umsatz beträgt 12—13,000 M. Schönste Lage des Ortes. **Hermann Müller,** Bahnstation Dorfchemnitz bei Sayda Nr. 61.

Neues Landhaus
in Neu-Coswig b. Kötzschenbroda, 3 Stub., 4 Kamm., 2 Küch., gr. Keller, Waschhaus, Garten, für 9500 Mk. zu verkaufen. Näh. bei **Petzold, Neucoswig.**

Für Fleischer.
Hausgrundstück
in feiner Wohnlage Leipzigs für Mk. 210,000, mit Mk. 12,400 Miethertrag, bei Mk. 25,000 Anzahlung zu verkaufen. Grundstück eignet sich für Fleischer, da Fleischereien nicht vorhanden und Läden in der Straße nicht eingerichtet werden.
Richard Goldhahn,
Leipzig, Petersstr. Nr. 37.

Zu verkaufen.
Kleines
Villengrundstück,
schöner Obstgarten mit Terrassen, hoch gelegen, staubfrei, nahe am Walde, Hausmanns-Wohnung, Waschhaus, passend für Sommerbewohner, in Bühlau, preiswerth zu verkaufen. Off. **K. E. 563** in die Expedition dieses Blattes.

Sand-Steinbruch
ist sofort mit sämmtlichen Materialien für 15,000 M. bei 3000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Lage unweit der Elbe und ist 23,890 □Mtr. groß. Off. erb. u. **Z. L. 677 „Invalidendank" Dresden.**

Grundstücks-Versteigerung
Erbtheilungs halber soll
Sonnabend den 23. Oktober 1897
Vormittags 10 Uhr
das zum Nachlasse des pensionirten Weichenwärters Herrn **Johann Gottlieb Nitzsche** in **Plauen** gehörige, auf Folium 190 des Grundbuchs für Plauen bei Dresden eingetragene Hausgrundstück, Bienenstraße 19, zu Plauen, das ortsgerichtlich auf 55,000 Mk. geschätzt worden ist,
im Rathhause zu Plauen, Zimmer 16,
unter den im Termine bekannt zu machenden und auch vorher an der Gerichtstafel aushängenden Bedingungen öffentlich versteigert werden.
Aus diesen Bedingungen wird hervorgehoben, daß im Versteigerungstermine als **Anzahlung 15,000 Mk.** baar zu erlegen oder in Werthpapieren des deutschen Reiches oder eines deutschen Bundesstaats sicher zu stellen sind.
Erstehungslustige wollen sich zur bezeichneten Zeit im Rathhause zu Plauen einfinden.
Dresden, den 12. Oktober 1897.
Das Königliche Amtsgericht.
Abtheilung IIIa B.
Esche.

In
Plauen-Dresden
wird ein gut verzinsl. **Grundstück zu kaufen gesucht** und erbitte spez. Off. u. **K. P. 573** Exp. d. Bl.

Verkauf.
Restaurations-Grundstück
in Chemnitz, günstige Lage, hoher Umsatz, eignet sich gut zu Specialausschank, ist Verhältnisse halber zu **verkaufen,** ev. auch Tausch. Anz. 15—20,000 M. Off. unter **M. 8019** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Chemnitz,** erb.

Plauen, Villenviertel.
Ein schönes **Grundstück,** Vorder- und Hinterhaus, Laden mit Produkten- u. Butterhandel, gr. Hof u. Garten, 5½% Ertr., für 62,000 Mark zu verkaufen. Off. u. **C. Z. 100** postl. Plauen.

Restaurations-Grundstück
in großem Vororte nahe bei Dresden u. Bahnstation ist mit vollständigem Inventar zu verkaufen und kann sofort übernommen werden. Miethertrag außer dem Geschäftslokal circa 2000 Mk. Zur Uebernahme und 15,000 Mk. erforderlich. Werthe Offerten erb. unter **A. J. 133 „Invalidendank" Dresden.** Agenten verbeten.

Gasthaus-Verkauf.
Ein in der Mitte der Altstadt in Dresden gelegen., altrenomm. **Gasthaus** mit **flottgehend. Restauration** — Vereinszimmer — ist Todesfalles halb. sofort preiswerth zu verkaufen. Reflektanten wollen gefl. Offert. unter **W. H. 682** in dem **„Invalidendank" Dresden** niederlegen.

Gasthaus-Verkauf.
Gutgeh. Restaurant in einer mittleren Fabrikstadt, mit regem Fremdenverkehr u. gutem Invent., ist wegen vorgerückten Alters zu verkaufen. Off. u. **K. U. 578** Exp. d. Bl. erbeten.

Ein in gut. baulich. Zustande befindliches
Hausgrundstück in Potschappel,
hochwasserfrei gelegen, m. 7 Wohng., schön. Hofraum u. vorz. Kellereien, das sich vermöge seiner Lage u. Beschaffenheit zu jedem Geschäft eignen würde, ist bes. Verhältn. halb. für den sehr annehmbaren Preis v. 18,500 Mk. b. 5000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Näheres beim **Besitzer, Potschappel,** Zschoroder-Str. 6, part.

Ich bin gesonnen, mein schönes
Gut
in der Nähe v. Pirna, 80 Scheff. Feld u. Wiese, **zu verkaufen.** Gute Gebäude, schöne bequeme Felder. Nur reelle Selbstkäufer wollen sich melden. Offert. unter **K. 63484** Exped. d. Bl.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Eine sehr rentable
Pacht-Bäckerei
ist sofort sehr billig **zu verk.** Off. **J. O. 549** in d. Exped. d. Bl.

Für
Kaufleute und Fabrikanten!
Ein routin., solider Kaufmann wünscht sich mit Kapital an ein. besteh. Geschäft zu betheiligen oder ein solches zu übernehmen. Nur Firmen, welche jährlich Inventur gemacht und ihre Bücher sehr sorgfältig geführt haben, belieben ihre Off. u. **N. D. 508** an den **„Invalidendank" Dresden** zu richten.

Hotels u. Restaurants,
sowie Variété-Theater, Wiener Cafés in Berlin u. anderen Städten in allen Preislagen zu verkaufen u. zu verpachten. Nur als gut befundene Objekte werden offerirt. Für Reflektanten gänzlich kostenlos. **H. Hecht,** Berlin, Friedrichstr. 214. Teleph. Amt IX, 6385.

Speise-Wirthschaft
mit Kaffeeschank und Billard sofort billig zu verkaufen (Aussicht auf Konzess.). Näheres bei **Helzig,** Gerokstr. 55, pt.

Eine gutgehende
Fleischerei
ist sofort **billig zu verkaufen** od. zu verm. Off. u. **T. F. 125** Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Nahe Dresden, sehr starker Fremdenverkehr, ist eine der ältesten, flottgehenden
Weinstuben mit Weinhandlung,
event. auch mit Grundstück, **zu verkaufen.** Zur Uebernahme sind ca. 10,000 Mk. erforderlich. Offerten unter **J. 9570** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Die altrenommirte, früher
Herfurth'sche
Fleischerei
Annenstr. 46, ist pr. 1. April 1898 anderweit **zu verpachten.** Näh. daselbst, 2. Etage.

Bäckerei
sofort zu verkaufen. Miethe 500 M., Inventar 500. Offert. unt. **K. S. 50** an die Filial d. Bl., Schäferstraße 65 erbeten.

Ein altes gutes
Kolonialwaaren-Geschäft
mit Destillation, Weinhandlung und Weinstube, geräum. Grundstück mit Einfahrt und großen Niederlagen, in guter Provinzstadt, bester Lage, ist zu verkauf. Benöthigt Mk. 12—15,000. Off. unt. **U. 63281** Exp. d. Bl.

Größeres Fuhrgeschäft
mit alter Kundschaft, Alles in best. Zustande, zu verk. Tausch n ausgeschlossen. Offerten unter **H. H. 520** in die Exped. d. Bl.

Gutgehendes
Kolonialwaaren-Geschäft
wird auf sogleich zu kaufen gesucht. Off. unt. **Z. G. 566** an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.) **Dresden.**

Barbier-Geschäft
Verhältnisse halber sofort für 700 Mk. bei 4—500 Mk. Anzahlung. Offerten unter **N. N. 5** in die Filial-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Pacht-Bäckerei
wird von Fachmann u. zahlungsfähigen Leuten sofort zu **pachten gesucht.** — Offerten unter **A. L. 100 postl. Deutschenbora** zu senden.

Dauernder Krankheit wegen bin ich gezwungen, meine schöne **Fleischerei** sof. zu verkaufen. Näh. Martin-Lutherstr. 4, part.

Sichere Existenz.
Eine **gutgehende**
Weinstube
in **bester Lage Leipzigs, ohne Küche,** daher **Fachkenntnisse nicht nöthig,** ist **zu verkaufen.** Zur Uebernahme sind 6—8000 Mark erforderlich. Off. unter **E. A. 080** in den **„Invalidendank" Leipzig** erbeten.

Betheiligung oder Kauf.
Ein Kaufmann wünscht sich an einem nachweisbar rentablen Fabrik- oder Engrosgeschäft mit 6—7000 M. thätig zu betheiligen. Gef. Off. unter **G. 9687** erb. in die Expedition dieses Blattes.

Ein
Eisen- u. Kurzw.-Geschäft
in Dresden ist preiswerth zu **verkaufen.** Off. u. **J. N. 548** Exp. d. Bl. erbeten.

Ein älteres
Tapisseriegeschäft in Görlitz
in wegen Kränklichkeit der Besitzerin unter günst. Bedingungen sofort zu verkaufen. Offert. unt. **K. N. 571** an die Exp. d. Bl.

Nur infolge Todesfalls meines Bruders und anderweitiger Geschäftsübernahme verkaufe ich meine
große Bau-Klempnerei und Bedachungs-Geschäft
mit feinster Kundschaft. Langjährige Abschlüsse. (In den letzten Jahren nachweislich verarbeitet: ca. 14 Waggons Dachpappe und 120 Tonnen Theer.) Nur zahlungsfähige Käufer wollen Off. unter **No. 395** einsenden an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Görlitz.**

Wegen Todesfalls ist eine
Celluloidwaaren-Fabrik
billigst zu verkaufen. Off beförd. **Rudolf Mosse, Leipzig,** unter **M. 5369.**

Sehr günstig
sind wegen Grundstücksankaufs in feiner innerer Lage Altstadts die schönen geräumigen Lokalitäten einer gutgehenden
Bäckerei und Konditorei mit Café
an einen **tücht. intelligenten Fachmann sofort** anderweit **zu vermiethen,** resp. mit **elegant. Einrichtung** u. **guter Kundschaft sehr preiswerth zu verkaufen.** Gef. Offerten an **„Invalidendank" Dresden** unter **Z. D. 671.**

Kohlen-, Kalk- und Düngemittel-Niederlage
mit Gleisanlagen, an ein. größ Bahnhof gelegen, soll umständehalber für 6000 Mk. verkauft werden. Off. unt. **K. J. 567** Exp. d. Bl. erbeten.

Geschäfts-Verkauf
(seltene Gelegenheit).
Mein in **Halle seit 15 Jahren in bester Lage bestehendes,** feines **Mehl-, Kolonialw.-, Thee-, Cacao- u. Produkten-Geschäft,** welches sich im flott. Gange befindet, mit **Umsatz von 24- bis 26,000 Mk.,** bin **Familienverhältnisse halber gezwungen, sofort** oder später **zu verkaufen.** Das Geschäft ist eine **gute** und **sichere Existenz.** Zur **Uebernahme** sind 12—15,000 Mk. erford. Offert. unter **K. a. 58310** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Bäckerei-Verkauf.
Meine in Dresden-Altst. gutgehende Bäckerei mit Feinbäckerei u. Café, schönste Lage in Verkehrsstraße Mitte Altstadts, ist Umstände halber sofort zu verkaufen. Werthe Offerten unter **J. T. 554** an die Expedition d. Bl. Agenten verbeten.